This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NT. Intr.
1647

SPEC.
5655.5
Schulze

Theological School
IN CAMBRIDGE.

The Gift of
COL. BENJAMIN LORING.

Der schriftstellerische Charakter und Werth des Johannes,

zum Behuf Specialhermeneutik seiner Schriften der untersucht und bestimmt.

Voran ein Nachtag über die Quellen der Briefe von Petrus, Jakobus nnd Judas, und über das Verhältniß dieser Briefe zu andern neutestamentlichen Schriften.

Von
M. Johann Daniel Schulze,
Rector am Lyceo zu Luckau.

Neue unveränderte Ausgabe.

12th ed. 1863

„Jedem Verdienste seine Krone."

Leipzig, 1811
bei J. C. Hinrichs.

DIVINITY SCHOOL
LIBRARY.
HARVARD UNIVERSITY

Dem

Hochwürdigen, Hochwohlgebohrnen Herrn,

Herrn Oberhofrichter und Domherrn

von Wuthenau,

dem wohlthätigen Reformator der Naumburgiſchen Domſchule,

dem unermüdeten Beförderer der Tugend und Glückſeligkeit,

widmet

diese Frucht seines Studirens

in tiefster Ehrfurcht

und mit dem herzlichen Wunsche des ununterbrochenen Wohlseyns eines solchen Menschenfreundes

der Verfasser.

Vorrede.

Seit der Herausgabe meines ersten Beytrages zur Specialcharakteristik und Specialhermeneutik der Schriftsteller des N. T., zu deren weiterer Bearbeitung mich theils das subjektive Interesse der Arbeit selbst, theils aber auch die vortheilhaften Urtheile der Recensenten, ermuntert haben, bin ich mit mehreren Aufsätzen bekannt worden, worin das Individuelle der n. t. Schriftsteller berücksichtiget ist. Ich erwähne sie daher, um die in der Vorrede zu meiner ersten Schrift versuchte Literärgeschichte dieses Faches zu vervollständigen.

Im Allgemeinen wird das Studium der Eigenheiten der Verfasser des N. T. empfohlen in Bremi's Theolog. Journal für ächte Protestanten, I. Bd. 1. St. S. 75 fg. — In Joh. Friedr. Jacobi's Abhandlungen über wichtige Gegenstände der Religion, — Hannov. 1776. — stehet im 3. und 4. Theile eine ausführliche Abhandlung über den eigenthümlichen Charakter und die Vorzüge der Bücher des A. und des N. T. — Der Revisor der Fortschritte der theologischen Einleitungs-Wissenschaften in den letzten Quinquennien des 18. Jahrhunderts (in den Ergänzungsblättern zur Jenaischen allgem. Litt. Zeit. 1801. N. 45. S. 357.) bemerkt über die specielle Erklärung des N. T., die er jedoch

in einem andern Sinne nimmt, als ich den Begriff derſelben in der frühern Schrift beſtimmt habe, Folgendes: „Für jede, in ihrer Art eigene, Schrift läßt ſich, außer den allgemeinen Interpretationsgeſetzen, in gewiſſem Sinne, eine ſpecielle Hermeneutik wünſchen und entdecken. Dieſes Specielle in einer ſolchen Anwendung allgemeiner Auslegungsregeln geht aus den ſpeciellen Verhältniſſen der Verfaſſer hervor, in denen ſie nach Ort und Zeit, und nach ihrer eigenen Gemüthsſtimmung ſtanden. — — In ſo fern iſt es möglich, und ſogar wünſchenswerth, daß das Specielle der prophetiſchen Hermeneutik von dem Specielle einer Hermeneutik über Briefe, über Reden, über Geſchichtſammlungen u. ſ. w. in Beziehung auf die heiligen Urkunden des Chriſtenthums genau geſchieden und hinreichend entwickelt werde" ꝛc. — Eine Specialhermeneutik in dieſem Sinne wünſchte ſchon Flacius. In ſeinem Clavis S. Sc. P. II. Tract. I. p. 23. ſpricht er hierüber alſo: — — „valde profuerit, accurate examinare, ac tum ſcopum, tum *genus quoddam totius corporis perpendere*, an ſit narratio aut hiſtoria, inſtitutio aut doctrina quaedam, conſolatio aut objurgatio, vel alicujus rei deſcriptio, aliquaque oratio, aut quid ſimile." Auch giebt er S. 32. einige Proben einer ſolchen Hermeneutik. — Jedoch kann ich mich von dem großen Nutzen derſelben nicht überzeugen: da bekanntlich, die n. t. Schriftſteller keiner feſten und begrenzten Theorie der einzelnen Gattungen ſchriftlicher Darſtellung und Einkleidung folgen konnten, und es auch aus ihren Schriften offenbar iſt, daß die Grenzen derſelben beſtändig in einander laufen. Das Wenige, aber Weſentliche, in Rückſicht der verſchiedenen Arten des Styls, was Natur und geſundes richtiges Gefühl, ſo wie das Erforderniß der Zeitumſtände, ſie lehrte, und was ſie in ihren Schrif-

Schriften auch größtentheils beachtet haben, ist, auch ohne eine wissenschaftliche Theorie hierüber aufzustellen, einleuchtend, und von den bessern Auslegern von jeher schon in Anwendung gebracht worden. Ueberdies würde man auch bey einer solchen Theorie leicht Gefahr laufen, den Verfassern des N. T. unsere Grundsätze über das Wesen der einzelnen Schriftgattungen unterzuschieben. Falsche Gesichtspunkte aber würden nothwendig auch in der Praxis, d. i. bey der Erklärung jener Schriften, große Verirrungen zur Folge haben.

Was zur Literärgeschichte der Johanneischen Hermeneutik gehört, kann der Leser aus den Anmerkungen, in welche ich geflissentlich alle literärische Notizen verwiesen habe, selbst, und hoffentlich ohne viele Mühe, zusammenfinden.

Bey dieser Arbeit habe ich übrigens die Entdeckung gemacht, die sich bey der frühern über Petrus ꝛc., wegen der Kürze der hinterlassenen Schriften dieser Verfasser, noch nicht machen ließ, daß das Studium des Individuellen die Entscheidung der wichtigen Frage über die historische Glaubwürdigkeit des N. T. ungleich mehr, als alle Zeugnisse des Alterthums, befördert. Wenigstens muß ich das freudige Bekenntniß ablegen, daß meine Ueberzeugung von dem Werthe jener Schriftsteller während dieser Arbeit und durch dieselbe nicht wenig erhöht und befestigt worden ist. Allerdings kann auf diesem Wege die Ueberzeugung nur langsam gewonnen werden, und wird sich nicht gleich Anfangs gegen alle Rückfälle des Unglaubens sicher stellen lassen. Dafür ist sie aber auch nachher desto fester und unerschütterlicher gegründet; und Männer, wie der Verfasser des Evangelisten Johannes vor dem jüngsten Gericht, erscheinen dann in ihrer ganzen beschämenden Blöse.

Auch

Auch ist das Studium des Eigenthümlichen der einzelnen n. t. Schriftsteller, wie ich glaube, vorzüglich geschickt, Jünglinge, die sich der Theologie widmen, mit dem Inhalte dieser Schriften in allen ihren Theilen recht bekannt zu machen; weil man bey jenem Studium genöthigt ist, den Schriftsteller immer von Neuem und mit immer andern Rücksichten zu lesen.

Da sich die Herausgabe der Pauliniſchen Charakteristik noch einige Zeit verziehen dürfte: so habe ich in diesem Buche sogleich das Nöthige über das Verhältniß der Pauliniſchen Briefe zu andern n. t. Schriften beygebracht, und kann es also künftig in der Abhandlung über Paulus, die ohnehin einen ziemlichen Band ausmachen wird, übergehen.

Die weitere Ausführung einiger den Petrus und Jakobus betreffenden Punkte, welche ich in der frühern Schrift nur kurz angedeutet hatte, liefere ich hier in einigen Nachträgen. Sie sind Folge des fortgesetzten Studiums jener Verfasser; und es bestätigt sich bey dieser Arbeit, was man bey jeder andern wahrnimmt: Crescit eundo.

Schulze.

I.

Ueber die Quellen der Petriniſchen Briefe.

In dem kleinen Buche, welches den Titel führt: Der ſchriftſtelleriſche Charakter und Werth des Petrus, Judas und Jakobus, zum Behuf der Specialhermeneutik ihrer Schriften unterſucht und beſtimmt, (Weißenfels und Leipzig, bey Böſe, 1802. gr. 8.) habe ich ſchon diejenigen Stellen des A. T., welche Petrus berückſichtigt zu haben ſcheint, verzeichnet (S. 1 — 3). Allein jetzt will ich ſie ausführlich mittheilen, theils, weil ich dieſes, dem Plane gemäß (ſ. S. XIII. der Vorrede des angef. Buches), bey den übrigen Schriftſtellern ebenfalls gethan habe und noch ferner thun werde, theils, weil ich dabey Gelegenheit finde, noch einige andere Stellen in Betrachtung zu ziehen, auf welche ich durch Stäudlin's Abhandlung *), die mir, leider! erſt nach der Herausgabe jener Schrift in die Hände kam, aufmerkſam gemacht worden bin.

Eigent-

*) *Car. Frid. Stäudlin* Diſſ. de fontibus epiſtolarum catholicarum, inprimis de allegationibus, quae in iis deprehenduntur. Gotting. 1790. 32 pp. 4. — Von den Citaten in Petrus Briefen handelt der Verf. blos ſummariſch S. 31.

Eigentliche Citate a. t. Stellen mit den gewöhnlichen Citationsformeln findet man in Petrus Briefen nur folgende zwey:

I Br. 1, 16.	III B. Mos. 11, 44.
Διοτι γεγραπται· Αγιοι γενεσθε, ὁτι εγω ἁγιος ειμι.	- - ἁγιασθησεσθε, και ἁγιοι εσεσθε· ὁτι ἁγιος ειμι εγω κυριος, ὁ θεος ὑμων.
2, 6. διο και περιεχει εν τη γραφη· Ιδου, τιθημι εν Σιων λιθον ακρογωνιαιον, εκλεκτον, εντιμον· και ὁ πιστευων επ' αυτω, ου μη καταισχυνθη.	Jes. 28, 16. δια τουτο ουτω λεγει κυριος κυριος· Ιδου, εγω εμβαλλω εις τα θεμελια Σιων λιθον πολυτελη, εκλεκτον, ακρογωνιαιον, εντιμον, εις τα θεμελια αυτης, και ὁ πιστευων ου μη καταισχυνθη.

Man sieht aus der Menge der durch Trennung kenntbar gemachten Wörter, daß Petrus beide Stellen sehr ins Kurze gezogen und dadurch ihren Nachdruck nicht wenig verstärkt hat.

Folgende Stellen sind ohne eigentliche Citationsformel entweder angeführt, oder doch benutzt worden.

Petrus Briefe.	Stellen des A. T.
I. 1, 7. ινα το δοκιμιον ὑμων της πιστεως πολυ τιμιωτερον χρυσιου, του απολλυμενου, δια πυρος δε δοκιμαζομενου, ευρεθη. -	Spr. 8, 10. 11. λαβετε παιδειαν και μη αργυριον, και γνωσιν ὑπερ χρυσιον δεδοκιμασμενον. Κρεισσων γαρ σοφια λιθων πολυτελων, παν δε τιμιον ουκ αξιον αυτης εστιν. 17, 3. ωσπερ δοκιμαζεται εν καμινῳ αργυρος και χρυσος, ουτως etc. Sir.

Petrus Briefe.	Stellen des A. T.
I. 1, 11. - - οἱ προφηται - - ερευνωντες, εις τινα η ποιον καιρον εδηλου το εν αυτοις πνευμα Χριστου.	2, 5. ὁτι εν πυρι δοκιμαζεται χρυσος, και ἀνθρωποι δεκτοι εν καμινῳ ταπεινωσεως. Dan. 9, 25. και γνωση και συνησεις απο εξοδου λογου του αποκριθηναι, και του οικοδομησαι Ἱερουσαλημ, ἑως Χριστου ἡγουμενου ἑβδομαδες ἑπτα, και ἑβδομαδες ἑξηκοντα δυο. (Dieſes verkündigt dem Propheten Daniel der Engel Gabriel — alſo ein πνευμα — V. 21.)
V. 13. διο αναζωσαμενοι τας οσφυας της διανοιας ὑμων - -	Jerem. 1, 17. και συ περιζωσαι την οσφυν σου - -
V. 23. δια λογου ζωντος θεου και μενοντος εις τον αιωνα.	Dan. 6, 26. - - ὁτι αυτος εστι θεος ζων και μενων εις τους αιωνας - -
V. 24. 25. διοτι πασα σαρξ ὡς χορτος, και πασα δοξα ανθρωπου ὡς ανθος χορτου. εξηρανθη ὁ χορτος, και το ανθος αυτου εξεπεσε. Το δε ῥημα κυριου μενει εις τον αιωνα.	Pſ. 102, 11 f. - - καγω ὡσει χορτος εξηρανθην. Συ δε, κυριε, εις τον αιωνα μενεις - - 103, 15. 17. ανθρωπος, ὡσει χορτος αἱ ἡμεραι αυτου, ὡσει ανθος του αγρου, ουτως εξανθησει. - - το δε ελεος του κυριου απο του αιωνος και ἑως του αιωνος - - Jeſ. 40, 6. 7. πασα σαρξ χορτος, και πασα δοξα ανθρωπου ὡς ανθος χορτου. Εξηρανθη ὁ χορτος, και το ανθος εξεπεσε· το δε ῥημα του θεου ἡμων μενει εις τον αιωνα. Vergl. auch Sir. 14, 18.

Petrus Briefe.	Stellen des A. T.
I. 2, 3. ειπερ εγευσασθε, ὁτι χρηστος ὁ κυριος·	Pſ. 34, 8. γευσασθε και ιδετε, ὁτι χρηστος ὁ κυριος.
V. 4. προς ὁν προσερχομενοι, λιθον ζωντα, ὑπο ανθρωπων μεν αποδεδοκιμασμενον, παρα δε θεῳ εκλεκτον, εντιμον· V. 7. - - λιθον, ὁν απεδοκιμασαν οι οικοδομουντες, ουτος εγενηθη εις κεφαλην γωνιας.	Pſ. 118, 22. λιθον, ὁν απεδοκιμασαν οι οικοδομουντες, ουτος εγενηθη εις κεφαλην γωνιας.
V. 5. και αυτοι - - οικος πνευματικος, ιερατευμα ἁγιον, ανενεγκαι πνευματικας θυσιας - -	Jeſ. 61, 6. ὑμεις δε ιερεις κυριου κληθησεσθε, λειτουργοι θεου - - Mal. 1, 11. - - εν παντι τοπῳ θυμιαμα προσαγεται τῳ ονοματι μου, και θυσια καθαρα. Vergl. auch Hoſ. 14, 3.
V. 8. (εγενηθη) - - λιθος προσκομματος, και πετρα σκανδαλου.	Jeſ. 8, 14. - - ουχ ὡς λιθου προσκομματι συναντησεσθε, ουδε ὡς πετρας πτωματι.
V. 9. ὑμεις δε, γενος εκλεκτον, - - λαος εις περιποιησιν· ὁπως τας αρετας εξαγγειλητε του εκ σκοτους ὑμας καλεσαντος - -	Jeſ. 43, 20 f. - - ποτισαι το γενος μου το εκλεκτον, λαον μου, ὁν περιεποιησαμην, τας αρετας μου διηγεισθαι.
V. 9. - - βασιλειον ιερατευμα, εθνος ἁγιον - -	II B. Moſ. 19, 6. ὑμεις δε εσεσθε μοι βασιλειον ιερατευμα και εθνος ἁγιον. Vergl. auch V B. Moſ. 7, 6. 14, 2.
V. 10. οι ποτε ου λαος, νυν δε λαος θεου· οι ουκ ηλεημενοι, νυν δε ελεηθεντες.	Hoſ. 2, 23. - - ἡγαπησω την ουκ ἡγαπημενην, και ερω τῳ ου λαῳ μου· Λαος μου ει συ.

Petrus Briefe.	Stellen des A. T.
I. 2, 11. παρακαλω ὡς παροικους και παρεπιδημους - -	Pſ. 39, 13. - - ὁτι παροικος εγω ειμι εν τη γη και παρεπιδημος - -
V. 17. τον θεον φοβεισθε· τον βασιλεα τιματε.	Spr. 24, 21. Φοβου τον θεον, υἱε, και βασιλεα.
V. 22. ὁς ἁμαρτιαν ουκ εποιησεν, ουδε εὑρεθη δολος εν τῳ στοματι αυτου.	Jeſ. 53, 9. ὁτι ανομιαν ουκ εποιησεν, ουδε δολον (in ed. Alex. εὑρεθη δολος) εν τῳ στοματι αυτου.
V. 23. ὁς λοιδορουμενος ουκ αντελοιδορει, πασχων ουκ ηπειλει·	V. 7. και αυτος δια το κεκακωσθαι ουκ ανοιγει το στομα αυτου.
V. 24. ὁς τας ἁμαρτιας ἡμων ανηνεγκεν εν τῳ σωματι αὐτου επι το ξυλον· - - οὑ τῳ μωλωπι αυτου ιαθητε.	V. 4. 5. οὑτος τας ἁμαρτιας ἡμων φερει, - - τῳ μωλωπι αυτου ἡμεις ιαθημεν.
V. 25. ητε γαρ ὡς προβατα πλανωμενα·	V. 6. παντες ὡς προβατα επλανηθημεν. Pſ. 119, 176. επλανηθην ὡς προβατον απολωλος. Vgl. auch Ezech. 34, 5 ff.
3, 2. ὡν εστω ουχ ὁ εξωθεν εμπλοκης τριχων, και περιθεσεως χρυσιων, η ενδυσεως ἱματιων κοσμος.	Jeſ. 3, 18 ff. - - αφελει κυριος την δοξαν του ἱματισμου αυτων, τα εμπλοκια, - - και την συνθεσιν του κασμου της δοξης, etc.
V. 9. μη αποδιδοντες κακον αντι κακου - - τουναντιον δε ευλογουντες. -	Spr. 17, 13. ὁς αποδιδωσι κακα αντι αγαθων. -
V. 10-12. ὁ γαρ θελων ζωην αγαπαν, και ιδειν ἡμερας αγαθας, παυσατω την γλωσσαν αὐτου απο κακου, και χειλη αὐτου του μη λαλησαι δολον· εκκλινατω απο	Pſ. 34, 12-16. τις εστιν ανθρωπος ὁ θελων ζωην, αγαπων ἡμερας ιδειν αγαθας; Παυσον την γλωσσαν απο κακου, και χειλη σου του μη λαλησαι δολον. Εκκλινον απο

Petrus Briefe.	Stellen des A. T.
κακου, και ποιησατω αγαθον· ζητησατω ειρηνην, και διωξατω αυτην. Ὁτι οι οφθαλμοι κυριου επι δικαιους, και ωτα αυτου εις δεησιν αυτων· προσωπον δε κυριου επι ποιουντας κακα.	κακου, και ποιησον αγαθον, ζητησον ειρηνην, και διωξον αυτην. (vgl. Jes. 1, 16. 17.) ΟΦθαλμοι κυριου επι δικαιους, και ωτα αυτου εις δεησιν αυτων. Προσωπον δε κυριου επι ποιουντας κακα - - (vgl. Pſ. 33, 18.)
I. 3, 14. 15. - - τον δε Φοβον αυτων μη Φοβηθητε, μηδε ταραχθητε. Κυριον δε τον θεον αγιασατε εν ταις καρδιαις ὑμων.	Jeſ. 8, 12. 13. - - τον δε Φοβον αὐτου ου μη Φοβηθητε, ουδε μη ταραχθητε. Κυριον αυτον αγιασατε - - (vgl. 29, 23.)
Β. 22. ὁς εστιν εν δεξια του θεου, - - ὑποταγεντων αυτω αγγελων - -	Pſ. 110, 1. καθου εκ δεξιων μου, εως αν θω τους εχθρους σου ὑποποδιον των ποδων σου.
4, 8. - - ὁτι η αγαπη καλυψει πληθος αμαρτιων.	Spr. 10, 12. - - παντας δε τους μη Φιλονεικουντας καλυπτει Φιλια.
Β. 12. - μη ξενιζεσθε τη εν ὑμιν πυρωσει προς πειρασμον ὑμιν γινομενη - - Β. 14. ει ονειδιζεσθε —, μακαριοι·	Jeſ. 51, 7. - - μη Φοβεισθε ονειδισμον ανθρωπων, και τω Φαυλισμω αυτων μη ηττασθε.
Β. 17. ὁτι ὁ καιρος του αρξασθαι το κριμα απο του οικου του θεου.	Jer. 25, 29. ὁτι εν πολει, εν η ωνομασθη το ονομα μου επ' αυτην, εγω αρχομαι κακωσαι - - Ezech. 9, 6. πρεσβυτερον και νεανισκον - - αποκτεινατε - -· απο των αγιων μου αρξασθε.
Β. 18. και ει ὁ δικαιος μολις σωζεται, ὁ ασεβης και αμαρτωλος που Φανειται;	Spr. 11, 31. ει ὁ μεν δικαιος μολις σωζεται, ὁ ασεβης και αμαρτωλος που Φανειται;

Petrus Briefe.	Stellen des A. T.
I. 4, 19. - - ὡς πιστῳ κτιστῃ (al. θεῳ) παρατιθεσθωσαν τας ψυχας εαυτων - -	Pſ. 31, 6. εις χειρας σου παραθησομαι το πνευμα μου, - - κυριε, ὁ θεος της αληθειας.
5, 2. 4. ποιμανετε το εν ὑμιν ποιμνιον του θεου - - Φανερωθεντος του αρχιποιμενος - -	Jeſ. 40, 11. ὡς ποιμην ποιμανει το ποιμνιον αὐτου - -
V. 5. - - ὁτι ὁ θεος ὑπερηφανοις αντιτασσεται, ταπεινοις δε διδωσι χαριν.	Hiob 22, 29. ὁτι εταπεινωσας σεαυτον, και ερεις ὑπερηφανευσατο, και κυφονται οφθαλμοις σωσει.
V. 7. - - ὁτι αυτῳ (al. θεῳ) μελει περι ὑμιων.	V. d. Weish. 12, 13. - - ᾧ (al. θεῳ) μελει περι παντων.

II Br. 1, 19. - - λογον, ᾧ καλως ποιειτε προσεχοντες, ὡς λυχνῳ φαινοντι εν αυχμηρῳ τοπῳ - -	Pſ. 119, 105. λυχνος τοις ποσι μου ὁ νομος σου, και φως τοις τριβοις μου.
V. 21. - - ὑπο πνευματος ἁγιου φερομενοι ελαλησαν οἱ ἁγιοι θεου ἀνθρωποι (al. οἱ προφηται).	Weish. 7, 27. - - (ἡ σοφια) κατα γενεας εις ψυχας ὁσιας μεταβαινουσα, φιλους θεου και προφητας κατασκευαζει.
2, 3. - - οἱς το κριμα εκπαλαι ουκ αργει, και ἡ απωλεια αὐτων ου νυσταζει.	V B. Moſ. 32, 35. - - ὁτι εγγυς ἡμερα απωλειας αυτοις, και παρεστιν ἑτοιμα ὑμιν.
V. 8.	vgl. Pſ. 119, 158. Ezech. 9, 4.
V. 12. - - γεγεννημενα εις ἁλωσιν και φθοραν - -	Jerem. 12, 3. - - ἁγνισον αυτους εις ἡμεραν σφαγης αυτων.

Petrus Briefe.	Stellen des A. T.
II. 2, 18. ὑπερογκα - γαρ ματαιοτητος φθεγγομενοι - -	Pſ. 17, 10. - - το στομα αυτων ελαλησεν ὑπερηφανιαν. Dan. 11, 36. - - ὁ βασιλευς - - λαλησει ὑπερογκα - -
V. 22. συμβεβηκε - αυτοις το της αληθους παροιμιας· Κυων επιστρεψας επι το ιδιον εξεραμα;	Spr. 26, 11. ὡςπερ κυων, ὁταν επελθη επι τον ἑαυτου εμετον και μιφητος γενηται, ουτως αφρων τη ἑαυτου κακια αναστρεψας επι την ἑαυτου ἁμαρτιαν.
3, 4. και λεγοντες· Που εστιν ἡ επαγγελια της παρουσιας αυτου;	Jeſ. 5, 19. οἱ λεγοντες· Το ταχος εγγισατω, ἁ ποιησει, ἱνα ιδωμεν· και ελθατω ἡ βουλη του ἁγιου Ισραηλ, ἱνα γνωμεν. Jer. 17, 15. ιδου, αυτοι λεγουσι προς με· Που εστιν ὁ λογος κυριου; ελθετω.
V. 8. - - ὁτι μια ἡμερα παρα κυριω ὡς χιλια ετη, και χιλια ετη ὡς ἡμερα μια.	Pſ. 90, 4. ὁτι χιλια ετη εν οφθαλμοις σου ὡς ἡ ἡμερα ἡ εχθες, ἡτις διηλθε - -
V. 9. ου βραδυνει ὁ κυριος της επαγγελιας - - μακροθυμει εις ἡμας, μη βουλομενος τινας απολεσθαι, αλλα παντας εις μεταγοιαν χωρησαι.	Habak. 2, 3. - - ερχομενος ἡξει, και ου μη χρονισῃ. Ezech. 18, 23. μη θελησει θελησω τον θανατον του ανομου, λεγει κυριος, ὡς το αποστρεψαι αυτον εκ της ὁδου της πονηρας, και ζην αυτον; vergl. V. 32.
V. 13. καινους δε ουρανους και γην καινην κατα το επαγγελμα αυτου προσδοκωμεν - -	Jeſ. 65, 17. εσται γαρ ὁ ουρανος καινος, και ἡ γη καινη. Vergl. 66, 22.

Anmer-

Anmerkungen.

Man sieht aus dieser Vergleichung, daß Petrus am häufigsten auf die Psalmen und die Schriften der Propheten, und unter diesen vorzüglich auf die Jesaianische Sammlung, Rücksicht nimmt.

Aus manchen Stellen argumentirt er blos, ohne sie eigentlich anzuführen, oder auf sie zu verweisen.

Aus andern entlehnt er jüdisch-religiöse Vorstellungen, und wendet sie, mit den nöthigen Modifikationen, auf christlich-religiöse Verhältnisse an.

Auch da, wo er citirt, gebraucht er doch nur selten die Worte des Originals in der Verbindung, in welcher sie sich dort finden.

Am häufigsten entlehnt er Bilder und Vergleichungen aus dem A. T.

Sichere Spuren vom Gebrauch der Apokryphen findet man nicht bey ihm: man müßte denn I. 1, 7. und 5, 7. hierher rechnen wollen.

Manches scheint sprichwörtlicher Ausdruck zu seyn, und die dabey angeführten Stellen des A. T. dienen nur noch mehr, dieses zu bestätigen. Dies gilt vorzüglich von II Br. 2, 22. — Ueberhaupt ist im II Br. der Gebrauch des A. T. viel seltner, und auch größtentheils von andrer Art, als im I.

Unter den bey II. 3, 5. 6. (S. 3.) angeführten Stellen sind I Mos. 1, 2. 6. und 7, 21. auszustreichen, und dafür zu setzen I Mos. K. 7. und 19, 24.

Unter den n. t. Schriften, welche Petrus im II Briefe vielleicht benutzt haben könnte, führt Stäudlin auch die Apokalypse an, und vergleicht folgende Stellen mit einander.

II Petr.

2, 15. - εξακολουθησαντες τω ὁδω του Βαλαὰμ, του Βοσορ, ὁς μισθον αδικιας ηγαπησεν. Vgl. V. 1. ψευδοδιδασκαλοι, οἱτινες παρεισαξουσιν αἱρεσεις απωλειας - -

V. 6. και πολεις Σοδομων και Γομορρας τεφρωσας καταστροφη κατεκρινεν, ὑποδειγμα μελλοντων ασεβειν τεθεικως.

Apokal.

2, 14. - εχω κατα σου ολιγα, ὁτι εχεις εκει κρατουντας την διδαχην Βαλαὰμ, ὁς εδιδασκε τον Βαλακ βαλειν σκανδαλον ενωπιον των υἱων Ισραηλ.

14, 10 f. - - και βασανισθησεται εν πυρι και θειω - - και ὁ καπνος του βασανισμου αυτων αναβαινει εις αιωνας αιωνων.

19, 20. - - ζωντες εβληθησαν οἱ δυο εις την λιμνην του πυρος την καιομενην εν τω θειω. Vgl. auch 20, 15. - Die Aehnlichkeit dieser Stellen mit der Petrinischen besteht, wie man sieht, darin, daß das Schicksal der Bösen mit denselben Worten beschrieben wird, wie das Schicksal der Städte Sodom und Gomorrha.

Zu diesen Stellen kann noch gerechnet werden:

II Petr. 3, 13. καινους δε ουρανους και γην καινην κατα το επαγγελμα αυτου προσδοκωμεν - -

Apok. 21, 1. και ειδον ουρανον καινον και γην καινην - -

Auch kann noch I Petr. 2, 9. mit Apok. 1, 6. 5, 10. 20, 6. verglichen werden, an welchen Stellen die Christen βασιλεις und ἱερεις heißen. — Doch sind alle diese Stellen wahrscheinlicher aus den oben angeführten des A. T. entlehnt.

Den

Den Jakobischen Brief hält Stäudlin ebenfalls für eine Quelle der Petrinischen. Allein nach meiner, S. 89 ff. gegebenen Ansicht findet eher das umgekehrte Verhältniß Statt. — Da indessen die von St. verglichenen Stellen fast sämmtlich andere sind, als die von mir a. a. O. parallelisirten: so will ich wenigstens das Register der nach St. Meinung sich gegenseitig entsprechenden Stellen mittheilen.

I Br. Petr.	Jakob. Br.
1, 3. 22. 23.	1, 18 — 23.
6. 7.	2, 4.
23 — 25.	11.
2, 1. 2.	18 — 21.
4, 8.	5, 20.
5, 5.	4, 5. 6.
6.	10.

Uebrigens versteht sichs von selbst, daß, wenn eine und dieselbe Stelle als harmonisch mit einer alttestamentlichen und auch mit einer neutestam. angegeben ist, nur eine derselben die unmittelbare Quelle genannt werden könne. Welche von beiden aber für diese zu halten sey, dieses dürfte meistens schwer zu entscheiden seyn. Indessen ist doch durch die mitgetheilten Uebersichten aller Stellen, welche sowohl mit dem A., als mit dem N. T. übereinzustimmen scheinen, der Weg zur Entscheidung jener Frage gebahnt.

Ueber das Verhältniß der Petriniſchen Briefe zu den Pauliniſchen.

(Als Supplement zu S. 12. 13.)

I. Manche Ausdrücke finden ſich blos bey Paulus und Petrus.

Paulus.	Petrus.
A.	
Αγνωσια I Kor. 15, 34.	I. 2, 15.
ακρογωνιαιος Eph. 2, 20.	I. 2, 6.
αμωμητος Philip. 2, 15.	II. 3, 14.
αρετη Philip. 4, 8.	I. 2, 9. II. 1, 3. 5.
ασωτια Eph. 5, 18. Tit. 1, 6.	I. 4, 4.
αυθαδης Tit. 1, 7.	II. 2, 10.
αφθαρτος Röm. 1, 23. I Kor. 9, 25. 15, 52. I Tim. 1, 17.	I. 1, 4. 23. 3, 4.
B.	
Βραδυνω I Tim. 3, 15.	II. 3. 9.
E.	
Ειτερ Röm. 8, 9. 17. I Kor. 8, 5. 15, 15. II Theſſ. 1, 6.	I. 2, 3.
ειτε – ειτε ſehr oft.	I. 2, 13. 14.
ειδωλολατρεια I Kor. 10, 14. Gal. 5, 20. Kol. 3, 5.	I. 4, 3.
ειλικρινης Philip. 1, 10.	II. 3, 1.
εκκλινω Röm. 3, 12. 16, 17.	I. 3, 11.
εμπλεκω II Tim. 2, 4.	II. 2, 20.
επαινος Röm. 2, 29. 13, 3. I Kor. 4, 5. II Kor. 8, 18. Eph. 1, 6. 12. 14. Philip. 1, 11. 4, 8.	I. 1, 7. 2, 14.
επιχορηγεω II Kor. 9, 10. Gal. 3, 5. Kol. 2, 19.	II. 1, 5. 11.

Paulus.	Petrus.
συπροσδεκτος Röm. 15, 16. 31. II Kor. 6, 2. 8, 12.	I. 2, 5.
ευσπλαγχνος Eph. 4, 32.	I. 3, 8.
H.	
Ἡσυχιος I Tim. 2, 2.	I. 3, 4.
ἡττασμαι II Kor. 12, 13.	II. 2, 19. 20.
I.	
Ἰσχυος Röm. 4, 12. II Kor. 12, 18.	I. 2, 21.
K.	
Καθο Röm. 8, 26. II Kor. 8, 12.	I. 4, 13.
καταλαλια II Kor. 12, 20.	I. 2, 1.
καταστροφη II Tim. 2, 14.	II. 2, 6.
καταφθειρω II Tim. 3, 8.	II. 2, 12.
κηρυξ I Tim. 2, 7. II, 1, 11.	II. 2, 5.
κωμος Röm. 13, 13. Gal. 5, 21.	I. 4, 3.
L.	
Λογικος Röm. 12, 1.	I. 2, 2.
λοιδορια I. Tim. 5, 14.	I. 3, 9.
M.	
Ματαιοτης Röm. 8, 20. Eph. 4, 17.	II. 2, 18.
μυθος I Tim. 1, 4. 4, 7. II. 4, 4. Tit. 1, 14.	II. 1, 16.
N.	
Νηφω I Theſſ. 5, 6. 8. II Tim. 4, 5.	I. 1, 13. 4, 7. 5, 8.
Π.	
Πλεονάζω Röm. 5, 20. 6, 1. II Kor. 4, 15. 8, 15. Philip. 4, 17. I Theſſ. 3, 12. II. 1, 3.	II. 1, 8.
πλουσιως Kol. 3, 16. I Tim. 6, 17. Tit. 3, 6.	II. 1, 11.
πνευματικος Röm. 1, 11. 7, 14. 15, 27. I Kor. 2, 13. 15. 3, 1. 9, 11. 10, 3. 4. 12, 1. 14,	I. 2, 5.

Paulus.	Petrus.
1. 37. 15, 44. 46. Gal. 6, 1. Eph. 1, 3. 5, 19. 6, 12. Kol. 1, 9. 3, 16.	
προσκομμα Röm. 9, 32. 33. 14, 13. 20. I Kor. 8, 9.	I. 2, 8.
προφητικος Röm. 16, 26.	II. 1, 19.
Σ.	
Σοφιζω II Tim. 3, 15.	II. 1, 16.
σπιλος Eph. 5, 27.	II. 2, 13.
συναπαγομαι Röm. 12, 16. Gal. 2, 13.	II. 3, 17.
συσχηματιζομαι Röm. 12, 2.	I. 1, 14.
Υ.	
Υπερεχω Röm. 13, 1. Philip. 2, 3. 4, 7.	I. 2, 13.
ὑπομνησις II Tim. 1, 5.	II. 1, 13. 3, 1.
ὑποφερω I Kor. 10, 13. II Tim. 3, 11.	I. 2, 19.
Φ.	
Φθαρτος Röm. 1, 23. I Kor. 9, 25. 15, 53. 54.	I. 1, 18. 23.
Φθορα Röm. 8, 21. I Kor. 15, 42. 50. Gal. 6, 8. Kol. 2, 22.	II. 1, 4. 2, 12. 19.
Φιλοξενος I Tim. 3, 2. Tit. 1, 8.	I. 4, 9.
Φρυαρεω II Kor. 11, 32. Gal. 3, 23. Philip. 4, 7.	I. 1, 5.
Φυσικος Röm. 1, 26. 27.	II. 2, 12.
X.	
Χαρισμα Röm. 1, 11. 5, 15. 16. 6, 23. 11, 29. 12, 6. I Kor. 1, 7. 7, 7. 12, 4. 9. 28. 30. 31. II. 1, 11. I Tim. 4, 14. II. 1, 6.	I. 4, 10.
χορηγεω II Kor. 9, 10.	I. 4, 11.

II. Aber nicht blos in einzelnen seltenen Worten, sondern auch in der Verbindung mancher Ausdrücke und Ideen und in Citaten des A. T. treffen Paulus und Petrus oft, bald mehr, bald weniger auffallend, zusammen *).

Petrus. I Brief.	Paulus.
1, 2. κατα προγνωσιν θεου - -	Röm. 8, 29. ὁτι ους προεγνω, και προωρισεν - -
3. ευλογητος ὁ θεος και πατηρ του κυριου ἡμων Ιησου Χρ.	II Kor. 1, 3. Eph. 1, 3. ευλογητος ὁ θεος και πατηρ του κυριου ἡμων Ιησου Χρ.
4. εις κληρονομιαν αφθαρτον και αμιαντον και αμαραντον.	I Kor. 9, 25. - - εκεινοι μεν, ἱνα φθαρτον στεφανον λαβωσιν· ἡμεις δε, αφθαρτον. Ebr. 9, 15. - - ὁπως - - την επαγγελιαν λαβωσιν οἱ κεκλημενοι της αιωνιου κληρονομιας. Vgl. auch I Kor. 15, 42. 53. 54.
5. - - εις σωτηριαν ἑτοιμην αποκαλυφθηναι εν καιρω εσχατω. 5, 1. - - ὁ και της μελλουσης αποκαλυπτεσθαι δοξης κοινωνος.	Röm. 8, 18. - - προς την μελλουσαν δοξαν αποκαλυφθηναι εις ἡμας.
τους εν δυναμει θεου φρουρουμενους δια πιστεως - -	Philip. 4, 7. ἡ ειρηνη του θεου ἡ ὑπερεχουσα παντα νουν φρουρησει τας καρδιας ὑμων - -

*) Die mit dem Brief an die Hebräer harmonischen Stellen habe ich hier, der Kürze wegen, sogleich mit eingeschaltet.

Petrus. I Brief.

1, 18. 19.

-- ου φθαρτοις -- ελυτρωθητε -- αλλα τιμιω αιμάτι -- Χριστου.

20.

-- Χριστου, προεγνωσμενου μεν προ καταβολης κοσμου, φανερωθεντος δε επ' εσχατων των χρονων δι' ὑμας --

21.

δι' ὑμας, τους δι' αυτου (al. Χριστου) πιστευοντας εις θεον, τον εγειραντα αυτον εκ νεκρων.

22.

-- εν τη ὑπακοη της αληθειας --

Paulus.

I Kor. 6, 20.

ηγορασθητε τιμης. So auch 7, 23.

I Kor. 2, 7.

λαλουμεν σοφιαν θεου εν μυστηριω -- ην προωρισεν ὁ θεος προ των αιωνων. Eph. 1, 4. εξελεξατο ὑμας (al. ὁ θεος) προ καταβολης κοσμου. (Röm. 16, 25 f. κατα αποκαλυψιν μυστηριου χρονοις αιωνιοις σεσιγημενου, φανερωθεντος δε νυν -- Kol. 1, 26. το μυστηριον το αποκεκρυμμενον απο των αιωνων και απο των γενεων, νυνι δε εφανερωθη τοις ἁγιοις αυτου.)

Röm. 4, 24.

-- δι' ἡμας -- τοις πιστευουσιν επι τον εγειραντα Ιησουν τον κυριον ἡμων εκ νεκρων. Auch sonst charakterisirt Paulus gern die Gottheit durch das Prädikat: ὁ εγειρας Χριστον εκ των νεκρων. S. Röm. 8, 11. II Kor. 4, 14. Gal. 1, 1. Kol. 2, 12.

So nennt auch Paulus das Bekenntniß des Christenthums und den demselben gemäßen Lebenswandel oft

Petrus, I Brief.	Paulus.
	ὑπακοη πιστεως. S. Röm. 1, 5. 6, 16. 15, 18. 16, 19. 26. II Kor. 7, 15. (ὑπακοη του Χριστου II Kor. 10, 5.)
	Röm. 12, 9.
τας ψυχας ὑμων ἡγνικοτες - - εις φιλαδελφιαν ανυποκριτον.	ἡ αγαπη ανυποκριτος. II Kor. 6, 6. - - εν αγαπη ανυποκριτῳ - -
2, 1.	II Kor. 12, 20.
- - πασαν κακιαν και παντα δολον και ὑποκρισεις και φθονους και πασας καταλαλιας. - -	Hier iſt ein ähnlicher μερισμος.
2.	I Kor. 3, 2.
το λογικον αδολον γαλα επιποθησατε.	γαλα ὑμας εποτισα - -
5.	
- - οικος πνευματικος - -	Paulus nennt die Chriſten oft πνευματικους. S. I Kor. 2, 13. 15. 3, 1. Gal. 6, 1.
ανενεγκαι πνευματικας θυσιας, ευπροσδεκτους τῳ θεῳ δια Ιησου Χριστου.	So macht Paulus den Chriſten ὡδας πνευματικας zur Pflicht Eph. 5, 19. Kol. 3, 16.
	Philip. 4, 18. δεξαμενος τα παρ' ὑμων, οσμην ευωδιας, θυσιαν δεκτην, ευαρεστον τῳ θεῳ.
	Röm. 12, 1. παρακαλω ὑμας, παραστησαι τα σωματα ὑμων θυσιαν ζωσαν, ἁγιαν, ευαρεστον τῳ θεῳ - -

Petrus. I Brief.

2, 6. 8.

- - ιδου, τιθημι εν Σιων λιθον ακρογωνιαιον etc. - - λιθος προσκομματος, και πετρα σκανδαλου - -

9.

υμεις - - εθνος αγιον, λαος εις περιποιησιν - -

- - τας αρετας του εκ σκοτους υμας καλεσαντος εις το θαυμαστον αυτου φως.

10.

οι ποτε ου λαος, νυν δε λαος θεου· οι ουκ ηλεημενοι, νυν δε ελεηθεντες.

11.

παρακαλω ως - - παρεπιδημους - - (ſ. oben 1, 17.)

Paulus.

Ebr. 13, 15. δι' αυτου (al. Ιησου V. 12.) ουν αναφερωμεν θυσιαν αινεσεως διαπαντος τω θεω. V. 16. της ευποιιας και κοινωνιας μη επιλανθανεσθε· τοιαυταις γαρ θυσιαις ευαρεστειται ὁ θεος. V. 21. - - ποιων εν ὑμιν το ευαρεστον ενωπιον αυτου, δια Ιησου Χριστου.

Eph. 2, 20.

- - οντος ακρογωνιαιου αυτου (al. του θεμελιου) Ιησου Χριστου. Röm. 9, 33. - - ιδου, τιθημι εν Σιων λιθον προσκομματος και πετραν σκανδαλου etc.

Tit. 2, 14.

ινα - - καθαριση εαυτω λαον περιουσιον.

II Kor. 4, 6.

ὁ θεος ὁ ειπων εκ σκοτους φως λαμψαι - - Eph. 5, 8. ητε ποτε σκοτος, νυν δε φως εν κυριω. Vgl. Kol. 1, 13.

Röm. 9, 25.

καλεσω τον ου λαον μου, λαον μου· και την ουκ ηγαπημενην, ηγαπημενην.

Ebr. 11, 13.

- - ὁτι ξενοι και παρεπιδημοι εισιν επι της γης - -

Petrus. I Brief.	Paulus.
2, 11.	I Theſſ. 4, 3.
παρακαλω - - απεχεσθαι των σαρκικων επιθυμιων. (V. 18. σαρκος επιθυμιαι.)	τουτο εστι θελημα του θεου, - - απεχεσθαι ὑμας απο της πορνειας. — Gal. 5, 16. und Eph. 2, 3. επιθυμια und επιθυμιαι σαρκος.
12.	Röm. 2, 24.
την αναστροφην ὑμων εν τοις εθνεσιν εχοντες καλην· ἱνα, εν ᾧ καταλαλουσιν ὑμων ὡς κακοποιων etc.	το ονομα του θεου δι' ὑμας βλασφημειται εν τοις εθνεσιν.
13. 14.	Röm. 13, 1. 3. 4.
ὑποταγητε· παση ανθρωπινη κτισει δια τον κυριον· ειτε βασιλει, ὡς ὑπερεχοντι· ειτε ἡγεμοσιν - - πεμπομενοις εις εκδικησιν μεν κακοποιων, επαινον δε αγαθοποιων.	πασα ψυχη εξουσιαις ὑπερεχουσαις ὑποτασσεσθω. ου γαρ εστιν εξουσια, ει μη απο θεου. - - οι γαρ αρχοντες ουκ εισι φοβος των αγαθων εργων, αλλα των κακων. - - το αγαθον ποιει, και ἑξεις επαινον εξ αυτης (al. της εξουσιας.) - - εστιν εκδικος εις οργην τω το κακον πρασσοντι. Vgl. auch I Kor. 16, 16. Tit. 3, 1.
16.	Gal. 5, 13.
- - ὡς ελευθεροι, και μη ὡς επικαλυμμα εχοντες της κακιας την ελευθεριαν, αλλ' ὡς δουλοι θεου.	επ' ελευθερια εκληθητε. Μονον μη την ελευθεριαν εις αφορμην τη σαρκι, αλλα δια την αγαπην δουλευετε αλληλοις. I Kor. 7, 22. 23. ὁ ελευθερος κληθεις, δουλος εστι Χριστου. - - μη γινεσθε δουλοι ανθρωπων.

Petrus. I Brief.	Paulus.
2, 18.	Eph. 6, 5.
οἱ οἰκεται, ὑποτασσομενοι εν παντι φοβῳ τοις δεσποταις, ου μονον τοις αγαθοις - - αλλα και τοις σκολιοις.	οἱ δουλοι, ὑπακουετε τοις κυριοις κατα σαρκα μετα φοβου και τρομου. I Tim. 6, 1. 2. ὁσοι εισιν ὑπο ζυγον δουλοι, τους ιδιους δεσποτας πασης τιμης αξιους ἡγεισθωσαν. Tit. 2, 9. δουλους ιδιοις δεσποταις ὑποτασσεσθαι.
19.	Röm. 13, 5.
- - ει δια συνειδησιν θεου ὑποφερει τις λυπας - -	- αναγκη ὑποτασσεσθαι - - δια την συνειδησιν.
21.	Röm. 4, 12.
- - ἱνα επακολουθησητε τοις ἰχνεσιν αυτου.	στοιχειν τοις ἰχνεσι. II Kor. 12, 18. τοις αυτοις ἰχνεσι περιπατειν.
22.	II Kor. 5, 21.
ὁς αμαρτιαν ουκ εποιησε - -	τον μη γνοντα ἁμαρτιαν (al. Χριστον) - -
24.	Gal. 2, 19.
- - ἱνα, ταις ἁμαρτιαις απογενομενοι, τη δικαιοσυνη ζησωμεν.	εγω δια νομου νομῳ απεθανον, ἱνα θεῳ ζησω. Röm. 6, 2. οἱτινες απεθανομεν τη ἁμαρτιᾳ, πως ετι ζησομεν εν αυτη; V. 11. - λογιζεσθε, ἑαυτους νεκρους μεν ειναι τη ἁμαρτιᾳ, ζωντας δε τῳ θεῳ.
	Kol. 1, 22.
ὁς τας ἁμαρτιας ἡμων αυτος ανηνεγκεν εν τῳ σωματι αὐτου επι το ξυλον.	- - αποκατηλλαξεν εν τῳ σωματι της σαρκος αὐτου, δια του θανατου - -

Petrus. I Brief.	Paulus.
3, 1.	Eph. 5, 22.
- αἱ γυναικες ὑποτασσομεναι τοις ἰδιοις ανδρασιν - -	αἱ γυναικες τοις ἰδιοις ανδρασιν ὑποτασσεσθε. Vgl. Kol. 3, 18. Tit. 2, 5. So auch I Kor. 9, 19. 20. 21. 22.
κερδαινειν von der Bekehrung zum Chriſtenthume.	
2.	
S. 1, 17.	
3. 4.	I Tim. 2, 9.
ὠν (al. γυναικων) εστω ουχ ὁ εξωθεν εμπλοκης τριχων, και περιθεσεως χρυσιων, η ενδυσεως ἱματιων κοσμος· αλλ' ὁ κρυπτος της καρδιας ἀνθρωπος, εν τῳ ἀφθαρτῳ του πραεος και ἡσυχιου πνευματος, ὁ ἐστιν ενωπιον του θεου πολυτελες.	- - τας γυναικας εν καταστολη κοσμιῳ, μετα αιδους και σωφροσυνης κοσμειν ἑαυτας, μη εν πλεγμασιν, η χρυσῳ, η μαργαριταις, η ἱματισμῳ πολυτελει. Röm. 2, 29. ουχ ὁ εν τῳ φανερῳ, Ιουδαιος εστιν, ουδε ἡ εν τῳ φανερῳ, εν σαρκι, περιτομη· αλλ' ὁ εν τῳ κρυπτῳ, Ιουδαιος - -
5.	I Tim. 5, 5.
- - αἱ ἁγιαι γυναικες, αἱ ελπιζουσαι επι τον θεον. (Vgl. I, 21. ὡστε την ελπιδα ὑμων ειναι εις θεον.)	ἡ οντως χηρα - - ηλπικεν επι τον θεον. (Vgl. ελπιδα εχειν εις τον θεον Ap. Geſch. 24, 15.)
8. 9.	Eph. 4, 32.
παντες ὁμοφρονες, συμπαθεις, φιλαδελφοι, ευσπλαγχνοι - - μη αποδιδοντες κακον αντι κακου, η λοιδοριαν αντι λοιδοριας· τουναντιον δε ευλογουντες - -	γινεσθε εις αλληλους χρηστοι, ευσπλαγχνοι, χαριζομενοι ἑαυτοις. Philip. 3, 16. - - το αυτο φρονειν.

Petrus. I Brief.

εἰς τοῦτο ἐκλήθητε, ἵνα εὐλογίαν κληρονομήσητε.

3, 16.

συνείδησιν ἔχοντες ἀγαθήν - -

18.

ὅτι καὶ Χριστὸς ἅπαξ περὶ ἁμαρτιῶν ἔπαθε, δίκαιος ὑπὲρ ἀδίκων.

Paulus.

I Theſſ. 5, 15.

ὁρᾶτε, μή τις κακὸν ἀντὶ κακοῦ τινὶ ἀποδῷ. Röm. 12, 17. μηδενὶ κακὸν ἀντὶ κακοῦ ἀποδιδόντες. I Kor. 4, 12 f. λοιδορούμενοι εὐλογοῦμεν· διωκόμενοι ἀνεχόμεθα, βλασφημούμενοι παρακαλοῦμεν. Röm. 12, 14. εὐλογεῖτε τοὺς διώκοντας ὑμᾶς - - Ebr. 12, 17. - μετεπείτα θέλων κληρονομῆσαι τὴν εὐλογίαν. - I Tim. 6, 12. ἐπιλαβοῦ τῆς αἰωνίου ζωῆς, εἰς ἣν καὶ ἐκλήθης.

I Tim. 1, 5.

- - - ἀγάπη ἐκ καθαρᾶς καρδίας, καὶ συνειδήσεως ἀγαθῆς - -

Ap. Geſch. 23, 1.

- - ὁ Παῦλος - - εἶπεν - - ἐγὼ πάσῃ συνειδήσει ἀγαθῇ πεπολίτευμαι - - 24, 16. - - ἀσκῶ ἀπρόσκοπον συνείδησιν ἔχειν - - Auch an andern Stellen dringt Paulus auf Erhaltung eines guten Gewiſſens, ſ. Röm. 13, 5. I Tim. 1, 19. 3, 9. II Tim. 1, 3. Tit. 1, 15.

Röm. 5, 6.

ἔτι γὰρ Χριστὸς ὄντων ἡμῶν ἀσθενῶν κατὰ καιρὸν ὑπὲρ ἀσεβῶν ἀπε-

Petrus. I Brief.

ἵνα ἡμας προσαγαγη τῳ θεῳ - -

3, 21.

συνειδησεως αγαθης επερωτημα εις θεον.

22.

ὁς εστιν εν δεξια του θεου, πορευθεις εις ουρανον, ὑποταγεντων αυτῳ αγγελων και εξουσιων και δυναμεων.

4, 1.

Χριστου ουν παθοντος - - την αυτην ενοιαν ὁπλισασθε.

Paulus.

θανε. Ebr. 10, 12. αυτος δε μιαν ὑπερ ἁμαρτιων προσενεγκας θυσιαν. Vgl. 9, 26 ff.

Röm. 5, 1.

ειρηνην εχομεν προς τον θεον δια του κυριου ἡμων Ιησου Χρ. δι' ου και την προσαγωγην εσχηκαμεν τη πιστει εις την χαριν ταυτην. Eph. 2, 18. δι' αυτου εχομεν την προσαγωγην οι αμφοτεροι εν ἑνι πνευματι προς τον πατερα. 3, 12. εν ῳ (al. Χριστῳ) εχομεν την παῤῥησιαν και την προσαγωγην εν πεποιθησει, δια της πιστεως αυτου. Vgl. Ebr. 10, 19 — 22. 9, 14.

Ebr. 10, 22.

ἐῤῥαντισμενοι τας καρδιας απο συνειδησεως πονηρας. Vgl. auch 9, 14. 10, 2. 13, 18.

Eph. 1, 20. 21.

- - εκαθισεν (al. Θεος Ιησουν) εν δεξιᾳ αὐτου εν τοις επουρανιοις, ὑπερανω πασης αρχης και εξουσιας και δυναμεως και κυριοτητος - -

Philip. 2, 5.

τουτο Φρονεισθω εν ὑμιν, ὁ και εν Χριστῳ Ιησου. — Von geiſtlichen Waffen ſpricht

Petrus. I Brief.

4, 2.

εις το μηκετι ανθρωπων επιθυμιαις, αλλα θελημαι θεου τον επιλοιπον εν σαρκι βιωσαι χρονον.

3.

πεπορευμενους εν ασελγειαις, επιθυμιαις, οινοφλυγιαις, κωμοις, ποτοις, και αθεμιτοις ειδωλολατρειαις.

S. auch 1, 18.

5.

- - τω ετοιμως εχοντι κριναι ζωντας και νεκρους.

6.

- - ινα ζωσι κατα θεον πνευματι.

7.

παντων δε το τελος ηγγικε.

S. auch 1, 13.

Paulus.

Paulus sehr oft. Eine klaſſiſche Stelle iſt Eph. 6, 10—17.

Gal. 2, 20.

ο δε νυν ζω εν σαρκι, εν πιστει ζω τη του υιου του θεου. II Kor. 5, 15. - - ινα οι ζωντες μηκετι εαυτοις ζωσιν, αλλα τω υπερ αυτων αποθανοντι - -

Gal. 5, 19. 20. 21.

- - ασελγειαι, ειδωλολατρειαι, - - φονοι, μεθαι, κωμοι - - Wie in der Stelle Petri, ſo wird auch Röm. 13, 11 f. Tit. 2, 11 f. Ap. Geſch. 17, 30. die vorchriſtliche Periode der mit dem Chriſtenthume erſchienenen Periode der Aufklärung entgegengeſetzt.

Daſſelbe Prädikat wird auch von Paulus Jeſu oft beygelegt, z. B. II Tim. 4, 1.

Gal. 5, 25.

ει ζωμεν πνευματι, πνευματι και στοιχωμεν.

I Kor. 10, 11.

εις ους τα τελη των αιωνων κατηντησεν. Ebr. 10, 25. - - παρακαλουντες και τοσουτω μαλλον, οσω βλεπετε εγγιζουσαν την ημεραν.

Petrus. I Brief.	Paulus.
4, 9.	Philip. 2, 14.
Φιλοξενοι εις αλληλους, ανευ γογγυσμων.	παντα ποιειτε χωρις γογγυσμων.
10.	Röm. 12, 6.
ἑκαστος καθως ελαβε χαρισμα, εις ἑαυτους αυτο διακονουντες, ως καλοι οικονομοι ποικιλης χαριτος θεου.	εχοντες χαρισματα κατα την χαριν την δοθεισαν ἡμιν διαφορα, ειτε - - ειτε - - I Kor. 4, 1. ουτως ἡμας λογιζεσθω ανθρωπος - - οικονομους μυστηριων θεου. Tit. 1, 7. - - τον επισκοπον - - ως θεου οικονομον. — Vgl. Röm. 12, 6–9.
11.	I Kor. 10, 31.
- - ινα εν πασι δοξαζηται ὁ θεος δια Ιησου Χριστου.	- ειτε εσθιετε, ειτε πινετε, ειτε τι ποιειτε, παντα εις δοξαν θεου ποιειτε.
ει τις λαλει, ως λογια θεου - -	II Kor. 2, 17. - - ως εκ θεου κατεναντι του θεου - - λαλουμεν. Röm. 3, 2. - - επιστευθησαν τα λογια του θεου. Vgl. Ebr. 5, 12.
13.	II Kor. 1, 5.
- καθο κοινωνειτε τοις του Χριστου παθημασι, χαιρετε, ἱνα και εν τη αποκαλυψει της δοξης αυτου χαρητε αγαλλιωμενοι. Vgl. 5, 1. μαρτυς των του Χριστου παθηματων, ὁ και της μελλουσης αποκαλυπτεσθαι δοξης κοινωνος. S. auch 1, 7.	καθως περισσευει τα παθηματα του Χριστου εις ἡμας, ουτω δια Χριστου περισσευει και ἡ παρακλησις ἡμων. V. 7. ωσπερ κοινωνοι εστε των παθηματων, ουτω και της παρακλησεως. Vgl. Philip. 3, 10.

Petrus. I Brief.	Paulus.
4, 18.	
ὁ δικαιος - - opp. ὁ ασεβης και ἁμαρτωλος.	Derſelbe Gegenſatz I Tim. 1, 9. (vergl. Jud. V. 15. ἁμαρτωλοι ασεβεις.) ἁμαρτωλοι και ασεβεις werden auch Röm. 5, 8. verbunden.
19.	
- - πιστῳ κτιστῃ - -	So heißt auch bey Paulus Gott öfters πιστος θεος, ſ. I Kor. 1, 9. 10, 13. I Theſſ. 5, 24. (Ebr. 10, 23. 11, 11.)
5, 1.	
S. auch 1, 5. und 4, 13.	Auch Paulus giebt den Presbytern Vorſchriften, I Tim. 5, 17. 19. Ap. Geſch. 20, 28.
2.	
ποιμανετε το εν ὑμιν ποιμνιον του θεου, επισκοπουντες - -	προσεχετε - - παντι τῳ ποιμνιῳ, εν ᾧ ὑμας το πνευμα το ἁγιον εθετο επισκοπους, ποιμαινειν την εκκλησιαν του θεου. I Kor. 3, 5. τις εστι Παυλος, τις δε Απολλως, αλλ' η διακονοι, δι' ων επιστευσατε -;
3.	Tit. 2, 7.
μηδ' ως κατακυριευοντες των κληρων,	περι παντα σεαυτον παρεχομενος τυπον καλων εργων. I Tim. 4, 12. - - τυπος γινου των πιστων εν λογῳ etc. Vgl. I Theſſ. 1, 7. II. 3, 9. Philip. 3, 17.
αλλα τυποι γενομενοι του ποιμνιου.	
4.	
S. 1, 4.	

Petrus. I Brief.

5, 5.

- - πάντες αλληλοις ὑποτασσομενοι.

So wie hier Petrus den νεωτεροις Vorschriften giebt;

8.

νηψατε, γρηγορησατε - -

- - διαβολος ὡς λεων ωρυομενος περιπατει, ζητων, τινα καταπιῃ.

9.

ᾧ (al. διαβολῳ) αντιστητε στερεοι τῃ πιστει.

10.

ὁ θεος πασης χαριτος - -

ὁ θεος - - καταρτισαι ὑμας, στηριξαι, σθενωσαι, θεμελιωσαι.

Paulus.

Eph. 5, 21.

ὑποτασσομενοι αλληλοις εν φοβῳ θεου. Vgl. noch mehrere Ermahnungen zur Demuth Röm. 12, 16. Eph. 4, 2. Philip. 2, 3. Kol. 3, 12.

so auch Paulus Tit. 2, 6.

I Theſſ. 5, 6.

- - γρηγορωμεν και νηφωμεν.

II Tim. 4, 17.

- - και ερρυσθην εκ στοματος λεοντος. Vgl. Eph. 6, 12.

Eph. 6, 13.

- - ινα δυνηθητε αντιστηναι εν τῃ ἡμερᾳ τῃ πονηρᾳ, και ἁπαντα κατεργασαμενοι στηναι.

Röm. 15, 5.

ὁ θεος της ὑπομονης και της παρακλησεως - -

II Theſſ. 2, 17.

ὁ κυριος - - παρακαλεσαι ὑμων τας καρδιας, και στηριξαι ὑμας. 3, 3. - - ὁς (al. κυριος) στηριξει ὑμας. Röm. 16, 25. τῳ δυναμενῳ ὑμας στηριξαι - - (al. θεῳ) Eph. 3, 17. εν αγαπῃ ερριζωμενοι και τεθεμελιωμενοι. Kol. 1, 23. ει γε επιμενετε τῃ πι-

Petrus. I Brief.	Paulus.
	στει τε θεμελιωμενοι και εδραιοι - - Ebr. 13, 20. ὁ θεος της ειρηνης - - καταρτισαι ὑμας εν παντι εργῳ αγαθῳ.
5, 14.	I Kor. 16, 20.
ασπασασθε αλληλους εν φιλημματι αγαπης.	ασπασασθε αλληλους εν φιληματι αγιῳ. So auch II Kor. 13, 12. Röm. 16, 16. I Theſſ. 5, 26.
12.	I Kor. 15, 1.
εις ἡν (al. χαριν) ἑστηκατε.	εν ᾡ (al. ευαγγελιῳ) ἑστηκατε. Vgl. I Theſſ. 3, 8. - - εαν ὑμεις στηκητε εν κυριῳ. Vgl. Röm. 2, 20.

Zweyter Brief.	
1, 1.	
- - λαχουσι πιστιν εν δικαιοσυνῃ του θεου - -	So ſpricht auch Paulus oft von der δικαιοσυνη θεου in Bezug auf die chriſtliche Religion, vorzüglich im Briefe an die Römer, z. B. 1, 17. 3, 5. 21. 22. 25 fg. 10, 3. II Kor. 5, 21.
2.	
χαρις ὑμιν και ειρηνη πληθυνθειη εν επιγνωσει του θεου και Ιησου του κυριου ἡμων. Vgl. auch V. 8.	So ermahnt auch Paulus oft zum ſteten Wachsthum an chriſtlicher Weisheit, ſ. Kol. 1, 10. Eph. 4, 15. Röm. 1, 7. χαρις ὑμιν και ειρηνη απο θεου πατρος ἡμων και κυριου Ιησου Χριστου.

Petrus. II Brief.

I, 5.

ἐπιχορηγησατε ἐν τῇ πίστει ὑμῶν τὴν ἀρετὴν - -

8.

ταῦτα - - οὐκ ἀργους οὐδὲ ἀκάρπους καθιστησιν - -

12.

- - ἐστηριγμένους ἐν τῇ παρουσῃ ἀληθείᾳ.

S. I Br. 5, 10.

οὐκ ἀμελησω ὑμᾶς ἀει ὑπομιμνησκειν περι τουτων, καιπερ ειδοτας, και ἐστηριγμενους ἐν τῇ παρουσῃ αληθειᾳ.

13. 14.

- - ἐφ' ὁσον ειμι ἐν τουτῳ τῳ σκηνωματι - - ειδως, ὁτι ταχινη ἐστιν ἡ ἀποθεσις του σκηνωματος μου - -

καθως και ὁ κυριος ἡμων Ιησους Χριστος ἐδηλωσε μοι.

Paulus.

Daß man mit dem Glauben Liebe verbinden müſſe, ſagt Paulus oft. S. vorzüglich I Kor. 13, 1 ff.

Tit. 3, 14.

- - ἱνα μη ωσιν ἀκαρποι.

Röm. 15, 14. 15.

πεπεισμαι - - και αυτος ἐγω περι ὑμων, ὁτι και αυτοι μεστοι ἐστε ἀγαθωσυνης, πεπληρωμενοι πασης γνωσεως - - Τολμηροτερον δε ἐγραψα ὑμιν, - - ὡς ἐπαναμιμνησκων ὑμᾶς - -

II Kor. 5, 1. 4.

- - ἐαν ἡ ἐπιγειος ἡμων οικια του σκηνους καταλυθῃ - - οἱ ὀντες ἐν τῳ σκηνει - - II Tim. 4, 6. ἐγω γαρ ηδη σπενδομαι, και ὁ καιρος της ἐμης ἀναλυσεως ἐφεστηκε.

Eben ſo beruft ſich auch Paulus oft auf beſondere Offenbarungen. S. I Kor. 2, 10. Eph. 3, 5. II Kor. 12, 1 ff.

Petrus. II Brief.	Paulus.
1, 16.	I Kor. 1, 17.
οὐ σεσοφισμενοις μυθοις εξακολουθησαντες εγνωρισαμεν ὑμιν την του κυριου ἡμων Ιησου Χρ. δυναμιν και παρουσιαν.	- - απεστειλε με Χριστος - - ευαγγελιζεσθαι· ουκ εν σοφια λογου - - 2, 4. ὁ λογος μου και το κηρυγμα μου ουκ εν πειθοις ανθρωπινης σοφιας λογοις, αλλ' εν αποδειξει πνευματος και δυναμεως· - -
19.	
Tag — ein Bild von Aufklärung;	wie bey Paulus Röm. 13, 12. I Theſſ. 5, 5. 8.
2, 1.	Vgl. I Tim. 4, 1.
αἱρεσις im invidiöſen Sinn nur hier und	I Kor. 11, 19. Gal. 5, 20.
2.	Röm. 2, 24.
- - δι' ους (al. ψευδοδιδασκαλους) ἡ ὁδος της αληθειας βλασφημηθησεται.	το γαρ ονομα του θεου δι' ὑμας βλασφημειται εν τοις εθνεσιν. I Tim. 6, 1. - - ἱνα μη το ονομα του θεου και ἡ διδασκαλια βλασφημηται. Tit. 2, 5. - - ἱνα μη ὁ λογος του θεου βλασφημηται.
9.	I Kor. 10, 13.
οιδε κυριος ευσεβεις εκ πειρασμου ῥυεσθαι - -	- - ὁ Θεος - - ποιησει συν τῳ πειρασμῳ και την εκβασιν, του δυνασθαι ὑμας ὑπενεγκειν.
13.	Kol. 3, 25.
κομιουμενοι μισθον αδικιας - -	ὁ αδικων κομιειται, ὁ ηδικησε.

Petrus. II Brief.	Paulus.
2, 19.	Röm. 8, 21.
ελευθεριαν αυτοις επαγγελλομενοι, αυτοι δουλοι υπαρχοντες της φθορας.	ἡ κτισις ελευθερωθησεται απο της δουλειας της φθορας, εις την ελευθεριαν της δοξης των τεκνων του θεου.
20.	II Tim. 2, 4.
- - αποφυγοντες τα μιασματα του κοσμου εν επιγνωσει του κυριου και σωτηρος Ιησου Χρ.; τουτοις δε παλιν εμπλακεντες - -	ουδεις στρατευομενος εμπλεκεται ταις του βιου πραγματειαις. Philip. 3, 8. - - ἡγουμαι παντα ζημιαν (dafür ſetzt Paulus bald nachher σκυβαλα) ειναι δια το ὑπερεχον της γνωσεως Χριστου Ιησου του κυριου μου. Ebr. 10, 26. ἑκουσιως ἁμαρτανοντων ἡμων μετα το λαβειν την επιγνωσιν της αληθειας, ουκ ετι περι ἁμαρτιων απολειπεται θυσια.
3, 2.	I Kor. 14, 37.
μνησθηναι - - της των αποστολων ἡμων εντολης του κυριου και σωτηρος.	- - ἁ γραφω ὑμιν, - του κυριου εισιν εντολαι.
3.	I Tim. 4, 1.
- - ελευσονται επ' εσχατου των ἡμερων εμπαικται - -	- - εν ὑστεροις καιροις αποστησονται τινες της πιστεως, προσεχοντες πνευμασι πλανοις - - vgl. auch II Tim. 3, 1. - - εν εσχαταις ἡμεραις ενστησονται καιροι χαλεποι.
7.	
θησαυριζεσθαι in tropiſcher Bedeutung.	So nur noch Paulus Röm. 2, 5.

Petrus. II Brief.

3, 9.

- - μη βουλομενος (al. ὁ κυριος) τινας απολεσθαι, αλλα παντας εις μετανοιαν χωρησαι.

10.

ηξει - ημερα κυριου ως κλεπτης εν νυκτι.

11. 12.

- ποταπους δει υπαρχειν υμας εν αγιαις αναστροφαις και ευσεβειαις, προσδοκωντας - - την παρουσιαν της του θεου ημερας.

14.

δια - - ταυτα προσδοκωντες (al. την παρουσιαν της του θεου ημερας, und die ihn begleitenden Ereigniſſe, V. 10. 13.) σπουδασατε ασπιλοι και αμωμητοι αυτω ευρεθηναι - -

Paulus.

I Tim. 2, 4.

ος παντας ανθρωπους θελει σωθηναι, και εις επιγνωσιν αληθειας ελθειν.

I Theſſ. 5, 2.

- - η ημερα κυριου ως κλεπτης εν νυκτι, ουτως ερχεται.

Auch Paulus liebt den Pleonasmus, daß er, was im Anfang einer Frage problematiſch ausgedrückt war, am Ende derſelben gleichwohl ſo beſtimmt angiebt, daß jenes Problematiſche dadurch wieder aufgehoben wird, z. B. Röm. 8, 26. το γαρ τι προσευξωμεθα, καθο δει, ουκ οιδαμεν. Vgl. auch II Theſſ. 3, 7.

Den Gedanken nach iſt unſerer Stelle ähnlich I Tim. 2, 2. - - ινα ηρεμον και ησυχιον βιον διαγωμεν εν παση ευσεβεια και σεμνοτητι.

I Theſſ. 3, 13.

εις το στηριξαι υμων τας καρδιας αμεμπτους εν αγιωσυνη - εμπροσθεν του θεου - - εν τη παρουσια του κυριου ημων Ιησου Χριστου. I Kor. 1, 8. ος (al. Χριστος) και βεβαιωσει υμας εως τελους

Petrus. II Brief.	Paulus.
	ανεγκλητους εν τη ημερᾳ του κυριου ημων Ιησου Χριστου.
3, 15.	Röm. 2, 4.
- την του κυριου ημων μακροθυμιαν σωτηριαν ηγεισθε - - Vgl. auch I Br. 3, 15.	η του πλουτου της χρηστοτητος αυτου και της ανοχης και της μακροθυμιας καταφρονεις; S. auch Ebr. 12. 26 — 28.
17.	Gal. 2, 13.
- - τη των αθεσμων πλανη συναπαχθεντες - -	συναπηχθη αυτων τη υποκρισει.
18.	Kol. 1, 10.
αυξανετε εν χαριτι και γνωσει του κυριου ημων - - Vgl. I Br. 2, 2.	- - αυξανομενοι εις την επιγνωσιν του θεου.

Auch in seinen Reden in der Apostelgeschichte trift Petrus zuweilen mit Paulus harmonisch zusammen.

Ap. Gesch.	Paulus.
2, 40.	Philip. 2, 15.
σωθητε απο της γενεας της σκολιας ταυτης.	ινα γενησθε - - τεκνα θεου αμωμητα εν μεσῳ γενεας σκολιας και διεστραμμενης. (Vgl. Matth. 17, 17. Luk. 9, 41.)
3, 15.	
Hier und 4, 10. 5, 30. stellt Petrus Jesum als den vom Tod Erweckten dar.	So auch Paulus oft: s. Ap. Gesch. 13, 30. 37. Röm. 4, 25. 6, 9. 7, 4. 8, 34. 10, 9. I Kor. 6, 14. 15, 4. 15 ff. II Kor. 5, 15. II Tim. 2, 8.

Ap. Gesch.	Paulus.
3, 17.	
- - οιδα, ὁτι κατα αγνοιαν επραξατε, ὡςπερ και οἱ αρχοντες ὑμων.	Auch Paulus rechnet die Vergehungen seiner Landsleute gegen Jesum blos ihrer Unwissenheit zu: Ap. Gesch. 13, 27. οἱ γαρ κατοικουντες εν Ἱερουσαλημ, και οἱ αρχοντες αυτων, τουτον αγνοησαντες, και τας Φωνας των προφητων - - κριναντες επληρωσαν. I Kor. 2, 8. ὁν ουδεις των αρχοντων του αιωνος τουτου εγνωκεν· ει γαρ εγνωσαν, ουκ αν τον κυριον της δοξης εσταυρωσαν.
19.	Kol. 2, 14.
- - εις το εξαλειφθηναι ὑμων τας ἁμαρτιας.	- - χαρισαμενος ἡμιν παντα τα παραπτωματα, εξαλειψας το καθ' ἡμων χειρογραφον - -
10, 34.	Röm. 2, 11.
- - ουκ εστι προσωπολημπτης ὁ Θεος.	προσωπολημψια ουκ εστι παρα τω Θεω. So auch Eph. 6, 9. Kol. 3, 25. — Gal. 2, 6. προσωπον Θεος ανθρωπου ου λαμβανει.
36.	Eph. 2, 17.
- - ευαγγελιζομενος ειρηνην δια Ιησου Χριστου·	ελθων (al. Χριστος) ευηγγελισατο ειρηνην ὑμιν - - 6, 15. το ευαγγελιον της ειρηνης. Vgl. Röm. 10, 15. ὡς ὡραιοι οἱ ποδες των ευαγγελιζομενων ειρηνην!

Ap. Geſch.	Paulus.
10, 42.	Ap. Geſch. 17, 31.
ὅτι αὐτος εστιν ὁ ὡρισμενος ὑπο του θεου κριτης ζωντων και νεκρων.	- - εστησεν ἡμεραν, ἐν ᾗ μελλει κρινειν την οικουμενην - - ἐν ἀνδρι ᾧ ὡρισε.
26.	Ap. Geſch. 14, 15.
καγω αὐτος ἀνθρωπος ειμι.	και ἡμεις ὁμοιοπαθεις εσμεν ὑμιν ἀνθρωποι. (Vgl. Apokal. 22, 9.)

Nun noch ein Verzeichniß derjenigen Ausdrücke, welche Petrus blos mit Paulus und dem Verf. des Briefes an die Hebräer gemein hat.

Paulus.	Petrus.	Br. an die Hebr.
Βεβαιος Röm. 4, 16. II Kor. 1, 7.	II. 1, 10. 19.	2, 2. 3, 6. 14. 6, 19. 9, 17.
Γαλα I Kor. 3, 2. 9, 7.	I. 2, 2.	5, 12. 13.
γυμναζω I Tim. 4, 7.	II. 2, 14.	5, 14. 12, 11.
Δηλοω I Kor. 1, 11. 3, 13. Kol. 1, 8.	I. 1, 11. II. 1, 14.	9, 8. 12, 27.
Επιγνωσις Röm. 1, 28. 3, 20. 10, 2. Eph. 1, 17. 4, 13. Philip. 1, 9. Kol. 1, 9. 10. 2, 2. 3, 10. I Tim. 2, 4. II Tim. 2, 25. 3, 7. Tit. 1, 1. Philem. V. 6.	II. 1, 2. 3. 8. 2, 20.	10, 26.
Καλα εργα an mehreren Stellen.		
κλησις Röm. 11, 29. I Kor. 1, 26. 7, 20. Eph. 1, 18. 4, 1. 4. Philip. 3, 14. II Theſſ. 1, 11. II Tim. 1, 9.	II. 1, 10.	3, 1.

Paulus.	Petrus.	Br. an die Hebr.
κρεισσων, ττων I Kor. 7, 9. 11, 17. 12, 31. Philip. 1, 23.	I. 3, 17. II. 2, 21.	1, 4. 6, 9. 7, 7. 19. 22. 8, 6. 9, 23. 10, 34. 11, 16. 35. 40. 12, 24.
Παθημα Röm. 7, 5. 8, 18. II Kor. 1, 5. 6. 7. Gal. 5, 24. Philip. 3, 10. Kol. 1, 24. II Tim. 3, 11.	I. 1, 11. 4, 13. 5, 1. 9.	2, 9. 10. 10, 32.
περιποιησις Eph. 1, 14. I Theſſ. 5, 9. II. 2, 14.	I. 2, 9.	10, 39.
Σαρκικος Röm. 7, 14. 15, 27. I Kor. 3, 1. 3. 4. 9, 11. II. 1, 12. 10, 4.	I. 2, 11.	7, 16.
σπουδαζω Gal. 2, 10. Eph. 4, 3. I Theſſ. 2, 17. II Tim. 2, 15. 4, 9. 21. Tit. 3, 12.	II. 1, 10. 15. 3, 14.	4, 11.
στερεος II Tim. 2, 19.	I. 5, 9.	5, 12. 14.
στοιχειον Gal. 4, 3. 9. Kol. 2, 8. 20.	II. 3, 10. 12.	5, 12.
συγκληρονομος Röm. 8, 17. Eph. 3, 6.	I. 3, 7.	11, 9.
Ὑπακοη Röm. 1, 5. 5, 19. 6, 16. 15, 18. 16, 19. 26. II Kor. 7, 15. 10, 5. 6. Philem. V. 21.	I. 2, 14. 22.	5, 8.
Φιλαδελφια Röm. 12, 10. I Theſſ. 4, 9.	I. 1, 22. II. 1, 7.	13, 1.

Alle

Alle drey empfehlen auch die Gaſtfreundſchaft, Röm. 12, 13. I Tim. 3, 2. Tit. 1, 8. — Ebr. 13, 2. — 1 Petr. 4, 9 *).

Manche Ausdrücke hat Petrus mit Lukas und Paulus gemein. Es ſind folgende:

	Lukas.	Paulus.	Petrus.
A.	ἀγνοια Ap. G. 3, 17. 17, 30.	Eph. 4, 18.	I. 1, 14.
	αἱρεσις Ap. G. 5, 17. 15, 5. 24, 5. 14. 26, 5. 28, 22.	I Kor. 11, 19. Gal. 5, 20.	II. 2, 1.
	απεχομαι Ap. G. 15, 20. 29.	I Theſſ. 4, 3. 5, 22. I Tim. 4, 3.	I. 2, 11.
	απολογια Ap. G. 22, 1. 25, 16.	I Kor. 9, 3. II. 7, 11. Philip. 1, 7. 17. II Tim. 4, 16.	I. 3, 15.
	ἀφρων Ev. 11, 40. 12, 20.	Röm. 2, 20. I Kor. 15, 36. II. 11, 16. 19. 12, 6. 11. Eph. 5, 17.	I. 2, 15.
	ἀφωνος Ap. G. 8, 32.	I Kor. 12, 2. 14, 10.	II. 2, 16.

*) Ueber das Verhältniß der Petriniſchen Briefe zu den Pauliniſchen, beſonders zu dem Brief an die Römer und an die Galater, ſo wie zu dem Br. an die Ebräer, giebt es verſchiedene Vermuthungen. Vgl. Michaelis Einleitung ins N. T. S. 1342. 1455 f. *Wolfii* Curæ p. 584. Semler Beyträge zur genauern Einſicht des Briefs an die Hebräer; Storr Pauli Brief an die Hebräer (Tübingen, 1789.) S. 70 f. W. C. L. Ziegler vollſtändige Einleitung in den Br. an die Hebräer. Göttingen, 1791. 8. S. 160 ff. S. auch *Storr* Diſſ. in ep. ad Coloſſ. P. II. Tubing. 1787. 4. p. 27.

Lukas.	Paulus.	Petrus.
B. βλασφημος Ap. G. 6, 11. 13.	I Tim. 1, 13. II. 3, 2.	II. 2, 11.
βρεφος Ev. 1, 41. 44. 2, 12. 16. 18, 15. Ap. G. 7, 19.	II Tim. 3, 15.	I. 2, 2.
Δ. δικαιως Ev. 23, 41.	I Kor. 15, 34. I Theſſ. 2, 10. Tit. 2, 12.	I. 2, 23.
δουλοω Ap. G. 7, 6.	Röm. 6, 18. 22. I Kor. 7, 15. 9, 19. Gal. 4, 3. Tit. 2, 3.	II. 2, 19.
E. εγκοπτω Ap. G. 24, 4.	Röm. 15, 22. Gal. 5, 7. I Theſſ. 2, 18.	I. 3, 7.
εγκρατεια Ap. G. 24, 25.	Gal. 5, 23.	II. 1, 6.
εισοδος Ap. G. 13, 24.	II Theſſ. 1, 9. 2, 1.	II. 1, 11.
εκλογη Ap. G. 9, 15.	Röm. 9, 11. 11, 5. 7. 28. I Theſſ. 1, 4.	II. 1, 10.
εντιμος Ev. 7, 2. 14, 8.	Philip. 2, 29.	I. 2, 4. 6.
επισκοπη Ev. 19, 44. Ap. G. 1, 20.	I Tim. 3, 1.	I. 2, 12.
επισκοπος Ap. G. 20, 28.	Philip. 1, 1. I Tim. 3, 2. Tit. 1, 7.	I. 2, 25.
επιστολη Ap. G. 9, 2. 15, 30. 22, 5. 23, 25. 33.	Röm. 16, 22. I Kor. 5, 9. 16, 3. II. 3, 1. 2. 3. 7, 8. 10, 9. 10. 11. Kol. 4, 16. I Theſſ. 5, 27.	II. 3, 1. 16.

Lukas.	Paulus.	Petrus.
	II Thess. 2, 2. 15. 3, 14. 17.	
ἑτοιμως Ap. G. 21, 13.	II Kor. 12, 14.	I. 4, 5.
ευσεβεια Ap. G. 3, 12.	I Tim. 2, 2. 3, 16. 4, 7. 8. 6, 3. 5. 6. 11. II. 3, 5. Tit. 1, 1.	II. 1, 3. 6. 7. 11.
K. καταισχυνω Ev. 13, 17.	Röm. 5, 5. 9, 33. 10, 11. I Kor. 1, 27. 11, 4. 5. 22. II. 7, 14. 9, 4.	I. 2, 6. 3, 16.
Λ. λυτροω Ev. 24, 21.	Tit. 2, 14.	I. 1, 18.
M. μαλιστα Ap. G. 20, 38. 25, 26. 26, 3.	Gal. 6, 10. Philip. 4, 22. I Tim. 4, 10. 5, 8. 17. II. 4, 13. Tit. 1, 10. Philem. V. 16.	II. 2, 10.
μολις Ap. G. 14, 18. 27, 7. 8. 16.	Röm. 5, 7.	I. 4, 18.
O. οικετης Ev. 16, 13. Ap. G. 10, 7.	Röm. 14, 4.	I. 2, 18.
οικονομος Ev. 12, 42. 16, 1. 3. 8.	Röm. 16, 23. I. Kor. 4, 1. 2. Gal. 4, 2. Tit. 1, 7.	I. 4, 10.
Π. παροικος Ap. G. 7, 6. 29.	Eph. 2, 19.	I. 2, 11.
Σ. στερεοι τη πιστει Ap. G. 16, 5.	Koloss. 2, 5.	I. 5, 9.

Auch zwiſchen Petrus und Lukas allein a), ſo wie zwiſchen ihm und dem Verfaſſer des Briefes an die Hebräer b), ferner zwiſchen Petrus, Markus und Lukas c), und endlich zwiſchen Petrus und Markus d), findet ſich im Gebrauch einzelner Worte manche ausſchließende Uebereinſtimmung.

a) Nur Petrus und Lukas gebrauchen ἀθεμιτος, I. 4, 3. Ap. Geſch. 10, 28 *). κακοω, I. 3, 13. Ap. Geſch. 7, 6. 19. 12, 1. 14, 2. 18, 10. μεγαλειοτης, II. 1, 16. Luk. Ev. 9, 43. Ap. Geſch. 19, 27. περιεχω, I Petr. 2, 6. Luk. Ev. 5, 9. Ap. Geſch. 23, 25.

Beide gebrauchen auch ἀγαλλιασθαι am öfterſten. Vgl. I. 1, 6. 8. 4, 13. mit Ap. Geſch. 2, 26. 16, 34. Ev. Luk. 1, 47. 10, 21.

Namentlich kommen manche Wörter nur bey Petrus und in der Ap. Geſch. in Petrus Rede vor. So προγνωσις für conſilium, decretum I. 1, 1. Ap. Geſch. 2, 23. So auch ἁγιοι θεου ἀνθρωποι II. 1, 21. und ἁγιοι προφηται Ap. Geſch. 3, 21.

b) Nur Petrus und der Verf. des Br. an die Hebr. gebrauchen αντιτυπον, I Petr. 3, 21. Ebr. 9, 24. γευεσθαι in tropiſcher Bedeutung von der Annahme des Chriſtenthums, I. 2, 3. Ebr. 6, 4. 5.

c) Nur Petrus, Markus und Lukas verbinden δικαιος und ἁγιος als Synonyme, II. 2, 21. Ap. Geſch. 3, 14. Mark. 6, 20.

d) Nur Petrus und Markus ſagen: απ' αρχης κτισεως, II Petr. 3, 4. Mark. 10, 6. 13, 19. (Die andern n. t. Schriftſteller gebrauchen in dieſer Verbindung das Wort κοσμος.)

Beide vertauſchen μοιχαλις und ἁμαρτια ſynonymiſch, II. 2, 14. Mark. 8, 38. — Man vergl. auch das Wort επιλυσις II. 1, 20. mit επιλυειν Mark. 4, 34.

Lieb-

*) Dieſes Wort muß daher in dem Verzeichniſſe der blos Petriniſchen Ausdrücke (S. 33.) weggeſtrichen werden.

Lieblingsausdrücke von Petrus sind, außer den, in dem Verzeichnisse der ihm allein eigenen Wörter (S. 33 — 35.) mit einem Sternchen bezeichneten, folgende: διεγειρειν εν ὑπομνησει II. 1, 13. 3, 1., κακοποιος I. 2, 12. 14. 3, 16. 4, 15. (Außer Petrus gebraucht dieses Wort nur noch Johannes im Ev. 18, 30.), ἀγαθοποιειν I. 2, 15. 20. 3, 6. 17., λυειν von der großen Weltrevolution, die damals erwartet wurde, II. 3, 10. 11. 12., εκλεκτος und εντιμος als Synónyme I. 2, 4. 6., τουτο πρωτον γινωσκοντες II. 1, 20. 3, 3., τηρεισθαι von gefänglicher Haft I. 1, 4. II. 2, 4. 9. 17. 3, 7.

Unter die eigenthümlichen Ausdrücke des Petrus (a. a. O.) kann noch gerechnet werden δεσποτης, welches er allein von Christus gebraucht. (Von Gott wird es auch sonst im N. T. gesagt, vgl. Luk. Ev. 2, 29. Ap. Gesch. 4, 24. II Tim. 2, 21. Jud. V. 4. Apok. 6, 10.)

Zu den mit den Evangelien harmonischen Stellen der Petrinischen Briefe (S. 5 — 10.) füge man noch hinzu:

Zu I. 2, 3. - - χρηστος ὁ κυριος.	Luk. 6, 35. - - ὁτι αυτος (al. ὁ ὑψιστος) χρηστος εστιν επι τους αχαριστους και πονηρους.
— I. 2, 19 fg.	Luk. 6, 32 — 34.
— I. 2, 25.	Matth. 18, 12 fg.
— I. 3, 20.	Luk. 17, 26.
— I. 4, 13 f.	Luk. 6, 22.
— II. 1, 19.	Joh. 5, 35.
— II. 2, 7.	Luk. 17, 28. 29. 32.
— II. 2, 13.	Luk. 8, 14.
— II. 2, 20.	Matth. 27, 64.

II.

Der Abhandlung über Judas (S. 46 — 48.) habe ich jetzt nichts weiter hinzuzufügen, als ein kleines Verzeichniß derjenigen Wörter, welche Judas blos mit Paulus und dem Verf. des Briefes an die Hebräer gemein hat.

Judas.	Paulus.
Ἅγιοι (οἱ), ohne weitern Zusatz, für οἱ ἁγ. ἀγγελοι, V. 14.	I Theſſ. 3, 13. II. 1, 17 *).
ἀΐδιος V. 13.	Röm. 1, 20.
ἀντιλογια V. 11.	Ebr. 6, 16. 7, 7. 12, 3.
ἀρχαγγελος V. 9.	I Theſſ. 4, 16.
ἀσεβεια V. 15. 18.	Röm. 1, 18. 11, 26. II Tim. 2, 16. Tit. 2, 12.
κατενωπιον V. 24.	II Kor. 2, 17. 12, 19. Eph. 1, 4. Kol. 1, 22.
μεγαλωσυνη V. 25.	Ebr. 1, 3. 8, 1.

Jud. V. 12. hat mit Eph. 4, 14. viel Aehnlichkeit.

Ἁγριος kommt außer Jud. V. 13. nur noch Matth. 3, 4. vor.

Die Wörter ἐποικοδομειν und ἐπιφερειν gebrauchen, außer Judas (V. 20. und 9.), nur noch Lukas Ap. Geſch. 20, 32. und 19, 12. 25, 18. und Paulus, das erſtere I Kor. 3, 10. 12. 14. Eph. 2, 20. Kol. 2, 7. das zweyte Röm. 3, 5. Philip. 1, 16.

*) Eben ſo iſt קדשים gebraucht Pſ. 89, 6. Dan. 8, 13.

III.

Ueber das Verhältniß des Briefes Jakobi zu den Pauliniſchen Briefen.

(Als Nachtrag zu S. 86. der angef. Schrift.)

Obgleich Jakobus nur eine Stelle aus den Briefen Pauli mit der, noch dazu ſehr unbeſtimmten, Citationsformel: ἡ γραφὴ λεγει, anführt: ſo findet ſich doch auch außerdem ſehr oft große Aehnlichkeit zwiſchen Paulus und Jakobus a) theils in der Manier beider Schriftſteller überhaupt, b) theils in einzelnen Stellen ihrer Briefe, c) theils endlich in beſondern Ausdrücken *).

Beyſpiele von a.

Paulus vergleicht oft das Wachsthum der Chriſten an intellektueller und moraliſcher Vollkommenheit mit dem fortſchreitenden Alter, namentlich mit dem Mannes-Alter. So I Kor. 13, 11. - - ὁτε δε γεγονα ανηρ, κατηργηκα τα του νηπιου. 14, 20. - - τη κακια νηπιαζετε, ταις δε φρεσι τελειοι γενεσθε. Eph. 4, 13. μεχρι καταντησωμεν οἱ παντες εις την ἑνοτητα της πιστεως, και της επιγνωσεως του υἱου του θεου, εις ανδρα τελειον, εις μετρον ἡλικιας του πληρωματος του Χρι-

*) Vgl. G. *Bull* Harmonia Jacobi et Pauli, diſſert. II. c. 15. *Semler* in Prolegom. ad paraphraſin epiſtolae Jacobi §. 11. und Stäudlin in diſſ. de fontibus epp. cathol. p. 21 f. — Außer der, S. 63. meiner Schrift, genannten Abh. von Kaiſer kann auch vergl. werden die diſſ. de virtutibus epiſtolae Jacobi catholicae, autore *Gottl. Erdm. Gierig.* Duisburg 1782. 8.

Χριστου. Vgl. Ebr. 5, 14. τελειων δε (im Gegenſatz des νηπιος, ὁ μετεχων γαλακτος V. 13.)

Jak. 3, 2. ει τις εν λογῳ ου πταιει, ουτος τελειος ανηρ.

So wie Paulus in ſeinen Briefen an die Korinthier göttliche und menſchliche Weisheit oft einander entgegenſetzt (ſ. I. 1, 20. 21. 3, 19. 2, 4. 5. 6. 7.), eben ſo auch Jak. 3, 15. ουκ εστιν αυτη ἡ σοφια ανωθεν κατερχομενη, αλλ' επιγειος, ψυχικος etc. V. 17. ἡ δε ανωθεν σοφια etc.

Der Gegenſatz göttlich und menſchlich kommt auch in anderer Verbindung bey beiden Schriftſtellern vor. Vgl. ἡ του κοσμου λυπη und ἡ λυπη κατα θεον II Kor. 7, 10 mit φιλια του κοσμου und φιλια του θεου Jak. 4, 14.

Paulus gebraucht oft den guten Ruf der Chriſten bey Heiden und Juden als Ermunterungsgrund zur Moralität, z. B. I Kor. 10, 32. απροσκοποι γινεσθε και Ιουδαιοις και Ἑλλησι και τῃ εκκλησια του θεου. Röm. 2, 24. το γαρ ονομα του θεου δι' ὑμας βλασφημειται εν τοις εθνεσιν *). So auch Jak. 2, 7. ουκ αυτοι βλασφημουσι το καλον ονομα το επικληθεν εφ' ὑμας; (Vorher iſt von Parteylichkeit der Vornehmern gegen die Aermern die Rede.)

Δικαιωθηναι πιστει oder εκ πιστεως oder auch δωρεαν kommt im Gegenſatz von δικαιωθηναι εξ εργων bey Paulus und Jakobus vor. Vgl. Röm. 3, 24. 28. 4, 2. 5, 1. 6, 2 ff. Gal. 2, 16. 3, 8. 11. 24. 5, 4. Eph. 2, 9. II Tim. 1, 9. Tit. 3, 5. (Ebr. 10, 38. 39. K. 9.) mit Jak. 2, 14. 17. 18. 20. 21. 24. 25. 26.

Pau-

*) Noch mehrere Stellen dieſer Art ſ. in meinem hiſtoriſch-krit. Verſuch über die Beweggründe der chriſtlichen Moral. S. 45. Nr. VI.

Paulus beſchreibt gern den ſucceſſiven Urſprung und Erfolg gewiſſer Dinge durch die Partikeln πρωτον - - ειτα etc. So I Kor. 12, 28. και ους μεν εθετο ὁ θεος εν τη εκκλησια πρωτον αποστολους, δευτερον προφητας, τριτον διδασκαλους, επειτα δυναμεις, ειτα χαρισματα ιαματων etc. 15, 5 — 8. - - ωφθη (al. Χριστος) Κηφα, ειτα τοις δωδεκα. Επειτα ωφθη επανω πεντακοσιοις αδελφοις εφαπαξ - - Επειτα ωφθη Ιακωβω· ειτα τοις αποστολοις πασιν. Εσχατον δε παντων - - ωφθη καμοι. V. 23 fg. απαρχη Χριστος, επειτα οι του Χριστου - -· Ειτα το τελος.

So auch Jak. 1, 14. 15. ἑκαστος δε πειραζεται ὑπο της ιδιας επιθυμιας - -. Ειτα ἡ επιθυμια - - τικτει ἁμαρτιαν· ἡ δε ἁμαρτια etc. 3, 17. ἡ δε ανωθεν σοφια πρωτον μεν ἁγνη εστιν, επειτα ειρηνικη etc.

Gleichwie Paulus die Worte ερεις, ζηλοι und εριθειαι ſynonymiſch mit einander verbindet, Röm. 13, 13. II Kor. 12, 20. Gal. 5, 20: eben ſo Jak. 3, 16.

Wie Paulus ſich öfters Einwendungen fingirt, und dabey die Formeln: αλλ' ερει τις; τι ουν ερουμεν; ερεις ουν μοι, gebraucht — ſ. Röm 9, 14. 19. 11, 19. I Kor. 15, 35 — ſo auch Jak. 2, 18.

Beyſpiele von b.

Jakobus.	Paulus.
1, 3.	Röm. 5, 3.
γινωσκοντες, ὁτι το δοκιμιον ὑμων της πιστεως κατεργαζεται ὑπομονην.	θλιψις ὑπομονην κατεργαζεται. (Vgl. auch II Kor. 4, 17.)
4.	Tit. 3, 13.
εν μηδενι λειπομενοι.	ἱνα μηδεν αυτοις λειπη.

Jakobus.	Paulus.
1, 5.	I Tim. 6, 17.
αιτειτω παρα του διδοντος θεου πασιν απλως.	- - ηλπικεναι - - εν τω θεω τω ζωντι, τω παρεχοντι ημιν πλουσιως παντα εις απολαυσιν.
6.	Eph. 4, 14.
ὁ διακρινομενος εοικε κλυδωνι θαλασσης ανεμιζομενω και ριπιζομενω.	κλυδωνιζομενοι και περιφερομενοι παντι ανεμω της διδασκαλιας.
8.	Röm. 3, 16.
ακαταστατος εν πασαις ταις ὁδοις αὐτου.	ταλαιπωρια εν ταις ὁδοις αυτων.
17.	I Tim. 4, 4.
πασα δοσις αγαθη και παν δωρημα τελειον ανωθεν εστι, καταβαινον απο του πατρος των φωτων.	ὁτι παν κτισμα θεου καλον.
19.	Röm. 12, 19.
εστω πας ανθρωπος - - βραδυς εις οργην.	μη δοτε τοπον τη οργη.
2, 5.	I Kor. 1, 27.
οἱ πτωχοι του κοσμου τουτου.	τα μωρα und τα ασθενη του κοσμου.
21 — 24.	Eben ſo wird auch Röm. K. 4. und Gal. 3, 6. (auch Ebr. 11, 17.) Abrahams Beyſpiel zur Erläuterung des Unterſchiedes zwiſchen πιστις und εργα gebraucht.
25.	Ebr. 11, 31.
ὁμοιως δε και Ῥααβ ἡ πορνη ουκ εξ εργων εδικαιωθη, ὑποδεξαμενη τους αγγελους, και ἑτερᾳ ὁδῳ εκβαλουσα;	πιστει Ῥααβ ἡ πορνη ου συναπωλετο τοις απειθησασι, δεξαμενη τους κατασκοπους μετ' ειρηνης.

Jakobus.

3, 9.

τους ανθρωπους τους κατ' ὁμοιωσιν θεου γεγονοτας.

12.

4, 4.

ἡ Φιλια του κοσμου εχθρα του θεου εστιν.

5.

η δοκειτε, ὁτι κενως ἡ γραφη λεγει· Προς Φθονον επιποθει το πνευμα ὁ κατωκησεν εν ὑμιν;

7.

αντιστητε τῳ διαβολῳ.

12.

συ τις ει, ὁ κρινων τον ἑτερον;

15.

ἀντι του λεγειν ὑμας· Εαν ὁ κυριος θελησῃ, και ζησωμεν, και ποιησωμεν τουτο ἡ ἐκεινο.

5, 4.

ἰδου, ὁ μισθος των ἐργατων των ἀμησαντων τας χω-

Paulus.

Eph. 4, 24.

τον νεον ανθρωπον, τον κατα θεον κτισθεντα εν δικαιοσυνῃ και ὁσιοτητι της ἀληθειας. Vgl. die Parallelstelle Kol. 3, 10.

Ein ähnliches Gleichniß ſ. Röm. 11, 17.

Röm. 8, 7.

το Φρονημα της σαρκος εχθρα εις θεον.

Gal. 5, 17.

ἡ γαρ σαρξ επιθυμει κατα του πνευματος, το δε πνευμα κατα της σαρκος.

Eph. 6, 11.

προς το δυνασθαι ὑμας στηναι προς τας μεθοδειας του διαβολου. 4, 27. μητε διδοτε τοπον τῳ διαβολῳ.

Röm. 14, 4.

συ τις ει, ὁ κρινων ἀλλοτριον οικετην; (Dieſelbe Wendung 9, 20.)

I Kor. 4, 19.

ἐλευσομαι ταχεως προς ὑμας, εαν ὁ κυριος θελησῃ.

I Tim. 5, 19.

ἀξιος ὁ ἐργατης του μισθου ἀυτου.

Jakobus.	Paulus.
ρας ὑμων, ὁ απεστερημενος αφ' ὑμων, κραζει.	
5, 7.	II Tim. 2, 6.
ιδου, ὁ γεωργος ενδεχεται τον τιμιον καρπον της γης.	τον κοπιωντα γεωργον δει πρωτον των καρπων μεταλαμβανειν.
8.	II Theſſ. 2, 17.
μακροθυμησατε και ὑμεις, στηριξατε τας καρδιας ὑμων.	ὁ θεος - - παρακαλεσαι ὑμων τας καρδιας, και στηριξαι ὑμας - -
9.	Ebr. 13, 17.
μη στεναζετε κατ' αλληλων.	μη στεναζοντες (im Gegenſatz von: μετα χαρας ποιειν.)

Manche dieſer Stellen ſind einander ſo ähnlich, daß man wol nicht zweifeln kann, ob Jakobus die Briefe Pauli geleſen und benutzt habe. Bey einigen läßt ſich ſogar mit größter Wahrſcheinlichkeit darthun, daß Jakobus aus Pauli Art ſich auszudrücken, allgemeine Ideen abſtrahirte, und gewiſſe, von ihm gebrauchte Redensarten, aus Achtung gegen ihn, als gewöhnliche Formeln ins gemeine Leben eingeführt wünſchte. Man ſ. beſonders Jak. 4, 15. — Manchen Gedanken ſcheint ihm Paulus ſo unübertrefflich ſchön ausgedrückt zu haben, daß er ihn ohne alle Modifikation in ſeinen Brief überträgt. S. 1, 3. 4, 12. 5, 9. — Ein andermal faßt er Tropen, die Paulus nur gleichſam hingeworfen hatte, ſorgfältig auf, und bildet ſie zu förmlichen Vergleichungen aus, z. B. 1, 6. — Zuweilen iſt ſein Beſtreben ſichtbar, den Pauliniſchen Ausdruck durch Verkürzung, Gegenſätze und andere genauer anſchließende Verbindungsweiſen zu verſchönern. So vorzüglich 1, 4. 5. 4, 4. auch 1, 17. — Hier und da ſucht er auch durch Erweiterungen ſein Original verſtändlicher zu machen, oder

das

das Fehlende zu suppliren, wie 2, 25. — Manche Aehnlichkeit rührt indessen blos daher, weil beide aus einer gemeinschaftlichen Quelle schöpften. Dies ist der Fall mit den Reminiscenzen aus der frühern Geschichte der Juden, 1, 8. 2, 25. Jedoch hält Jakobus sich auch hier, was den Gesichtspunkt betrifft, aus welchem die erwähnten Personen und ihre Handlungen anzusehen sind, gern an Paulus Ansichten. (Vgl. a. a. O. Ρααβ ἡ πορνη.)

Beyspiele von c.

Jakobus.	Paulus.
Gott heißt κυριος σαβαωθ 5, 4. wie	Röm. 9, 29.
τον στεφανον λαμβανειν 1, 12.	το βραβειον λαμβανειν I Kor. 9, 25.
τον νομον τελειν 2, 8.	Röm. 2, 27.
σοφια ψυχικη 3, 15.	I Kor. 2, 14. 15, 44. 46. ψυχικος im Gegensatz von σωματικος. (auch Jud. V. 19.)
κτισμα θεου 1, 8.	I Tim. 4, 4.
καρποι της δικαιοσυνης 3, 18.	Philip. 1, 11. auch Ebr. 12, 11.
αδελφος η αδελφη 2, 15.	I Kor. 7, 15. I Tim. 5, 1.
καλη αναστροφη 3, 13.	καλως αναστρεφεσθαι Ebr. 13, 18.
εγγιζειν τω θεω 4, 8.	Ebr. 7, 19.
ποιητης του νομου 4, 11.	Röm. 2, 13.
παραβατης νομου 2, 11.	Röm. 2, 25. 27.
τι το οφελος; 2, 14. 16.	I Kor. 15, 32.
νεκρος im Gegensatze von ζων, im moralischen Sinne 2, 17. 20. 26.	Röm. 6, 11. 13. 11, 15. Eph. 2, 1. 5. 5, 14. Kol. 2, 13. 3, 5. Ebr. 6, 1. 9, 14.

Jakobus.	Paulus.
πειρασμοις περιπιπτειν 1, 2.	εμπιπτειν εις πειρασμον I Tim. 6, 9.
κριμα λαμβανειν 3, 1.	Röm. 13, 2.
πειραζειν von der Reizung zum Böſen 1, 13. 14.	Gal. 6, 1.
μη πλανασθε 1, 16.	I Kor. 6, 9. 15, 33. Gal. 6, 7.
πλουσιοι εν πιστει 2, 5.	πλουτειν εν εργοις καλοις I Tim. 6, 18. πλουτιζεσθαι in demſelben Sinne II Kor. 9, 11. vgl. V. 8.

Endlich ſind auch noch einzelne Wörter zu bemerken, welche nur bey Paulus und Jakobus vorkommen.

Jakobus.	Paulus.
Ἡλικος 3, 5.	Kol. 2, 1.
ιος 3, 8. 5, 3.	Röm. 3, 13.
μαχαι 4, 1.	II Kor. 7, 5.
ὁλοκληρος 1, 4.	I Theſſ. 5, 23.
παραβατης 2, 9.	Gal. 2, 18.
παραλογιζομαι 1, 22.	Kol. 2, 4.
ταλαιπωρια 5, 1.	Röm. 3, 16.
Φθονεω 4, 2.	Gal. 5, 26.

Manche Wörter, die Jakobus gebraucht, finden ſich außer ihm nur noch bey Paulus und Lukas.

Jakobus.	Paulus.	Lukas.
Δεχεσθαι τον λογον 1, 21.	I Theſſ. 2, 13.	Ev. 8, 13.
ἑρπετον 3, 7.	Röm. 1, 23.	Ap. G. 10, 12. 11, 6.
ἐχθρα 4, 4.	Röm. 8, 7. Gal. 5, 20. Eph. 2, 15.	Ev. 23, 12.

Θρη-

Jakobus.	Paulus.	Lukas.
θρησκεια 1, 26. 27.	Kol. 2, 18.	Ap. G. 26, 5.
λειπω 1, 4. 5. 2, 15.	Tit. 1, 5. 3, 13.	Ap. G. 18, 22.
μεταστρεφω 4, 9.	Gal. 1, 7.	Ap. G. 2, 20.
ὁποιος 1, 24.	1 Kor. 3, 13. Gal. 2, 6. 1 Theſſ. 1, 9.	Ap. G. 26, 29.
ποιητης 1, 22. 23. 25.	Röm. 2, 13.	Ap. G. 17, 28.
σφαγη 5, 5.	Röm. 8, 36.	Ap. G. 8, 32.
ταπεινωσις 1, 10.	Philip. 3, 21.	Ev. 1, 48. Ap. Geſch. 8, 33.

In einigen Ausdrücken ſtimmt Jakobus blos mit Lukas zuſammen.

Jakobus.	Lukas.
Εαθης 2, 2. 3.	Ev. 23, 11. Ap. G. 1, 10. 10, 30. 12, 21.
ευθυμεω 5, 13.	Ap. G. 27, 22. 25.
ευχη 5, 15.	Ap. G. 18, 18. 21, 23.
καταδυναστευω 2, 6.	Ap. G. 10, 38.
κατερχομαι 3, 15.	Ev. 4, 31. 9, 37. Ap. G. 8, 5. 9, 32. 11, 27. 12, 19. 13, 4. 15, 1. 18, 5. 22. 21, 10. 27, 5.
κλυδων 1, 6.	Ev. 8, 24.
μακαριζω 5, 11.	Ev. 1, 48.
οικτιρμων 5, 11.	Ev. 6, 36.
ὁμοιοπαθης 5, 17.	Ap. G. 14, 15.
ὁρμη 3, 4.	Ap. G. 14, 5.
περιπιπτω 1, 2.	Ev. 10, 30. Ap. G. 27, 41.
πηδαλιον 3, 4.	Ap. G. 27, 40.
πορεια 1, 11.	Ev. 13, 22.
ὑποδεχομαι 2, 25.	Ev. 10, 38. 19, 6. Ap. G. 17, 7.

Den Ausdruck δελεαζω hat Jakobus (1, 14.) blos mit Petrus (II Br. 2, 14. 18.) und das Wort πταιειν (2, 10. 3, 2.) mit Paulus (Röm. 11, 11.) und Petrus (II Br. 1, 10.) gemein.

Manche haben endlich auch noch zwischen Jakobus und dem Verfasser der Apokalypse einige Verwandtschaft entdecken wollen. Namentlich in 1, 12. soll Jakobus auf die Apok. 2, 10. Rücksicht genommen haben *). Allein mit mehrerm Grunde könnte man annehmen, Jakobus habe bey jener Stelle an II Tim. 4, 8. gedacht †).

Entferntere Aehnlichkeiten einzelner Ausdrücke im Jakobus und der Apokalypse können noch weniger etwas dafür beweisen, daß Jakobus die Apokalypse berücksichtigt habe. Z. B.

Jakobus.	Apokalypse.
3, 3.	14, 20.
των ἱππων τους χαλινους.	αχρι των χαλινων των ἱππων.
5, 3.	17, 16.
Φαγεται τας σαρκας ὑμων.	τας σαρκας αυτης φαγονται. Vgl. 19, 18.

---

*) So *Storr* in diss. ad Jac. 1, 12. not. 17). — Dagegen macht Stäudlin in diss. laud. p. 26. gegründete Einwendungen.

†) Dies ist Semler's Meinung (a. a. O.).

Nach-

Nachträge

zu dem Abschnitte:

Ueber die Quellen, aus welchen Jakobus vielleicht schöpfte.

(S. 49 ff.) *).

1) Die Evangelien, besonders das von Matthäus.

Der Verfasser der Synopsis, welche dem Athanasius beygelegt wird, erzählt — wie es scheint, nach einer alten Tradition — Folgendes: „Το μεν κατα Ματθαιον ευαγγελιον εγραφη υπ' αυτου του Ματθαιου τη εβραϊδι διαλεκτω, και εξεδοθη εν Ἱερουσαλημ· ἑρμηνευθη δε υπο Ιακωβου του αδελφου του κυριου." Diese Nachricht kann freilich nicht bewiesen, aber auch nicht widerlegt werden; wie Stäudlin mit Recht bemerkt.

Mit Matth. Evang. haben, außer den bereits angeführten Stellen, auch folgende eine, bald größere, bald geringere, Aehnlichkeit.

Jakobus.	Matthäus.
1, 11.	13, 6.
ανετειλε ὁ ἡλιος συν τῳ καυσωνι, και εξηρανε τον χορτον,	ἡλιου δε ανατειλαντος εκαυματισθη· και - - εξηρανθη. (Im Mark. 4, 6. lautet diese Stelle wörtlich eben so.)
21.	16, 25.
- - λογον, τον δυναμενον σωσαι τας ψυχας ὑμων.	- - την ψυχην αὐτου σωσαι. (Dieselbe Redensart kommt auch Luk. 6, 9. 9, 24. vor.)

Die bey 1, 22. angeführte Stelle findet sich nicht blos im Matth., sondern auch im Lukas, Ev. 6, 47.

*) Vgl. Stäudlin a. a. O. p. 5 ff. 14 ff.

Jakobus.	Matthäus.
1, 27.	25, 34. 35. 36.
θρησκεια καθαρα - - παρα τω θεω και πατρι, αυτη εστιν, επισκεπτεσθαι ορφανους και χηρας εν τη θλιψει αυτων - -	δευτε, οι ευλογημενοι του πατρος μου - - Επεινασα γαρ - - ξενος ημην, και συνηγαγετε με · - - ησθενησα, και επεσκεψασθε με ·
2, 4.	15, 19.
- - εγενεσθε κριται διαλογισμων πονηρων.	εκ της καρδιας εξερχονται διαλογισμοι πονηροι. (im Mark. 7, 21. ſteht dafür οι διαλογισμοι οι κακοι.)
5.	5, 3.
ουχι ὁ θεος εξελεξατο τους πτωχους του κοσμου τουτου, πλουσιους εν πιστει, και κληρονομους της βασιλειας - -	μακαριοι οι πτωχοι τω πνευματι · ὁτι αυτων εστιν ἡ βασιλεια των ουρανων. (Dieſelbe Stelle ſ. Luk. Ev. 6, 20.)
	11, 5. - - πτωχοι ευαγγελιζονται. (Vgl. Luk. 4, 18. ευαγγελιζεσθαι πτωχοις απεσταλκε με.)
13.	1, 72. 10, 37.
- - τω μη ποιησαντι ελεος.	Hier kommt der Ausdruck ποιειν ελεος ebenfalls vor.
3, 1.	23, 14.
- - μειζον κριμα ληψομεθα.	δια τουτο ληψεσθε περισσοτερον κριμα. (Eben ſo Mark. 12, 40. und Luk. 20, 47.)

Zur Erläuterung der ſprichwörtlichen Redart Jak. 3, 12. konnte außer Matth. 7, 16. auch Luk. 6, 44., welche Stelle den beiden angeführten ziemlich parallel iſt, genannt werden. Doch kommt Matthäus den Worten nach mit dem Jakobus viel mehr, als Lukas, überein.

Die bey Jak. 4, 4. angeführte Stelle aus Matth. 6, 24. findet ſich wörtlich ſo auch in Luk. Ev. 16, 13.

Jakobus.	Matthäus.
4, 12.	10, 28.
εἷς ἐστιν ὁ νομοθετης, ὁ δυναμενος σωσαι και απολεσαι.	φοβηθητε μαλλον τον δυναμενον και ψυχην και σωμα απολεσαι εν γεεννη.
15.	9, 22.
και ἡ ευχη της πιστεως σωσει τον καμνοντα.	ἡ πιστις σου σεσωκε σε. (So auch Luk. 7, 50.)
16.	3, 6.
εξομολογεισθε αλληλοις τα παραπτωματα.	εβαπτιζοντο - - εξομολογουμενοι τας ἁμαρτιας αὐτων.

Ich glaube, aus dieſer nun vollendeten Darſtellung ergiebt ſich Folgendes. 1) Offenbar iſt oft eine auffallende Uebereinſtimmung Jakobi mit Ideen und Ausſprüchen Jeſu vorhanden. 2) Dieſe Ideen und Ausſprüche kommen nicht ſelten in der Form, wie ſie uns Matthäus aufbehalten, den mit ihnen verglichenen Jakobiſchen weit näher, als in der von andern Evangeliſten gewählten Einkleidung. 3) Da aber doch derjenigen Stellen, wo ſich wörtliche Uebereinkunft zwiſchen Matthäus und Jakobus findet, im Ganzen nur wenige ſind, und 4) manche Stellen beym Lukas und Markus mit denſelben Worten, wie beym Matthäus, vorkommen: ſo folgt 5) daß Jakobus a) entweder das gemeinſchaftliche Urevangelium, oder vielmehr denjenigen Bericht, welcher dem Ev. Matth. zum Grunde lag, benutzte, ohne ihn jedoch beym Schreiben vor Augen zu haben; b) oder aus den mündlichen Vorträgen Jeſu, ſo weit er ſich derſelben erinnerte, mit denjenigen Modifikationen, die einem lebhaften Kopfe ſeiner Art eigen ſind, ſchöpfte. 6) Die letztere Annahme iſt wol die wahrſcheinlichſte, a) theils weil ſie durch dasjenige, was ich ſonſt über den ſchriftſtelleriſchen Charakter des Jakobus (vorzüglich S. 68 ff.) angemerkt habe, ſehr begünſtiget wird; b) theils, weil ſich aus derſelben das eigene Verhältniß der paralleliſirten Stellen

des Matthäus und Jakobus am leichteſten erklären läßt; c) theils endlich, weil Jakobus auch zuweilen mit dem Ev. des Markus und Lukas in ſolchen Stellen, welche ſich in Matth. Ev. nicht finden, mehr oder weniger zuſammentrifft. Zu den letzten gehören, außer den bereits S. 52 fg. angeführten, noch folgende:

Jak. 2, 3. - - και ειπητε αυτω· Συ καθου ωδε καλως - -	Mark. 14, 32. - - και λεγει τοις μαθηταις αυτου· Καθισατε ωδε. - -

Bey Jak. 4, 8. könnte, außer der ſchon angeführten Stelle, auch Luk. 23, 28. verglichen werden: θυγατερες Ιερουσαλημ, - - εφ' εαυτας κλαιετε, και επι τα τεκνα υμων.

Jak. 5, 1. αγε νυν, οι πλουσιοι, κλαυσατε ολολυζοντες επι ταις ταλαιπωριαις υμων ταις επερχομεναις.	Luk. 6, 24 f. - πλην ουαι υμιν τοις πλουσιοις· ότι απεχετε την παρακλησιν υμων. Ουαι υμιν οι εμπεπλησμενοι· ότι πεινασετε.

Was die aus dem A. T. entlehnten Stellen betrifft: ſo iſt zu merken, 1) daß Jakobus nur drey Stellen mit den gewöhnlichen Citationsformeln anführt, nemlich

2, 8. ει μεντοι νομον τελειτε, βασιλικον κατα την γραφην, aus III B. Moſ. 19, 18.

23. επληρωθη ἡ γραφη ἡ λεγουσα· Επιστευσε δε Αβρααμ etc. aus I B. Moſ. 15, 6. (vgl. 22, 9. 10. 12.)

4, 6. διο λεγει· (unſtreitig iſt ἡ γραφη aus V. 5. zu ergänzen) Ο θεος etc. aus Spr. 3, 34.

2) daß nur eine Stelle — nemlich Spr. 10, 12. in Jak. Br. 5, 20. — mehr nach dem hebräiſchen Original oder nach einer jetzt unbekannten griechiſchen Ueberſetzung, die übrigen alle nach den LXX., angeführt ſind.

Außer denen Stellen, die ich ſchon ehedem (S. 53 — 59. meiner Schrift) verglichen habe, kommen noch folgende in

in Betrachtung, die ich gröſstentheils der Stäudlin'schen Abhandlung verdanke.

Jakobus.	Stellen des A. T.
1, 19.	Spr. 13, 3.
εστω πας ανθρωπος - - βραδυς εις το λαλησαι.	*ὁ πρασσετης χειλεσι πτοησει ἑαυτον.*
2, 23.	
και φιλος θεου εκληθη (sc. Αβρααμ).	Es ist nicht nöthig, Stellen der apokryphischen Bücher für die Quelle dieses Ausdrucks zu halten; wie ich S. 57. meiner vorigen Schrift glaubte. Er findet sich auch in den kanonischen Schriften des A. T., und zwar geradezu von Abraham gebraucht. Z. B. Jes. 41, 8. *σπερμα Αβρααμ, ὁν ηγαπησα.* II Chron. 20, 7. *εδωκας την γην σπερματι Αβρααμ των ηγαπημενων σου εις τον αιωνα.* Ps. 148, 14. *υμνος - - τοις υιοις Ισραηλ, λαω εγγιζοντι αυτω.* (Im Hebr. stehet עַם קְרֹבוֹ d. i. entweder populus, quem tuetur Deus, oder populus amici Dei i. e. Abrahami *). In dem Gebete des Asaria, welches im 3. Kap. des Daniel befindlich ist, und in den gewöhnlichen Ausgaben der LXX unter dem Titel: *των τριων παιδων αινεσις*, hinter dem sogenannten Briefe des Jeremias steht, heißt es

*) Vgl. *Schnurrer* Animadvv. ad Pss. Fascic. II.

Jakobus.	Stellen des A. T.
3, 6. 9.	
ἡ γλωσσα πυρ, ὁ κοσμος της αδικιας — εν αυτῃ ευλογουμεν τον θεον και πατερα, και εν αυτῃ καταρωμεθα τους ανθρωπους τους καθ' ὁμοιωσιν θεου γεγονοτας.	V. 11. μη αποστηθης το ελεος σου αφ' ἡμων, δια Αβρααμ τον ηγαπημενον ὑπο σου. Wahrscheinlich ist hiebey auf die Versuchungsgeschichte Eva's I B. Mos. 3, 1—6. 13. Rücksicht genommen, in welcher, nach des Verfassers Urtheil, die verderbliche Gewalt der Zunge recht anschaulich dargestellt ist. — In den letzten Worten ist die Anspielung auf I B. Mos. 1, 26. ποιησωμεν ανθρωπον κατ' εικονα ἡμετεραν και καθ' ὁμοιωσιν unverkennbar.
7.	I B. Mos. 1, 26.
πασα γαρ φυσις θηρίων τε και πετεινων, ἑρπετων τε και ἐναλιων, δαμαζεται και δεδαμασται τῃ φυσει τῃ ανθρωπινῃ.	ειπεν ὁ θεος· Ποιησωμεν ανθρωπον — · και αρχετωσαν των ιχθυων της θαλασσης, και των πετεινων του ουρανου, και των κτηνων, και πασης της γης, και παντων των ἑρπετων των ἑρποντων επι της γης. Vgl. 9, 2. και ὁ τρομος και ὁ φοβος ὑμων εσται επι πασι τοις θηριοις της γης, επι παντα τα πετεινα του ουρανου, και επι παντα τα κινουμενα επι της γης, και επι παντας τους ιχθυας της θαλασσης· ὑπο χειρας ὑμων δεδωκα. — Was

Jakobus.	Stellen des A. T.
	aber die Periphraſe πασα Φυσις θηριων betrifft: ſo findet dieſe im B. d. Weish. 7, 20. in den Worten Φυσεις ζωων και θυμους θηριων eine treffliche Parallele.
4, 8. καθαρισατε χειρας, αμαρτωλοι, και αγνισατε καρδιας, διψυχοι.	Jeſ. 1, 16. λουσασθε, καθαροι γενεσθε, αφελετε τας πονηριας απο των ψυχων υμων - -
5, 1. 5. αγε νυν οι πλουσιοι, κλαυσατε ολολυζοντες - - εθρεψατε τας καρδιας υμων ως εν ημερα σφαγης.	Außer der S. 55. angeführten Stelle vgl. man noch Jerem. 25, 34. ολολαξατε ποιμενες, και κεκραξατε, - - οτι επληρωθησαν αι ημεραι υμων εις σφαγην - -

Bey Jak. 5, 17 f. habe ich zwar (S. 59.) auf I B. d. Kön. K. 17. und 18. verwieſen. Die Geſchichte ſelbſt, auf welche Jakobus ſich beruft, findet man auch dort erzählt. Allein der Hauptumſtand, um deſſen willen Jakobus die Geſchichte anführt, — daß nemlich der Regen auf Elia's Gebet erfolgt ſey — iſt dort nicht mit erwähnt. Entweder alſo muß man mit Stäudlin †) annehmen, Jakobus habe dieſen Umſtand aus der Tradition oder aus einer verlornen Schrift gewußt; oder die Juden haben aus der Gewohnheit der Propheten, und auch des Elias, (ſelbſt Jeſu, ſ. Joh. E. 11, 41 f.) vor und bey Verrichtung eines Wunders zu beten, geſchloſſen, Elias habe auch damals gebetet; oder endlich Jakobus hat dieſes aus den Worten Elia's, die man a. a. O. 18, 24. findet, vermuthet.

Zu S. 89. *) iſt noch zu bemerken, daß nicht blos Storr, ſondern ſchon Millius den Brief des Jakobus für

†) in diſſ. laud. p. 27 f.

für eine Quelle hielt, aus welcher Petrus schöpfte. Seine Worte hierüber sind diese †): „Caeterum quod Epistolae hujus (sc. Jacobi) auctoritatem ulterius confirmat, hoc est, quod ea D. Petrus usus fuerit, et exinde νοηματα ac ἑησεις varias desumserit, uti hanc cum Petri priore conferenti clare patebit.“ (Die letztere Epistel setzt er in das 61ste, die Jakobische aber in das 60ste Jahr nach Chr. G.) — Derselben Meinung ist auch Stäudlin *).

Die Verwandtschaft des kathol. Briefes von Jakobus mit dessen Rede in der Apostelgeschichte (vgl. S. 87. meiner Schrift) erhellet auch aus der Vergleichung des Anfanges seines Briefes, wo er die Christen Juden nennt, („Ιακωβος - - ταις δωδεκα φυλαις, ταις εν τη διασπορα, χαιρειν“) mit Ap. Gesch. 15, 13 — 17., wo Jakobus seine Zuhörer, um den Zweck seiner Rede zu erreichen, in die Geschichte des jüdischen Volkes führet, und auf einige, zur Sache gehörige, Data derselben aufmerksam macht.

S. 91. ist die Stelle 3, 3. των ἱππων etc. nebst der beygefügten, aus Ps. 32. wegzustreichen, und dafür Folgendes zu setzen:

Jakobus.	Petrus. II Brief.
3, 4. τα πλοια - - ὑπο σκληρων ανεμων ελαυνομενα - -	2, 17. νεφελαι ὑπο λαιλαπος ελαυνομεναι.

Uebrigens hat Jakobus mit Petrus vorzüglich das gemein, daß er, wie dieser, ein Freund von Gnomen und Sprichwörtern ist.

†) in Prolegom. in N. T. p. 7.
*) in diss. p. 29.

IV.

IV.

Der ſchriftſtelleriſche Charakter und Werth des Johannes.

Zuerſt ſoll von dem Charakteriſtiſchen der ſämmtlichen Schriften, welche des Johannes Namen führen, und dann von jeder dieſer Schriften und ihren ſpeciellen Eigenheiten beſonders gehandelt werden. Beide Abſchnitte werden zugleich Gelegenheit geben, über das gegenſeitige Verhältniß dieſer Schriften das Nöthige zu ſagen.

A. Im Allgemeinen ſind allen Schriften, welche Johanneiſch heißen, folgende Eigenheiten gemein.

1) Die häufigen Wiederholungen derſelben Worte und Ideen.

Aus dem Evangelium werden folgende Beyſpiele dieſes beweiſen *).

Sehr oft wiederholt Jeſus bey ihm 5, 31 — 34. die Wörter μαρτυρειν und μαρτυρια.

εαν εγω μαρτυρω περι εμαυτου,
ἡ μαρτυρια μου ουκ εστιν αληθης.

αλλος

*) Vgl. *Flacii* Clavis, T. II. p. 519. und *Tzſchucke* Commentarius logico-rhetoricus de ſermonibus Chriſti, p. 233.

αλλος εστιν ὁ μαρτυρων περι εμου,
και οιδα, ὁτι αληθης εστιν ἡ μαρτυρια,
ἡν μαρτυρει περι εμου.
Ιωαννης - μεμαρτυρηκε τῃ αληθειᾳ.
εγω ου παρα ανθρωπου την μαρτυριαν λαμβανω.

Eben ſo auch andre Wörter, λαμβανω, αρτος u. ſ. w.

V. 41 — 45.

δοξαν παρα ανθρωπων ου λαμβανω.
ου λαμβανετε με.
εαν αλλος ελθῃ - - εκεινον λημψεσθε.
ὑμεις, δοξαν παρα αλληλων λαμβανοντες.

6, 26. 31 — 35. 41. 48 — 58.

ζητειτε με, - - ὁτι εφαγετε εκ των αρτων.
αρτον εκ του ουρανου εδωκεν (ſc. Θεος) αυτοις φαγειν.
ου Μωσης δεδωκεν ὑμιν τον αρτον εκ του ουρανου·
αλλ' ὁ πατηρ μου διδωσιν ὑμιν τον αρτον εκ του ουρανου τον αληθινον.
ὁ αρτος του Θεου εστιν ὁ καταβαινων εκ του ουρανου,
κυριε, παντοτε δος ἡμιν τον αρτον τουτον.
ειπε Ιησους· εγω ειμι ὁ αρτος της ζωης.
εγογγυζον - - Ιουδαιοι - - ὁτι ειπεν· Εγω ειμι ὁ αρτος ὁ καταβας εκ του ουρανου.
εγω ειμι ὁ αρτος της ζωης.
ουτος εστιν ὁ αρτος ὁ εκ του ουρανου καταβαινων.
εγω ειμι ὁ αρτος ὁ ζων, ὁ εκ του ουρανου καταβας.
εαν τις φαγῃ εκ τουτου του αρτου - -
ὁ αρτος δε, ὁν εγω δωσω, ἡ σαρξ μου εστιν.
ουτος εστιν ὁ αρτος ὁ εκ του ουρανου καταβας.
ὁ τρωγων τουτον τον αρτον, ζησεται - -

5, 46. 47.

ει επιστευετε Μωσῃ,
επιστευετε αν εμοι.
ει δε τοις εκεινου γραμμασιν ου πιστευετε,
πως τοις εμοις ῥημασι πιστευσετε;

8, 55.

8, 55.

εγω οιδα αυτον (sc. τον πατερα).
εαν ειπω, ὁτι ουκ οιδα αυτον - -
αλλ' οιδα αυτον.

10, 17. 18.

εγω τιθημι την ψυχην μου, ἱνα παλιν λαβω αυτην.
ουδεις αιρει αυτην απ' εμου, αλλ' εγω τιθημι αυτην απ' εμαυτου.
εξουσιαν εχω θειναι αυτην, και εξουσιαν εχω παλιν λαβειν αυτην.

13, 31. 32.

νυν εδοξασθη ὁ υἱος του ανθρωπου,
και ὁ Θεος εδοξασθη εν αυτῳ.
ει ὁ Θεος εδοξασθη εν αυτῳ,
και ὁ Θεος δοξασει αυτον εν ἑαυτῳ,
και ευθυς δοξασει αυτον.

14, 10. 11. 20.

εγω εν τῳ πατρι (sc. ειμι),
και ὁ πατηρ εν εμοι εστι.
ὁ πατηρ ὁ εν εμοι μενων - -
εγω εν τῳ πατρι (sc. ειμι),
και ὁ πατηρ εν εμοι εστιν.
γνωσεσθε, ὁτι εγω εν τῳ πατρι μου,
και ὑμεις εν εμοι,
καγω εν ὑμιν.

15, 4 — 12.

μεινατε εν εμοι, καγω εν ὑμιν.
το κλημα - - εαν μη μεινῃ εν τῳ αμπελῳ - -
εαν μη εν εμοι μεινητε - -
ὁ μενων εν εμοι, καγω εν αυτῳ - -
εαν μη τις μεινῃ εν εμοι - -
εαν μεινητε εν εμοι,
και τα ῥηματα μου εν ὑμιν μεινῃ - -
μεινατε εν τῃ αγαπῃ τῃ εμῃ.
μεινειτε εν τῃ αγαπῃ μου.

καθως εγω - - μενω αυτου (ſc. του πατρος μου) εν τη αγαπη.
ινα η χαρα η εμη εν υμιν μεινη.

16, 23. 26.

οσα αν αιτησητε τον πατερα εν τω ονοματε μου - -
εως αρτι ουκ ητησατε ουδεν εν τω ονοματι μου.
εν εκεινη τη ημερα εν τω ονοματι μου αιτησεσθε.

17, 1. 3. 4. 10. 22.

πατερ, δοξασον σου τον υιον,
ινα και ο υιος σου δοξαση σε.
εγω σε εδοξασα επι της γης.
και νυν δοξασον με συ, πατερ - - τη δοξη, η ειχον.
δεδοξασμαι εν αυτοις (neml. ſeinen Jüngern).
εγω την δοξαν, ην δεδωκας μοι, δεδωκα αυτοις.

V. 6. 9. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 18. 21. 23. 25.

- - τοις ανθρωποις, ους δεδωκας μοι εκ του κοσμου.
ου περι του κοσμου ερωτω.
ουκ ετι ειμι εν τω κοσμω,
και ουτοι εν τω κοσμω εισι.
ημην μετ' αυτων εν τω κοσμω.
ταυτα λαλω εν τω κοσμω.
ο κοσμος εμισησεν αυτους,
οτι ουκ εισιν εκ του κοσμου,
καθως εγω ουκ ειμι εκ του κοσμου.
ουκ ερωτω, ινα αρης αυτους εκ του κοσμου.
εκ του κοσμου ουκ εισι,
καθως εγω εκ του κοσμου ουκ ειμι.
καθως εμε απεστειλας εις τον κοσμον,
καγω απεστειλα αυτους εις τον κοσμον.
ινα ο κοσμος πιστευση, οτι συ με απεστειλας.
ινα γινωσκη ο κοσμος, οτι συ με απεστειλας.
πατερ δικαιε, ο κοσμος σε ουκ εγνω.

17, 21. 22. 23. 26.

ἱνα παντες ἑν ωσι, καθως συ, πατερ, εν εμοι, καγω εν σοι, ἱνα και αυτοι εν ἡμιν ἑν ωσιν.

ἱνα ωσιν ἑν, καθως ἡμεις ἑν εσμεν.

εγω εν αυτοις, και συ εν εμοι, ἱνα ωσι τετελειωμενοι εις ἑν.

ἱνα ἡ αγαπη - - ἑν αυτοις ἡ, καγω εν αυτοις.

V. 25. 26.

πατερ - - ὁ κοσμος σε ουκ εγνω, εγω δε σε εγνων, και ουτοι εγνωσαν, ὁτι συ με απεστειλας. και εγνωρισα αυτοις το ονομα σου, και γνωρισω.

21, 15. 16. 17.

λεγει αυτω (sc. Πετρῳ)· βοσκε τα αρνια μου. - - λεγει αυτω· ποιμανε τα προβατα μου. - - λεγει αυτω· βοσκε τα προβατα μου.

Wir sehen aus diesen Beyspielen, daß Johannes und Jesus bey ihm, oft an Ein Wort eine ganze Reihe Ideen knüpfen, oder doch eine und dieselbe Idee mit Hülfe desselben einzigen Wortes vielseitig modificiren. Jetzt einige Beyspiele von wiederholten Ideen!

1, 4. 5. ἡ ζωη ην το φως των ανθρωπων· και το φως εν τη σκοτια φαινει. V. 9. ην το φως το αληθινον, ὁ φωτιζει παντα ανθρωπον - - 8, 12. εγω ειμι το φως του κοσμου. 9, 5. φως ειμι του κοσμου. 12, 46. εγω φως εις τον κοσμον εληλυθα.

3, 18. ὁ πιστευων εις αυτον ου κρινεται. V. 36. ὁ πιστευων εις τον υἱον, εχει ζωην αιωνιον. 5, 24. - - ὁ τον λογον μου ακουων, και πιστευων τῳ πεμψαντι με, εχει ζωην αιωνιον, και εις κρισιν ουκ ερχεται. 6, 40. - - ἱνα πας ὁ θεωρων τον υἱον, και πιστευων εις αυτον, εχη ζωην αιωνιον - - V. 47. ὁ πιστευων εις εμε εχει ζωην αιωνιον. 8, 52. εαν τις τον λογον μου τηρηση, ου μη γευσεται θανατου εις τον αιωνα. 11, 26. πας ὁ ζων και πιστευων εις εμε, ου μη αποθανῃ εις τον αιωνα.

4, 34. εμον βρωμα εστιν, ινα ποιω το θελημα του πεμψαντος με, και τελειωσω αυτου το εργον. 5, 30. - - ου ζητω το θελημα το εμον, αλλα το θελημα του πεμψαντος με πατρος. 6, 38. καταβεβηκα εκ του ουρανου, ουχ ινα ποιω το θελημα το εμον, αλλα το θελημα του πεμψαντος με.

4, 14. ος αν πιη εκ του υδατος, ου εγω δωσω αυτω, ου μη διψηση εις τον αιωνα. 6, 35. εγω ειμι ο αρτος της ζωης· ο ερχομενος προς με ου μη πειναση.

6, 40. - - ινα πας ο θεωρων τον υιον, και πιστευων εις αυτον, εχη ζωην αιωνιον· και αναστησω αυτον εγω τη εσχατη ημερα. V. 54. ο τρωγων μου την σαρκα, και πινων μου το αιμα, εχει ζωην αιωνιον· και εγω αναστησω αυτον τη εσχατη ημερα.

9, 41. ει τυφλοι ητε, ουκ αν ειχετε αμαρτιαν· νυν δε λεγετε· Οτι βλεπομεν· η ουν αμαρτια υμων μενει. 15, 22. ει μη ηλθον, και ελαλησα αυτοις, αμαρτιαν ουκ ειχον· νυν δε προφασιν ουκ εχουσι περι της αμαρτιας αυτων. V. 24. τα εργα μη εποιησα εν αυτοις, α ουδεις αλλος πεποιηκεν, αμαρτιαν ουκ ειχον· νυν δε etc.

3, 18. ο μη πιστευων, ηδη κεκριται. 8, 24. εαν μη πιστευσητε, οτι εγω ειμι, αποθανεισθε εν ταις αμαρτιαις υμων. 12, 48. ο αθετων εμε, και μη λαμβανων τα ρηματα μου, εχει τον κρινοντα αυτον.

7, 34. - - οπου ειμι εγω, υμεις ου δυνασθε ελθειν. Ebendaſſelbe 8, 21. und 13, 33. — V. 36. οπου υπαγω, ου δυνασαι μοι νυν ακολουθησαι - -

---

12, 23.

12, 23. εληλυθεν ἡ ὡρα, ἱνα δοξασθῃ ὁ υἱος του ανθρωπου. 13, 31. νυν εδοξασθη ὁ υἱος του ανθρωπου. 17, 1. πατερ, εληλυθεν ἡ ὡρα, δοξασον σου τον υἱον - -

---

12, 26. - - ὁπου ειμι εγω, εκει και ὁ διακονος ὁ εμος εσται. 14, 3. - - ἱνα, ὁπου ειμι εγω, και ὑμεῖς ητε. 17, 24. πατερ, ους δεδωκας μοι, θελω, ἱνα, ὁπου ειμι εγω, κακεινοι ωσι μετ' εμου.

14, 15. εαν αγαπατε με, τας εντολας τας εμας τηρησατε. V. 21. ὁ εχων τας εντολας μου, και τηρων αυτας, εκεινος εστιν ὁ αγαπων με. 15, 10. εαν τας εντολας μου τηρησητε, μενειτε εν τῃ αγαπῃ μου.

14, 16 f. - - αλλον παρακλητον δωσει ὑμιν - - το πνευμα της αληθειας - - V. 26. ὁ παρακλητος, το πνευμα το ἁγιον, ὁ πεμψει ὁ πατηρ εν τῳ ονοματι μου, εκεινος ὑμας διδαξει παντα - - 15, 26. ὁταν ελθῃ ὁ παρακλητος, ὁν εγω πεμψω ὑμιν παρα του πατρος, το πνευμα της αληθειας, ὁ παρα του πατρος εκπορευεται, εκεινος μαρτυρησει περι εμου. 16, 7. - - εαν μη απελθω, ὁ παρακλητος ουκ ελευσεται προς ὑμας· εαν δε πορευθω, πεμψω αυτον προς ὑμας.

15, 21. - ταυτα παντα ποιησουσιν ὑμιν δια το ονομα μου, ὁτι ουκ οιδασι τον πεμψαντα με. 16, 3. - ταυτα ποιησουσιν ὑμιν, ὁτι ουκ εγνωσαν τον πατερα, ουδε εμε.

7, 33. - - ὑπαγω προς τον πεμψαντα με. Ebendaſſelbe 16, 5. V. 16. - - ὑπαγω προς τον πατερα. V. 28. - - πορευομαι προς τον πατερα.

14, 13. ὁ,τι αν αἰτησητε εν τῳ ονοματι μου, τουτο ποιησω - - V. 14. εαν τι αιτησητε εν τῳ ονοματι μου, εγω ποιησω. 15, 7. - - ὁ εαν θελητε, αιτησεσθε, και γενησεται ὑμιν. 16, 23. - - ὁσα αν αιτησητε τον πατερα εν τῳ ονοματι μου, δωσει ὑμιν. V. 24. - - αιτειτε, και ληψεσθε - -

---

14, 21. - - ὁ αγαπων με, αγαπηθησεται ὑπο του πατρος μου - - 16, 27. αυτος ὁ πατηρ φιλει ὑμας, ὁτι ὑμεις εμε πεφιληκατε - -

---

12, 31. νυν κρισις εστι του κοσμου τουτου· νυν ὁ αρχων του κοσμου τουτου εκβληθησεται εξω. 14, 30. - - ερχεται ὁ του κοσμου τουτου αρχων, και εν εμοι ουκ εχει ουδεν. 16, 11. - - ὁ αρχων του κοσμου τουτου κεκριται. V. 33. - - εγω νενικηκα τον κοσμον.

6, 37. παν, ὁ διδωσι μοι ὁ πατηρ, προς εμε ηξει - - 17, 6. - - εμοι αυτους δεδωκας (ω πατερ, V. 1.) - - τοις ανθρωποις, ους δεδωκας μοι εκ του κοσμου - - V. 9. - - ερωτω - - περι ων δεδωκας μοι - - V. 11. - - τηρησον αυτους εν τῳ ονοματι σου, ους δεδωκας μοι - - V. 12. - - ους δεδωκας μοι, εφυλαξα - -

---

Aber nicht nur einzelne Worte und Ausdrücke, auch nicht blos einzelne Ideen Jesu, werden im Evangelium Johannis, jene oft sogleich hinter einander, diese an verschiedenen Stellen, wiederholt: sondern Johannes läßt auch theils Jesum und andere Personen bey Veranlassung ähnlicher Vorfälle sich auf ähnliche Art äußern, theils macht er (Johannes) selbst ähnliche Anmerkungen darüber; und man findet in seinem Evangelium gewisse leitende Ideen, auf welche er den Leser immer wieder zurückführt, und worauf er Alles beziehet.

Z. B.

z. B. Mehrere Male wird angemerkt, daß Etwas aus Furcht vor den Juden geſchehen oder unterlaſſen worden ſey.

7, 13. ουδεις μεν τοι παῤῥησιᾳ ελαλει περι αυτου, δια τον φοβον των Ιουδαιων.

9, 22. ταυτα ειπον οι γονεις αυτου, (nemlich des Blindgebohrnen) ὁτι εφοβουντο τους Ιουδαιους.

19, 38. κεκρυμμενος (nemlich ein μαθητης του Ιησου) δια τον φοβον των Ιουδαιων.

20, 19. - - ὁπου ησαν οι μαθηται συνηγμενοι δια τον φοβον των Ιουδαιων - -

Oft deutet er auf eine beſtimmte Zeit des Leidens und Sterbens Jeſu, oder läßt Jeſum darauf hindeuten.

7, 6. ὁ καιρος ὁ εμος ουπω παρεστιν. (Vgl. 2, 4.)

8. ουπω αναβαινω εις την ἑορτην ταυτην, ὁτι ὁ καιρος ὁ εμος ουπω πεπληρωται.

7, 30. ουδεις επεβαλεν επ' αυτον την χειρα, ὁτι ουπω εληλυθει ἡ ὡρα αυτου.

8, 20. ουδεις επιασεν αυτον, ὁτι ουπω etc. wie vorher.

9, 4. ερχεται νυξ, (nemlich die Zeit, wo ich der Welt entzogen werde) ὁτε ουδεις δυναται εργαζεσθαι.

12, 23. εληλυθεν ἡ ὡρα, ἱνα δοξασθῃ ὁ υἱος του ανθρωπου.

13, 1. ειδως ὁ Ιησους, ὁτι εληλυθεν αὐτου ἡ ὡρα, ἱνα μεταβῃ εκ του κοσμου προς τον πατερα - -

Man vergleiche auch folgende Stellen:

7, 33. } ετι μικρον χρονον μεθ' ὑμων ειμι.
13, 33. }

12, 35. ετι μικρον χρονον το φως μεθ' ὑμων εστι.

16, 16. μικρον, και ου θεωρειτε με.

Der Eindruck der Thaten und Reden Jeſu, der günſtige ſowohl, als der widrige, wird fleißig, und nicht ſelten mit ebendenſelben Worten, bemerkt.

2, 23. ὡς ην εν Ἱεροσολυμοις εν τω πασχα εν τη ἑορτη, πολλοι επιστευσαν εις το ονομα αυτου, θεωρουντες αυτου τα σημεια, ἁ εποιει.

4, 39. εκ της πολεως εκεινης (ſc. Σιχαρ, V. 5.) πολλοι επιστευσαν εις αυτον των Σαμαρειτων - -

53. και επιστευσεν αυτος (nemlich der königliche Bediente, V. 47. deſſen Sohn Jeſus geſund gemacht hatte,) και ἡ οικια αυτου ὁλη.

5, 16. διὰ τουτο εδιωκον τον Ιησουν οἱ Ιουδαιοι, και εζητουν αυτον αποκτειναι, ὁτι ταυτα εποιει εν σαββατῳ.

18. διὰ τουτο μαλλον εζητουν αυτον οἱ Ιουδαιοι αποκτειναι.

6, 66. εκ τουτου πολλοι απηλθον των μαθητων αυτου εις τα οπισω, και ουκετι μετ' αυτου περιεπατουν.

7, 1. εζητουν αυτον οἱ Ιουδαιοι αποκτειναι.

32. απεστειλαν οἱ Φαρισαιοι και οἱ αρχιερεις ὑπηρετας, ἱνα πιασωσιν αυτον.

8, 30. ταυτα αυτου λαλουντος, πολλοι επιστευσαν επ' αυτον.

59. ηραν ουν λιθους, ἱνα βαλωσιν επ' αυτον.

10, 31. εβασταζαν ουν παλιν λιθους οἱ Ιουδαιοι, ἱνα λιθασωσιν αυτον.

39. εζητουν παλιν αυτον πιασαι.

42. επιστευσαν πολλοι εκει εις αυτον.

12, 11. πολλοι δι' αυτον (ſc. Λαζαρον εγηγερθεντα) - - επιστευον εις τον Ιησουν.

37. τοσαυτα δε αυτου σημεια πεποιηκοτος εμπροσθεν αυτων, ουκ επιστευον εις αυτον.

42. ὁμως μεντοι και εκ των αρχοντων πολλοι επιστευσαν εις αυτον,

Eben

Eben ſo kommt häufig die Beſchuldigung gegen Jeſum vor: ὁτι δαιμονιον εχει, 7, 20. 8, 48. 49. 52. 10, 20. 21.

Hierher gehören auch die häufigen Bekenntniſſe über Jeſum, die Johannes anführt, welche alle in der Hauptſache, oft auch in den Worten, mit einander übereinſtimmen.

4, 4. λεγει αυτῳ ἡ γυνη· Κυριε, θεωρω, ὁτι προφητης ει συ.

4, 42. ελεγον· οιδαμεν, ὁτι ουτος εστιν αληθως ὁ σωτηρ του κοσμου, ὁ Χριστος.

6, 14. ελεγον· ὁτι ουτος εστιν αληθως ὁ προφητης ὁ ερχομενος εις τον κοσμον.

6, 69. ἡμεις πεπιστευκαμεν και εγνωκαμεν, ὁτι συ ει ὁ Χριστος, ὁ υἱος του θεου του ζωντος.

9, 17. ὁ δε (ſc. τυφλος) επεν· (nemlich von Jeſu) Ὁτι προφητης εστιν.

11, 27. Martha ſpricht: εγω πεπιστευκα, ὁτι συ ει ὁ Χριστος, ὁ υἱος του θεου, ὁ εις τον κοσμον ερχομενος.

16, 30. Die Jünger ſprechen: εν τουτῳ πιστευομεν, ὁτι απο θεου εξηλθες.

Vgl. auch 7, 46.

Ueber die Abſicht ſeiner Sendung auf Erden erklärt ſich Jeſus zu wiederholten Malen faſt gleichlautend.

3, 17. ουκ απεστειλεν ὁ θεος τον υἱον αὐτου εις τον κοσμον, ἱνα κρινῃ τον κοσμον, αλλ' ἱνα σωθῃ ὁ κοσμος δι' αυτου.

6, 39. τουτο εστι το θελημα του πεμψαντος με πατρος, ἱνα παν, ὁ δεδωκε μοι, μη απολεσω εξ αυτου, αλλα αναστησω αυτο.

10, 11. εγω ηλθον, ἱνα ζωην εχωσι, και περισσον εχωσι.

12, 47. ουκ ηλθον, ινα κρινω τον κοσμον, αλλ' ινα σωσω τον κοσμον.

17, 2. εδωκας αυτω εξουσιαν πασης σαρκος, ινα παν, ὁ δεδωκας αυτω, δωσῃ αυτοις ζωην αιωνιον.

Daß übrigens ſeine Abſicht nicht blos auf die Juden gieng, ſagt er theils ſelbſt, theils Johannes von ihm, 10, 16. und 11, 52.

Folgende Stellen, wo Chriſtus bekennt, daß er der Meſſias ſey, ſind einander ſehr ähnlich:

4, 26. (zur Samaritерin:) εγω ειμι, (ſc. Μεσσιας, vgl. V. 25.) ὁ λαλων σοι.

8, 25. ελεγον αυτω· Συ τις ει; και ειπεν αυτοις ὁ Ιησους· Την αρχην ὁ, τι και λαλω ὑμιν.

9, 37. (zu dem Blindgebohrnen:) ἑωρακας αυτον, (ſc. τον υἱον του Θεου, V. 35.) και ὁ λαλων μετα σου, ἐκεινος ἐστιν.

Ueber ſein genaues Verhältniß mit dem Vater und ſeine totale Abhängigkeit von demſelben drückt er ſich immer auf gleiche Weiſe aus.

3, 11. ſagt er: ὁ ἑωρακαμεν, μαρτυρουμεν.

32. (ſagt er in der dritten Perſon von ſich:) ὁ ἑωρακε και ηκουσε, τουτο μαρτυρει.

5, 19. ου δυναται ὁ υἱος ποιειν ἀΦ' ἑαυτου ουδεν, εαν μη τι βλεπῃ τον πατερα ποιουντα.

30. ου δυναμαι ἐγω ποιειν απ' ἐμαυτου ουδεν. Καθως ακουω, κρινω.

8, 16. μονος ουκ ειμι, αλλ' εγω και ὁ πεμψας με πατηρ.

26. ἁ ηκουσα παρ' αυτου, ταυτα λεγω εις τον κοσμον.

28. καθως εδιδαξε με ὁ πατηρ, ταυτα λαλω.

29. ὁ πεμψας με μετ' ἐμου ἐστι. Ουκ ἀΦηκε με μονον ὁ πατηρ.

38. εγω, ὁ ἑωρακα παρα τῳ πατρι μου, λαλω.

10, 30. εγω και ὁ πατηρ ἑν ἐσμεν.

38. ινα γνωτε και πιστευσητε, ὁτι εν ἐμοι ὁ πατηρ, καγω εν αυτῳ.

14, 10.

14, 10. ου πιστευεις, ὁτι εγω εν τῳ πατρι, και ὁ πατηρ εν εμοι εστι;

11. πιστευετε μοι, ὁτι εγω εν τῳ πατρι και ὁ πατηρ εν εμοι εστιν.

20. – – γνωσεσθε ὑμεις, ὁτι εγω εν τῳ πατρι μου, και ὑμεις εν εμοι, καγω εν ὑμιν.

Ein Punkt, auf welchen Johannes öfters zurück kommt, ist Jesu große Sach- und Menschenkenntniß.

2, 24. αυτος δε ὁ Ιησους ουκ επιστευεν ἑαυτον αυτοις, δια το αυτον γινωσκειν παντας.

25. – – αυτος γαρ εγινωσκε, τι ην εν τῳ ανθρωπῳ.

6, 6. τουτο δε ελεγε πειραζων αυτον· αυτος γαρ ἡδει τι εμελλε ποιειν.

64. ἡδει γαρ εξ αρχης ὁ Ιησους, τινες εισιν οι μη πιστευοντες.

13, 18. εγω οιδα, ὁυς εξελεξαμην.

16, 30. νυν οιδαμεν, ὁτι οιδας παντα.

18, 4. Ιησους ειδως παντα τα ἑρχομενα επ' αυτον – –

Sehr oft wird erzählt, daß sich Jesus den Augen der Menge entzogen, und sich in die Einsamkeit begeben habe.

5, 13. ὁ Ιησους εξενευσεν, ὀχλου ὀντος εν τῳ τοπῳ.

6, 3. ανηλθε εις το ὀρος ὁ Ιησους, και εκει εκαθητο – –

15. ανεχωρησε παλιν εις το ὀρος αυτος μονος.

8, 1. Ιησους επορευθη εις το ὀρος των ελαιων.

59. Ιησους εκρυβη, και εξηλθεν εκ του ἱερου, διελθων δια μεσου αυτων.

10, 39. ἑξηλθεν εκ της χειρος αυτων.

11, 54. Ιησους ουκ ετι παῤῥησιᾳ περιεπατει εν τοις Ιουδαιοις, αλλα απηλθεν εκειθεν εις την χωραν εγγυς της ερημου.

12, 37. ὁ Ιησους – – απελθων εκρυβη απ' αυτων.

Jeſus bemerkt mehrere Male, wenn ſich etwas Auffallendes ereignet hat, daß es nicht um ſeinetwillen, ſondern des Volkes wegen, geſchehen ſey.

11, 15. χαιρω δι' ὑμας, (ινα πιστευσητε,) ὁτι ουκ ημην εκει. (nemlich als Lazarus ſtarb.)

42. πατερ, ευχαριστω σοι, ὁτι ηκουσας με. (nemlich als er gebetet hatte.) Εγω δε ηδειν, ὁτι παντοτε μου ακουεις· αλλα δια τον οχλον τον περιεστωτα ειπον, ινα πιστευσωσιν, ὁτι συ με απεστειλας.

12, 30. ου δι' εμε αὑτη ἡ φωνη γεγονεν, αλλα δι' ὑμας.

Hierher gehört auch

5, 34. εγω δε ου παρα ανθρωπου την μαρτυριαν λαμβανω· αλλα ταυτα λεγω, (nemlich daß er ſich auf das ehrenvolle Zeugniß des Täufers Johannes berief,) ινα ὑμεις σωθητε.

Jeſus (und auch andere Perſonen, die Johannes redend einführt,) beziehen Alles auf die Ehre Gottes, als oberſten Zweck menſchlicher Handlungen und Ereigniſſe.

7, 18. ὁ ζητων την δοξαν του πεμψαντος αυτον, ουτος αληθης εστι.

8, 49. απεκριθη Ιησους· Εγω - - τιμω τον πατερα μου - -

9, 3. (τυφλος εγεννηθη,) - - ινα φανερωθη τα εργα του θεου εν αυτω.

9, 24. - - ειπον αυτω· (ſc. τω ανθρωπω, ὁς ην τυφλος) Δος δοξαν τω θεω· ἡμεις οιδαμεν, ὁτι ὁ ανθρωπος ουτος (ſc. Ιησους) ἁμαρτωλος εστιν.

11, 4. αὑτη ἡ ασθενεια (ſc. Λαζαρου) - - εστι - - ὑπερ της δοξης του θεου.

12, 28. πατερ, δοξασον σου το ονομα - -

13, 32. ὁ θεος εδοξασθη εν αυτω (ſc. τω υἱω του ανθρωπου).

14, 13. ὁ, τι αν αιτησητε εν τω ονοματι μου, τουτο ποιησω· ινα δοξασθη ὁ πατηρ εν τω υἱῳ.

15, 8. εν τουτῳ εδοξασθη ὁ πατηρ μου, ινα καρπον πολυν φερητε.

17, 1. ινα ὁ υἱος σου δοξαση σε.

21, 19. — — ποιῳ θανατῳ δοξασει τον θεον.

Bey Erzählung ähnlicher Vorfälle bedient sich Johannes nicht selten einer ähnlichen Einkleidung, und läßt die dabey interessirten Personen ähnliche Bemerkungen äußern.

	vgl.	
1, 38. 39.		1, 46. 47.
οἱ δε ειπον αυτῳ· Ῥαββι — —, που μενεις; Λεγει αυτοις· Ερχεσθε και ιδετε. Ηλθον, και ειδον, που μενει — —		ειπεν αυτῳ Ναθαναηλ· Εκ Ναζαρετ δυναται τι αγαθον ειναι; Λεγει αυτῳ Φιλιππος· Ερχου και ιδε. Ειδεν ὁ Ιησους τον Ναθαναηλ ερχομενον προς αὐτον — —
1, 46.		7, 41.
ειπεν αυτῳ Ναθαναηλ· Εκ Ναζαρετ δυναται τι αγαθον ειναι;		αλλοι δε ελεγον· Μη γαρ εκ της Γαλιλαιας ὁ Χριστος ερχεται;
9, 34. (coll. V. 31—33.)		12, 9. 10.

An beiden Stellen wird erzählt, daß man diejenigen Personen, an welchen Jesus Wunder verrichtet, und wodurch er sowohl bey eben diesen Personen, als auch bey Andern, die davon Augenzeugen gewesen, Glauben gefunden hatte, verfolgt und gemißhandelt habe.

	vgl.	
5, 14.		8, 11.
μετα ταυτα ευρισκει αυτον (nemlich den Menschen, der 30 Jahre am Teiche Bethesda krank gelegen hatte, V. 5.) ὁ Ιησους εν τῳ ἱερῳ, και ειπεν αυτῳ· Ιδε, υγιης		ειπε αυτῃ (nemlich zu der Ehebrecherin, V. 3.) ὁ Ιησους· — — πορευου, και μηκετι ἁμαρταν.

	vgl.	
7, 50.		3, 1.
λεγει Νικοδημος προς αυτους, ὁ ελθων νυκτος προς αυτόν, εἰς ων ἐξ αυτων (ſc. Φαρισαιων).		
8, 21.		7, 34.
ειπεν ουν παλιν αυτοις ὁ Ιησους· Εγω ὑπαγω, και ζητησετε με, και εν τῃ ἁμαρτιᾳ ὑμων αποθανεισθε· ὁπου εγω ὑπαγω, ὑμεις ου δυνασθε ελθειν.		
24.		8, 21.
ειπον ουν ὑμιν, ὁτι αποθανεισθε εν ταις ἁμαρτιαις ὑμων.		
9, 11.		9, 7.
ειπεν (ſc. ὁ τυφλος)· Ανθρωπος, λεγομενος Ιησους, πηλον εποιησε και επεχρισε μου τους οφθαλμους, και ειπε μοι· Ὑπαγε εις την κολυμβηθραν του Σιλωαμ, και νιψαι. Απελθων δε και νιψαμενος ἀνεβλεψα. So ſagt auch V. 15. derſelbe Menſch: Πηλον επεθηκεν επι τους οφθαλμους μου, και ενιψαμην, και βλεπω.		
23.		21.
- - δια τουτο οἱ γονεις αὐτου ειπον· Ὁτι ἡλικιαν ἐχει, αὐτον ερωτησατε.		
10, 21.		6, 7.
ελεγον - -· Μη δαιμονιον δυναται τυφλων οφθαλμους ανοιγειν;		

10, 26 fg. vgl. 10, 4. 14.

ου γαρ εστε εκ των προβατων των εμων, καθως ειπον υμιν. Τα προβατα τα εμα της φωνης μου ακουει, καγω γινωσκω αυτα, και ακολουθουσι μοι.

40. 1, 28.

απηλθε παλιν περαν του Ιορδανου εις τον τοπον, οπου ην Ιωαννης το πρωτον βαπτιζων.

42. 1, 27. 30 ff.

ελεγον· Οτι - - παντα, οσα ειπεν Ιωαννης περι τουτου, αληθη ην.

11, 31. 11, 19.

οι ουν Ιουδαιοι οι οντες μετ' αυτης (sc. Μαρθας και Μαριας) εν τη οικια, και παραμυθουμενοι αυτην - -

29.

ιδοντες την Μαριαν, οτι ταχεως ανεστη και εξηλθεν - -

37. 9, 6. 7.

ουκ ηδυνατο ουτος, ο ανοιξας τους οφθαλμους του τυφλου, ποιησαι, ινα και ουτος μη αποθανη;

40. 11, 4.

λεγει αυτη (sc. Μαρθα) ο Ιησους· Ουκ ειπον σοι, οτι, εαν πιστευσης, οψει την δοξαν του θεου;

	vgl.
12, 1.	11, 1 ff.
ὁ Ιησους - - ηλθεν εις Βηθανιαν, ὁπου ην Λαζαρος, ὁ τεθνήκως, ὁν ηγειρεν εκ των νεκρων.	
2.	
ὁ δε Λαζαρος εἱς ην των συνανακειμενων αυτῳ.	ebend.
9.	43 ff.
ηλθον ου δια τον Ιησουν μονον, αλλ' ἱνα και τον Λαζαρον ἱδωσιν, ὁν ηγειρεν εκ νεκρων.	
17.	
εμαρτυρει ουν ὁ οχλος ὁ ων μετ' αυτου, ὁτε τον Λαζαρον εφωνησεν εκ του μνημειου, και ηγειρεν αυτον εκ νεκρων.	ebend.
13, 29.	12, 6.
επει το γλωσσοκομον ειχεν ὁ Ιουδας.	
33.	7, 34. 8, 21.
καθως ειπον τοις Ιουδαιοις· Ὁτι ὁπου ὑπαγω εγω, ὑμεις ου δυνασθε ελθειν.	
14, 9.	14, 8.
πως συ λεγεις· Δειξον ἡμιν τον πατερα;	
15, 20.	13, 16.
μνημονευετε του λογου, οὑ εγω ειπον ὑμιν· Ουκ εστι δουλος μειζων τε κυριε αὑτε.	
16, 15.	16, 14.
δια τουτο ειπον, ὁτι εκ του εμου ληψεται, και αναγγελει ὑμιν.	

	vgl.
16, 19.	16, 16. 17.
περι τουτου ζητειτε μετ' αλληλων, οτι ειπον· Μικρον, και ου θεωρειτε με· και παλιν μικρον, και οψεσθε με.	
18, 8.	18, 6.
απεκριθη ὁ Ιησους· Ειπον υμιν, οτι εγω ειμι (sc. Ιησους ὁ Ναζωραιος).	
9.	17, 12.
ινα πληρωθη ὁ λογος, ὁν ειπεν· Οτι, ους δεδωκας μοι, απωλεσα εξ αυτων ουδενα.	
14.	11, 50.
ην δε Καϊαφας ὁ συμβουλευσας τοις Ιουδαιοις, οτι συμφερει, ενα ανθρωπον απολεσθαι υπερ του λαου.	
16.	18, 15.
ὁ μαθητης ὁ αλλος, ὁς ην γνωστος τω αρχιερει.	
26.	10.
συγγενης ων, ου απεκοψε Πετρος το ωτιον.	
32.	12, 32 fg.
ινα ὁ λογος του Ιησου πληρωθη, ὁν ειπε, σημαινων, ποιω θανατω ημελλεν αποθνησκειν.	
19, 39.	3, 1. 2.
ηλθε και Νικοδημος, ὁ ελθων προς τον Ιησουν νυκτος το πρωτον.	

21, 20. βλεπει τον μαθητην, ὁν ηγαπα ὁ Ιησους, ακολουθουντα, ὁς και ανεπεσεν εν τῳ δειπνῳ επι το στηθος αυτου, και ειπε· Κυριε, τίς εστιν ὁ παραδιδους σε;

vgl. 13, 23—25.

Aus der Apokalypſe hebe ich folgende Beyſpiele von Wiederholungen derſelben Ausdrücke und Ideen aus. Ohne jedoch dieſe Wiederholungen ſo, wie beym Evangelium, zu detailliren, bemerke ich nur im Allgemeinen, daß auch in dieſer Schrift, wie im Evangelium, oft auf vorhergegangene Ereigniſſe zurückgewieſen, und bey ähnlichen Gelegenheiten ähnliche Ausdrücke gebraucht und ähnliche Ideen mitgetheilt werden. Wer den Zuſammenhang, in welchem folgende Stellen vorkommen, vergleichen will, wird ſich von dem Geſagten bald überzeugen.

4, 6. 15, 2. ἡ θαλασσα ὑαλινη.

1, 18. 2, 8. 3, 1. (Jeſus ſagt: εγω ειμι - -) ὁ ζων, και εγενομην νεκρος.

7, 17. 21, 4. εξαλειψει ὁ Θεος παν δακρυον.

5, 2. 10, 1. 18, 21. αγγελος ισχυρος.

2, 17. 3, 12. ονομα καινον.

5, 9. 14, 3. ωδη καινη.

4, 9 f. 5, 14. 10, 6. 15, 7. (von Gott:) ὁ ζων εις τους αιωνας (των αιωνων).

13, 16. 19, 5. 20, 12. μικροι και μεγαλοι.

4, 4. 10. 5, 8. 14. 11, 16. εικοσι και τεσσαρες πρεσβυτεροι.

3, 5. 13, 8. 17, 8. 20, 15. 21, 23. 27. 22, 19. βιβλος της ζωης.

2, 7. 22, 2. 14. ξυλον της ζωης.

3, 17. 7, 11. 34. 12, 42. 15, 42. ταδε λεγει ὁ κραταων etc. πρωτος και εσχατος etc.

1, 4.

1, 4. 8. 11, 17. 4, 8. 16, 5. (von Jeſus:) ὁ ων και ὁ ην και ὁ ερχομενος.

19, 9. 21, 5. 22, 6. ουτοι οι λογοι αληθινοι (και πιστοι) εισι.

19, 10. 22, 9. ὁρα μη, συνδουλος σου ειμι.

12, 3. 13, 1. 17, 3. 7. 12, 16. δεκα κερατα; 5, 6. ἑπτα κερατα; 9, 13. τεσσαρα κερατα; 13, 11. δυο κερατα.

2, 11. 20, 6. 14. 21, 8. ὁ θανατος ὁ δευτερος.

2, 17. 19, 12. (14, 3.) ονομα, ὁ ουδεις οιδεν, ει μη ὁ λαμβανων (oder αυτος).

3, 10. 6, 11. 11, 1. 10. 12, 12. 13, 8. 14. 14, 6. 17, 2. 8. οι κατοικουντες επι της γης — die beſtändige Benennung der Feinde des Chriſtenthums.

5, 9. 7, 9. 10, 11. 13, 7. 14, 6. εκ πασης φυλης και γλωσσης και λαου και εθνους.

8, 7. 8. 11. 12. 9, 15. 18. 12, 4. το τριτον των δενδρων; το τριτον της θαλασσης u. dgl. ſtatt: der größte Theil.

13, 10. 14, 12. ωδε εστιν ἡ ὑπομονη και ἡ πιστις των ἁγιων. ωδε ὑπομονη των ἁγιων εστι.

13, 18. 21, 7. αριθμος γαρ ανθρωπου εστι. μετρον ανθρωπου εστι.

2, 7. 11, 17. 26. 3, 5. 12. 21. 15, 2. οι νικωντες d. i. diejenigen, welche Märtyrer für das Chriſtenthum werden.

4, 8. 11, 17. κυριος ὁ Θεος ὁ παντοκρατωρ, ὁ ων, και ὁ ην, και ὁ ερχομενος. S. auch 15, 3. 16, 7.

15, 3. 16, 7. ὁ Θεος, δικαιαι και αληθιναι αἱ ὁδοι (oder κρισεις) σου.

4, 5. 8, 5. 10, 3. 11, 19. 16, 18. και εγενοντο αστραπαι και φωναι και βρονται και σεισμος και χαλαζα μεγαλη.

14, 8. 16, 19. 17, 18. 18, 10. 16. 18. 19. 21. ἡ πολις ἡ μεγαλη.

13, 1. 17, 3. ονοματα της βλασφημιας.

14, 10. 17, 2. 18, 3. αυτος πιεται εκ του οινου του θυμου του Θεου. εμεθυσθησαν εκ του οινου της πορνειας αυτης (ſc. της πορνης). εκ του οινου του θυμου της πορνειας αυτης πεπωκε παντα τα εθνη. 16, 19. Βαβηλων - - εμνησθη ενωπιον του Θεου, δουναι αυτη το ποτηριον του οινου του θυμου της οργης αυτου.

18, 8. 10. 16. 19. εν μια ημερα oder ωρα.

4, 11. αξιος ει, κυριε, λαβειν την δοξαν και την τιμην και την δυναμιν. 5, 12. αξιον εστι το αρνιον - - λαβειν την δυναμιν και πλουτον και σοφιαν και ισχυν και τιμην και δοξαν και ευλογιαν. 7, 12. ἡ ευλογια και ἡ δοξα και ἡ σοφια και ἡ ευχαριστια και ἡ τιμη και ἡ δυναμις και ἡ ισχυς τω Θεω - - 19, 1. ἡ σωτηρια, και ἡ δοξα, και ἡ τιμη, και ἡ δυναμις Κυριω τω Θεω ἡμων.

1, 15. 14, 2. 19, 6. ηκουσα Φωνην ὡς Φωνην ὑδατων πολλων, και ὡς Φωνην βροντης μεγαλης (od. βροντων ισχυρων).

11, 13. 14, 7. 16, 9. 19, 7. διδοναι την δοξαν τω Θεω.

1, 14. 2, 18. 19, 12. οἱ οΦθαλμοι ὡς Φλοξ πυρος.

1, 16. 2, 16. 19, 15. 21. ἡ ῥομΦαια του στοματος.

2, 27. 12, 5. 19, 15. ποιμαινειν εν ῥαβδω σιδηρα.

3, 4. 5. 18. 4, 4. 20, 11. θρονος λευκος.

7, 17. 21, 6. 22, 1. ποταμοι (od. πηγαι) ὑδατος ζωης.

13, 16. 14. 1. 22, 4. ονομα od. χαραγμα επι των μετωπων.

5, 13. 8, 9. κτισματα εν τη θαλασση oder επι της θαλασσης.

4, 8. 14, 11. αναπαυσιν ουκ εχουσιν ἡμερας και νυκτος.

2, 7. 11. 17. 29. 3, 6. 13. 22. ὁ εχων ους, ακουσατω, τι το πνευμα λεγει ταις εκκλησιαις.

5, 5. 22, 16. ἡ ῥιζα Δαβιδ.

17, 2. 18, 3. 9. μετ' αυτης επορνευσαν οἱ βασιλεις της γης.

9, 14. 16, 12. ὁ ποταμος ὁ μεγας Ευφρατης.

1, 4. 22, 6. τα ἑπτα πνευματα.

Ueber-

Ueberhaupt führt unſer Verf. das Meiſte auf die Zahl ſieben zurück. Vgl. 5, 6. 12, 3. 3, 1. 10, 3. 5, 1. K. 8. und 9. K. 15. und 16. So auch die 7 Briefe an 7 Gemeinden in Aſien K. 1. 2. 3.

Unter die einzelnen Wörter, welche in der Apokalypſe am häufigſten vorkommen, gehört σαλπιζειν 8, 6. 7. 8. 10. 12. 13. 9, 1. 13. 10, 7. 11, 15. ποιειν πολεμον 11, 7. 12, 17. 13, 7. 19, 19. σεβεσθαι 13, 43. 50. 16, 14. 17, 4. 17. 18, 7. 13. 19, 27. (ſonſt kommt dieſes Wort nur noch Matth. 15, 9. parall. Mark. 7, 7. vor.)

Auch in den Briefen wird eben derſelbe Satz an mehrern Stellen wiederholt; bald, um die Wichtigkeit deſſelben recht fühlbar zu machen; bald, ihn von einer andern Seite darzuſtellen; bald, um neue Folgerungen daraus herzuleiten. Z. B.

1, 1, 8. 10. εαν ειπωμεν, ὁτι ἁμαρτιαν ουκ εχομεν (ὁτι ουχ ἡμαρτηκαμεν) - -

Daraus folgert Johannes V. 8., daß wir uns ſelbſt betrügen, und V. 10., daß wir dann Gott zum Lügner machen.

2, 13. 14. γραφω ὑμιν, (εγραψα ὑμιν,) πατερες.

Es ſchien ihm ſehr wichtig, die Väter, d. h. die Vollkommnern, zu erinnern, daß er in Hinſicht auf ihre frühere Bekanntſchaft mit der chriſtlichen Religion, wodurch auch eine größere Vollkommenheit möglich und ihnen zur Pflicht werde, ihnen theils jetzt ſchreibe, theils vorhin geſchrieben habe. Vgl. 2, 21.

3, 6. 9. πας ὁ εν αυτῳ μενων ουχ ἁμαρτανει. (πας ὁ γεγεννημενος εκ του θεου, ἁμαρτιαν ου ποιει - - και ου δυναται ἁμαρτανειν, ὁτι εκ του Θεου γεγεννηται).

Man ſieht leicht, daß ihn V. 8. (εκ του διαβολου εστιν) veranlaßt hat, V. 9. denſelben Satz, den er V. 6. vorgetragen hatte, mit der kleinen Veränderung zu wiederholen, daß er ſtatt μενων in V. 6. γεγεννημενος ſetzte: welches hier zwar, wie ſonſt in dem Johanneiſchen Sprachgebrauch (ſ. unten) mit μενειν, dem Sinne nach, ſynonym iſt, aber doch wegen des Gegenſatzes (V. 8. εκ του διαβολου εστιν) zunächſt in ſeiner eigentlichen Bedeutung genommen werden muß, zumal da auch die Worte beygefügt ſind: ὁτι σπερμα αυτου εν αυτω μενει. — Was aber die dritte Wiederholung deſſelben Satzes anlangt, ſo iſts klar, daß er dadurch nur das ἁμαρτανει V. 6. und das ἁμαρτιαν ου ποιει V. 9. erklären, und zu verſtehen geben wollte, jene Art des Ausdrucks ſey nicht ſowohl von der wirklichen Handlung des Sündigens, als vielmehr blos von der moraliſchen Unmöglichkeit (ου δυναται ἁμαρτανειν vgl. Ebr. 6, 4. ἀδυνατον) zu nehmen. Vgl. auch 2, 29. 5, 18.

I. 4, 15. 5, 1. Ὁς αν ὁμολογηση, ὁτι Ιησους εστιν ὁ υἱος του Θεου (εστιν ὁ Χριστος) ὁ Θεος εν αυτω μενει και αυτος εν τω Θεω (εκ του Θεου γεγεννηται).

An beiden Stellen iſt Ein Hauptgedanke: der, daß Anerkennung der Meſſiaswürde Jeſu zu Gott ähnlicher Geſinnung hinführe. Nur iſt an beiden Stellen die Art, wie dieſer Gedanke zu Stande gebracht wird, verſchieden. 4, 15. iſt die Verbindung der Nebenideen dieſe. Durch die Sendung des Meſſias hat Gott ſeine Liebe gegen uns an den Tag gelegt (ἡμεις εγνωκαμεν την αγαπην, ἡν εχει ὁ Θεος εν ἡμιν V. 16.); er hat gezeigt, daß Liebe ſein Hauptcharakter iſt (ὁ Θεος αγαπη εστι V. 16.). Wer nun ſich

nach

nach Gott bildet, und einen gleichen Charakter voll Liebe sich zu eigen macht (ὁ μενων εν τη αγαπη V. 16.), der wird Gott ähnlich; und man kann also von ihm sagen, seine Gott verwandte Gesinnungen seyen das Resultat seines Glaubens an Jesus Messiaswürde. — In der andern Stelle 5, 1. ist die Verbindung der Ideen diese. Wer Gott liebt, wird auch den lieben, der von ihm sein Daseyn ableitet. Nun stammt nicht nur Jesus, sondern jeder Mensch von Gott her (αγαπᾳ και τον γεγεννημενον εξ αυτου V. 1. αγαπωμεν τα τεκνα του Θεου V. 2.): folglich, wer Gott, Jesus, und alle Menschen liebt; der beurkundet dadurch seine Verwandtschaft mit Gott selbst.

Diese Wiederholungen eben derselben Gedanken geben oft der parallelen dunklern Stelle dadurch, daß sie an der andern Stelle in einer etwas verschiedenen Verbindung stehen, mehr Licht, als die Stelle an und für sich selbst hat. Hiervon nur ein Beyspiel.

I. 3, 24. 4, 13. ὁτι εκ του πνευματος αὐτου δεδωκεν ἡμιν, εν τουτῳ γινωσκομεν, ὁτι μενει εν ἡμιν (ὁτι εν αὐτῳ μενομεν, και αυτος εν ἡμιν).

Was das sey, εκ του πνευματος αὐτου δεδωκεν ἡμιν, lehrt 4, 14. ὁ πατηρ απεσταλκε τον υἱον σωτηρα του κοσμου (welches offenbar mit V. 13. zusammenhängt), und 15. ὁτι Ιησους εστιν ὁ υἱος του Θεου, welches nur Wiederholung von V. 13. ist, so wie V. 16. Wiederholung von V. 14. ist. Daraus, und aus den Ausdrücken 2, 20. χρισμα εχετε απο του ἁγιου, και οιδατε παντα, 2, 27. το χρισμα, ὁ ελαβετε απ' αυτου, εν ὑμιν μενει, και ου χρειαν εχετε, ἱνα τις διδασκῃ ὑμας, kann nicht nur die dunk-

lere Stelle 3, 24, sondern auch die Stellen vom sogenannten Paraklet Joh. 14, 26. 16, 13. erläutert werden.

Auch folgende Stellen enthalten bloße Wiederholungen einer und derselben Idee.

I. 1, 6. 2, 4. und 4, 20. εαν τις ειπη· Οτι αγαπω τον Θεον, και τον αδελφον αυτου μιση, ψευστης εστι.

I. 2, 7. η εντολη η παλαια εστιν ὁ λογος, ὁν ηκουσατε απ' αρχης. V. 24. ὁ ηκουσατε απ' αρχης, εν ὑμιν μενετω. —

I. 2, 28. ινα, ὁταν Φανερωθη, εχωμεν παῤῥησιαν, και μη αισχυνθωμεν απ' αυτου, εν τη παρουσια αυτου. 3, 21. παῤῥησιαν εχομεν προς τον Θεον, και ὁ εαν αιτωμεν, λαμβανομεν παρ' αυτου. 4, 17. ινα παῤῥησιαν εχωμεν εν τη ἡμερᾳ της κρισεως. 5, 14. αυτη εστιν η παῤῥησια, ην εχομεν προς αυτον, ὁτι, εαν τι αιτωμεθα - - ακουει ἡμων.

Zu dem Charakteristischen der Schreibart des Johannes gehört

2) daß er gern abstrakte und kollektive Begriffe anstatt konkreter setzt. So λογος statt λεγων, Φως statt Φωτιζων, ζωη st. ζων oder ζωοποιων, ὁδος st. δεικνυων ὁδον, αναστασις st. εγειρων, πνευμα st. διδασκαλος, αρτος st. διδους αρτον, κοσμος st. ανθρωποι. Hierher gehörige Stellen aus dem Evangelium sind theils unter der vorigen Rubrik angeführt worden, theils werden unten noch einige vorkommen. Aus den Briefen nenne ich nur folgende Beyspiele: I. 1, 2. 5. 4, 1. 5, 21. Aus der Apokalypse können hierher die vielen Personifikationen von Gegenständen und Thieren gerechnet werden, durch welche immer gewisse Ideen anschaulich gemacht werden.

3) Oft

3) Oft drückt er einen und denſelben Gedanken erſt durch einen bejahenden, und ſogleich nachher durch einen verneinenden Satz aus; zuweilen auch in umgekehrter Ordnung. Z. B.

Im Evang.

I, 3.	παντα δι' αυτου εγενετο,	και χωρις αυτου εγενετο ουδε ἑν, ὁ γεγονεν.
	13. οἱ ουκ εξ αἱματων, ουδε εκ θεληματος σαρκος, ουδε εκ θεληματος ανδρος - - εγεννηθησαν,	αλλ' εκ του θεου.
	20. ὡμολογησε,	και ουκ ηρνησατο.
	48. αληθως Ισραηλιτης,	εν ᾧ δολος ουκ εστι.
3,	15. ἱνα - - μη αποληται,	αλλ' εχῃ ζωην αιωνιον.
	16. eben ſo.	eben ſo.
	17. ουκ απεστειλεν - - τον υἱον αὐτου - -, ἱνα κρινῃ τον κοσμον,	αλλ' ἱνα σωθῃ ὁ κοσμος δι' αυτου.
	18. ὁ πιστευων εις αυτον, ου κρινεται·	ὁ δε μη πιστευων, ηδη κεκριται.
	20. μισει το Φως,	και ουκ ερχεται εις το Φως.
	36. ουκ οψεται ζωην,	αλλ' ἡ ὀργη του θεου μενει επ' αυτον.
4,	14. ου μη διψησῃ εις τον αἱωνα,	αλλα το ὑδωρ, ὁ δωσω αυτῳ, γενησεται εν αυτῳ πηγη ὑδατος ἁλλομενου εις ζωην αιωνιον.
	38. ὁ ουχ ὑμεις κεκοπιακατε·	αλλοι κεκοπιακασι.
5,	19. ου δυναται ὁ υἱος ποιειν αφ' ἑαυτου ουδεν, εαν μη τι βλεπῃ τον πατερα ποιουντα·	ἁ αν εκεινος ποιῃ, ταυτα και ὁ υἱος ὁμοιως ποιει.

Evang.

5, 23.	ἱνα παντες τιμωσι τον υἱον, καθως τιμωσι τον πατερα.	ὁ μη τιμων τον υἱον, ου τιμᾳ τον πατερα - -
	24. εις κρισιν ουκ ερχεται,	αλλα μεταβεβηκεν εκ του θανατου εις την ζωην.
6, 27.	ἐργαζεσθε μη την βρωσιν την απολλυμενην,	αλλα την βρωσιν την μενουσαν εις ζωην αιωνιον.
	39. ἱνα παν - - μὴ απολεσω ἐξ αυτου,	αλλα αναστησω αὐτο ἐν τῃ ἐσχατῃ ἡμερᾳ.
	53 f. εαν μη φαγητε την σαρκα του υἱου του ανθρωπου, και πιητε αὐτου το αἱμα, ουκ εχετε ζωην εν ἑαυτοις.	ὁ τρωγων μου την σαρκα, και πινων μου το αἱμα, ἐχει ζωην αιωνιον.
7, 10.	ου φανερως,	αλλ' ὡς εν κρυπτῳ,
	18. ουτος αληθης εστι,	και αδικια εν αυτῳ ουκ εστιν.
	24. μη κρινετε κατ' οψιν,	αλλα την δικαιαν κρισιν κρινατε.
8, 12.	ου μη περιπατησει εν τῃ σκοτια,	αλλ' ἐξει το φως της ζωης.
	29. ὁ πεμψας με, μετ' εμου εστιν·	ουκ αφηκε με μονον ὁ πατηρ.
9, 31.	ἁμαρτωλων ὁ θεος ουκ ακουει·	αλλ' εαν τις θεοσεβης ῃ, και το θελημα αυτου ποιῃ, τουτου ακουει.
10, 1.	ὁ μη εισερχομενος δια της θυρας εις την αυλην των προβατων,	αλλα αναβαινων αλλαχοθεν.
	5. αλλοτριῳ ου μη ακολουθησωσιν,	αλλα φευξονται απ' αυτου.
	28. καγω ζωην αιωνιον διδωμι αυτοις,	και ου μη απολωνται εις τον αιωνα.
11, 25 f.	ὁ πιστευων εις εμε, - - ζησεται,	και πας ὁ ζων, και πιστευων εις εμε, ου μη αποθανῃ εις τον αιωνα.

Evang.

11, 54. ουκ ετι παῤῥησια περιεπατει εν τοις Ιουδαιοις,	αλλα απηλθεν εκειθεν εις την χωραν εγγυς της ερημου.
12, 47. ουκ ηλθον, ινα κρινω τον κοσμον,	αλλ' ινα σωσω τον κοσμον.
48. ὁ αθετων εμε,	και μη λαμβανων τα ῥηματα μου - -
14, 6. εγω ειμι ἡ ὁδος - -	ουδεις ερχεται προς τον πατερα, ει μη δι' εμου.
23 f. εαν τις αγαπᾳ με, τον λογον μου τηρησει·	ὁ μη αγαπων με, τους λογους μου ου τηρει.
16, 7. εαν μη απελθω, ὁ παρακλητος ουκ ελευσεται προς ὑμας·	εαν δε πορευθω, πεμψω αυτον προς ὑμας.
25. ὁτε ουκ ετι εν παροιμιαις λαλησω ὑμιν,	αλλα παῤῥησια - - αναγγελω ὑμιν.
29. νυν παῤῥησια λαλεις,	και παροιμιαν ουδεμιαν λεγεις.
32. ουκ ειμι μονος,	ὁ πατηρ μετ' εμου εστι.
20, 27. μη γινου απιστος,	αλλα πιστος.

Im I. Brief.

1, 5. ὁ θεος φως εστι,	σκοτια εν αυτῳ ουκ εστιν ουδεμια.
6. ψευδομεθα,	και ου ποιουμεν την αληθειαν.
8. ἑαυτους πλανωμεν,	και ἡ αληθεια ουκ εστιν εν ἡμιν.
2, 4. ψευστης εστι·	εν τουτῳ ἡ αληθεια ουκ εστιν.
10. εν τῳ φωτι μενει·	σκανδαλον εν αυτῳ ουκ εστιν.
23. αρνουμενος τον πατερα	ουκ εχει τον υἱον.
27. το χρισμα αληθες εστι,	ουκ εστι ψευδος.
28. ινα εχωμεν παῤῥησιαν,	και μη αισχυνθωμεν απ' αυτου εν τῃ παρουσια αυτου.

I. Brief.

3, 14 f. ὁ μισων τον αδελφον - -	ὁ μη αγαπων τον αδελφον - -
4, 1. μη παντι πνευματι πιστευετε,	αλλα δοκιμαζετε τα πνευματα.
18. Φοβος ουκ εστιν εν τη αγαπη·	αλλ' ἡ τελεια αγαπη εξω βαλλει τον Φοβον.
5, 18. ουχ ἁμαρτανει - -	αλλα τηρει ἑαυτον.

Im II. Brief.

V. 7. πολλοι πλανοι,	οἱ μη ὁμολογουντες Ιησουν Χριστον ερχομενον εν σαρκι.
8. ἱνα μη απολεσωμεν, ἁ ειργασαμεθα,	αλλα μισθον πληρη απολαβωμεν.
9. πας ὁ παραβαινων,	και μη μενων εν τη διδαχη του Χριστου.

Im III. Brief.

V. 11. ὁ αγαθοποιων, εκ του θεου εστιν·	ὁ δε κακοποιων ουχ ἑωρακε τον θεον.

In der Apokal.

2, 13. κρατεις το ονομα μου,	και ουκ ηρνησω την πιστιν μου.
3, 8. δεδωκα ενωπιον σου θυραν ανεῳγμενην,	και ουδεις δυναται κλεισαι αυτην.
τετηρηκας μου τον λογον,	και ουκ ηρνησω το ονομα μου.
9. εκ των λεγοντων ἑαυτους Ιουδαιους ειναι, και ουκ εισιν,	αλλα ψευδονται.
16. χλιαρος ει,	και ουτε ψυχρος ουτε ζεστος.

Apokal.

3, 17. πλουσιος ειμι, και πεπλουτηκα,	και ουδενος χρειαν εχω.
18. --ιματια λευκα, ινα περιβαλη,	και μη φανερωθη η αισχυνη της γυμνοτητος σου.

In dem übrigen Theile der Apokalypse kommen nicht so viel Beyspiele von dieser charakteristischen Eigenheit des Johannes vor, als in den 7 Briefen, welche die Apokalypse eröffnen. Dies ist auch gar nicht zu verwundern: denn vom 4. Kapitel an nimmt der Dichter einen so raschen Gang, und die Bilder seiner Phantasie drängen einander dergestalt, daß er öft nicht einmal Zeit hat, Alles deutlich anzugeben, geschweige solche Perissologieen, von denen bisher die Rede war, anzubringen.

4) Noch gewöhnlicher ist es unserm Verfasser, einen Satz und einen Begriff dem andern entgegenzusetzen, oder auch sie mit einander zu parallelisiren. Z. B.

Evang.

1, 8. ουκ ην εκεινος το Φως,	αλλ' ινα μαρτυρηση περι του Φωτος.
17. ὁ νομος δια Μωσεως εδοθη·	ἡ χαρις και ἡ αληθεια δια Ιησου Χρ. εγενετο.
18. Θεον ουδεις εωρακε·	ὁ μονογενης υἱος -- εκεινος εξηγησατο.
26. εγω βαπτιζω εν ὑδατι·	μεσος δε ὑμων ἑστηκεν, ὁν ὑμεις ουκ οιδατε.
30. οπισω μου ερχεται ανηρ,	ὁς εμπροσθεν μου γεγονεν.
2, 10. πας ανθρωπος πρωτον τον καλον οινον τιθησι,	και -- τοτε τον ελασσω.
19. λυσατε τον ναον τουτον,	και εν τρισιν ἡμεραις εγερω αυτον.
23 f. πολλοι επιστευσαν --	αυτος δε ὁ Ιησους --

Evang.	
2, 25. ου χρειαν ειχεν, ινα τις μαρτυρηση περι του ανθρωπου·	αυτος γαρ εγινωσκε, τι ην εν τω ανθρωπω.
3, 2. ουδεις ταυτα τα σημεια δυναται ποιειν,	α συ ποιεις.
6. το γεγεννημενον εκ της σαρκος σαρξ εστι.	και το γεγεννημενον εκ του πνευματος πνευμα εστι.
8. το πνευμα, οπου θελει, πνει·	ουτως εστι πας ο γεγεννημενος εκ του πνευματος.
12. ει τα επιγεια ειπον υμιν, και ου πιστευετε·	πως, εαν ειπω υμιν τα επουρανια, πιστευσετε;
13. ουδεις αναβεβηκεν εις τον ουρανον,	ει μη ο εκ του ουρανου καταβας.
14. καθως Μωσης υψωσε τον οφιν εν τη ερημω,	ουτως υψωθηναι δει τον υιον του ανθρωπου.
20. ο Φαυλα πρασσων.	V. 21. ο δε ποιων την αληθειαν - -
27. ου δυναται ανθρωπος λαμβανειν ουδεν,	εαν μη η δεδομενον αυτω εκ του ουρανου.
28. ουκ ειμι εγω ο Χριστος,	αλλ' - απεσταλμενος ειμι εμπροσθεν εκεινου.
29. νυμφιος - -	ο δε Φιλος του νυμφιου - -
30. εκεινον δει αυξανειν,	εμε δε ελαττουσθαι.
31. ο ανωθεν ερχομενος, επανω παντων εστιν.	ο ων εκ της γης, εκ της γης εστι.
36. ο πιστευων εις τον υιον - -	ο δε απειθων τω υιω - -
4, 2. Ιησους αυτος ουκ εβαπτιζεν,	αλλ' οι μαθηται αυτου.

Evang.

4, 9. συ, Ιουδαιος ων,	παρ' εμου, -- ουσης γυναικος Σαμαρειτιδος; --
13 f. πας ὁ πινων εκ του ὑδατος τουτου, διψεται παλιν·	ὸς δ' αν πιη εκ του ὑδατος, ου εγω δωσω -- ου μη διψησῃ εις τον αιωνα.
17 f. καλως ειπας· ὁτι ανδρα ουκ εχω.	πεντε γαρ ανδρας εσχες.
20. οἱ πατερες ἡμων εν τω ορει τουτῳ προσκυνησαν·	και ὑμεις λεγετε, ὁτι εν Ἱεροσολυμοις εστιν ὁ τοπος, ὁπου προσκυνειν δει.
22. ὑμεις προσκυνειτε, ὁ ουκ οιδατε.	ἡμεις προσκυνουμεν, ὁ οιδαμεν.
36. ἱνα και ὁ σπειρων ὁμου χαιρῃ,	και ὁ θεριζων.
37. αλλος εστιν ὁ σπειρων,	και αλλος ὁ θεριζων.
38. ὁ ουχ ὑμεις κεκοπιακατε.	αλλοι κεκοπιακασι.
42. ουκετι δια την σην λαλιαν πιστευομεν·	αυτοι γαρ ακηκοαμεν --
5, 17. ὁ πατηρ μου ἑως αρτι εργαζεται,	καγω εργαζομαι.
19. ἁ αν εκεινος ποιῃ,	ταυτα και ὁ υἱος ὁμοιως ποιει.
21. ὡςπερ ὁ πατηρ εγειρει τους νεκρους και ζωοποιει·	ουτω και ὁ υἱος, ους θελει, ζωοποιει.
22. ουδε ὁ πατηρ κρινει ουδενα·	αλλα την κρισιν πασαν δεδωκε τῳ υἱῳ.
23. ἱνα παντες τιμωσι τον υἱον,	καθως τιμωσι τον πατερα.
ὁ μη τιμων τον υἱον,	ου τιμᾳ τον πατερα.

I. Brief.

αγαπωμεν τους αδελφους.

3, 16.	εκεινος υπερ ημων την ψυχην αυτου εθηκε,	και ημεις οφειλομεν υπερ των αδελφων τας ψυχας τιθεναι.
	18. μη αγαπωμεν λογῳ μηδε γλωσσῃ,	αλλ' εργῳ και αληθειᾳ.
	20. μειζων εστιν ὁ θεος	της καρδιας ημων.
	24. εν αυτῳ μενει,	και αυτος εν αυτῳ.
4, 4.	μειζων εστιν ὁ εν υμιν,	η ὁ εν τῳ κοσμῳ.
	5 f. αυτοι εκ του κοσμου εισι.	ημεις εκ του θεου εσμεν.
	το πνευμα της αληθειας	και το πνευμα της πλανης.
	10. ουχ ὁτι ημεις ηγαπησαμεν τον θεον,	αλλ' ὁτι αυτος ηγαπησεν ημας.
	11. ει ουτως ὁ θεος ηγαπησεν ημας,	και ημεις οφειλομεν αλληλους αγαπαν.
	13. ὁτι εν αυτῳ μενομεν,	και αυτος εν ημιν.
	15. ὁ θεος εν αυτῳ μενει,	και αυτος εν τῳ θεῳ.
	16. εν τῳ θεῳ μενει,	και ὁ θεος εν αυτῳ.
	17. καθως εκεινος εστιν,	και ημεις εσμεν.
	19. ημεις αγαπωμεν αυτον,	ὁτι πρωτος ηγαπησεν ημας.
	ὁ μη αγαπων τον αδελφον αὐτου, ὁν εωρακε,	τον θεον, ὁν ουχ εωρακε, πως δυναται αγαπαν;
	21. ινα ὁ αγαπων τον θεον	αγαπᾳ και τον αδελφον αὐτου.
5, 1.	ὁ αγαπων τον γεννησαντα,	αγαπᾳ και τον γεγεννημενον εξ αυτου.

I. Brief.

5, 9.	την μαρτυριαν των ανθρωπων - -	ἡ μαρτυρια του θεου - -
19.	εκ του θεου εσμεν,	και ὁ κοσμος ὁλος εν τῳ πονηρῳ κειται.

II. Brief.

V. 5.	ουχ ὡς εντολην γραφων σοι καινην,	αλλα ἡν ειχομεν απ' αρχης.
12.	ουκ εβουληθην δια χαρτου και μελανος·	αλλα - - στομα προς στομα λαλησαι.

III. Brief.

V. 2.	ευχομαι σε ευοδουσθαι και ὑγιαινειν,	καθως ευοδουται σου ἡ ψυχη.
5.	ὁ εαν εργασῃ εις τους αδελφους	και εις τους ξενους.
10.	ουτε αυτος επιδεχεται τους αδελφους,	και τους βουλομενους κωλυει.
11.	μη μιμου το κακον, ὁ αγαθοποιων - -	αλλα το αγαθον. ὁ δε κακοποιων - -
12.	Δημητριῳ μεμαρτυρηται ὑπο παντων - -	και ὑμεις δε μαρτυρουμεν.
13 f.	ου θελω δια μελανος και καλαμου σοι γραψαι·	στομα προς στομα λαλησομεν.
15.	ασπαζονται σε οἱ φιλοι·	ασπαζου τους φιλους - -

Apokal.

1, 8.	το Α αρχη	και το Ω, και τελος.

Evang.

15, 15. ὑμας ειρηκα φιλους, ὁτι παντα, ἁ ηκουσα παρα του πατρος μου, εγνωρισα ὑμιν.	ουχ ὑμεις με εξελεξασθε, αλλ' εγω εξελεξαμην ὑμας.
17, 9. εγω περι αυτων ερωτω·	ου περι του κοσμου ερωτω, αλλα περι ὡν δεδωκας μοι.
19 f. ὑπερ αυτων εγω αγιαζω εμαυτον - -	ου περι τουτων δε μονον ερωτω, αλλα και περι των πιστευοντων δια του λογου αυτων εις εμε.

I. Brief.

2, 2. και αυτος ιλασμος εστι περι των ἁμαρτιων ἡμων·	ου περι των ἡμετερων δε μονον, αλλα και περι ὁλου του κοσμου.
2 I.	ουκ εγραψα ὑμιν, ὁτι ουκ οιδατε την αληθειαν, αλλ' ὁτι οιδατε αυτην.
4, 10.	εν τουτω εστιν ἡ αγαπη, ουχ ὁτι ἡμεις ηγαπησαμεν τον θεον, αλλ' ὁτι αυτος ηγαπησεν ἡμας - -
5, 6. ουτος εστιν ὁ ελθων δι' ὑδατος και αἱματος - -	ουκ εν τω ὑδατι μονον, αλλ' εν τω ὑδατι και τω αἱματι.
16. εαν τις ιδη τον αδελφον αὐτου ἁμαρτανοντα ἁμαρτιαν μη προς θανατον, αιτησει - -	εστιν ἁμαρτια προς θανατον· ου περι εκεινης λεγω, ινα ερωτηση.

II. Brief.

II. Brief.

V. 1. ους εγω αγαπω εν αληθειᾳ·	και ουκ εγω μονος, αλλα και παντες οι εγνωκοτες την αληθειαν.
V. 5. και νυν ερωτω σε·	ουχ ως εντολην γραφων σοι καινην, αλλα ην ειχομεν απ' αρχης.

Im dritten Briefe und in der Apokalypse habe ich von dieser bisher erläuterten Eigenheit unsers Schriftstellers nichts bemerkt.

6) In allen Johanneischen Schriften finden sich häufig Αγακολουθα und Αναντποδοτα.

Evang. 5, 44. πως δυνασθε υμεις πιστευσαι, δοξαν παρα αλληλων λαμβανοντες, και την δοξαν - - ου ζητειτε, (statt ζητουντες.)

6, 37. παν ὁ διδωσι μοι ὁ πατηρ, προς εμε ηξει· και τον ερχομενον ου μη εκβαλω εξω.

39. ινα παν, ὁ δεδωκε μοι, μη απολεσω εξ αυτου.

22 — 24. τη επαυριον ὁ οχλος ὁ εστηκως - - ιδων ὁτι - - και ὁτι - - αλλα δε ηλθε πλοιαρια - - Οτε ουν ειδεν ὁ οχλος - -

62. Εαν ουν θεωρητε τον υιον του ανθρωπου αναβαινοντα, ὁπου ην το προτερον; (scil. τι τοτε λεξεσθε;)

7, 49. ὁ οχλος ουτος - - επικαταρατοι εισι.

17, 2. ινα παν, ὁ δεδωκας αυτω, δωσῃ αυτοις ζωην αιωνιον.

25. πατερ δικαιε, και ὁ κοσμος σε ουκ εγνω, εγω δε - -

I Br. 1, 1. ὁ εθεασαμεθα, και αι χειρες ημων εψηλαφησαν περι του λογου της ζωης.

2, 8. εντολην καινην γραφω υμιν, ὁ εστιν αληθες.

I Br. 2, 19. αλλ', ἱνα φανερωθωσιν, ὁτι ουκ εισι παντες εξ ἡμων. (ſc. εξηλθον.)

25. και αὐτη εστιν ἡ επαγγελια, ἡν αυτος επηγγειλατο ἡμιν, την ζωην την αιωνιον. (ſt. ἡ ζωη ἡ α.)

5, 16. δωσει αυτω ζωην, τοις ἁμαρτανουσι μη προς θανατον.

II Br. V. 4. εὑρηκα εκ των τεκνων σου περιπατουντας εν αληθειᾳ. (Dagegen im III Br. V. 4. τα εμα τεκνα περιπατουντα.)

V. 2. δια την αληθειαν την μενουσαν εν ἡμιν, και μεθ' ἡμων εσται εις τον αιωνα.

Apokal. 1, 4 f. χαρις ὑμιν και ειρηνη απο του ὁ ων και ὁ ην και ὁ ερχομενος· και - - απο Ιησου Χριστου, ὁ μαρτυς ὁ πιστος - - τῳ αγαπησαντι ἡμας, και λουσαντι - - και εποιησεν ἡμας βασιλεις - -

9, 20. και οἱ λοιποι των ανθρωπων, οἱ ουκ απεκτανθησαν - -, ουτε μετενοησαν - -, ἱνα μη προσκυνησωσι τα δαιμονια - -

21, 8. δειλοις και απιστοις - - το μερος αυτων εν τη λιμνη - -

10 ff. εδειξε μοι την πολιν - - καταβαινουσαν - - και ὁ φωστηρ αυτης ὁμοιος λιθῳ - - εχουσαν τε τειχος μεγα.

In der Apokal. iſt die Zahl ſolcher Anakoluthen weit größer, als im Evang. und in den Briefen.

γ) Das Hebräiſch- oder Syriſchchaldäiſch-artige in der Schreibart des Joh. iſt ſchon häufig von Andern bemerkt worden *). Es zeigt ſich, außer dem ſchon

*) S. *Bartholom. Mayer* Philologia Sacra, P. II. p. 175-200. — Ich will hier zugleich einige andere Urtheile und Bemerkungen über die Schreibart des Johannes, ſo wie die vorzüglichſten Schriften, welche hierher gehören, und

ſchon oben bemerkten Paralleliſmus und den häufigen Wiederholungen derſelben Worte, α) theils im Gebrauch der Partikeln und in der äußerſt einfachen

und aus denen ich Einiges benutzt habe, anführen. Namentlich über die Schreibart des Evang. und des I. Briefes bemerkt Dionyſius der Alexandriner, nach *Euſeb.* Hiſt. eccleſ. VII, 24.: „Ετι δε και της φρασεως την διαφοραν εστι τεκμηρασθαι του Ευαγγελιου και της Επιστολης προς την Αποκαλυψιν. Τα μεν γαρ ου μονον απταιστως κατα την Ελληνων φωνην (?), αλλα και λογιωτατα ταις λεξεσι, τοις συλλογισμοις, ταις συνταξεσι της ερμηνειας γεγραπται· πολλου γε δει βαρβαρον τινα φθογγον η σολοικισμον, η ολως ιδιωτισμον εν αυταις ευρεθηναι. εκατερον γαρ ειχεν, ως εοικε, τον λογον, αμφοτερους αυτω χαρισαμενου του κυριου, τοντε της γνωσεως, τοντε της φρασεως (?)" — *Georg. Enjedinus*, ein Socinianer, ſagt in ſeinem prooem. in Joh.: „Si obſcuritas conciſa, abrupta, minime ſibi cohaerens et ex allegoriis conſtans oratio ſublimitas dicenda ſit, fateor, Joannem eſſe ſublimem. Nam vix ullam Chriſti concionem ab eo relatam invenias, quae tota non ſit allegorica, intellectu difficillima." Vergl. *Simon* Hiſt. critique du N. T. chap. XXVI., der mit dieſem Urtheil übereinſtimmt. Dagegen ſ. *Jo. Henr. Majus* in Comm. p. 348 ſ. — Baſilius, den Lampe im Commentarius analytico-exegeticus tam literalis quam realis Evangelii ſecundum Joannem, T. I. Amſtelod. 1724. 4. p. 170. anführt, ſagt: „Αυτου γε μην του Ευαγγελικου κυρηγματος ὁ μεγαλοφωνοτατος, και πασης μεν ακοης μειζονα, πασης δε διανοιας ὑψηλοτερα φθεγξαμενος, Ιωαννης εστιν, ὁ υἱος της βροντης." — Weit eingreifender und vielſeitiger ſind die Bemerkungen des Erasmus (in paraphr.) „Habet Joannes ſuum quoddam dicendi genus, ita ſermonum velut anſulis ex ſeſe cohaerentibus contexens, nonnunquam ex contrariis, nonnunquam ex ſimilibus, nonnunquam ex iisdem ſubinde repetitis, ut paraphraſis has orationis delicias capere non poſſit;" des Grotius (im Comm.) „Quicquid ei (ſc. Joanni) ad Apoſtolici muneris functionem fuit neceſſarium, ſupplevit Dei Spiritus, qui idem in rebus non neceſſa-

riis

fachen Verbindungsart der Sätze, β) γ) theils in der Verwechslung der Temporum, des Genus und des Numerus, δ) theils in der Wiederholung des

riis ſolet ea relinquere cuique, quae ei ſunt propria. Hinc fit, ut ſupra ceteros Apoſtolos magna ſit in Joannis dictione ſimplicitas, et ſermo Graecus quidem, ſed plane adumbratus ex Syriaco illius ſeculi: ſive oratio adeo interciſa, tot copulativae conjunctiones, tot repetitiones vocum, quae per relativa minus frequentata Hebraeis, et alia dicendi compendia vitari ſolent;" des Heinſius (in Ariſtarch. Sacr. P. I. c. X.) „In Johannis ſcriptis το καθωμιλημενον, το απειρεργον, και το απανουργον, ut loquuntur Critici, hoc eſt, ſimplicitas, ab omni affectatione aliena, et familiaris, regnat. Quod ad το εννοηματικον et ipſos ſenſus, omnia excelſa, alta ac ſublimia; in quibus tanta vis eſt, ut haec pars emineat ac vincat. Itaque quemadmodum Longinus, - - quamvis Moſen Graece legiſſet, dicendi tamen characterem admiratus eſt: - - ita in Scriptore noſtro, in ſermone αφελεια, in ſenſibus eſt ὑψος." (und c. XIV. p. 830.) „adde, quod periodi, ut ſunt μονοκωλοι, ita nihil περιωδευμενον, aut συνεστραμμενον, nihil affectationis, aut ex oratorum arte habent." Flacius (im Clavis Sc. S. P. II. p. 377. 503 f. und 528 ff. findet in Johannis Schriften die nectarea ſimilitudo als das hervorſtechendſte Kriterium ſeiner Schreibart. So auch *Glaſſius* in Philol. S. Lib. I. Tract. 4. Sect. 3. de ſtilo Joannis Apoſt. et Evang. p. 338. ed. *Budd.* (vergl. auch p. 1123.) und Moldenhauer in Introd. in libros Canonic. P. II. p. 356. Namentlich auf den dritten Brief des Joh. hat dieſen und andere Charaktere der Joh. Schreibart übergetragen *Chr. Gottw. Walſtius* in Diſſ. de Diotrephe, (Praeſ. *Jo. Chn. Stemler*,) Lipſ. 1758. 4. p. 15. ff. — *Lampe* im Comm. in Jo. Ev. T. I. Cap. II. p. 167. ſagt: „In Joannis ſtylo quatuor nobis oppido laudanda occurrunt, claritas, puritas, ſimplicitas, ſuavitas." Daß Johannes, der gerühmten claritas ungeachtet, gleichwohl oft genug dunkel iſt, davon mißt Lampe die Schuld nicht dem Johannes, ſondern der Blindheit der Leſer bey. Nachher folgen noch (§. 17—22.) eine

des Substantivs statt des Relativs, s) theils im Pleonasmus des Demonstrativs nach einem Participium oder einem kleinen bestimmt ausgedrückten Zwischensatze, — was man gewöhnlich Epanalepse nennt

eine Menge übertriebener und widersprechender Behauptungen über die Schreibart dieses Schriftstellers. Millius (in Prolegg. in N. T. §. 180.) schränkt sich darauf ein, gegen den oben angef. Dionysius zu zeigen, daß Johannes nicht reines Griechisch schreibe. Als Beyspiele von schlecht-griechischen Ausdrücken und Verbindungen der Sätze führt er an Ev. 1, 18. 3, 35. 4, 38. 5, 4. 6, 25. 7, 4. 23. 8, 25. 26. 37. 9, 30. 10, 24. 13, 13. 15, 8. 17, 2. 21, 8. — Uebrigens findet man noch manche scharfsinnige und richtige Bemerkung über unsern Gegenstand in *Joach. Langii* Hermeneutica sacra, exhibens primum genuinae interpretationis leges de sensu litterali et emphatico investigando, deinde idiomata sermonis mosaici, davidici et prophetici, nec non apostolici et apocalyptici, Hal. 1733. 8. im 2. Th. 5. Abschn. de interpretatione epistolarum Johannis. Vgl noch *Olearius* de stylo N. T. ed. *Schwarz.* p. 352. Michaelis Einleitung ins N. T. Zusätze, II. Bd. S. 158 ff. Storr über den Zweck der evangelischen Geschichte und der Briefe Joh. S. 46. 186. 192. 462. Lange, Schriften Johannis übersetzt und erklärt, I. Th. S. 6. II. S. 13 ff. III. 219—238. Theolog. Journal, von Ammon, Hänlein und Paulus, 1795. VI. Bd. S. 1028. 1797. 3. St. S. 235 ff. 1799. 1. St. S. 1—24. 2. St. S. 109—132. (Bemerkungen von D. Ziegler über einige schwierige Stellen und Ausdrücke der Briefe Johannis.) Herder christliche Schriften, III. Th. S. 176. Berger moralische Einleitung ins N. T. II. Th. S. 118 ff. Schmidt Bibliothek für Kritik und Exegese des N. T. II. Bd. 2. St. S. 278 ff. Besonders *Car. Wilh. Stronck* Specimen hermeneut. theol. de doctrina et dictione Johannis Apostoli ad Jesu magistri doctrinam dictionemque exacte composita. Traject. ad Rhen. 1797. p. 131 ff. Der Verf. bringt Alles, was er über die Joh. Schreibart zu sagen hat, unter folgende allgemeine Gesichtspunkte: Simplicitas, perspicuitas, suavitas, gravitas, und adjuncta quaedam orationis.

nennt — ζ) theils in der Verſetzung des Subjekts und Prädikats, θ) theils in der Bezeichnung des verbi finiti durch εἶναι und das Participium, ι) theils im Gebrauche des ἰδε und ἰδου, κ) theils endlich in der hyperboliſchen Art des Ausdrucks.

α) Die Ideen ſtehen meiſtens einzeln neben einander; keine iſt mit der andern periodiſch verwebt.

Hiervon liefert die Apokalypſe in jedem Verſe Beyſpiele; aus dem Evangelium kann beſonders das 17te und aus dem I Briefe das 4te Kap. verglichen werden.

Außer der Partikel καὶ ſind die gewöhnlichſten Bindewörter in den Joh. Schriften das Relativ, ferner ἵνα, δε, ὁτι, εἰ und εἰ μη, καθὼς - - οὕτως, oder blos καθως. Von der letztern *) ſind Beyſpiele, Ev. 3, 14. 5, 21. 26. 6, 57. 12, 50. 14, 31. 15, 4. 9. 20. 21. I Br. 2, 6. — Ev. 5, 30. 17, 18. 21. I Br. 2, 27. 3, 17. II Br. V. 6. III Br. V. 3. (In der Apok. ſteht dafür meiſtens ὡς.)

Die Partikel ἵνα wird ſehr häufig nach den Zeitwörtern γραφω, εντελλομαι, λαλεω, λεγω, ſo wie nach den Subſtantiven ἀγγελια, ἐντολη, geſetzt.

Ev. 13, 34. ἐντολην καινην δίδωμι ὑμιν, ἵνα ἀγαπατε ἀλληλους.

15, 12. αὑτη ἐστιν ἡ ἐντολη ἡ ἐμη, ἵνα ἀγαπατε ἀλληλους.

17. ταυτα ἐντελλομαι ὑμιν, ἵνα ἀγαπατε ἀλληλους. Andere Beyſpiele ſ. 16, 33. 17, 13.

I Br.

*) Schon Pricäus im Commentar. ad 1 Jo. 2, 6. hat darauf aufmerkſam gemacht.

I Br. 2, 1. ταυτα γραφω ὑμιν, ἱνα μη ἁμαρτητε.
23. αὑτη εστιν ἡ εντολη αὑτου, ἱνα πιστευσωμεν.
4, 21. ταυτην την εντολην εχομεν απ' αὑτου, ἱνα - - αγαπᾳ τον αδελφον αὑτου.
3, 11. αὑτη εστιν ἡ αγγελια, - - ἱνα αγαπωμεν αλληλους.
II Br. V. 6. αὑτη εστιν ἡ εντολη, - - ἱνα εν αυτῳ περιπατητε.

Auch vertritt ἱνα oft die Stelle des konditionellen εαν, oder des temporalen ὁταν, oder des exponirenden ὁτι.

Ev. 11, 50. συμφερει ὑμιν, ἱνα εἱς ανθρωπος αποθανη - -
15, 8. εν τουτῳ εδοξασθη ὁ πατηρ μου, ἱνα καρπον πολυν φερητε.

Vgl. noch V. 13. 16, 7. 17, 3. 30. I Br. 4, 17.

III. Br. V. 4. μειζοτεραν τουτων ουκ εχω χαραν, ἱνα ακουω τα εμα τεκνα εν αληθειᾳ περιπατουντα *).

Beyspiele von Verbindung der Sätze durch εἱ, εαν, und εἱ μη sind Ev. 13, 14. 17. 32. 35. 14, 7. 14. 15, 28. 15, 7. 18. 19. 20. 22. 24. 16, 7. Im I Br. 1 Kap. fangen sich 5 Verse hinter einander (V. 6 — 10.) mit εαν an. Vgl. auch 2, 15. 29. 3, 21. 22.

In der Apokal. findet man alle diese Partikeln, ἱνα und ὁτι ausgenommen, ungleich seltener. Sie schienen dem Verf. den Fluß der Rede zu sehr aufzuhalten.

β) γ) Oft wird das *Futurum* mit dem *Praesens* verwechselt; und das *Neutrum* statt des *Masculinum* gesetzt.

Vom erstern sind Beyspiele 14, 7. ἑωρακατε. 17, 10. δεδοξασμαι. V. 11. εἱμι. — In der Apokal. ist diese Enallage noch viel häufiger.

Vom

*) Ueber das häufig vorkommende ἱνα εκβατικον bey Johannes s. Heumann in seinen Anmerk. zu Joh. Ev. 4, 36. 5, 20. 23. 9, 39. 10, 17. 12, 38. 40. 13, 18. 16, 24.

Vom letztern:

Ev. 1, 11. τα ιδια ſt. ιδιοι, welches auch ſogleich mit jenem verwechſelt wird.

3, 6. το γεγεννημενον εκ της σαρκος, und τ. γ. εκ του πνευματος. (Dafür ſteht V. 8. ὁ γεγεννημενος ε. τ. πν.)

6, 37. παν, ὁ διδωσι μοι ὁ πατηρ. (Dafür wird ſogleich geſetzt: ὁ ερχομενος προς με. Vgl. auch V. 35.)

39. παν, ὁ δεδωκε μοι.

17, 2. ινα παν, ὁ δεδωκας αυτῳ, δωσῃ αυτοις ζωην αιωνιον.

I Br. 1, 1. ὁ ην απ' αρχης, ὁ ακηκοαμεν etc. (ſt. ὁς, und ὁν, ſc. λογον της ζωης.)

4, 1. 2. 3. πνευμα ſtatt διδασκαλος oder προφητης.

5, 4. παν το γεγεννημενον εκ του θεου. Dafür V. 18. πας ὁ γεγεννημενος εκ του θεου.

Die *Enallage Numeri* iſt ebenfalls im Joh. nichts Seltenes. So ſteht 17, 2. παν ſt. παντες; V. 4. το εργον ετελειωσα, ſt. τα εργα; 18, 20. εν τῃ συναγωγῃ ſt. des Plurals. — ἱματια in Ev. 13, 4. für ἱματιον, und ſo auch in der Apokal. ſehr oft. ὑδατα πολλα Ev. 3, 23. Apok. 1, 15. — In den Briefen ſetzt Joh. faſt durchgehends in den Schilderungen ächter Chriſten den Singular ſtatt des Plurals.

δ) Beyſpiele von Wiederholung des vorhergehenden Subſtantivs, da, wo andere Schriftſteller das Relativum gebrauchen, ſind ſchon oben unter α. vorgekommen. Aehnliche ſind

Ev. 4, 1. ὡς εγνω ὁ κυριος, ὁτι ηκουσαν οἱ Φαρισαιοι, ὁτι Ιησους πλειονας μαθητας ποιει - -

15, 16. ινα - - καρπον φερητε, και ὁ καρπος ὑμων (anſtatt ὁς) μενῃ.

19, 7. ἡμεις νομον εχομεν, και κατα τον νομον ἡμων (ſt. καθ' ὁν) οφειλει αποθανειν.

I Br. 4, 5. 6. αυτοι εκ του κοσμου εισι, δια τουτο εκ του κοσμου (ſt. εξ αυτου) λαλουσι, και ὁ κοσμος (ſt. αυτος) αυτων ακουει. Ἡμεις εκ του θεου εσμεν· ὁ γινωσκων τον θεον (ſt. αυτον), ακουει ἡμων· ὁς ουκ εστιν εκ του θεου (ſt. εξ αυτου), ουκ ακουει ἡμων.

II Br. V. 9. πας - - μη μενων εν τη διδαχη του Χριστου, θεον ουκ εχει· ὁ μενων εν τη διδαχη του Χριστου (ſt. εν αυτη), ουτος etc.

Auch in Apok. K. 5. 8, 10. 9, 1 f. u. a. a. Stellen finden ſich mehrere ähnliche Beyſpiele.

ε) Die ſogenannte Epanalepſis des Demonſtrativums kommt z. B. in folgenden Stellen vor:

Ev. 5, 36. τα εργα, ἁ εδωκε μοι ὁ πατηρ, ἱνα τελειωσω αυτα, αυτα τα εργα - - μαρτυρει - -
37. ὁ πεμψας με πατηρ, αυτος μεμαρτυρηκε - -
6, 57. ὁ τρωγων με, καἀκεινος ζησεται δι' εμε.
7, 18. ὁ ζητων την δοξαν του πεμψαντος αυτον, ουτος αληθης εστι.
14, 26. ὁ παρακλητος - - εκεινος ὑμας διδαξει - -
15, 1. 2. παν κλημα εν εμοι μη φερον καρπον, αιρει αυτο· και παν το καρπον φερον, καθαιρει αυτο.
5. ὁ μενων εν εμοι - - ουτος φερει καρπον πολυν.

I Br. 2, 6. ὁ λεγων εν αυτω μενειν, οφειλει, καθως εκεινος περιεπατησε, και αυτος ουτως περιπατειν.

Doch ſind in dieſem Briefe die Beyſpiele der Epanalepſis, der häufigen Veranlaſſungen dazu ungeachtet, vielſeltener, als im Evang.

II Br. V. 9. ὁ μενων εν τη διδαχη του Χριστου, ουτος και τον πατερα και τον υιον εχει.

Apok. 2, 7. τω νικωντι δωσω αυτω φαγειν - -
26. ὁ νικων, και ὁ τηρων αχρι τελους τα εργα μου, δωσω αυτω εξουσιαν επι των εθνων.

Apok. 3, 5. ὁ νικων, οὑτος περιβαλεται etc.
12. ὁ νικων, ποιησω αυτον στυλον - -
21. ὁ νικων, δωσω αυτῳ καθισαι - -

Außer dem Demonſtrativ werden auch andere Wörter zuweilen pleonaſtiſch geſetzt, z. B. θελω Ev. 5, 35. 6, 21. 8, 44. ἡμερα 8, 56. 12, 7. λογος 4, 39. 10, 19. ονομα 12, 28. u. a. εις τον αἰωνα bey der Negation, 13, 8. 10, 28; eben ſo εκ του αἰωνος 9, 32. εξω bey εκβαλλεσθαι 9, 34. 12, 31. 6, 37. ὑπαγειν 15, 16. εξαραι τους οφθαλμους 4, 35. 6, 5.

ζ) Von der Verſetzung des Subjekts und Prädikats *) iſt das Beyſpiel, Ev. 1, 1. θεος ην ὁ λογος bekannt genug. Aehnliche ſind:

3, 11. ὁ οιδαμεν, λαλουμεν, und: ὁ εωρακαμεν, μαρτυρουμεν. Vgl. 4, 32.
4, 19. θεωρω, ὁτι προφητης ει συ.
24. πνευμα ὁ θεος.
6, 51. ὁ αρτος, ὁν εγω δωσω, ἡ σαρξ μου εστιν.
60. σκληρος εστιν οὑτος ὁ λογος.

I Br. 1, 5. αὑτη εστιν ἡ επαγγελια - - Vgl. 2, 25.
10. ψευστην ποιουμεν αυτον.
2, 22. οὑτος εστιν ὁ αντιχριστος, ὁ αρνουμενος τον πατερα και τον υἱον.
3, 2. νυν τεκνα θεου εσμεν.
8. εις τουτο εφανερωθη ὁ υἱος του θεου.
10. εν τουτῳ φανερα εστι τα τεκνα του θεου.

II Br. V. 3. εσται μεθ' ὑμων χαρις, ελεος, ειρηνη - -
6. αὑτη εστιν ἡ αγαπη - -
— — εντολη - -

Apok. 1, 1. ἡν εδωκεν αυτῳ ὁ θεος.
3. μακαριος ὁ αναγινωσκων.

Apok.

*) Auch Bolten (im Bericht des Johannes von Jeſu dem Meſſia, überſetzt und erläutert, S. 207.) hat auf dieſe Eigenheit des Joh. aufmerkſam gemacht.

Apok. 1, 7. οψεται αυτον πας οφθαλμος.
κοψονται επ' αυτον πασαι αι φυλαι της γης.
11. ὁ βλεπεις, γραψον εις βιβλιον.
2, 1. ταδε λεγει ὁ κρατων τας επτα αστερας.
9. των λεγοντων, Ιουδαιους ειναι εαυτους.
10. μελλει βαλειν εξ υμων ὁ διαβολος εις φυλακην.
12. ταδε λεγει ὁ εχων την ρομφαιαν - -
15. ουτως εχεις και συ κρατουντας την διδαχην - -
18. ταδε λεγει ὁ υιος του θεου - -
25. ὁ εχετε, κρατησατε - -

9) Das *Verbum finitum* wird durch ειναι und das Participium umschrieben.

Ev. 1, 34. ουτος εστιν ὁ βαπτιζων εν πνευματι αγιῳ.
3, 21. ὁτι εν θεῳ (τα εργα) εστιν ειργασμενα.
23. ην δε και Ιωαννης βαπτιζων - -
24. ουπω ην βεβλημενος εις την φυλακην - -
27. εαν μη ᾖ δεδομενον αυτῳ εκ του ουρανου.
28. απεσταλμενος ειμι εμπροσθεν εκεινου.
5, 15. Ιησους εστιν ὁ ποιησας αυτον υγιη.
32. αλλος εστιν ὁ μαρτυρων περι εμου.
39. εκειναι εισιν αι μαρτυρουσαι περι εμου.
45. εστιν ὁ κατηγορων υμων, Μωσης.
6, 31. καθως εστι γεγραμμενον. Vgl. V. 45.
33. ὁ αρτος του θεου εστιν ὁ καταβαινων - -
63. το πνευμα εστι το ζωοποιουν.
64. ηδει - - τινες εισιν οι μη πιστευοντες, και τις εστιν ὁ παραδωσων αυτον.
65. εαν μη ᾖ δεδομενον αυτῳ εκ του πατρος μου.

I Br. 1, 4. ινα ἡ χαρα υμων ᾖ πεπληρωμενη.
4, 12. ἡ αγαπη αυτου τετελειωμενη εστιν εν ἡμιν.

Außer diesen Stellen kommt die Periphrase des verbum fin. im I Briefe nicht vor.

II Br. V. 12. ινα ἡ χαρα ἡμων ᾖ πεπληρωμενη.

Apok. 1, 16. εκ του στοματος αυτου ρομφαια διστομος οξεια εκπορευομενη (ſc. ην).

18. ζων ειμι - -

2, 23. εγω ειμι ὁ ερευνων νεφρους και καρδιας.

3, 2. γινου γρηγορων.

Eine ähnliche Periphraſe iſt die des Futurums durch μελλω, welche ſich jedoch in der Apokal. viel häufiger, als im Evangelium, in den Briefen aber, wo ich nicht irre, gar nicht findet.

ι) Vom Gebrauch des ιδε und ιδου mögen folgende Beyſpiele genug ſeyn:

Ev. 1, 29 und 36. ιδε ὁ αμνος του θεου - -

47. ιδε αληθως Ισραηλιτης - -

3, 26. ιδε, ουτος βαπτιζει.

4, 35. ιδου, λεγω υμιν - -

5, 14. ιδε, υγιης γεγονας - -

7, 26. ιδε, παρρησια λαλει.

Vgl. noch 7, 52. 11, 3. 36. 16, 29. 32. 18, 21. 19, 4. 5. 14. 26. 27. 20, 27.

Apok. 1, 7. ιδου, ερχεται μετα των νεφελων.

2, 10. ιδου, μελλει βαλειν - - εις Φυλακην.

22. ιδου, εγω βαλλω αυτην εις κλινην - -

3, 8. ιδου, δεδωκα ενωπιον σου θυραν - -

9. ιδου, διδωμι εκ της συναγωγης του Σατανα etc. ιδου, ποιησω αυτους, ινα ηξωσι - -

11. ιδου, ερχομαι ταχυ.

20. ιδου, ἑστηκα επι την θυραν - -

4, 1. μετα ταυτα ειδον, και ιδου, θυρα - -

2. και ιδου, θρονος εκειτο εν τω ουρανω - -

Außerdem noch an ſehr vielen Stellen.

κ) Beyſpiele von Hyperbeln ſind:

Ev. 1, 51. απ' αρτι οψεσθε τον ουρανον ανεῳγοτα, και τους αγγελους του θεου αναβαινοντας και καταβαινοντας επι τον υιον του ανθρωπου.

Ev. 2,

Ev. 2, 19. λυσατε τον ναον τουτον, και εν τρισιν ἡμεραις εγερω αυτον *).

6, 53. εαν μη φαγητε την σαρκα του υἱου του ανθρωπου, και πιητε αυτου το αἱμα, ουκ εχετε ζωην εν ἑαυτοις.

57. ὁ τρωγων με, κακεινος ζησεται δι' εμε.

70. εξ ὑμων εἱς διαβολος εστιν.

7, 20. ὁ οχλος εἱπε· Δαιμονιον εχεις. Vgl. auch 8, 48. 52. 10, 20.

38. -- ποταμοι εκ της κοιλιας αυτου ῥευσουσιν ὑδατος ζωντος.

18, 6. απηλθον εις τα οπισω, και επεσαν χαμαι.

20. εγω παντοτε εδιδαξα εν τη συναγωγη και εν τῳ ἱερῳ, -- -- και εν κρυπτῳ ελαλησα ουδεν.

26. γυναι, ἱδου, ὁ υἱος σου.

27. ἱδου, ἡ μητηρ σου.

41. μνημειον καινον, εν ᾧ ουδεπω ουδεις ετεθη.

21, 6. εβαλον ουν, και ουκ ετι αυτο (sc. το δικτυον) ἑλκυσαι ἱσχυσαν απο του πληθους των ἱχθυων.

11. εἱλκυσε το δικτυον επι της γης, μεστον ἱχθυων μεγαλων ἑκατον πεντηκοντατριων· και τοσουτων οντων ουκ εσχἱσθη το δικτυον.

25. ἁτινα εαν γραφηται καθ' ἑν, ουδε αυτον αμαι τον κοσμον χωρησαι τα γραφομενα βιβλια.

Hierher gehören auch diejenigen Sätze, welche allgemein ausgedrückt sind, und doch nur mit einer gewissen Einschränkung zu nehmen sind.

Ev. 3, 15. ἱνα πας ὁ πιστευων εις αυτον, μη αποληται, αλλ' εχῃ ζωην αἱωνιον.

18. ὁ πιστευων εις αυτον, ου κρινεται.

*) Daß Jesus dieses nicht von seiner Auferstehung könne verstanden haben, sieht man unter andern auch aus 20, 9.

Ev. 3, 20. πας ὁ φαυλα πρασσων, μισει το φως, και ουκ ερχεται προς το φως.

21. ὁ δε ποιων την αληθειαν, ερχεται προς το φως.

32. την μαρτυριαν αυτου ουδεις λαμβανει.

39. ὁτι ειπε μοι παντα, ὁσα εποιησα.

7, 4. ουδεις εν κρυπτῳ τι ποιει.

7. ου δυναται ὁ κοσμος μισειν ὑμας. (Gleichwohl ſagt Chriſtus im Abſchiedsgebete 17, 14. ὁ κοσμος εμισησεν αυτους.)

19. ουδεις εξ ὑμων ποιει τον νομον.

34. ὁπου ειμι εγω, ὑμεις ου δυνασθε ελθειν. Vgl. 8, 21. 13, 33. (Gleichwohl heißt es 17, 24. θελω, ἱνα, ὁπου ειμι εγω, κακεινοι ωσι μετ' εμου. Vgl. auch 13, 36.)

52. ὁτι προφητης εκ της Γαλιλαιας ουκ εγηγερται.

Hieher gehören auch Stellen, wie folgende:

Ev. 8, 9. κατελειφθη μονος ὁ Ιησους, και ἡ γυνη εν μεσῳ ἑστωσα.

20, 19. ηλθεν ὁ Ιησους, και εστη εις το μεσον. So auch V. 26.

Aehnliche Beyſpiele von unbegrenztem Ausdruck finden ſich auch in den übrigen Johanneiſchen Schriften.

I Br. 3, 1. ὁ κοσμος ου γινωσκει ὑμας.

6. πας ὁ εν αυτῳ μενων, ουχ ἁμαρτανει.
πας ὁ ἁμαρτανων, ουχ ἑωρακεν αυτον.

9. ου δυναται ἁμαρτανειν.

14. ὁ μη αγαπων τον αδελφον, μενει εν τῳ θανατῳ.

15. πας ὁ μισων τον αδελφον αυτου, ανθρωποκτονος εστι.

20. μειζων εστιν ὁ θεος της καρδιας ἡμων.

4, 6. ὁ γινωσκων τον θεον, ακουει ἡμων.

5, 1. πας ὁ αγαπων τον γεννησαντα, αγαπᾳ και τον γεγεννημενον εξ αυτου.

I Br. 5, 18. πας ὁ γεγεννημενος εκ του θεου, ουχ ἁμαρτανει·

19. ὁ κοσμος ὁλος εν τῳ πονηρῳ κειται.

II Br. V. 10. μη λαμβανετε αυτον εις την οικιαν, και χαιρειν αυτῳ μη λεγετε.

Apok. 1, 7. κοψονται επ' αυτον πασαι αἱ φυλαι της γης.

2, 13. κατοικεις, ὁπου ὁ θρονος του Σατανα.

5, 3. ουδεις ηδυνατο εν τῳ ουρανῳ, ουδε επι της γης, ουδε ὑποκατω της γης, ανοιξαι το βιβλιον.

9. ηγορασας τῳ θεῳ ἡμας εν τῳ αἱματι σου, εκ πασης φυλης και γλωσσης και λαου και εθνους.

13. παν κτισμα, ὁ εστιν εν τῳ ουρανῳ, και εν τῃ γῃ, και ὑποκατω της γης, και επι της θαλασσης ἁ εστι, και τα εν αυτοις παντα, ηκουσα λεγοντας - -

Hierher gehören auch die hyperbolischen Vergleichungen und Zahlen, 1, 15 f. 3, 12. 6, 12 ff. 9, 16. u. dgl. m.

8) Noch eine Eigenheit des Johanneischen Styls, die sich aber in der Apokalypse nicht wiederfindet, ist, daß er viele seiner Ideen in die Form der Definitionen einkleidet *). | ?

Ev. 1, 19. αὐτη εστιν ἡ μαρτυρια του Ιωαννου - -

3, 19. αὐτη δε εστιν ἡ κρισις - -

6, 29. τουτο εστι το εργον του θεου - -

39. 40. τουτο δε εστι το θελημα του πεμψαντος με πατρος - -

58. οὐτος εστιν ὁ αρτος ὁ εκ του ουρανου καταβας. Vgl. V. 50.

9, 30. εν γαρ τουτῳ θαυμαστον εστιν, ὁτι - -

*) Diese scheinbaren Definitionen hat auch Tzschucke in seinem Commentar. de sermonibus Christi, p. 196. 107. bemerkt.

Ev. 15, 8. εν τουτω εδοξασθη ὁ πατηρ μου, ἱνα, - -
12. αὐτη εστιν ἡ εντολη ἡ εμη - -
17, 3. αὐτη εστιν ἡ αιωνιος ζωη - -

I Br. 1, 5. αὐτη εστιν ἡ επαγγελια - -
2, 3. εν τουτω γινωσκομεν, ὁτι εγνωκαμεν αυτον - -
7. ἡ εντολη ἡ παλαια εστιν - -
22. ουτος εστιν ὁ αντιχριστος - -
25. αὐτη εστιν ἡ επαγγελια - -
3, 10. εν τουτω φανερα εστι τα τεκνα του θεου - -
11. αὐτη εστιν ἡ αγγελια - -
16. εν τουτω εγνωκαμεν την αγαπην - -
19. εν τουτω γινωσκομεν, ὁτι εκ της αληθειας εσμεν - -
23. αὐτη εστιν ἡ εντολη αυτου - -
24. εν τουτω γινωσκομεν, ὁτι μενει εν ἡμιν - -
4, 3. τουτο εστι το του αντιχριστου - -
9. εν τουτω εφανερωθη ἡ αγαπη του θεου εν ἡμιν - -
10. εν τουτω εστιν ἡ αγαπη - -
13. εν τουτω γινωσκομεν, ὁτι εν αυτω μενομεν - -
17. εν τουτω τετελειωται ἡ αγαπη μεθ' ἡμων.
5, 2. εν τουτω γινωσκομεν, ὁτι αγαπωμεν τα τεκνα του θεου - -
5. τις εστιν ὁ νικων τον κοσμον, ει μη - -;
11. αὐτη εστιν ἡ μαρτυρια - -
14. αὐτη εστιν ἡ παῤῥησια - -

II Br. V. 6. αὐτη εστιν ἡ αγαπη - -
αὐτη εστιν ἡ εντολη - -

Aus der Apokalypſe gehören hierher die meiſten der unten III. 3) e) ausgezogenen Stellen.

9) Nicht minder häufig ſind, beſonders im Evangelium, die Parentheſen, welche man aus dem Bemühen des Schriftſtellers, ſo deutlich, als möglich, zu werden, herleiten muß. Einige der oben angeführten erklärenden Bemerkungen, welche Johannes gern einwebt, können hierher gerechnet werden, z. B. Ev. 1, 38.

38. 41. 42. 6, 6. 9, 14. 11, 18. — Andere parenthetiſche Sätze ſind:

Ev. 1, 14. εσκηνωσεν εν ημιν, (και εθεασαμεθα την δοξαν αυτου, δοξαν ως μονογενους παρα πατρος,) πληρης χαριτος και αληθειας.

2, 9. και ουκ ηδει, ποθεν εστιν· οι δε διακονοι ηδεισαν, οι ηντληκοτες το ὑδωρ.

4, 2. καιτοι γε Ιησους αυτος ουκ εβαπτιζεν, αλλ' οι μαθηται αυτου.

8, 9. και ὑπο της συνειδησεως ελεγχομενοι.

10, 35. και ου δυναται λυθηναι ἡ γραφη.

13, 2. του διαβολου ηδη βεβληκοτος εις την καρδιαν Ιουδα Σιμωνος Ισκαριωτου, ἱνα αυτον παραδω·

18, 9. ἱνα πληρωθη ὁ λογος, ὁν ειπεν· Ὁτι ους δεδωκας μοι, ουκ απωλεσα εξ αυτων ουδενα.

19, 23. ελαβον τα ἱματια αυτου, και εποιησαν τεσσαρα μερη, (ἑκαστῳ στρατιωτῃ μερος,) και τον χιτωνα.

31. ἱνα μη μεινῃ επι του σταυρου τα σωματα εν τῳ σαββατῳ, επει παρασκευη ην, (ην γαρ μεγαλη ἡ ἡμερα ἑκεινη του σαββατου,) ηρωτησαν τον Πιλατον - -

39. ηλθε δε και Νικοδημος, (ὁ ελθων προς τον Ιησουν νυκτος το πρωτον,) φερων· μιγμα σμυρνης και αλοης - -

21, 7. τον επενδυτην διεζωσατο, (ην γαρ γυμνος,) και εβαλεν ἑαυτον εις την θαλασσαν.

1 Br. 1, 2. και ἡ ζωη εφανερωθη — και εφανερωθη ἡμιν iſt eine lange Parentheſe.

Aus der Apokalypſe vergl. 2, 9. 24.

---

10) Nun iſt noch übrig, von einzelnen Ausdrücken des Johannes zu reden, in deren Gebrauch er etwas Eigenes hat. Es folgt hier zuerſt ein

Verzeichniß

der Wörter, welche blos bey Johannes vorkommen,

und zwar

im Evangelium, in den Briefen und in der Apokalypſe.

A.

Αγγελια I Br. 3, 11.
ἀλιευω Ev. 21, 3.
αλλαχοθεν Ev. 10, 1.
αλυω Ev. 19, 39.
αναμαρτητος Ev. 8, 7.
ανθρακια Ev. 18, 18. 21, 9.
ἀνθρωποκτονος Ev. 8, 44. I Br. 3, 15.
ἀντιχριστος I Br. 2, 18. 22. 4, 3. II. 7.
ἀντλεω Ev. 2, 8. 9. 4, 7. 15.
ἀντλημα Ev. 4, 11.
αποσυναγωγος Ev. 9, 22. 12, 42. 16, 2.
αρνιον Ev. 21, 15. Apokal. ſehr oft in Kap. 5. 6. 7. 12. 13. 14. 17. 19. 21. 22.
ἀρραφος Ev. 19, 23.
αρχιτρικλινος Ev. 2, 8. 9.

B.

Βαϊον Ev. 12, 13.
βρωσκω Ev. 6, 13.

Γ.

Γενετη Ev. 9, 1.
γερων Ev. 3, 4.
γλωσσοκομον Ev. 12, 6. 13, 29.

Δ.

Δακρυω Ev. 11, 35.
δειλιαω Ev. 14, 27.
διαζωννυμι Ev. 13, 4. 5. 21, 7.

E.

Ἑβραϊστι Ev. 5, 2. 19, 13. 17. 20. Apokal. 9, 11. 16, 16.
εγκαινια Ev. 10, 22.
ειμι (εο) Ev. 2, 34.
εκκεντεω Ev. 19, 37. Apok. 1, 7.
εκνευω Ev. 5, 13.
εμποριον Ev. 2, 16.
εμφυσαω Ev. 20, 22.
εξυπνιζω Ev. 11, 11.
επαυτοφωρω Ev. 8, 4.
επενδυτης Ev. 21, 7.
επιχριω Ev. 9, 6. 11.

Z.

Ζωννυω Ev. 21, 18.

H.

Ηπερ Ev. 12, 43.
ηλος Ev. 20, 25.

Θ.

Θεοσεβης Ev. 9, 31.
θηκη Ev. 18, 11.
θρεμμα Ev. 4, 12.

I.

Ἱλασμος I Br. 2, 2. 4, 10.

K.

Κεδρος Ev. 18, 1.
κειρια Ev. 11, 44.
κερμα Ev. 2, 15.
κερματιστης Ev. 2, 14.
κήπουρος Ev. 20, 15.
κινησις Ev. 5, 3.
κλημα Ev. 15, 2. 4. 5. 6.
κοιμησις Ev. 11, 13.
κομψοτερον Ev. 4, 52.
κριθινος Ev. 6, 9. 13.
κυριε II Br. 1. 5.

Λ.

Λεντιον Ev. 13, 4. 5.
λιτρα Ev. 12, 3. 19, 39.
λογχη Ev. 19, 34.

M.

Μειζοτερος III Br. 4.
μεσοω Ev. 7, 14.
Μεσσιας Ev. 1, 42. 4, 25.
μετρητης Ev. 2, 6.
μιγμα Ev. 19, 39.
μονη Ev. 14, 2. 23.

N.

Νικη I Br. 5, 4.
νηπτηρ Ev. 13, 5.
νοσημα Ev. 5, 4.
νυττω Ev. 19, 34.

O.

Οζω Ev. 11, 39.
οιμαι Ev. 21, 25.
ὁμου Ev. 4, 36. 20, 4. 21, 2.
οναριον Ev. 12, 14.
ονικουν Ev. 18, 37.
οψαριον Ev. 6, 9. 11. 21, 9. 10. 13.
οψις Ev. 7, 24. 11, 44. Apok. 1, 16.

II.

Παρακλητος Ev. 14, 16. 26. 16, 7. I Br. 2, 1.
πενθερος Ev. 18, 13.
περιδεομαι Ev. 11, 44.
πετρος Ev. 1, 43.
πλησιον Ev. 4, 5.
πορφυρεος Ev. 19, 2. 5. Apok. 18, 16.
ποτερον Ev. 7, 17.
προβατικη Ev. 5, 2.
(προσαιτης Ev. 9, 8.)
προσκυνητης Ev. 4, 23.
προσφαγιον Ev. 21, 5.
πτερνα Ev. 13, 18.
πτυσμα Ev. 9, 6.

P.

Ῥεω (fluo) Ev. 7, 38.
ῥωμαϊστι Ev. 19, 20.

Σ.

Σκελος Ev. 19, 31. 32. 33.
σκηνοπηγια Ev. 7, 2.
σκηνοω Ev. 1, 14. Apok. 7, 15. 12, 12. 13, 6. 21, 3.
συγχραομαι Ev. 4, 9.
συμμαθητης Ev. 11, 16.
συνειςερχομαι Ev. 6, 22. 18, 15.
σφαττω I Br. 3, 12. Apok. 5, 6. 9. 12. 6, 4. 9. 13, 3. 8. 18, 24.

T.

T.

Τετραμηνον Ev. 4, 35.

Υ.

Ὑδρια Ev. 2, 6. 7. 4, 28.
ὑπαντησις Ev. 12, 13.
ὑφαντος Ev. 19, 23.

Φ.

Φανος Ev. 18, 3.
Φιλοπρωτευω III Br. 9.
Φλυαρεω III Br. 10.
Φοινιξ Ev. 12, 13. Apok. 7, 9.
Φραγελλιον Ev. 2, 15.

X.

Χαμαι Ev. 9, 6. 18, 6.
χαρτης II Br. 12.
χειμαῤῥος Ev. 18, 1.
χολαω Ev. 7, 23.
χρισμα I Br. 2, 20. 27.

Ψ.

Ψωμιον Ev. 13, 26. 27. 30.

Folgende ſpecielle Ueberſicht wird dazu dienen, das voranſtehende Wörterverzeichniß noch brauchbarer zu machen.

1) Blos im erſten Briefe kommen folgende Wörter vor:
αγγελια, ἱλασμος, νικη, χρισμα.

2) Blos im zweyten Briefe:
κυρια, χαρτης.

3) Blos im dritten Briefe:
μειζοτερος, φιλοπρωτευω, φλυαρεω.

4) Zugleich im erſten und zweyten Briefe:
αντιχριστος.

5) Zugleich im erſten Br. und im Evangelium:
ανθρωποκτονος, παρακλητος.

6) Zugleich im Evangelium und in der Apokalypſe:
αρνιον, ἑβραϊστι, εκκεντεω, οψις, πορφυρεος, σκηνοω, φοινιξ.

7) Zugleich im erſten Br. und in der Apokalypſe:
σφαττω.

Die übrigen alle kommen blos im Evangelium vor.

Folgendes ſind Lieblingsausdrücke des Johannes:

I. Einzelne Wörter:

ακουειν, in der Bedeutung: lernen, glauben, Ev. 5, 24. 6, 45. 8, 17. 26. 40. 10, 8. 12, 47. 15, 15. 18, 37. I Br. 4, 5 f.

αλη-

αληθεια und αληθινος pflegt Jesus bey Joh. oft einer Sache beyzufügen, mit der er sich vergleicht 6, 32. 15, 1 *).

αλληλοι, die sämmtlichen Christusverehrer, Ev. 13, 34. 15, 12. 17. I Br. 3, 11. 23. 4, 7. II Br. V. 5.

αποστελλειν.

αφ' εαυτου, willkührlich, Ev. 5, 19. 7, 16. 12, 49. 14, 10. 16, 13. 18, 34.

γινωσκειν, Gott lieben, ehren, Ev. 10, 14 f. 17, 13. I Br. 2, 3 f. 4, 6 — 8.

δοξα.

δυνασθαι, Ev. 5, 44. 8, 43. 14, 17. I Br. 3, 9. 4, 20. Apok. 2, 2, u. a. Johannes gebraucht den Ausdruck meistens von moralischer Unmöglichkeit, welche die Folge einer gewissen fixirten Denkart ist.

εχειν, mit etwas in Verbindung stehen, Ev. 2, 23. 5, 12. I Br. 4, 18. II Br. V. 9. Auch dient εχειν, mit Substantiven verbunden, zur Umschreibung. So εχειν αγαπην, λυπην, θλιψιν, κοινωνιαν, ἁμαρτιαν, παῤῥησιαν, κολασιν, statt αγαπᾳν, λυπεισθαι etc. Ev. 13, 35. 15, 13. 16, 21 f. 33. I Br. 1, 3. 6. 7. 8. 2, 28. 3, 21. 4, 16. 18. u. a.

εργον und εργα, sehr oft von jeglichem Geschäfte des Messias. Auch εργαζεσθαι.

ερχομενος und ελθων, vom Messias, Ev. 1, 9. 15. 6, 14. I Br. 5, 6. ερχεσθαι εν σαρκι, I Br. 4, 2. II. V. 7. ερχεσθαι εις τον κοσμον, Ev. 1, 9. 6, 14. 8, 37. So auch ηκειν, I Br. 5, 20. — ερχεσθαι προς Ιησουν, Jesu Schüler werden, Ev. 6, 37. (zweymal) 44. 45. 65.

ζωη und ζων gebraucht Joh. wie αληθεια und αληθινος (s. oben) 6, 51. 11, 25. 1, 4.

κοσμος, die Nichtchristen, Ev. 3, 16 f. 4, 42. 6, 33. I Br. 2, 2. 4, 14 †).

κρι-

*) S. Bolten a. a. O. S. 135.

†) Daß κοσμος im ganzen Ev. Joh. die Nichtchristen bedeute,

κρινειν und κρισις.

λογος θεου, Ev. 5, 38. 8, 31. 37. I Br. 1, 10. 2, 14.

μαρτυρειν und μαρτυρια. μενειν εν τινι.

μισειν, Ev. 7, 7. 15, 18 f. I Br. 2, 9. 11. 3, 13. 15. 4, 20.

νικαν, Ev. 16, 33. I Br. 5, 4 f. 2, 13 f. 4, 4. und oft in der Apokalypſe.

πιστευειν. πιαζειν. πατηρ.

σημαινειν, Ev. 12, 33. 18, 32. 21, 19. Apok. 1, 1.

σφραγιζειν, beſtätigen, Ev. 3, 33. 6, 27. Apok. 7, 4. 10, 4. 22, 10.

ταρασσεσθαι von jeder heftigen Gemüthsbewegung, beſonders Schmerz und Bekümmerniß, Ev. 13, 21. 14, 1. 27. 12, 27. 11, 33.

φανερουσθαι von der Erſcheinung des Meſſias auf Erden, I Br. 1, 2. 2, 28. 3, 8. Ev. 2, 11.

ψευδος, und ψευδεσθαι, I Br. 1, 6. 2, 21. Apok. 3, 9. Ev. 8, 44.

Den Begriff ſterben bezeichnet Joh. gern durch euphemiſtiſche Ausdrücke: υπαγειν (zuweilen mit dem Zuſatze προς τον πατερα, oder προς τον πεμψαντα,) Ev. 7, 33. 8, 21. 13, 33. 36. 14, 4. 5. 28, 16, 5. 10. 16. 17. διδοναι την σαρκα αὐτου 6, 51. αναβαινειν, ὁπου ην προτερον V. 62. θανατον θεωρειν 8, 51. γευεσθαι θανατου V. 52. την ψυχην τιθεναι 10, 15. κοιμασθαι 11, 11. (Vgl. V. 13.) απερχεσθαι 16, 7. πορευεσθαι a. a. O. πορευεσθαι προς τον πατερα V. 28. ερχεσθαι προς τον πατερα 17, 13. θανατῳ δοξαζειν τον θεον 21, 19. Vgl. auch 17, 1. 5. 20, 17.

II. Andere Redensarten, die Joh. liebt, ſind:

διδοναι mit andern Subſtantiven verbunden, zur Umſchreibung der dieſen letztern entſprechenden Verben.

deute, hat Joh. Aug. Nöſſelt gezeigt in Opuſculorum ad interpretat. Sacr. Script. Faſcic. II. Hal. 1787. 8. p. 17 ſqq.

ben. So διδοναι αγαπην, εντολην, ζωην, διανοιαν, εξουσιαν, εργον, ρηματα, λογον, δοξαν, im Ev. Kap. 17. I Br. 3, 1. 23. 5, 16. 20.

ειναι εκ του κοσμου, του διαβολου, του πονηρου, των κατω, των ανω, του θεου, της αληθειας, u. dgl. (So ſagt auch Paulus ειναι εξ αληθειας, εκ πιστεως, εξ εργων νομου, Röm. 2, 8. Gal. 3, 9 fg.) -- εν ειναι. -- ειναι εν τινι.

μενειν εις τον αιωνα, Ev. 8, 35. 12, 34. 14, 16. II Br. 2, 17.

πεπληρωται η χαρα τινος, Ev. 3, 29. 15, 11. 16, 24. 17, 13. I Br. 1, 4. II. B. 12.

τελειουν το εργον, Ev. 4, 34. 5, 36. 17, 4.

τηρειν τας εντολας oder τον λογον, Ev. 8, 51 f. 55. 14, 15. 23 f. 15, 10. 20. 17, 6. I Br. 2, 3 f. 3, 22. 24. 5, 2 f. Apok. 3, 8. 10. 12, 17. 14, 12. 22, 7. 9.

εν τη εσχατη ημερα, Ev. 6, 39 f. 44. 54. 7, 37. 11, 24. 12, 48. (Synonymiſch iſt εσχατη ωρα I Br. 2, 18.) Die andern n. t. Schriftſteller ſagen dafür: εν εσχαταις ημεραις, εν καιρω εσχατω, εσχατοις χρονοις.

In eigener Bedeutung gebraucht Johannes folgende Wörter:

αμαρτια, für Unwahrheit, im Gegenſatze von αληθεια, Ev. 8, 46. — Eben ſo wird 9, 16. 24. 25. 31. 34. (vgl. 16, 8. 9.) αμαρτωλος dem Geſandten Gottes entgegengeſetzt.

ελκυειν, vom freundſchaftlichen Leiten und Lenken, Ev. 6, 44. 12, 32.

ιδια, τα, für Haus, Behauſung, Ev. 1, 11. 16, 42. 19, 27.

παροιμια, wofür andere Evangeliſten παραβολη ſagen; Ev. 10, 6. 16, 25. 29. (Außer dieſen Stellen kommt es nur noch II Petr. 2, 22. vor.)

Von

Von anderer Art sind die Ausdrücke αρχη, λογος, παρακλητος, πνευμα, χρισμα, u. dgl. welche Johannes, nach Hänlein's *) Bemerkung, theils aus der frühern Schule der Johannesjünger und der Lehrmethode des Täufers beybehalten, theils aus Jesus eigenen Reden, theils aus dem System seiner Gegner aufgenommen, theils auch wol, um sie der Erhabenheit seiner Gedanken und Empfindungen von der Würde Jesu anzupassen, selbst gebildet haben mag.

Sehr wichtig zur Erklärung der Johanneischen Schriften ist noch die Bemerkung, daß er viele Ausdrücke unmittelbar hinter einander in verschiedener, und zwar meistens zuerst in eigentlicher, bald darauf in tropischer Bedeutung gebraucht. Ein solcher Doppelsinn ist in folgenden Stellen unverkennbar. Ev. 3, 8. πνευμα, Wind und Geist. 4, 35. 36. 37. 38. θερισμος und θεριζειν, erst schneiden, erndten, dann überhaupt den Lohn der Arbeit empfangen. 4, 13. 14. 15. dürsten im gewöhnlichen und im geistigen Sinne. — εργον θεου 6, 28. 29. gottgefällige Handlungen, und gottgefällige Handlungsweise. — αρτος εξ ουρανου 6, 32. das Manna der Israeliten, und die Religion des Messias.

Nicht selten hat auch ein einzelner Ausdruck eine Zweideutigkeit. Z. B. Ev. 5, 30. ως ακουω, κρινω, kann auf das gerichtliche Verhör der Menschen gehen, und auch davon verstanden werden, daß Christus dabey nur auf Gottes Willen höre und merke. — υπαγω 8, 21. kann bedeuten: ich reise weg; und auch: ich sterbe. — υψουν 8, 28. nehmen Luther, Michaelis, Bahrdt, Ziegler u. A. von der Kreutzigung, (Hinrichtung): es kann aber auch heißen: für den Messias erklären, vgl. Luk. Ev. 1, 52. Ap. Gesch. 2, 33. Auch in Joh. Ev. 3, 14. 12, 32. 34. kommt υψουν in verschiedener Bedeutung vor. — Ein Doppelsinn ist in den Wörtern βλεποντες und τυφλοι 9, 39.

*) in der Einleit. ins N. T.; im Abschn. von Johannes.

9, 39. — πιστευεις τουτο, 11, 26. scheint auf das zunächst Gesagte zu gehen; und doch führt V. 27. auf die Idee, daß Christus eigentlich sagen wollte: πιστευεις εις εμε; — αιρειν in den Worten: αρουσιν ημων και τον τοπον και το εθνος 11, 48. bedeutet nehmen und vertilgen. — αφιημι in: ειρηνην αφιημι υμιν 14, 27. steht entweder für נתן; und dies scheint durch den Parallelismus (ειρηνην την εμην διδωμι υμιν,) bestätigt zu werden: oder für עזב, bey der Trennung zurücklassen. — υιος της απωλειας 17, 12. kann heißen der Abtrünnige, und auch der Unglückliche *).

In dem I. Briefe des Joh. ist vorzüglich das Wort κυριος zweydeutig; und man weiß oft nicht, ob der Verf. von Gott oder von Christus redet †).

B. Ueber das Charakteristische der einzelnen Johanneischen Schriften.

I. Vom Evangelium.

a) Ueber die Quellen desselben. Diese sind

1) vorhandene schriftliche Nachrichten von Jesu.

Welche dieses wären, wieviel und wie er aus ihnen schöpfte, das wird sich nach folgender

Uebersicht

der größern und kleinern Abschnitte, welchen verwandte Stellen in den übrigen Evangelisten entsprechen,

genauer bestimmen lassen.

Johan-

*) Vgl. Bolten a. a. O. S. 36. 49 f. 97. 101. 150. 208. und 245. in den Anmerkungen.

†) S. unter andern einen Aufsatz hierüber in den Beyträgen zur Beförderung des vernünftigen Denkens in der Religion, 20. Heft, Winterthur 1802. Nr. 3.

Johannes.	Matthäus.
1, 6. 7.	3, 1. 2.
Εγενετο ανθρωπος απεσταλμενος παρα θεου. Ονομα αυτω Ιωαννης, Ουτος ηλθεν εις μαρτυριαν, ινα μαρτυρηση περι του Φωτος, ινα παντες πιστευσωσι δι' αυτου.	Εν δε ταις ημεραις εκειναις παραγινεται Ιωαννης ὁ βαπτιστης, κηρυσσων εν τη ερημω της Ιουδαιας, και λεγων· μετανοειτε· ηγγικε γαρ ἡ βασιλεια των ουρανων.
15.	11.
Ιωαννης μαρτυρει περι αυτου, και κεκραγε, λεγων· Ουτος ην, ὁν ειπον· Ὁ οπισω μου ερχομενος, εμπροσθεν μου γεγονεν· ὁτι πρωτος μου ην.	- - ὁ δε οπισω μου ερχομενος ισχυροτερος μου εστιν.
18.	
Θεον ουδεις ἑωρακε πωποτε· ὁ μονογενης υἱος - - εκεινος εξηγησατο.	
19.	
- - ὁτε απεστειλαν οἱ Ιουδαιοι εξ Ἱεροσολυμων ἱερεις και Λευϊτας, ινα ερωτησωσιν αυτον· Συ τις ει;	
23.	3.
εφη· Εγω Φωνη βοωντος εν τη ερημω· Ευθυνατε την ὁδον κυριου· καθως ειπεν Ἡσαϊας ὁ προφητης.	ουτος γαρ εστιν ὁ ῥηθεις ὑπο Ἡσαϊου του προφητου, λεγοντος· Φωνη βοωντος εν τη ερημω· Ἑτοιμασατε την ὁδον κυριου, ευθειας ποιειτε τας τριβους αυτου.

Markus.

1, 4.

Εγενετο Ιωαννης βαπτιζων εν τη ερημω, και κηρυσσων βαπτισμα μετανοιας εις αφεσιν αμαρτιων.

7.

και εκηρυσσε λεγων·

ερχεται ὁ ισχυροτερος μου οπισω μου.

2. 3.

ὡς γεγραπται εν Ησαϊᾳ τω προφητη· – – Φωνη βοωντος εν τη ερημω etc. wie im Matth.

Lukas.

3, 2. 3.

Εγενετο ῥημα θεου επι Ιωαννην, τον Ζαχαριου υἱον, εν τη ερημω. Και ηλθεν εις πασαν την περιχωρον του Ιορδανου, κηρυσσων βαπτισμα μετανοιας εις αφεσιν αμαρτιων.

16.

απεκρινατο ὁ Ιωαννης απασι λεγων·

– – ερχεται δε ὁ ισχυροτερος μου.

10, 22.

ουδεις γινωσκει, – – τις εστιν ὁ πατηρ, ει μη ὁ υἱος, και ᾧ εαν βουληται ὁ υἱος αποκαλυψαι.

3, 15.

προσδοκωντος δε του λαου, και διαλογιζομενων παντων εν ταις καρδιαις αὐτων περι του Ιωαννου, μηποτε αυτος ειη ὁ Χριστος, – –

4.

ὡς γεγραπται εν βιβλῳ λογων Ησαϊου του προφητου λεγοντος· Φωνη βοωντος etc. wie im Matth. und Markus.

Johannes.

πρωτος τον αδελφον τον ιδιον Σιμωνα, και λεγει αυτω· Εὑρηκαμεν τον Μεσσιαν. Και ηγαγεν αυτον προς τον Ιησουν.

1, 42.

εμβλεψας δε αυτω ὁ Ιησους, ειπε· Συ ει Σιμων ὁ υἱὰς Ιωνα· συ κληθηση Κηφας, ὁ ἑρμηνευεται Πετρος.

49.

απεκριθη Ναθαναηλ, και λεγει αυτω· Ῥαββι, συ ει ὁ υἱος του θεου, συ ει ὁ βασιλευς του Ισραηλ.

2, 13—16.

και ανεβη εις Ἱεροσολυμα ὁ Ιησους. Και εὑρεν εν τω ἱερω τους πωλουντας βοας και προβατα και περιστερας, και τους κερματιστας καθημενους. Και ποιησας Φραγελλιον εκ σχοινιων, παντας ἐξεβαλεν εκ του ἱερου, τα δε προβατα και τους βοας· και των κολλυβιστων ἐξεχεε το κερμα, και τας τραπεζας ανεστρεψε, και τοις τας περιστερας πωλουσιν ειπεν· Αρατε ταυτα εντευθεν· μη ποιειτε τον οικον του πατρος μου οικον εμποριου.

Matthäus.

βαλλοντας αμφιβληστρον εις την θαλασσαν· (ησαν γαρ αλιεις.) Και λεγει αυτοις· Δευτε οπισω μου, και ποιησω ὑμας ἁλιεις ανθρωπων. Οἱ δε, ευθεως αφεντες τα δικτυα, ηκολουθησαν αυτω.

16, 18.

καγω δε σοι λεγω, ὁτι συ ει Πετρος, και επι ταυτη τη πετρα οικοδομησω μου την εκκλησιαν.

16.

αποκριθεις δε Σιμων Πετρος ειπε· Συ ει ὁ Χριστος, ὁ υἱος του θεου του ζωντος.

21, 12. 13.

και εισηλθεν ὁ Ιησους εις το ἱερον του θεου, και ἐξεβαλε παντας τους πωλουντας και αγοραζοντας εν τω ἱερω, και τας τραπεζας των κολλυβιστων κατεστρεψε, και τας καθεδρας των πωλουντων τας περιστερας. Και λεγει αυτοις· Γεγραπται· Ὁ οικος μου οικος προσευχης κληθησεται· ὑμεις δε αυτον εποιησατε σπηλαιον ληστων.

Markus.

8, 29.

αποκριθεις δε ὁ Πετρος λεγει αυτῳ· Συ ει ὁ Χριστος.

11, 15—17.

και ερχονται εις Ἱεροσολυμα. και εισελθων εις το ἱερον, ηρξατο εκβαλλειν τους πωλουντας και αγοραζοντας εν τῳ ἱερῳ· και τας τραπεζας των κολλυβιστων, και τας καθεδρας των πωλουντων τας περιστερας κατεστρεψε· και ουκ ηφιεν, ἱνα τις διενεγκη σκευος δια του ἱερου. Και εδιδασκε, λεγων αυτοις· Ου γεγραπται· Ὁτι ὁ οικος μου οικος προσευχης κληθησεται πασι τοις εθνεσιν; ὑμεις δε εποιησατε αυτον σπηλαιον λῃστων.

Lukas.

9, 20.

αποκριθεις δε ὁ Πετρος ειπε· τον Χριστον του θεου (Ις. λεγομεν σε ειναι).

19, 45. 46.

και εισελθων εις το ἱερον, ηρξατο εκβαλλειν τους πωλουντας εν αυτῳ και αγοραζοντας. Λεγων αυτοις· Γεγραπται· Ὁ οικος μου οικος προσευχης εστιν· ὑμεις δε αυτον εποιησατε σπηλαιον λῃστων.

Johannes.	Matthäus.
2, 18.	12, 38.
απεκριθησαν ουν οι Ιουδαιοι, και ειπον αυτω· Τι σημειον δεικνυεις ὑμιν, ὁτι ταυτα ποιεις;	τοτε απεκριθησαν τινες των γραμματεων και Φαρισαιων, λεγοντες· Θελομεν απο σου σημειον ιδειν.
	16, 1.
	– – επηρωτησαν αυτον, σημειον εκ του ουρανου επιδειξαι αυτοις.
19.	26, 61.
απεκριθη ὁ Ιησους, και ειπεν αυτοις· Λυσατε τον ναον τουτον και εν τρισιν ἡμεραις εγερω αυτον.	ὑστερον δε προσελθοντες δυο ψευδομαρτυρες, ειπον· Ουτος εφη· Δυναμαι καταλυσαι τον ναον του Θεου, και δια τριων ἡμερων οικοδομησαι αυτον. Vgl. 27, 40.
22.	
ὁτε ουν ηγερθη εκ νεκρων, εμνησθησαν οι μαθηται αυτου, ὁτι τουτο ελεγεν αυτοις.	
3, 3.	18, 3.
αμην αμην λεγω σοι, εαν μη τις γεννηθη ανωθεν, ου δυναται ιδειν την βασιλειαν του Θεου. (Vgl. V. 5. ου δυναται εισελθειν εις την βασιλειαν του Θεου.)	αμην λεγω ὑμιν, εαν μη στραφητε και γενησθε ὡς τα παιδια, ου μη εισελθητε εις την βασιλειαν των ουρανων.
23.	
Vgl. oben 1, 28.	

Markus.

8, 11.

και εξηλθον οι Φαρισαιοι — ζητουντες παρ' αυτω σημειον απο του ουρανου —

14, 57. 58.

και τινες ανασταντες εψευδομαρτυρουν κατ' αυτου, λεγοντες· Ότι ημεις ηκουσαμεν αυτου λεγοντος· Ότι εγω καταλυσω τον ναον τουτον χειροποιητον, και δια τριων ημερων αλλον αχειροποιητον οικοδομησω. Vgl. 15, 29.

Lukas.

24, 6—8.

ουκ εστιν ωδε, αλλ' ηγερθη· μνησθητε, ως ελαλησεν υμιν, ετι ων εν τη Γαλιλαια, λεγων· etc. Και εμνησθησαν των ρηματων αυτου.

Johannes.	Matthäus.
3, 24.	14, 3.
ουπω γαρ ην βεβλημενος εις την φυλακην ὁ Ιωαννης.	ὁ γαρ Ἡρωδης κρατησας τον Ιωαννην, εδησεν αυτον, και εθετο εν φυλακῃ - -
26.	3, 5. 6.
- - ἰδε, ουτος βαπτιζει, και παντες ερχονται προς αυτον.	τοτε εξεπορευετο προς αυτον Ἱεροσολυμα, και πασα ἡ Ιουδαια, και πασα ἡ περιχωρος του Ιορδανου, και εβαπτιζοντο - - ὑπ' αυτου - -
35.	11, 27.
ὁ πατηρ αγαπᾳ τον υἱον, και παντα δεδωκεν εν τῃ χειρι αυτου.	παντα μοι παρεδοθη ὑπο του πατρος μου.
36.	
ὁ πιστευων εις τον υἱον, εχει ζωην αιωνιον· ὁ δε απειθων τῳ υἱῳ, ουκ οψεται ζωην, αλλ' ἡ οργη του θεου μενει επ' αυτον.	
4, 1. 3.	4, 12.
ὡς ουν εγνω ὁ κυριος, ὁτι ηκουσαν οἱ Φαρισαιοι, ὁτι Ιησους πλειονας μαθητας ποιει - - η Ιωαννης, - - αφηκε την Ιουδαιαν, και απηλθε παλιν εις την Γαλιλαιαν. Vgl. V. 43.	ακουσας δε ὁ Ιησους, ὁτι Ιωαννης παρεδοθη, ανεχωρησεν εις την Γαλιλαιαν.
35 ff.	9, 37.
ουχ ὑμεις λεγετε, ὁτι ετι τετραμηνον εστι, και ὁ θερισμος ερχεται; Ιδου, λεγω ὑμιν, επαρατε τους οφθαλμους ὑμων, και θεασασθε	ὁ μεν θερισμος πολυς, οἱ δε εργαται ολιγοι.

Marcus.

6, 17.

αυτος γαρ ὁ Ἡρωδης, αποστειλας επρατησε τον Ιωαννην, και εδησεν αυτον εν Φυλακη - -

1, 6.

και εξεπορευετο προς αυτον πασα ἡ Ιουδαια χωρα, και οἱ Ἱεροσολυμιται παντες· και εβαπτιζοντο - - ὑπ' αυτου - -.

16, 16.

ὁ πιστευσας και βαπτισθεις σωθησεται· ὁ δε απιστησας κατακριθησεται.

1, 14.

μετα δε παραδοθηναι τον Ιωαννην, ηλθεν ὁ Ιησους εις την Γαλιλαιαν - -

Lukas.

3, 19. 20.

ὁ δε Ἡρωδης ὁ τετραρχης ελεγχομενος ὑπ' αυτου, - - κατεκλεισε τον Ιωαννην εν τη Φυλακη.

10, 22.

wie im Matth.

4, 14.

- - και ὑπεστρεψεν ὁ Ιησους εν τη δυναμει του πνευματος εις την Γαλιλαιαν·

10, 2.

ὁ μεν θερισμος πολυς, οἱ δε εργαται ολιγοι.

Johannes.	Matthäus.
τας χωρας, ὅτι λευκαι εισι προς θερισμον ηδη. Και ὁ θεριζων μισθον λαμβανει etc.	
4, 44.	13, 57.
αὐτος γαρ ὁ Ιησους εμαρτυρησεν, ὁτι προφητης εν τῃ ἰδιᾳ πατριδι τιμην ουκ εχει.	ὁ δε Ιησους ειπεν αὐτοις· ουκ εστι προφητης ατιμος, ει μη εν τῃ πατριδι αὐτου και εν τῃ οικιᾳ αὐτου.
5, 8. 9.	9, 6. 7.
λεγει αυτῳ (neml. zu dem 38 jährigen Kranken V. 5.) ὁ Ιησους· Εγειραι, αρον τον κραββατον σου, και περιπατει. Και ευθεως εγενετο ὑγιης ὁ ανθρωπος, και ηρε τον κραββατον αὐτου, και περιεπατει.	τοτε λεγει τῳ παραλυτικῳ· Εγερθεις αρον σου την κλινην, και ὑπαγε εις τον οικον σου. Και εγερθεις απηλθεν εις τον οικον αὐτου.
10.	12, 2.
ελεγον ουν οἱ Ιουδαιοι τῳ τεθεραπευμενῳ· Σαββατον εστιν· ουκ εξεστι σοι αραι τον κραββατον.	οἱ δε Φαρισαιοι ιδοντες (neml. daß die Jünger Jeſu Aehren ausrauften) ειπον αυτῳ· ιδου, οἱ μαθηται σου ποιουσιν, ὁ ουκ εξεστι ποιειν εν σαββατῳ.
32. 37.	3, 17.
Vgl. oben 1, 34.	(a. a. O.)
6, 5 — 13.	14, 14 — 21.
επαρας ουν ὁ Ιησους τους οφθαλμους, και θεασαμενος, ὁτι πολυς οχλος ερχεται προς αὐτον, λεγει προς τον Φιλιππον· Ποθεν αγορασομεν αρτους, ἱνα φαγωσιν ουτοι;	και εξελθων ὁ Ιησους ειδε πολυν οχλον, και εσπλαγχνισθη επ' αυτοις, — — Οψιας δε γενομενης, προσηλθον αυτῳ οἱ μαθηται αυτου, λεγοντες· Ερημος εστιν ὁ τοπος,

Marcus.

6, 4.

ελεγε δε αυτοις ὁ Ιησους· Ὁτι ουκ εστι προφητης ατιμος, ει μη εν τη πατριδι αὐτου, και εν τοις συγγενεσι, και εν τη οικιᾳ αὐτου.

2, 11. 12.

λεγει τῳ παραλυτικῳ· Σοι λεγω, (εγειρε) αρον τον κραββατον σου, και ὑπαγε εἰς τον οικον σου. Και ηγερθη ευθεως, και αρας τον κραββατον εξηλθεν εναντιον παντων.

2, 24.

και οἱ Φαρισαιοι ελεγον αυτῳ· ἰδε, τι ποιουσιν εν τοις σαββασιν, ὁ ουκ εξεστι;

1, 11.
(a. a. O.)

6, 34—44.

και εξελθων ειδεν πολυν οχλον, και εσπλαγχνισθη επ' αυτοις, ὁτι ησαν ὡς προβατα μη εχοντα ποιμενα· — Και ηδη ὡρας πολλης γενομενης, προσελθοντες αυτῳ

Lucas.

4, 24.

ειπε δε· Αμην λεγω ὑμιν, ὁτι ουδεις προφητης δεκτος εστιν εν τη πατριδι αὐτου.

5, 24. 25.

ειπε τῳ παραλελυμενῳ· Σοι λεγω, (εγειρε) και αρας το κλινιδιον σου, πορευου εις τον οικον σου. Και παραχρημα αναστας ενωπιον αυτων, αρας, εφ' ᾧ κατεκειτο, απηλθεν εις τον οικον αὐτου — —

6, 2.

τινες δε των Φαρισαιων ειπον αυτοις· τι ποιειτε, ὁ ουκ εξεστι ποιειν εν τοις σαββασι;

3, 22.
(a. a. O.)

9, 12—17.

ἡ δε ἡμερα ἡρξατο κλινειν. Προσελθοντες δε οἱ δωδεκα, ειπον αυτῳ· Απολυσον τον

Johannes.

6, 15 — 20.

Ιησους ουν γνους, ὁτι μελλουσιν ερχεσθαι, και ἁρπαζειν αυτον, ἱνα ποιησωσιν αυτον βασιλεα, ανεχωρησε παλιν εις το ορος αυτος μονος. Ὡς δε οψια εγενετο, κατεβησαν οἱ μαθηται αυτου επι την θαλασσαν. Και εμβαντες εις το πλοιον, ηρχοντο περαν της θαλασσης εις Καπερναουμ. Και σκοτια ηδη εγεγονει, και ουκ ἐληλυθει προς αυτους ὁ Ιησους. Ἡ δε θαλασσα, ανεμου μεγαλου πνεοντος, διηγειρετο. Εληλακοτες ουν ὡς σταδιους εικοσιπεντε η τριακοντα, θεωρουσι τον Ιησουν περιπατουντα επι της θαλασσης, και εγγυς του πλοιου γινομενον· και ἐφοβηθησαν. Ὁ δε λεγει αυτοις· Εγω ειμι· μη φοβεισθε.

21.

ηθελον ουν λαβειν αυτον εις το πλοιον· και ευθεως το πλοιον εγενετο επι της γης, εις ἡν ὑπηγον.

Matthäus.

14, 22 — 27.

και ευθεως ηναγκασε τους μαθητας εμβηναι εις το πλοιον, και προαγειν αυτον εις το περαν, ἑως ου απολυση τους οχλους. Και απολυσας τους οχλους, ανεβη εις το ορος κατ' ιδιαν προσευξασθαι. Οψιας δε γενομενης, μονος ην εκει. Το δε πλοιον ηδη μεσον της θαλασσης ην βασανιζομενον ὑπο των κυματων· ην γαρ εναντιος ὁ ανεμος.

Τεταρτη δε φυλακη της νυκτος απηλθε προς αυτους ὁ Ιησους, περιπατων επι της θαλασσης. Και ιδοντες αυτον οἱ μαθηται επι την θαλασσαν περιπατουντα, εταραχθησαν, λεγοντες· Ὁτι φαντασμα εστι· και απο του φοβου εκραξαν. Ευθεως δε ελαλησεν αυτοις ὁ Ιησους, λεγων· θαρσειτε, εγω ειμι· μη φοβεισθε.

Markus.

Και ησαν οι φαγοντες τους αρτους πεντακισχιλιοι ανδρες.

6, 45 — 49.

και ευθεως ηναγκασε τους μαθητας αυτου εμβηναι εις το πλοιον, και προαγειν εις το περαν προς Βηθσαϊδαν, εως αυτος απολυση τον οχλον. Και αποταξαμενος αυτοις, απηλθεν εις το ορος προσευξασθαι. Και οψιας γενομενης, ην το πλοιον εν μεσω της θαλασσης· και αυτος μονος επι της γης. Και ειδεν αυτους βασανιζομενους εν τω ελαυνειν· ην γαρ ο ανεμος εναντιος αυτοις. Και περι τεταρτην φυλακην της νυκτος ερχεται προς αυτους, περιπατων επι της θαλασσης· και ηθελε παρελθειν αυτους. Οι δε ιδοντες αυτον, περιπατουντα επι της θαλασσης, εδοξαν, φανταομα ειναι, και ανεκραξαν. Παντες γαρ αυτον ειδον, και εταραχθησαν. Και ευθεως ελαλησε μετ' αυτων, και λεγει αυτοις· Θαρσειτε· εγω ειμι· μη φοβεισθε.

51.

και ανεβη προς αυτους εις το πλοιον·

Lukas.

9, 18.

και εγενετο εν τω ειναι αυτον προσευχομενον κατα μονας, - -

Johannes.

6, 15 — 20.

Ιησους ουν γνους, ὁτι μελλουσιν ερχεσθαι, και ἁρπαζειν αυτον, ἱνα ποιησωσιν αυτον βασιλεα, ανεχωρησε παλιν εις το ορος αυτος μονος. Ὡς δε οψια εγενετο, κατεβησαν οἱ μαθηται αυτου επι την θαλασσαν. Και εμβαντες εις το πλοιον, ηρχοντο περαν της θαλασσης εις Καπερναουμ. Και σκοτια ηδη εγεγονει, και ουκ εληλυθει προς αυτους ὁ Ιησους. Ἡ δε θαλασσα, ανεμου μεγαλου πνεοντος, διηγειρετο. Εληλακοτες ουν ὡς σταδιους εικοσιπεντε η τριακοντα, θεωρουσι τον Ιησουν περιπατουντα επι της θαλασσης, και εγγυς του πλοιου γινομενον· και εφοβηθησαν. Ὁ δε λεγει αυτοις· Εγω ειμι· μη φοβεισθε.

21.

ηθελον ουν λαβειν αυτον εις το πλοιον· και ευθεως το πλοιον εγενετο επι της γης, εις ἡν ὑπηγον.

Matthäus.

14, 22 — 27.

και ευθεως ηναγκασεν τους μαθητας εμβηναι εις το πλοιον, και προαγειν αυτον εις το περαν, εως ου απολυση τους οχλους. Και απολυσας τους οχλους, ανεβη εις το ορος κατ' ιδιαν προσευξασθαι. Οψιας δε γενομενης, μονος ην εκει. Το δε πλοιον ηδη μεσον της θαλασσης ην βασανιζομενον ὑπο των κυματων· ην γαρ εναντιος ὁ ανεμος.

Τεταρτη δε φυλακη της νυκτος απηλθε προς αυτους ὁ Ιησους, περιπατων επι της θαλασσης. Και ιδοντες αυτον οἱ μαθηται επι την θαλασσαν περιπατουντα, εταραχθησαν, λεγοντες· Ὁτι φαντασμα εστι· και απο του φοβου εκραξαν. Ευθεως δε ελαλησεν αυτοις ὁ Ιησους, λεγων· θαρσειτε, εγω ειμι· μη φοβεισθε.

Markus.

Και ησαν οἱ φαγοντες τους αρτους πεντακισχιλιοι ανδρες.

6, 45 — 49.

και ευθεως ηναγκασε τους μαθητας αὐτου εμβηναι εις το πλοιον, και προαγειν εις το περαν προς Βηθσαϊδαν, ἑως αυτος απολυση τον οχλον. Και αποταξαμενος αυτοις, απηλθεν εις το ορος προσευξασθαι. Και οψιας γενομενης, ην το πλοιον εν μεσῳ της θαλασσης· και αυτος μονος επι της γης. Και ειδεν αυτους βασανιζομενους εν τῳ ελαυνειν· ην γαρ ὁ ανεμος εναντιος αυτοις. Και περι τεταρτην φυλακην της νυκτος ερχεται προς αυτους, περιπατων επι της θαλασσης· και ηθελε παρελθειν αυτους. Οἱ δε ιδοντες αυτον, περιπατουντα επι της θαλασσης, εδοξαν, φαντασμα ειναι, και ανεκραξαν. Παντες γαρ αυτον ειδον, και εταραχθησαν. Και ευθεως ελαλησε μετ' αυτων, και λεγει αυτοις· Θαρσειτε· εγω ειμι· μη φοβεισθε.

51.

και ανεβη προς αυτους εις το πλοιον·

Lukas.

9, 18.

και εγενετο εν τῳ ειναι αυτον προσευχομενον κατα μονας, - -

Johannes.	Matthäus.
6, 41. 42. εγογγυζον ουν οἱ Ιουδαιοι περι αυτου, - - και ελεγον· Ουχ ουτος εστιν Ιησους, ὁ υἱος Ιωσηφ, οὑ ἡμεις οιδαμεν τον πατερα και την μητερα;	
70. απεκριθη αυτοις ὁ Ιησους· Ουκ εγω ὑμας τους δωδεκα εξελεξαμην;	
7, 46. απεκριθησαν οἱ ὑπηρεται (ſc. των αρχιερεων και Φαριſαιων V. 45.)· Ουδεποτε ουτως ελαλησεν ανθρωπος, ὡς ουτος ὁ ανθρωπος.	7, 28. - - εξεπλησσοντο οἱ οχλοι επι τη διδαχη αυτου.
52. απεκριθησαν και ειπον (ſc. οἱ Φαριſαιοι) αυτῳ (ſc. Νικοδημῳ)· Μη και συ εκ της Γαλιλαιας ει;	
8, 20. ταυτα τα ῥηματα ελαλησεν ὁ Ιησους εν τῳ γαζοφυλακιῳ, διδασκων εν τῳ ἱερῳ· και ουδεις επιασεν αυτον, ὁτι ουπω εληλυθει ἡ ὡρα αυτου.	26, 55. καθ' ἡμεραν προς ὑμας εκαθεζομην, διδασκων εν τῳ ἱερῳ, και ουκ εκρατησατε με.
39. απεκριθησαν και ειπον αυτῳ· Ὁ πατηρ ἡμων Αβρααμ	3, 8. 9. ποιησατε ουν καρπον αξιον της μετανοιας, και μη δο-

Markus.	Lukas.
	4, 22.
	και παντες εμαρτυρουν αυτῳ, και εθαυμαζον επι τοις λογοις της χαριτος, τοις εκπορευομενοις εκ του στοματος αυτου, και ελεγον· Ουχ οὑτος εστιν ὁ υἱος Ιωσηφ;
3, 14.	6, 13.
και εποιησε δωδεκα; ἱνα ωσι μετ' αυτου, και ἱνα αποστελλῃ αυτους κηρυσσειν.	- - προσεφωνησε τους μαθητας αὑτου, και εκλεξαμενος απ' αυτων δωδεκα, οὑς και αποστολους ωνομασε.
1, 22.	4, 32.
και εξεπλησσοντο επι τῃ διδαχῃ αυτου.	και εξεπλησσοντο επι τῃ διδαχῃ αυτου.
14, 70.	22, 59.
- - ελεγον τῳ Πετρῳ· Αληθως εξ αυτων ει· και γαρ Γαλιλαιος ει.	- - λεγων· Επ' αληθειας και οὑτος μετ' αυτου ην· και γαρ Γαλιλαιος εστιν.
49.	53.
καθ' ἡμεραν ημην προς ὑμας εν τῳ ἱερῳ διδασκων, και ουκ εκρατησατε με.	- - καθ' ἡμεραν οντος μου μεθ' ὑμων εν τῳ ἱερῳ, ουκ εξετεινατε τας χειρας επ' εμε· αλλ' αὑτη ὑμων εστιν ἡ ὡρα, και ἡ εξουσια του σκοτους.
	3, 8.
	ποιησατε ουν καρπους αξιους της μετανοιας· και μη

Johannes.	Matthäus.
εστι. Λεγει αυτοις ὁ Ιησους· Ει τεκνα του Αβρααμ ητε, τα εργα του Αβρααμ εποιειτε αν.	ξητὲ λεγειν εν ἑαυτοις· Πατερα εχομεν τον Αβρααμ· λεγω γαρ ὑμιν etc.
8, 59.	
-- Ιησους δε -- εξηλθεν εκ του ἱερου, διελθων διὰ μεσου αυτων· και παρηγεν ούτως.	
9, 2. 3.	
-- λεγοντες· Ῥαββι, τις ἡμαρτεν, ούτος ἡ οἱ γονεις αυτου, ἱνα τυφλος γεννηθῃ; Απεκριθη ὁ Ιησους· Ουτε ούτος ἡμαρτε -- · αλλ' etc.	
9, 1. 6. 7.	
και παραγων ειδεν ανθρωπον τυφλον εκ γενετης. -- Ταυτα ειπων, επτυσε χαμαι, και εποιησε πηλον εκ της πτυσματος, και επεχρισε τον πηλον επι τους οφθαλμους του τυφλου. Και ειπεν αυτῳ· Υπαγε, νιψαι εις την κολυμβηθραν του Σιλωαμ. -- Απηλθεν ουν και ενιψατο, και ηλθε βλεπων.	

Markus.

8, 22, 23. 25.

και ερχεται εις Βηθσαϊδαν, και φερουσιν αυτω τυφλον, και παρακαλουσιν αυτον, ινα αυτου ἁψηται. Και επιλαβομενος της χειρος του τυφλου, εξηγαγεν αυτον εξω της κωμης· και πτυσας εις τα ομματα αὐτου, επθεις τας χειρας αυτω, επηρωτα αὐτον, ει τι βλεπει. -- Ειτα παλιν επεθηκε τας χειρας επι τους οφθαλμους αυτου, και εποιησεν αυτον αναβλεψαι· και απεκατεσταθη, και ενεβλεψε τηλαυγως απαντας. Και απεστειλεν αυτον εις τον οικον αυτου.

Lukas.

αρξησθε λεγειν εν εαυτοις· Πατερα εχομεν τον Αβρααμ.

4, 30.

αυτος δε, διελθων δια μεσου αυτων, επορευετο.

13, 2. 3.

και αποκριθεις ὁ Ιησους ειπεν αυτοις· Δοκειτε, ὁτι οἱ Γαλιλαιοι ουτοι ἁμαρτωλοι παρα παντας τους Γαλιλαιους εγενοντο, ὁτι τοιαυτα πεπονθασιν; Ουχι, λεγω ὑμιν· αλλ' etc.

Johannes.	Matthäus.
9, 39.	13, 13.
εις κριμα εγω εις τον κοσμον τουτον ηλθον, ινα οι μη βλεποντες βλεπωσι, και οι βλεποντες τυφλοι γενωνται.	δια τουτο εν παραβολαις αυτοις λαλω, ὁτι βλεποντες ου βλεπουσι, και ακουοντες ουκ ακουουσι, ουδε συνιουσι.
10, 6.	
εκεινοι δε ουκ εγνωσαν, τινα ην, ἁ ελαλει αυτοις.	
40. 41.	19, 1. 2.
και απηλθε παλιν περαν του Ιορδανου, - - και εμεινεν εκει. Και πολλοι ηλθον προς αυτον.	- - μετηρεν απο της Γαλιλαιας, και ηλθεν εις τα οριa της Ιουδαιας, περαν του Ιορδανου. Και ηκολουθησαν αυτω οχλοι πολλοι.
11, 1.	
ην δε τις ασθενων - - εκ της κωμης Μαριας, και Μαρθας, της αδελφης αυτης.	
11.	9, 24.
- - λεγει αυτοις· Λαζαρος, ὁ Φιλος ἡμων, κεκοιμηται· (Vgl. V. 12 — 14.)	- - ου γαρ απεθανετο κορασιον, αλλα καθευδει.
35.	
εδακρυσεν ὁ Ιησους.	
38.	27, 60.
- - ερχεται εις το μνημειον. Ην δε σπηλαιον, και λιθος επεκειτο επ' αυτω.	και εθηκεν αυτο εν τω - - μνημειω, ὁ ελατομησεν εν τη πετρα· και προσκυλισας λι-

Markus.

11, 12.

- - εκεινοις δε τοις εξω εν παραβολαις τα παντα γινεται· ινα βλεποντες βλεπωσι και μη ιδωσι, και ακουοντες ακουωσι, και μη συνιωσι.

9, 32.

οι δε ηγνοουν το ρημα.

10, 1.

κακειθεν αναστας ερχεται εις τα οριa της Ιουδαιας, δια του περαν του Ιορδανου· και συμπορευονται παλιν οχλοι προς αυτον - -

5, 39.

- το παιδιον ουκ απεθανεν, αλλα καθευδει.

15, 46.

- - και καθελων αυτον εν μνημειω, ὁ ην λελατομημενον εκ πετρας· και προς-

Lukas.

8, 10.

- - τοις δε λοιποις εν παραβολαις, ινα βλεποντες μη βλεπωσι, και ακουοντες μη συνιωσιν.

9, 45.

οι δε ηγνοουν το ρημα τουτο, και ην παρακεκαλυμμενον απ' αυτων, ινα μη αισθωνται αυτο.

10, 38. 39.

- - και αυτος εισηλθεν εις κωμην τινα· γυνη δε τις, ονοματι Μαρθα, υπεδεξατο αυτον εις τον οικον αυτης. Και τηδε ην αδελφη, καλουμενη Μαρια - -

8, 52.

- - ουκ απεθανεν, αλλα καθευδει.

19, 41.

- - ιδων την πολιν, εκλαυσεν επ' αυτη - -

Johannes.

11, 41.

ὁ δε Ιησους ηρε τους οφθαλμους ανω, και ειπε· Πατερ, ευχαριστω σοι, ὁτι ηκουσας μου.

47. 49. 50.

συνηγαγον ουν οἱ αρχιερεις και οἱ Φαρισαιοι συνεδριον, και ελεγον· Τι ποιουμεν; Ὁτι ουτος ὁ ανθρωπος πολλα σημεια ποιει. - - Εἱς δε τις εξ αυτων Καϊαφας, αρχιερευς ων του ενιαυτου εκεινου, ειπεν αυτοις·

12, 1 — 7.

ὁ ουν Ιησους προ εξ ημερων του πασχα ηλθεν εις Βηθανιαν, ὁπου ην Λαζαρος ὁ τεθνηκως, ὁν ηγειρεν εκ νεκρων. Ἐποιησαν ουν αυτω δειπνον εκει, και ἡ Μαρθα διηκονει, ὁ δε Λαζαρος εἱς ην των ανακειμενων συν αυτω. Ἡ ουν Μαρια, λαβουσα λιτραν μυρου ναρδου πιστικης πολυτιμου, ηλειψε τους ποδας του Ιησου, και εξεμαξε ταις θριξιν αὐτης τους ποδας αυτου· ἡ δε οικια επληρωθη εκ της οσμης του μυρου. Λεγει ουν εἱς εκ των μαθητων αυτου, Ιουδας Σιμωνος Ισκαριοτης, ὁ

Matthäus.

θον μεγαν τη θυρᾳ του μνημειου -

26, 3. 4.

τοτε συνηχθησαν οἱ αρχιερεις και οἱ γραμματεις, και οἱ πρεσβυτεροι του λαου εις την αὐλην του αρχιερεως, του λεγομενου Καϊαφα. Και συνεβουλευσαντο, ἱνα τον Ιησουν (δολῳ κρατησωσι) και αποκτεινωσιν.

26, 6 — 13.

του δε Ιησου γενομενου εν Βηθανιᾳ εν οικιᾳ Σιμωνος του λεπρου,

προσηλθεν αυτω γυνη, αλαβαστρον μυρου εχουσα βαρυτιμου, και κατεχεεν επι της κεφαλης αυτου ανακειμενου.

Ἰδοντες δε οἱ μαθηται αυτου ηγανακτησαν, λεγοντες· Εἱς τι ἡ απωλεια αὐτη; Ἠδυνατο

Matthäus.

κυλισε λιθον επι την θυραν του μνημειου.

7, 34.

και αναβλεψας εις τον ουρανον εστεναξε, και λεγει αυτω (sc. τω κωφω μογιλαλω V. 32.) Εφφαθα - -

14, 1.

και εζητουν οι αρχιερεις και οι γραμματεις, πως αυτον εν δολω κρατησαντες αποκτεινωσιν.

14, 3 — 9.

και οντος αυτου εν Βηθανια, εν τη οικια Σιμωνος του λεπρου,

κατακειμενου αυτου,

ηλθε γυνη — εχουσα αλαβαστρον μυρου, νεαρδου πιστικης πολυτελους· και συντριψασα το αλαβαστρον κατεχεεν αυτου κατα της κεφαλης.

Ησαν δε τινες αγανακτουντες προς εαυτους, και λεγοντες· Εις τι η απωλεια αυτη του

Lukas.

22, 2.

και εζητουν οι αρχιερεις και οι γραμματεις, το πως ανελωσιν αυτον.

Johannes.	Matthäus.
μέλλων αυτον παραδιδοναι· Διατι τουτο το μυρον ουκ επραθη τριακοσιων δηναριων, και εδοθη πτωχοις; Ειπε δε τουτο, ουχ ὁτι περι των πτωχων εμελεν αυτῳ, αλλ' ὁτι κλεπτης ην, και το γλωσσοκομον ειχε, και τα βαλλομενα εβασταζεν. Ειπεν ουν ὁ Ιησους· Αφες αυτην· εις την ἡμεραν του ενταφιασμου μου τετηρηκεν αυτο. Τους πτωχους γαρ παντοτε εχετε μεθ' ἑαυτων· εμε δε ου παντοτε εχετε.	γαρ τουτο πραθηναι πολλου, και δοθηναι (τοις) πτωχοις.
	Γνους δε ὁ Ιησους ειπεν αυτοις, Τι κοπους παρεχετε τῃ γυναικι; εργον γαρ καλον ειργασατο εις εμε. Παντοτε γαρ τους πτωχους εχετε μεθ' ἑαυτων· εμε δε ου παντοτε εχετε. Βαλουσα γαρ αὑτη το μυρον τουτο επι του σωματος μου, προς το ενταφιασαι με εποιησεν. Αμην λεγω ὑμιν, ὁπου εαν κηρυχθῃ το ευαγγελιον τουτο εν ὁλῳ τῳ κοσμῳ, λαληθησεται και ὁ εποιησεν αὑτη, εις μνημοσυνον αυτης.
12, 12 — 18.	21, 1 — 9.
τῃ επαυριον οχλος πολυς ὁ ελθων εις την ἑορτην, ακουσαντες, ὁτι ερχεται ὁ Ιησους εις Ιεροσολυμα, ελαβον τα βαια των Φοινικων, και εξηλθον εις ὑπαντησιν αυτῳ, και εκραζον· Ωσαννα, ευλογημενος ὁ ερχομενος εν ονοματι κυριου, ὁ βασιλευς του Ισραηλ.	και ὁτε ηγγισαν εις Ιεροσολυμα, και ηλθον εις Βηθφαγη, προς το ὁρος των ελαιων, τοτε ὁ Ιησους απεστειλε δυο μαθητας, λεγων αυτοις· Πορευθητε εις την κωμην την απεναντι ὑμων· και ευθεως ευρησετε ονον δεδεμενην, και πωλον μετ' αυτης· λυσαντες

Markus.

μυρου ταυτου; Ηδυνατο γαρ τουτο (το μυρον) πραθηναι επανω τριακοσιων δηναριων, και δοθηναι τοις πτωχοις. Και ενεβριμωντο αυτη.

Ο δε Ιησους ειπεν· Αφετε αυτην· τι αυτη κοπους παρεχετε; καλον εργον ειργασατο (εν εμοι). Παντοτε γαρ τους πτωχους εχετε μεθ' εαυτων, και, οταν θελητε, δυνασθε αυτους ευ ποιησαι· εμε δε ου παντοτε εχετε. Ο (εσχεν) αυτη, εποιησε· προελαβε μυρισαι μου το σωμα εις τον ενταφιασμον. Αμην λεγω υμιν, οπου αν κηρυχθη το ευαγγελιον τουτο εις ολην τον κοσμον, και ο εποιησεν αυτη, λαληθησεται εις μνημοσυνον αυτης.

11, 1—10.

και οτε εγγιζουσιν εις Ιερουσαλημ, εις Βηθφαγη και Βηθανιαν προς το ορος των ελαιων, αποστελλει δυο των μαθητων αυτου, και λεγει αυτοις· υπαγετε εις την κωμην την κατεναντι υμων· και ευθεως εισπορευομενοι εις αυτην, ευρησετε πωλον δεδεμε-

Lukas.

19, 29—38.

και εγενετο, ως ηγγισεν εις Βηθφαγη και Βηθανιαν, προς το ορος το καλουμενον ελαιων, απεστειλε δυο των μαθητων αυτου, ειπων· Υπαγετε εις την κατεναντι κωμην· εν η εισπορευομενοι ευρησετε πωλον δεδεμενον, εφ' ον ουδεις πωποτε ανθρωπων

Johannes.

Εὑρων δε ὁ Ιησους οναριον, εκαθισεν επ' αυτο, καθως εστι γεγραμμενον· Μη Φοβου, θυγατερ Σιων· ιδε, ὁ βασιλευς σου ερχεται, καθημενος επι πωλον ονου. Ταυτα δε ουκ εγνωσαν οἱ μαθηται αυτου το πρωτον· αλλ' ὁτε εδοξασθη ὁ Ιησους, τοτε εμνησθησαν, ὁτι ταυτα ην επ' αυτῳ γεγραμμενα, και ταυτα εποιησαν αυτῳ. Εμαρτυρει ουν ὁ οχλος ὁ ων μετ' αυτου, ὁτε τον Λαζαρον εφωνησεν εκ του μνημειου, και ηγειρεν αυτον εκ νεκρων. Δια τουτο και ὑπηντησεν αυτῳ ὁ οχλος, ὁτι ηκουσε, τουτο αυτον πεποιηκεναι το σημειον.

Matthäus.

αγαγετε μοι. - - Τουτο δε ὁλον γεγονεν, ινα πληρωθη το ῥηθεν δια του προφητου, λεγοντος· Ειπατε τη θυγατρι Σιων· ιδου, ὁ βασιλευς σου ερχεται σοι πραυς, και επιβεβηκως επι ονον και πωλον υἱον ὑποζυγιου. Πορευθεντες δε οἱ μαθηται, και ποιησαντες καθως προσεταξεν αυτοις ὁ Ιησους, ηγαγον την ονον και τον πωλον, και επεθηκαν επανω αυτων τα ἱματια αυτων, και (επεκαθισεν) επανω αυτων. Ὁ δε πλειστος οχλος εστρωσαν ἑαυτων τα ἱματια εν τη ὁδῳ· αλλοι δε εκοπτον κλαδους απο των δενδρων, και εστρωννυον εν τη ὁδῳ. Οἱ δε οχλοι οἱ προαγοντες και οἱ ακολουθουντες εκραζον, λεγοντες· Ωσαννα τῳ υἱῳ Δαβιδ· ευλογημενος ὁ ερχομενος εν ονοματι κυριου. ωσαννα εν τοις ὑψιστοις.

12, 25.

ὁ Φιλων την ψυχην αὐτου, απολεσει αυτην· και ὁ μισων

10, 39.

ὁ ευρων την ψυχην αὐτου, απολεσει αυτην· και ὁ απο-

Marcus.

νον, εφ' ὃν ουδεις ανθρωπων κεκαθικε· λυσαντες αυτον αγαγετε. - - - -

Απηλθον δε, και εὑρον πωλον δεδεμενον προς την θυραν εξω επι του αμφοδου, και λυουσιν αυτον. Και τινες των εκει εστηκοτων ελεγον αυτοις· Τι ποιειτε λυοντες τον πωλον; Οι δε ειπον αυτοις καθως ενετειλατο (Β. 3.) ὁ Ιησους· και αφηκαν αυτους. Και ηγαγον τον πωλον προς τον Ιησουν, και (επιβαλλουσιν) αυτῳ τα ἱματια αὐτων· και ἐκαθισεν επ' αυτῳ. Πολλοι δε τα ἱματια αὐτων εστρωσαν εις την ὁδον· αλλοι δε στοιβαδας εκοπτον εκ των δενδρων και εστρωννυον εις την ὁδον. Και οι προαγοντες και οι ακολουθουντες εκραζον, λεγοντες· Ὡσαννα, ευλογημενος ὁ ερχομενος εν ονοματι κυριου· Ευλογημενη ἡ ερχομενη βασιλεια του πατρος ἡμων Δαβιδ· ὡσαννα εν τοις ὑψιστοις.

8, 35.

ὁς γαρ αν θελῃ την ψυχην αὐτου σωσαι, απολεσει αυ-

Lukas.

εκαθισε· λυσαντες αυτον αγαγετε. - - - -

Απελθοντες δε οι απεσταλμενοι εὑραν, καθως ειπεν αὐτοις. Λυοντων δε αυτων τον πωλον, ειπον οι κυριοι αὐτου προς αυτους· Τι λυετε τον πωλον; Οι δε ειπον· Ὁ κυριος αὐτου χρειαν εχει. Και ηγαγον αυτον προς τον Ιησουν· και επιῤῥιψαντες ἑαυτων τα ἱματια επι τον πωλον, επεβιβασαν τον Ιησουν. Πορευομενου δε αυτου, ὑπεστρωνυον τα ἱματια αὐτων εν τῃ ὁδῳ. Εγγιζοντος δε αυτου ηδη προς τῃ καταβασει του ορους των ελαιων, ηρξαντο απαν το πληθος των μαθητων χαιροντες αινειν τον θεον φωνῃ μεγαλῃ, περι πασων, ὡν ειδον, δυναμεων, λεγοντες· Ευλογημενος ὁ ερχομενος βασιλευς εν ονοματι κυριου· ειρηνη εν ουρανῳ, και δοξα εν ὑψιστοις. - - -

17, 33.

ὁς εαν ζητησῃ την ψυχην αὐτου σωσαι, απολεσει αυ-

Johannes.

ξων του πεμψαντος αυτον. Vgl. 15, 20.

13, 17.

ει ταυτα οιδατε, μακαριοι εστε, εαν ποιητε αυτα.

20.

αμην αμην λεγω υμιν· Ο λαμβανων, εαν τινα πεμψω, εμε λαμβανει· ὁ δε εμε λαμβανων λαμβανει τον πεμψαντα με.

21—26.

- - και εμαρτυρησε, και ειπεν· Αμην αμην λεγω υμιν, ὁτι εἰς εξ υμων παραδωσει με. Εβλεπον ουν εις αλληλους οἱ μαθηται, απορουμενοι, περι τινος λεγει. Ην δε ανακειμενος εἰς των μαθητων αυτου εν τω κολπω του Ιησου, ὁν ηγαπα ὁ Ιησους. Νευει ουν τουτω Σιμων Πετρος, πυθεσθαι, τις αν ειη, περι ου λεγει. Επιπεσων δε εκεινος επι το στηθος του Ιησου, λεγει αυτω· Κυριε, τις εστιν; Αποκρινεται ὁ Ιησους· Εκεινος εστιν, ω εγω βαψας

Matthäus.

7, 24.

πας, ὁστις ακουει μου τους λογους τουτους και ποιει αυτους, ὁμοιωσω αυτον etc.

10, 40.

ὁ δεχομενος υμας, εμε δεχεται. και ὁ εμε δεχομενος, δεχεται τον αποστειλαντα με. 18, 5. και ὁς εαν δεξηται παιδιον τοιουτον ἐπι τω ονοματι μου, εμε δεχεται.

26, 21—25.

και εσθιοντων αυτων, ειπεν· Αμην λεγω υμιν, ὁτι εἰς εξ υμων παραδωσει με. Και λυπουμενοι σφοδρα, ηρξαντο λεγειν αυτω ἑκαστος αυτων· Μητι εγω ειμι, κυριε;

Ο δε αποκριθεις ειπεν· Ο εμβαψας μετ' εμου εν τω

Markus.	Lukas.
	6, 47.
	πας ὁ ερχομενος προς με, και ακουων μου των λογων, και ποιων αυτους, ὑποδειξω ὑμῖν, τινι εστιν ὁμοιος. - -
9, 37.	9, 48.
ὁς εαν ἑν των τοιουτων παιδιων δεξηται επι τῳ ονοματι μου, εμε δεχεται· και ὁς εαν εμε δεξηται, ουκ εμε δεχεται, αλλα τον αποστειλαντα με.	ὁς εαν δεξηται τουτο το παιδιον επι τῳ ονοματι μου, εμε δεχεται· και ὁς εαν εμε δεξηται, δεχεται τον αποστειλαντα με.
14, 18 — 20.	22, 21 — 23.
και εσθιοντων — παραδωσει με, (wie im Matth. mit dem Zusatz:) ὁ εσθιων μετ' εμου. Οἱ δε ηρξαντο λυπεισθαι, και λεγειν αυτῳ εἱς καθ' εἱς· Μητι εγω; και αλλος· Μητι εγω;	πλην ἱδου, ἡ χειρ του παραδιδοντος με μετ' εμου επι της τραπεζης - - - Και αυτοι ηρξαντο συζητειν προς ἑαυτους, το τις αραειη εξ αυτων, ὁ τουτο μελλων πρασσειν.
Ὁ δε αποκριθεις ειπεν αυτοις· Εἱς εκ των δωδεκα, ὁ	

Johannes.	Matthäus.
το ψωμιον επιδωσω. Και εμβαψας το ψωμιον, διδωσιν Ιουδα Σιμωνος Ισκαριωτη.	τρυβλιω την χειρα, ουτος με παραδωσει. - - - - Αποκριθεις δε Ιουδας, ὁ παραδιδους αυτον, ειπε· Μητι εγω ειμι, ῥαββι; Λεγει αυτω· Συ ειπας.
13, 36 — 38.	26, 31 — 35.
Λεγει αυτω Σιμων Πετρος· Κυριε, που ὑπαγεις; Απεκριθη αυτω ὁ Ιησους· Οπου ὑπαγω, ου δυνασαι μοι νυν ακολουθησαι, ὑστερον δε ακολουθησεις μοι. Λεγει αυτω ὁ Πετρος· Κυριε, διατι ου δυναμαι σοι ακολουθησαι αρτι; την ψυχην μου ὑπερ σου θησω. Απεκριθη αυτω ὁ Ιησους· Την ψυχην σου ὑπερ εμου θησεις; Αμην αμην λεγω σοι, ου μη αλεκτωρ φωνησει, ἑως ου απαρνηση με τρις.	Τοτε λεγει αυτοις ὁ Ιησους· Παντες ὑμεις σκανδαλισθησεσθε εν εμοι εν τη νυκτι ταυτη· γεγραπται γαρ· - - Μετα δε το εγερθηναι με, προαξω ὑμας εις την Γαλιλαιαν. Αποκριθεις δε ὁ Πετρος ειπεν αυτω· Ει παντες σκανδαλισθησονται εν σοι, εγω (δε) ουδεποτε σκανδαλισθησομαι. Εφη αυτω ὁ Ιησους· Αμην λεγω σοι, ὁτι εν ταυτη τη νυκτι, πριν αλεκτορα φωνησαι, τρις απαρνηση με. Λεγει αυτω ὁ Πετρος· Καν δεη με συν σοι αποθανειν, ου μη σε απαρνησομαι. Ὁμοιως δε και παντες οι μαθηται ειπον.
14, 12. 13. 14.	21, 21. 22.
Αμην αμην λεγω ὑμιν, ὁ πιστευων εις εμε, τα εργα, ἁ εγω ποιω, κακεινος ποιησει, και μειζονα τουτων ποιησει· ὁτι εγω προς τον πατερα μου πορευομαι. Και ὁ, τι αν αιτησητε εν τω ονο-	αμην λεγω ὑμιν· Εαν εχητε πιστιν, και μη διακριθητε, ου μονον το της συκης ποιησετε, αλλα καν τω ορει τουτω ειπητε· Αρθητι, και βληθητι εις την θαλασσαν· γενησεται. Και παντα, ὁσα

Markus.

εμβαπτομενος μετ' εμου εις το τρυβλιον.

14, 27—31.

Και λεγει αυτοις ὁ Ιησους· Ὁτι παντες σκανδαλισθησεσθε εν εμοι εν τη νυκτι ταυτη· ὁτι γεγραπται· - - - - Αλλα μετα το εγερθηναι με, προαξω ὑμας εις την Γαλιλαιαν. Ὁ δε Πετρος εφη αυτω· Και ει παντες σκανδαλισθησονται, αλλ' ουκ εγω. Και λεγει αυτω ὁ Ιησους· Αμην λεγω σοι, ὁτι συ σημερον εν τη νυκτι ταυτη, πριν η δις αλεκτορα φωνησαι, τρις απαρνηση με. Ὁ δε εκ περισσου ελεγε μαλλον· Εαν με δεη συναποθανειν σοι, ου μη σε απαρνησομαι. Ὡσαυτως δε και παντες ελεγον.

11, 23. 24.

αμην γαρ λεγω ὑμιν, ὁτι ὁς αν ειπη τω ορει τουτω· Αρθητι, και βληθητι εις την θαλασσαν· και μη διακριθη εν τη καρδια αυτου, αλλα πιστευση, ὁτι, ἁ λεγει, γινεται· εσται αυτω ὁ εαν ειπη.

Lukas.

Johannes.	Matthäus.
ματι μου, τουτο ποιησω· ἱνα δοξασθῃ ὁ πατηρ εν τῳ υἱῳ. Εαν τι αιτησητε εν τῳ ονοματι μου, εγω ποιησω. Vgl. auch 15, 7. und 16, 23.	ων αιτησητε εν τῃ προσευχῃ, πιστευοντες ληψεσθε.
15, 2.	15, 13.
παν κλημα εν εμοι, μη φερον καρπον, αιρει αυτο (ſc. ὁ πατηρ μου).	πασα φυτεια, ἡν ουκ εφυτευσεν ὁ πατηρ μου ὁ ουρανιος, εκριζωθησεται. Vgl. auch die Parabel 21, 33.
6.	3, 10.
εαν μη τις μεινῃ εν εμοι, εβληθη εξω ὡς το κλημα, και εις πυρ βαλλουσι, και καιεται.	- - παν ουν δενδρον μη ποιουν καρπον καλον, εκκοπτεται, και εις πυρ βαλλεται.
26.	
ὁταν ελθῃ ὁ παρακλητος, ὁν εγω πεμψω ὑμιν παρα του πατρος - -	
16, 2.	24, 9.
αποσυναγωγους ποιησουσιν ὑμας· αλλ' ερχεται ὡρα, ἱνα πας, ὁ αποκτεινας ὑμας, δοξῃ λατρειαν προσφερειν τῳ θεῳ.	τοτε παραδωσουσιν ὑμας εις θλιψιν, και αποκτενουσιν ὑμας·
32.	26, 31.
ἱδου, ερχεται ἡ ὡρα, και νυν εληλυθεν, ἱνα σκορπισθητε ἑκαστος εις τα ἱδια, και εμε μονον αφητε.	παντες ὑμεις σκανδαλισθησεσθε εν εμοι εν τῃ νυκτι ταυτῃ· γεγραπται γαρ· παταξω τον ποιμενα, και διασκορπισθησεται τα προβατα της ποιμνης.

Markus.

Δια τουτο λεγω υμιν· παντα, ὁσα αν προσευχομενοι αιτεισθε, πιστευετε, ὁτι λαμβανετε, και εσται υμιν.

13, 9.

παραδωσουσι υμας εις συνεδρια, και εις συναγωγας δαρησεσθε, και επι ηγεμονων και βασιλεων σταθησεσθε ενεκεν εμου, εις μαρτυριον αυτοις.

14, 27.

ὁτι παντες σκανδαλισθησεσθε εν εμοι εν τη νυκτι ταυτη· ὁτι γεγραπται· παταξω τον ποιμενα, και διασκορπισθησεται τα προβατα.

Lukas.

3, 9.
wie im Matth.

24, 49.

και ιδου, εγω αποστελλω την επαγγελιαν του πατρος μου εφ' υμας·

21, 12.

- - επιβαλουσιν εφ' υμας τας χειρας αυτων, και διωξουσι, παραδιδοντες εις συναγωγας και Φυλακας, αγομενους επι βασιλεις και ηγεμονας, ενεκεν του ονοματος μου.

Johannes.

17, 2.

– εδωκας αυτῳ (ſc. τῳ υἱῳ) εξουσιαν πασης σαρκος –.

18, 3.

ὁ ουν Ιουδας, λαβων την σπειραν, και εκ των αρχιερεων και Φαρισαιων ὑπηρετας, ερχεται εκει μετα Φανων και λαμπαδων και ὁπλων.

10. 11.

Σιμων ουν Πετρος, εχων μαχαιραν, εἱλκυσεν αυτην, και επαισε τον του αρχιερεως δουλον, και απεκοψεν αυτου το ωτιον το δεξιον. Ην δε ονομα τῳ δουλῳ Μαλχος. Ειπεν ουν ὁ Ιησους τῳ Πετρῳ· Βαλε την μαχαιραν εις την θηκην· το ποτηριον, ὁ δεδωκε μοι ὁ πατηρ, ου μη πιω αυτο;

12. 13. 24.

– – συνελαβον τον Ιησουν, και εδησαν αυτον. Και απηγαγον αυτον προς Ανναν πρωτον· ην γαρ πενθερος του Καϊαφα, ὁς ην αρχιερευς του ενιαυτου

Matthäus.

11, 27.

παντα μοι παρεδοθη ὑπο του πατρος μου·

26, 47.

και ετι αυτου λαλουντος, ἱδου, Ιουδας, εἱς των δωδεκα, ηλθε, και μετ' αυτου ὀχλος πολυς μετα μαχαιρων και ξυλων, απο των αρχιερεων και πρεσβυτερων του λαου.

51 — 54.

και ἱδου, εἱς των μετα Ιησου, εκτεινας την χειρα, απεσπασε την μαχαιραν αὐτου· και παταξας τον δουλον του αρχιερεως, αφειλεν αυτου το ωτιον. Τοτε λεγει αυτῳ ὁ Ιησους· αποστρεψον σου την μαχαιραν εις τον τοπον αυτης· παντες γαρ οἱ λαβοντες μαχαιραν, εν μαχαιρᾳ απολουνται. Η δοκεις, ὁτι ου δυναμαι αρτι παρακαλεσαι τον πατερα μου, και παραστησει μοι πλειους η δωδεκα λεγεωνας αγγελων; Πως ουν πληρωθωσιν αἱ γραφαι; ὁτι ουτω δει γενεσθαι.

57.

οἱ δε κρατησαντες τον Ιησουν απηγαγον προς Καϊαφαν τον αρχιερεα.

Markus.

14, 43.

και ευθεως, ετι αυτου λαλουντος, παραγινεται Ιουδας etc. wie beym Matth. - - - - - - - - - - - - - - - παρα των αρχιερεων και των γραμματεων και των πρεσβυτερων.

47.

εις δε τις των παρεστηκοτων, σπασαμενος την μαχαιραν, επαισε τον δουλον του αρχιερεως, και αφειλεν αυτου τα ωτιον.

Lukas.

10, 22.

wie im Matth.

22, 47.

ετι δε αυτου λαλουντος, ιδου οχλος· και ο λεγομενος Ιουδας, εις των δωδεκα, προηρχετο αυτους - -

50. 51.

και επαταξεν εις τις εξ αυτων τον δουλον του αρχιερεως, και αφειλεν αυτου το ους το δεξιον. Αποκριθεις δε ο Ιησους ειπεν· Εατε εως τουτου. Και αψαμενος του ωτιου αυτου, ιασατο αυτον.

53.

και απηγαγον τον Ιησουν προς τον αρχιερεα - -

54.

συλλαβοντες δε αυτον, ηγαγον, και εισηγαγον αυτον εις τον οικον του αρχιερεως.

Johannes.

εκεινου. - - - Απεστειλεν ουν αυτον ὁ Αννας δεδεμενον προς Καϊαφαν τον αρχιερεα.

18, 15 — 18.

ηκολουθει δε τω Ιησου Σιμων Πετρος, και ὁ αλλος μαθητης. Ὁ δε μαθητης εκεινος ην γνωστος τω αρχιερει, και συνεισηλθε τω Ιησου εις την αυλην του αρχιερεως. Ὁ δε Πετρος ειστηκει προς τη θυρα εξω. εξηλθεν ουν ὁ μαθητης ὁ αλλος, ὁς ην γνωστος τω αρχιερει, και ειπε τη θυρωρω, και εισηγαγε τον Πετρον. Λεγει ουν ἡ παιδισκη ἡ θυρωρος τω Πετρω· Μη και συ εκ των μαθητων ει του ανθρωπου τουτου; Λεγει εκεινος· Ουκ ειμι. Ειστηκεισαν δε οἱ δουλοι και οἱ ὑπηρεται ανθρακιαν πεποιηκοτες, ὁτι ψυχος ην, και εθερμαινοντο. Ην δε μετ' αυτων ὁ Πετρος, ἑστως και θερμαινομενος.

25 — 27.

Ην δε Σιμων Πετρος ἑστως και θερμαινομενος. Ειπον ουν αυτω· Μη και συ εκ των μαθητων αυτου ει; Ηρνησατο εκεινος, και ειπεν· Ουκ ειμι. Λεγει εἱς εκ των δουλων του αρχιερεως, συγγενης ων, ου απεκοψε Πε-

Matthäus.

26, 58.

ὁ δε Πετρος ηκολουθει αυτω απο μακροθεν, ἑως της αυλης του αρχιερεως. και εισελθων εσω εκαθητο μετα των ὑπηρετων, ἰδειν το τελος.

69. 70.

ὁ δε Πετρος εξω εκαθητο εν τη αυλη· και προσηλθεν αυτω μια παιδισκη, λεγουσα· Και συ ησθα μετα Ιησου του Γαλιλαιου. Ὁ δε ηρνησατο εμπροσθεν αυτων, λεγων· Ουκ οιδα, τι λεγεις.

71 — 74.

Εξελθοντα δε αυτον εις τον πυλωνα, ειδεν αυτον αλλη (sc. παιδισκη, V. 69.), και λεγει τοις εκει· Και ουτος ην μετα Ιησου του Ναζωραιου. Και παλιν ηρνησατο μεθ' ὁρκου· Ὁτι ουκ οιδα τον ανθρωπον. Μετα μικρον

Marcus. Lukas.

14, 54.

και ὁ Πετρος απο μακροθεν ηκολουθησεν αυτω ἑως εσω εις την αὐλην του αρχιερεως. και ην συνκαθημενος μετα των ὑπηρετων, και θερμαινομενος προς το Φως.

66 — 68.

Και οντος του Πετρου εν τη αυλη κατω, ερχεται μια των παιδισκων του αρχιερεως. Και ἰδουσα τον Πετρον θερμαινομενον, εμβλεψασα αυτω, λεγει· Και συ μετα του Ναζαρηνου Ιησου ησθα. Ὁ δε ηρνησατο, λεγων· Ουκ οιδα, ουδε επισταμαι, τι συ λεγεις. Και εξηλθεν ἐξω εις το προαυλιον· και αλεκτωρ ἐφωνησε - -·

22, 54. 55.

ὁ δε Πετρος ηκολουθει μακροθεν. Ἁψαντων δε πυρ εν μεσῳ της αυλης, και συνκαθισαντων αυτων, εκαθητο ὁ Πετρος εν μεσῳ αυτων.

56. 57.

Ἰδουσα δε αυτον παιδισκη τις καθημενον προς το Φως, και ατενισασα αὐτῳ, ειπε· Και οὑτος συν αυτῳ ην. Ὁ δε ηρνησατο αυτον, λεγων· Γυναι, ουκ οιδα αυτον.

69 — 72.

Και ἡ παιδισκη ἰδουσα αυτον παλιν, ηρξατο λεγειν τοις παρεστηκοσιν· Οτι οὑτος ἐξ αυτων εστιν. Ὁ δε παλιν ηρνειτο. Και μετα μικρον παλιν οἱ παρεστωτες ελεγον τῳ Πετρῳ· Αληθως ἐξ αυτων ει· και γαρ Γαλιλαιος ει, και ἡ

58 — 60.

Και μετα βραχυ ἑτερος, ἰδων αὐτον, εφη· Και συ ἐξ αυτων ει. Ὁ δε Πετρος ειπεν· Ανθρωπε, ουκ ειμι. Και διαστασης ὡσει ὡρας μιας, αλλος τις διϊσχυριζετο, λεγων· Επ' αληθειας και οὑτος μετ' αυτου ην· και γαρ

Johannes.	Matthäus.
τρος το ωτιον· Ουκ εγω σε ειδον εν τῳ κηπῳ μετ' αυτου; Παλιν ουν ηρνησατο ὁ Πετρος. Και ευθεως αλεκτωρ εφωνησεν.	δε προσελθοντες οἱ ἑστωτες, ειπον τῳ Πετρῳ· Αληθως και συ εξ αυτων ει· και γαρ ἡ λαλια σου δηλον σε ποιει. Τοτε ηρξατο καταθεματιζειν και ομνυειν· Ὁτι ουκ οιδα τον ανθρωπον. Και ευθεως αλεκτωρ εφωνησε.
18, 28. 29.	27, 1. 2.
Αγουσιν ουν τον Ιησουν απο του Καϊαφα εις το πραιτωριον· ην δε πρωϊα. -- Εξηλθεν ουν ὁ Πιλατος προς αυτους --	Πρωϊας δε γενομενης -- και δησαντες αυτον απηγαγον, και παρεδωκαν αυτον Ποντιῳ Πιλατῳ τῳ ἡγεμονι.
33. 34.	11.
Εισηλθεν ουν εις το πραιτωριον παλιν ὁ Πιλατος, και εφωνησε τον Ιησουν, και ειπεν αυτῳ· Συ ει ὁ βασιλευς των Ιουδαιων; Απεκριθη αυτῳ ὁ Ιησους· Ἀφ' ἑαυτου συ τουτο λεγεις, ἡ αλλοι σοι ειπον περι εμου; etc.	Ὁ δε Ιησους εστη εμπροσθεν του ἡγεμονος· και επηρωτησεν αυτον ὁ ἡγεμων, λεγων· Συ ει ὁ βασιλευς των Ιουδαιων; Ὁ δε Ιησους εφη αυτῳ· Συ λεγεις.
38.	23. 24.
-- Και τουτο ειπων, (ſc. Πιλατος) παλιν εξηλθε προς τους Ιουδαιους, και λεγει αυτοις· Εγω ουδεμιαν αιτιαν ευρισκω εν αυτῳ. Vgl. 19, 4. 7.	Ὁ δε ἡγεμων εφη· Τι γαρ κακον εποιησεν; -- Ιδων δε ὁ Πιλατος, -- λαβων ὑδωρ, απενιψατο τας χειρας απεναντι του οχλου, λεγων· Αθωος ειμι απο του αἱματος του δικαιου τουτου. ὑμεις οψεσθε.
39. 40.	15—21.
Εστι δε συνηθεια ὑμιν, ἱνα ενα ὑμιν απολυσω εν τῳ	Κατα δε εορτην ειωθει ὁ ἡγεμων απολυσαι ενα τῳ ὀχ-

Markus.

λαλιά σου ὁμοιάζει. Ὁ δὲ ἠρξατο ἀναθεματίζειν καὶ ὀμνύναι· Ὅτι οὐκ οἶδα τὸν ἄνθρωπον τοῦτον, ὃν λέγετε. Καὶ εὐθέως ἐκ δευτέρου ἀλέκτωρ ἐφώνησε.

15, 1. 2.

Καὶ εὐθέως ἐπὶ τὸ πρωϊ — δήσαντες τὸν Ἰησοῦν ἀπήνεγκαν, καὶ παρέδωκαν τῷ Πιλάτῳ.

Καὶ ἐπηρώτησεν αὐτὸν ὁ Πιλάτος· Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ· Σὺ λέγεις.

14.

Ὁ δὲ Πιλάτος ἔλεγεν αὐτοῖς· Τί γὰρ κακὸν ἐποίησεν;

6 — 12.

Κατὰ δὲ ἑορτὴν ἀπέλυεν αὐτοῖς ἕνα δέσμιον, ὃν περ ἠ-

Lukas.

Γαλιλαῖος ἐστιν. Ἐπὶ δὲ ὁ Πέτρος· Ἄνθρωπε, οὐκ οἶδα, ὁ λέγεις. Καὶ παραχρῆμα, ἔτι λαλοῦντος αὐτοῦ, ἐφώνησεν ἀλέκτωρ.

23, 1.

Καὶ ἀναστὰν ἅπαν τὸ πλῆθος αὐτῶν, ἤγαγον αὐτὸν ἐπὶ τὸν Πιλάτον.

3.

Ὁ δὲ Πιλάτος ἐπηρώτησεν αὐτὸν, λέγων· Σὺ εἶ ὁ βασιλεὺς τῶν Ἰουδαίων; Ὁ δὲ ἀποκριθεὶς αὐτῷ, ἔφη· Σὺ λέγεις.

Johannes.

πασχα· Βουλεσθε ουν, ὑμιν απολυσω τον βασιλεα των Ιουδαιων; Εκραυγασαν ουν παλιν παντες, λεγοντες· Μη τουτον, αλλα τον Βαραββαν. Ην δε ὁ Βαραββας ληστης.

19, 1 — 3.

Τοτε ουν ελαβεν ὁ Πιλατος τον Ιησουν, και εμαστιγωσε. Και οἱ στρατιωται πλεξαντες στεφανον εξ ακανθων, επεθηκαν αυτου τη κεφαλη, και ἱματιον πορφυρουν περιεβαλον αυτον, και ελεγον· Χαιρε, ὁ βασιλευς των Ιουδαιων.

Matthäus.

λω δεσμιον, ὁν ηθελον. Ειχον δε τοτε δεσμιον επισημον, λεγομενον Βαραββαν. Συνηγμενων ουν αυτων, ειπεν αυτοις ὁ Πιλατος· Τινα θελετε απολυσω ὑμιν; Βαραββαν, η Ιησουν τον λεγομενον Χριστον; Ηδει γαρ, ὁτι δια φθονον παρεδωκαν αυτον. - - - Οἱ δε αρχιερεις και οἱ πρεσβυτεροι επεισαν τους οχλους, ἱνα αιτησωνται τον Βαραββαν, τον δε Ιησουν απολεσωσιν. Αποκριθεις δε ὁ ἡγεμων ειπεν αυτοις· Τινα θελετε απο των δυο απολυσω ὑμιν; Οἱ δε ειπον· Βαραββαν.

27, 26 — 29.

Τοτε απελυσεν αυτοις τον Βαραββαν, τον δε Ιησουν φραγελλωσας παρεδωκεν, ἱνα σταυρωθη. Τοτε οἱ στρατιωται του ἡγεμονος, παραλαβοντες τον Ιησουν εις το πραιτωριον, συνηγαγον επ' αυτον ὁλην την σπειραν. Και εκδυσαντες αυτον, περιεθηκαν αυτω χλαμυδα κοκκινην. Και πλεξαντες στεφανον εξ ακανθων, επεθηκαν επι την κεφαλην αυτου· και γονυπετησαντες εμπροσθεν αυτου, ενεπαιζον αυτω, λεγοντες· Χαιρε, ὁ βασιλευς των Ιουδαιων.

Marcus.

τουντο. Ην δε ὁ λεγομενος Βαραββας μετα των συσταστων δεδεμενος, οἱτινες εν τῃ στασει φονον πεποιηκεισαν. Και αναβοησας ὁ οχλος ηρξατο αιτεισθαι, καθως αει εποιει αυτοις. Ὁ δε Πιλατος απεκριθη αυτοις, λεγων· Θελετε απολυσω ὑμιν τον βασιλεα των Ιουδαιων; Εγινωσκε γαρ, ὁτι δια φθονον παραδεδωκεισαν αυτον οἱ αρχιερεις. Οἱ δε αρχιερεις ανεσεισαν τον οχλον, ἱνα μαλλον τον Βαραββαν απολυσῃ αυτοις.

15, 15—18.

Ὁ δε Πιλατος, βουλομενος τῳ οχλῳ το ἱκανον ποιησαι, απελυσεν αυτοις τον Βαραββαν, και παρεδωκε τον Ιησουν, φραγελλωσας, ἱνα σταυρωθῃ. Οἱ δε στρατιωται απηγαγον αυτον εσω της αυλης, ὁ εστι πραιτωριον, και συγκαλουσιν ὁλην την σπειραν. Και ενδυουσιν αυτον πορφυραν, και περιτιθεασιν αυτῳ πλεξαντες ακανθινον στεφανον. Και ηρξαντο ασπαζεσθαι αυτον· Χαιρε, ὁ βασιλευς των Ιουδαιων.

Lukas.

23, 18. 19.

Ανεκραξαν δε παμπληθει, λεγοντες· Αιρε τουτον, απολυσον δε ἡμιν τον Βαραββαν· Ὁστις ην δια στασιν τινα γενομενην εν τῃ πολει και φονον βεβλημενος εις φυλακην.

23, 24. 25.

Ὁ δε Πιλατος επεκρινε γενεσθαι το αιτημα αυτων. Απελυσε δε τον δια στασιν και φονον βεβλημενον εις την φυλακην, ὁν ητουντο· τον δε Ιησουν παρεδωκε τῳ θεληματι αυτων.

Johannes.

πασχα· Βουλεσθε ουν, ὑμιν απολυσω τον βασιλεα των Ιουδαιων; Εκραυγασαν ουν παλιν παντες, λεγοντες· Μη τουτον, αλλα τον Βαραββαν. Ην δε ὁ Βαραββας ληστης.

19, 1 — 3.

Τοτε ουν ελαβεν ὁ Πιλατος τον Ιησουν, και εμαστιγωσε. Και οἱ στρατιωται πλεξαντες στεφανον εξ ακανθων, επεθηκαν αυτου τη κεφαλη, και ἱματιον πορφυρουν περιεβαλον αυτον, και ελεγον· Χαιρε, ὁ βασιλευς των Ιουδαιων.

Matthäus.

λω δεσμιον, ὁν ηθελον. Ειχον δε τοτε δεσμιον επισημον, λεγομενον Βαραββαν. Συνηγμενων ουν αυτων, ειπεν αυτοις ὁ Πιλατος· Τινα θελετε απολυσω ὑμιν; Βαραββαν, η Ιησουν τον λεγομενον Χριστον; Ηδει γαρ, ὁτι δια φθονον παρεδωκαν αυτον. - - - Οἱ δε αρχιερεις και οἱ πρεσβυτεροι επεισαν τους οχλους, ἱνα αιτησωνται τον Βαραββαν, τον δε Ιησουν απολεσωσιν. Αποκριθεις δε ὁ ἡγεμων ειπεν αυτοις· Τινα θελετε απο των δυο απολυσω ὑμιν; Οἱ δε ειπον· Βαραββαν.

27, 26 — 29.

Τοτε απελυσεν αυτοις τον Βαραββαν, τον δε Ιησουν φραγελλωσας παρεδωκεν, ἱνα σταυρωθη. Τοτε οἱ στρατιωται του ἡγεμονος, παραλαβοντες τον Ιησουν εις το πραιτωριον, συνηγαγον επ' αυτον ὁλην την σπειραν. Και εκδυσαντες αυτον, περιεθηκαν αυτω χλαμυδα κοκκινην. Και πλεξαντες στεφανον εξ ακανθων, επεθηκαν επι την κεφαλην αυτου· και γονυπετησαντες εμπροσθεν αυτου, ενεπαιζον αυτω, λεγοντες· Χαιρε, ὁ βασιλευς των Ιουδαιων.

Marcus.

τουντο. Ην δε ὁ λεγομενος Βαραββας μετα των συσταsιαστων δεδεμενος, οἱτινες εν τη στασει φονον πεποιηκεισαν. Και αναβοησας ὁ οχλος ηρξατο αιτεισθαι, καθως αει εποιει αυτοις. Ὁ δε Πιλατος απεκριθη αυτοις, λεγων· Θελετε απολυσω ὑμιν τον βασιλεα των Ιουδαιων; Εγινωσκε γαρ, ὁτι δια φθονον παραδεδωκεισαν αυτον οἱ αρχιερεις. Οἱ δε αρχιερεις ανεσεισαν τον οχλον, ἱνα μαλλον τον Βαραββαν απολυση αυτοις.

15, 15—18.

Ὁ δε Πιλατος, βουλομενος τω οχλω το ἱκανον ποιησαι, απελυσεν αυτοις τον Βαραββαν, και παρεδωκε τον Ιησουν, φραγελλωσας, ἱνα σταυρωθη. Οἱ δε στρατιωται απηγαγον αυτον εσω της αυλης, ὁ εστι πραιτωριον, και συγκαλουσιν ὁλην την σπειραν. Και ενδυουσιν αυτον πορφυραν, και περιτιθεασιν αυτω πλεξαντες ακανθινον στεφανον. Και ηρξαντο ασπαζεσθαι αυτον· Χαιρε, ὁ βασιλευς των Ιουδαιων.

Lukas.

23, 18. 19.

Ανεκραξαν δε παμπληθει, λεγοντες· Αιρε τουτον, απολυσον δε ἡμιν τον Βαραββαν· Ὁστις ην δια στασιν τινα γενομενην εν τη πολει και φονον βεβλημενος εις Φυλακην.

23, 24. 25.

Ὁ δε Πιλατος επεκρινε γενεσθαι το αιτημα αυτων. Απελυσε δε τον δια στασιν και φονον βεβλημενον εις την Φυλακην, ὁν αιτουντο· τον δε Ιησουν παρεδωκε τω θεληματι αυτων.

Johannes.	Matthäus.
και ην γεγραμμενον Εβραϊστι, Ελληνιστι, Ρωμαϊστι. Ελεγον ουν τω Πιλατω οι αρχιερεις των Ιουδαιων· Μη γραφε· ὁ βασιλευς των Ιουδαιων· αλλ' etc.	
19, 23 fg.	27, 35.
Οι ουν στρατιωται, ὁτε εσταυρωσαν τον Ιησουν, ελαβον τα ἱματια αυτου, και εποιησαν τεσσαρα μερη, ἑκαστῳ στρατιωτῃ μερος, και τον χιτωνα. Ην δε ὁ χιτων αρραφος, εκ των ανωθεν ὑφαντος δι' ὁλου. Ειπον ουν προς αλληλους· Μη σχισωμεν αυτον, αλλα λαχωμεν περι αυτου, τινος εσται. Ἱνα ἡ γραφη πληρωθῃ, ἡ λεγουσα· Διεμερισαντο τα ἱματια μου, και επι τον ἱματισμον μου εβαλον κληρον. Οι μεν ουν στρατιωται ταυτα εποιησαν.	Σταυρωσαντες δε αυτον, διεμερισαντο τα ἱματια αυτου, βαλλοντες κληρον· (ἱνα πληρωθῃ το ῥηθεν ὑπο του προφητου· Διεμερισαντο τα ἱματια μου ἑαυτοις, και επι τον ἱματισμον μου εβαλον κληρον.)
28 — 30.	46 — 50.
Μετα τουτο, ειδως ὁ Ιησους, ὁτι παντα ηδη τετελεσται, ἱνα τελειωθῃ ἡ γραφη, λεγει· Διψω. Σκευος ουν ἑκειτο ὀξους μεστον. Οι δε, πλησαντες σπογγον ὀξους, και ὑσσωπῳ περιθεντες, προσηνεγκαν αυτου τῳ στοματι. Ὁτε ουν ελαβε το	Περι δε την ενατην ὡραν ανεβοησεν ὁ Ιησους φωνῃ μεγαλῃ, λεγων· Ηλι, ηλι, λαμα σαβαχθανι; τουτ' εστι· etc. Τινες δε των ἑκει ἑστωτων etc. Και ευθεως δραμων εις ἑξ αυτων, και λαβων σπογγον, πλησας δε ὀξους, και περιθεις καλαμῳ, επο-

Markus.

15, 24.

Και σταυρωσαντες αυτον διαμεριζονται τα ἱματια αυτου, βαλλοντες κληρον επ' αυτα, τις τι αρη.

34 — 37.

Και τη ὡρᾳ τη ενατη εβοησεν ὁ Ιησους Φωνη μεγαλη, λεγων· Ελωϊ, Ελωϊ, λαμμα σαβαχθανι; ὁ εστι μεθερμηνευομενον· etc. Και τινες των παρεστηκοτων etc. Δραμων δε εἱς, και γεμισας σπογγον ὀξους, περιθεις τε καλαμῳ, επωτιζεν αυτον, λε-

Lukas.

23, 34.

— — Διαμεριζομενοι δε τα ἱματια αυτου, εβαλον κληρον.

Johannes.	Matthäus.
εξος ὁ Ιησους, ειπε· Τετελεσται, και, κλινας την κεφαλην, παρεδωκε το πνευμα.	τιζεν αυτον. Οἱ δε λοιποι ελεγον· etc. Ὁ δε Ιησους παλιν κραξας φωνῃ μεγαλῃ, αφηκε το πνευμα.
19, 25.	27, 55. 56.
Εἱστηκεισαν δε παρα τῳ σταυρῳ του Ιησου ἡ μητηρ αυτου, και ἡ αδελφη της μητρος αυτου, Μαρια, ἡ του Κλωπα, και Μαρια ἡ Μαγδαληνη.	Ησαν δε εκει γυναικες πολλαι, απο μακροθεν θεωρουσαι· αἱτινες ηκολουθησαν τῳ Ιησου απο της Γαλιλαιας, διακονουσαι αυτῳ· εν αἱς ην Μαρια ἡ Μαγδαληνη, και Μαρια ἡ του Ιακωβου και Ιωση μητηρ, και ἡ μητηρ των υἱων Ζεβεδαιου.
38—42.	57—60.
Μετα δε ταυτα ηρωτησε τον Πιλατον ὁ Ιωσηφ ὁ απο Αριμαθαιας, (ων μαθητης του Ιησου, κεκρυμμενος δε δια τον φοβον των Ιουδαιων·) ἱνα αρῃ το σωμα του Ιησου· Και επετρεψεν ὁ Πιλατος. Ηλθεν ουν και ηρε το σωμα του Ιησου. Ηλθε δε και Νικοδημος, ὁ ελθων προς τον Ιησουν νυκτος το πρωτον, Φερων μιγμα σμυρνης και αλωης ὡς λιτρας ἑκατον. Ελαβον ουν το σωμα του Ιησου, και εδησαν αυτο εν οθονιοις μετα των αρωματων,	Οψιας δε γενομενης, ηλθεν ανθρωπος πλουσιος απο Αριμαθαιας, τουνομα Ιωσηφ, ὁς και αυτος εμαθητευσε τῳ Ιησου. Οὑτος, προσελθων τῳ Πιλατῳ, ᾐτησατο το σωμα του Ιησου· Τοτε ὁ Πιλατος εκελευσεν αποδοθηναι το σωμα. Και λαβων το σωμα ὁ Ιωσηφ, ενετυλιξεν αυτο σινδονι καθαρᾳ, και εθηκεν αυτο εν τῳ καινῳ αὐτου μνημειῳ, ὁ ελατομησεν εν τῃ πετρᾳ· και προσκυλισας λιθον μεγαν τῃ θυρᾳ του μνημειου, απηλθεν.

Markus.

γων· etc. Ὁ δε Ιησους, αφεις φωνην μεγαλην, εξεπνευσε.

15, 40. 41.

Ησαν τε και γυναικες απο μακροθεν θεωρουσαι· εν αις ην και Μαρια ἡ Μαγδαληνη, και Μαρια ἡ του Ιακωβου του μικρου και Ιωση μητηρ, και Σαλωμη· αἱ και, ὁτε ην εν τη Γαλιλαια, ηκολουθουν αυτω και διηκονουν αυτω· και αλλαι πολλαι, αἱ συναναβασαι αυτω εις Ἱεροσολυμα.

42—46.

Και ηδη οψιας γενομενης, επει ην παρασκευη, ὁ εστι προσαββατον· Ηλθεν Ιωσηφ ὁ απο Αριμαθαιας, ευσχημων βουλευτης, ὁς και αυτος ην προσδεχομενος την βασιλειαν του θεου, τολμησας εισηλθε προς Πιλατον, και ητησατο το σωμα του Ιησου. Ὁ δε Πιλατος εθαυμασεν, ει ηδη τεθνηκε· και προσκαλεσαμενος τον κεντυριωνα, επηρωτησεν αυτον, ει παλαι απεθανε. Και γνους απο του κεντυριωνος, εδωρησατο το σωμα τω Ιωσηφ. Και αγο-

Lukas.

23, 46.

Και φωνησας φωνη μεγαλη ὁ Ιησους, ειπε· Πατερ, εις χειρας σου παραθησομαι το πνευμα μου. Και ταυτα ειπων εξεπνευσεν.

49.

Εἱστηκεισαν δε παντες οἱ γνωστοι αυτου μακροθεν, και γυναικες αἱ συνακολουθησασαι αυτω απο της Γαλιλαιας, ὁρωσαι ταυτα.

50—54.

Και ἱδου, ανηρ ονοματι Ιωσηφ, βουλευτης ὑπαρχων, ανηρ αγαθος και δικαιος, (ουτος ουκ ην συγκατατεθειμενος τη βουλη και τη πραξει αυτων·) απο Αριμαθαιας, πολεως των Ιουδαιων· ὁς και προσεδεχετο και αυτος την βασιλειαν του θεου. Ουτος προσελθων τω Πιλατω, ητησατο το σωμα του Ιησου. Και καθελων αυτο ενετυλιξεν αυτο σινδονι· και εθηκεν αυτο εν μνηματι λαξευτω, ου ουκ ην ουδεπω ουδεις κειμενος. Και ἡμερα ην

Johannes.

καθως εθος εστι τοις Ιουδαιοις ενταφιαζειν. Ην δε εν τῳ τοπῳ, ὁπου εσταυρωθη, κηπος, και εν τῳ κηπῳ μνημειον καινον, εν ᾧ ουδεπω ουδεις ετεθη. Εκει ουν δια την παρασκευην των Ιουδαιων, ὁτι εγγυς ην το μνημειον, εθηκαν τον Ιησουν.

20, 1. 2.

Τῃ δε μιᾳ των σαββατων Μαρια ἡ Μαγδαληνη ερχεται πρωϊ, σκοτιας ετι ουσης, εις το μνημειον· και βλεπει τον λιθον ηρμενον εκ του μνημειου.

6. 7. 10.

Ερχεται ουν Σιμων Πετρος ακολουθων αυτῳ (Ιc. τῳ αλλῳ μαθητῃ), και εισηλθεν εις το μνημειον, και θεωρει τα οθονια κειμενα, και το σουδαριον, ὁ ην επι της κεφαλης αυτου, ου μετα των οθονιων κειμενον, αλλα χωρις εντετυλιγμενον εις ενα

Matthäus.

28, 1. 2.

Οψε δε σαββατων τῃ επιφωσκουσῃ εις μιαν σαββατων, ηλθε Μαρια ἡ Μαγδαληνη και ἡ αλλη Μαρια, θεωρησαι τον ταφον. Και ιδου, σεισμος εγενετο μεγας· αγγελος γαρ κυριου, καταβας εξ ουρανου, προσελθων απεκυλισε τον λιθον απο της θυρας, και εκαθητο επανω αυτου.

Markus.

ραπας σινδονα, και καθελων αυτον, ενειλησε τη σινδονι· και κατεθηκεν αυτον εν μνημειω, ὁ ην λελατομημενον εκ πετρας· και προσκυλισε λιθον επι την θυραν του μνημειου.

16, 1—4.

Και διαγενομενου του σαββατου, Μαρια ἡ Μαγδαληνη και Μαρια ἡ του Ιακωβου και Σαλωμη ηγορασαν αρωματα, ἱνα ελθουσαι αλειψωσιν αυτον. Και λιαν πρωϊ της μιας σαββατων ερχονται επι το μνημειον, ανατειλαντος του ἡλιου. Και ελεγον προς ἑαυτας· Τις αποκυλισει ἡμιν τον λιθον εκ της θυρας του μνημειου; Και αναβλεψαντες θεωρουσιν, ὁτι αποκεκυλισται ὁ λιθος· ην γαρ μεγας σφοδρα.

Lukas.

παρασκευη, και σαββατον επεφωσκε.

24, 1. 2.

Τη δε μια των σαββατων, ορθρου βαθεος, ηλθον επι τα μνημα, φερουσαι, ἁ ἡτοιμασαν, αρωματα, και τινες συν αυταις. Εὑρον δε τον λιθον αποκεκυλισμενον απο του μνημειου.

12.

Ὁ δε Πετρος αναστας εδραμεν επι το μνημειον, και παρακυψας βλεπει τα οθονια κειμενα μονα· και απηλθε προς ἑαυτον, θαυμαζων το γεγονος.

Johannes.

τοπον. - - Απήλθον ουν παλιν προς ἑαυτους οἱ μαθηται.

20, 11. 12.

Μαρια δε ειστηκει προς το μνημειον κλαιουσα ἐξω. Ὡς ουν εκλαιε, παρεκυψεν εις το μνημειον, και θεωρει δυο αγγελους εν λευκοις καθεζομενους, ἑνα προς τη κεφαλη, και ἑνα προς τοις ποσιν, ὁπου εκειτο το σωμα του Ιησου.

14. 16 — 18.

Και ταυτα ειπουσα, (ſc. Μαρια) εστραφη εις τα οπισω, και θεωρει τον Ιησουν ἑστωτα· και ουκ ηδει, ὁτι ὁ Ιησους εστι. - - - Λεγει αυτη ὁ Ιησους· Μαρια. Στραφεισα εκεινη λεγει αυτω· Ῥαββουνι, ὁ λεγεται, διδασκαλε. Λεγει αυτη ὁ Ιησους· Μη μου ἁπτου· ουπω γαρ αναβεβηκα προς τον πατερα μου· πορευου δε προς τους αδελφους μου, και ειπε αυτοις· Αναβαινω προς τον πατερα μου και πατερα ὑμων, και θεον μου και θεον ὑμων. Ερχεται Μαρια ἡ Μαγδαληνη απαγγελλουσα τοις μαθηταις, ὁτι ἑωρακε τον κυριον, και ταυτα ειπεν αυτη.

19. 20.

Ουσης ουν ὀψιας τη ἡμερᾳ εκεινη τη μιᾳ των σαββατων,

Matthäus.

28, 9. 10.

Ὡς δε επορευοντο απαγγειλαι τοις μαθηταις αυτου, και ιδου, ὁ Ιησους απηντησεν αυταις, λεγων· Χαιρετε. Αἱ δε προσελθουσαι εκρατησαν αυτου τους ποδας, και προσεκυνησαν αυτῳ. Τοτε λεγει αυταις ὁ Ιησους· Μη φοβεισθε· ὑπαγετε, απαγγειλατε τοις αδελφοις μου, ἱνα απελθωσιν εις την Γαλιλαιαν, κακει με ὀψονται.

Marcus.

16, 5.

Και εισελθουσαι (neml. die W. 1. erwähnten Weiber) εις το μνημειον, ειδον νεανισκον καθημενον εν τοις δεξιοις, περιβεβλημενον στολην λευκην· και εξεθαμβηθησαν.

9.

Ανάστας δε πρωϊ πρωτη σαββατου εφανη πρωτον Μαριᾳ τη Μαγδαληνη, ἀφ' ἧς ἐκβεβληκει ἑπτα δαιμονια.

10.

Εκεινη πορευθεισα απηγγειλε τοις μετ' αυτου γενομενοις, πενθουσι και κλαιουσι.

14.

Υστερον, ανακειμενοις αυτοις τοις ἑνδεκα εφανερωθη,

Lukas.

24, 3. 4.

Και εισελθουσαι (vgl. 23, 55.) ουχ ευρον το σωμα του κυριου Ιησου. Και εγενετο, εν τῳ διαπορεισθαι αυταις περι τουτου, και ιδου, ανδρες δυο επεστησαν αυταις εν εσθησεσιν αστραπτουσαις.

9 f.

Και υποστρεψασαι απο του μνημειου απηγγειλαν ταυτα παντα τοις ἑνδεκα και πασι τοις λοιποις. Ην δε ἡ Μαγδαληνη Μαρια, και Ιωαννα, και Μαρια Ιακωβου, και αἱ λοιπαι συν αυταις, αἱ ελεγον προς τους αποστολους ταυτα.

36—41.

Ταυτα δε αυτων λαλουντων, αυτος εστη εν μεσῳ

Johannes.

και των θυρων κεκλεισμενων, ὁπου ησαν οἱ μαθηται συνηγμενοι, δια τον φοβον των Ιουδαιων, ηλθεν ὁ Ιησους, και εστη εις το μεσον, και λεγει αυτοις· Ειρηνη ὑμιν. Και τουτο ειπων εδειξεν αυτοις τας χειρας και την πλευραν αὐτου. Εχαρησαν ουν οἱ μαθηται, ἰδοντες τον κυριον.

20, 27.

- - Ειτα λεγει τῳ Θωμᾳ· Φερε τον δακτυλον σου ωδε, και ἰδε τας χειρας μου, και φερε την χειρα σου, και βαλε εις την πλευραν μου· και μη γινου απιστος, αλλα πιστος.

23.

Αν τινων αφητε τας ἁμαρτιας, αφιενται αυτοις· αν τινων κρατητε, κεκρατηνται.

21, 2 — 6. 11.

Ησαν ὁμου Σιμων Πετρος και Θωμας, ὁ λεγομενος Διδυμος, και Ναθαναηλ, ὁ απο Κανα της Γαλιλαιας, και οἱ του Ζεβεδαιου, και αλλοι εκ των μαθητων αυτου δυο. Λεγει αυτοις Σιμων Πετρος· Υπαγω ἁλιευειν. Λεγουσιν αυτῳ· Ερχομεθα και ἡμεις

Matthäus.

18, 18.

Αμην λεγω ὑμιν, ὁσα εαν δησητε επι της γης, εσται δεδεμενα εν τῳ ουρανῳ· και ὁσα εαν λυσητε επι της γης, εσται λελυμενα εν τῳ ουρανῳ.

Vgl. auch 16, 19.

Markus.

και ωνειδισε την απιστιαν αυτων και σκληροκαρδιαν· ότι τοις θεασαμενοις αυτον εγηγερμενον ουκ επιστευσαν.

Lukas.

αυτων, και λεγει αυτοις· Ειρηνη ύμιν. Πτοηθεντες δε και εμφοβοι γενομενοι εδοκουν πνευμα θεωρειν. Και ειπεν αυτοις· Τι τεταραγμενοι εστε, και διατι διαλογισμοι αναβαινουσιν εν ταις καρδιαις ύμων; Ιδετε τας χειρας μου και τους ποδας μου, ότι αυτος εγω ειμι· ψηλαφησατε με και ιδετε· ότι πνευμα σαρκα και οστεα ουκ εχει, καθως εμε θεωρειτε εχοντα. Και τουτο ειπων, επεδειξεν αυτοις τας χειρας και τους ποδας. Ετι δε απιστουντων αυτων απο της χαρας, και θαυμαζοντων - -

5, 4—7. 9. 10.

Ως δε επαυσατο λαλων, (sc. ὁ Ιησους) ειπε προς τον Σιμωνα· Επαναγαγε εις το βαθος, και χαλασατε τα δικτυα ύμων εις αγραν. Και αποκριθεις ὁ Σιμων, ειπεν αυτω· Επιστατα, δι' ὁλης της νυκτος κοπιασαντες, ουδεν ελαβομεν· επι δε τω ρη-

Johannes.

συν σοι. Εξηλθον, και ενεβησαν εις το πλοιον ευθυς, και εν εκεινη τη νυκτι επιασαν ουδεν. Πρωϊας δε ηδη γενομενης, εστη ὁ Ιησους εις τον αιγιαλον· ου μεντοι ηδεισαν οἱ μαθηται, ὁτι Ιησους εστι. Λεγει ουν αυτοις ὁ Ιησους· Παιδια, μη τι προσφαγιον εχετε; Απεκριθησαν αυτω· Ου. Ὁ δε ειπεν αυτοις· Βαλετε εις τα δεξια μερη του πλοιου το δικτυον, και ευρησετε. Εβαλον ουν, και ουκ ετι αυτο ελκυσαι ισχυσαν απο του πληθους των ιχθυων. – – Ανεβη Σιμων Πετρος, και ειλκυσε το δικτυον επι της γης, μεστον ιχθυων μεγαλων εκατον πεντηκοντατριων· και τοσουτων οντων, ουκ εσχισθη το δικτυον.

Matthäus.

Markus. Lukas.

ματι σου χαλασω το δικτυον. Και τουτο ποιησαντες συνεκλεισαν πληθος ιχθυων πολυ· διερρηγνυτο δε το δικτυον αυτων. Και κατενευσαν τοις μετοχοις τοις εν τω ετερω πλοιω, του ελθοντας συλλαβεσθαι αυτοις· και ηλθον, και επλησαν αμφοτερα τα πλοια, ωστε βυδιζεσθαι αυτα. - - Θαμβος γαρ περιεσχεν αυτον (sc. Πετρον) και παντας τους συν αυτω, επι τη αγρα των ιχθυων, ἣ συνελαβον. Ὁμοιως δε και Ιακωβον και Ιωαννην, υἱους Ζεβεδαιου, οἱ ησαν κοινωνοι τω Σιμωνι. - -

---

Als Resultat ergiebt sich aus dieser Uebersicht Folgendes:

1) Johannes ist in dem größern Theile seiner Nachrichten von Jesu viel weniger von vorhandenen schriftlichen Aufsätzen abhängig, und daher viel origineller, als die übrigen Evangelisten. Denn das, was er mit diesen gemein hat, macht kaum den dritten Theil des Ganzen aus.

2) Mit allen Evangelisten hat er folgende Abschnitte gemein: I, 23. 26 f. 32 — 34. II, 13 — 16. IV, 44. V, 8 fg. VI, 5 — 13. 15 — 20. IX, 39. XI, 11. 47 ff. XII, 12 — 18. XIII, 21 — 26. XVI, 2.; und den größten Theil der Leidensgeschichte Jesu, namentlich XVIII, 3. 10 f. 12 f. 15 — 18. 25 — 27. 28. 39. 40. XIX, 1 — 3. 6. 17 fg. 19. 20. 25. 30. 38 — 42. XX, 1 f. 18.

3) Man

3) Manche hat er blos mit Matthäus und Markus gemein, nemlich XII, 3 — 7. 27. XIX, 28 — 30.

4) In andern stimmt er, theils was den Inhalt, theils was die Einkleidung betrifft, blos mit einem oder dem andern unserer drey Evangelisten am meisten überein, und zwar

α) mit Matthäus, in I, 11. 42. 49. II, 18. VI, 41 f. XI, 47. XII, 14. XIII, 16. 20. XV, 2. 6. XIX, 24.

β) mit Markus, in I, 38. III, 36. VI, 51. VII, 34. IX, 1. 6. 7. XII, 5.

γ) mit Lukas, in I, 6. 18. 19. II, 22. VIII, 59. IX, 2 f. XI, 1. XV, 26. XIX, 41 fin. XX, 1. 2. 6. 7. 10. 11 f. XXI, 1 ff.

5) Aber dennoch hat er, selbst in denjenigen Stellen, wo er mit den andern übereinstimmt, manches Eigenthümliche. Dieses dürfte etwa in Folgendem bestehen.

a) Vieles nimmt bey ihm eine andere Stelle ein, als bey den übrigen; namentlich

α) manche Handlungen Jesu, z. B. II, 13 — 16.

β) mehrere Aeußerungen Jesu, (I, 18. 42. II, 19. III, 35. V, 8 f. IX, 39. XI, 11. 41. XII, 25. XIII, 20.) und anderer Personen. (II, 18. VI, 41 f. VII, 52.)

γ) Auch macht er selbst, der Schriftsteller, manche Bemerkung, die auch bey den andern Evangelisten vorkommt, bey andern Gelegenheiten, als diese, X, 6. XI, 35. 38.

b) In der Bestimmung des Orts, der Zeit und der Personen findet sich ebenfalls bey ihm, in Vergleichung mit den übrigen, manche Verschiedenheit.

α) Ueberhaupt giebt Jesus bey Johannes Manchem, was er bey den übrigen Evangelisten nur im Allgemeinen sagt, eine bestimmtere Wendung, z. B. XV, 6.

β)

β) א) Die Angabe des Orts und der Zeit läßt er da weg, wo sie sich bey den andern findet, I, 6, VI, 5 ff. (wo die übrigen οψιας γενομενης u. dgl. beyfügen) XXI, 38. XX, 1.

ב) Oder fügt sie nur kürzlich bey, wo die andern sie bestimmter ausdrücken, X, 40 f. XII, 12.

ג) Hingegen fügt er sie zuweilen bey, wo sie die andern entweder gar nicht, oder doch nicht völlig genau, haben, I, 28. XVIII, 28. XX, 12.

ד) Die Angabe des Lokals macht bey ihm gewöhnlich eine besondere Bemerkung aus, dagegen sie bey den andern genauer in die Erzählung eingeflochten ist.

ה) Die Zeitumstände mancher Begebenheit bestimmt er anders, als die übrigen, IV, 1. 3. So auch andere Umstände, die bey Begebenheiten in Betrachtung kommen, VI, 15 ff.

γ) Er nennt bestimmte Personen, wo die übrigen keine namhaft machen, sondern im Allgemeinen πολλοι, oder οχλος, oder μαθηται u. dgl. sagen, VI, 8. XII, 3. 4. 17 ff. XIII, 23. XVIII, 10 f. 26. XIX, 6. 19. 23 f. XX, 27. (vgl. Mark. 16, 14. Luk. 24, 37 ff.) — XVIII, 15 — 18. nennt er, außer dem Petrus, dessen hier auch die übrigen gedenken, noch einen andern Jünger.

Zuweilen nennt er andere Personen, als die übrigen. Z. B. V, 10. läßt er dem Geheilten, die andern Evangelisten dagegen Jesu wegen der Sabbathsentheiligung Vorwürfe machen. S. auch I, 49.

Zuweilen nennt er wenigere Personen, die bey Etwas interessirt sind, als die andern, XX, 1.

Hier-

Hierher gehört auch, daß er zuweilen einen andern *modus* einer Handlung angiebt, als die übrigen, z. B. XII, 3.

c) Auch macht er andere pragmatiſche Bemerkungen über die Abſichten der Redenden, über Ritual u. ſ. w., wo man bey den andern Evangeliſten keine findet, I, 7. XII, 5. XIX, 42.

d) Er bringt in manche Erzählung durch Erwähnung einiger kleinen Umſtände, welche bey den übrigen nicht bemerkt ſind, mehr Intereſſe, XVIII, 12 f. 24. XIX, 20 ff. 23 f. 39. Manches, was bey den andern nur kürzlich angeführt wird, erzählt er umſtändlich, IV, 35 ff. VI, 41 f.

e) Andere hingegen, die bey den andern abſichtlich und umſtändlich erwähnt werden, führt er nur im Vorbeygehen an, III, 24. 26. IV, 44. — Mehreres in der Erzählung VI, 5—13. — IX, 1. 6. 7. XI, 1. XII, 14. — Manche läßt er auch wol ganz weg, XIX, 28—30. vgl. mit Matth. 27, 46—56. und Mark. 15, 34—37.

f) Ein eigenes Verhältniß findet zwiſchen Johannes und den andern Evangeliſten in Anſehung der Worte Statt, welche ſie den vorkommenden Perſonen in den Mund legen.

α) Manche Worte, welche, nach der Erzählung der übrigen Evangeliſten, von Jeſu und Andern wirklich geſprochen worden ſind, führt Johannes blos indirekt an, und verwebt ſie in ſeinen Vortrag, I, 6 f. IV, 44.; oder bemerkt nur im Allgemeinen, daß über Etwas geſprochen worden ſey, ohne die Worte ſelbſt anzuführen, XII, 17. XIII, 1. 21 f.

β) Dagegen führt er auch öfters Worte als geſprochen an, wo die andern nur im Allgemeinen bemerken, daß geredet, oder auch nur Etwas gedacht, erwar-

erwartet ꝛc. worden ſey, I, 19. VII, 46. XI, 47 ff.

ג) Manches läßt Johannes eine Perſon mehr als einmal bey verſchiedenen Gelegenheiten ſagen, I, 11. 26 f.

ד) Manches iſt bloße Bemerkung des Johannes, was die übrigen Jeſum ſagen laſſen, VIII, 20. XIX, 30. (vgl. Luk. 23, 46.)

ה) Hingegen iſt manche Bemerkung der übrigen Verfaſſer bey ihm Aeußerung einer der handelnden Perſonen, XVIII, 39.

ו) Bey den übrigen rückt Jeſus den Juden, oder die Juden Jeſu, zuweilen eine Aeußerung vor, und man findet ſie gleichwohl nicht als Worte der Juden oder Jeſu angeführet. Johannes aber führt in ſolchen Fällen die in Anſpruch genommenen Perſonen ausdrücklich redend ein, VIII, 39. IX, 2 fg. — II, 19.

ז) Die Jünger bedienen ſich nach den übrigen Evangeliſten bey manchen Gelegenheiten gewiſſer Worte, wo Johannes keine anführt. Vgl. Matth. 14, 26. mit Joh. VI, 19.

ח) Bey manchen Gelegenheiten führt Johannes andere Worte an, als die übrigen, XIII, 37. XVIII, 34. Zuweilen ſind es dieſelben Worte, nur etwas anders geſtellt und modificirt, wie II, 19.

ט) Von mancher Aeußerung Jeſu u. A. läßt er einen Theil aus, den man bey den übrigen findet, XII, 7. vergl. mit Matth. 26, 13. Mark. 14, 9.; XIII, 38. vgl. Matth. 26, 35. Mark. 14, 31. — XVIII, 11.

י) Zuweilen giebt Jeſus bey den übrigen einen beſtimmten Fall an; bey Johannes aber ſpricht er nur im Allgemeinen, XIV, 12.

כ) Wo

δ) Wo Jesus den Jüngern etwas Unangenehmes zu sagen hat, da ist er bey Johannes viel kürzer, als bey den andern, XVI, 2. Eben so eilt auch Johannes selbst, so sehr er kann, wo er die Mißhandlungen Jesu vor Pilatus Richterstuhle erwähnen muß, XIX, 1—3. Auch nachher, da Christus zur Kreuzigung geführt wird, V. 16., gedenkt Johannes nicht, wie die übrigen, des Umstandes, daß ihm der Purpurrock ausgezogen worden: um durch keinen Zug das Andenken jener schauderhaften Mißhandlungen zu erneuern.

g) Stellen des A. T., die bey den übrigen ein förmliches und wörtliches Citat sind, werden bey Johannes in den Vortrag der Redenden, ohne Spur der Citation, eingeflochten, II, 16. XVI, 32. oder, wenn sie als Citate erscheinen, unterscheiden sie sich doch von den Citaten der übrigen Verfasser durch einen originellen Zusatz, wie IX, 39. oder durch einige angebrachte Veränderungen in einzelnen Worten, XII, 14.

Die Stelle Jes. 40, 3. wenden alle Evangelisten selbst auf Johannes den Täufer an: nur Johannes läßt sie den Täufer auf sich anwenden, I, 23.

h) Scheinbare Widersprüche gegen die übrigen Evangelisten, welche sich aber leicht heben lassen, sind XIX, 25. XX, 1.

Dies gilt auch von den oben b) β) ה) und f) ח) angeführten Stellen.

i) Bey Erzählung wundervoller Begebenheiten verfährt er oft ganz anders, als die übrigen. Nemlich

א) Manche, welche die übrigen Evangelisten selbst erzählen, läßt er von einer andern Person referiren, I, 28. Vgl. auch III, 26.

ב) Man-

j) Manche übergeht er entweder ganz, z. B. daß Jesus dem Knechte das Ohr wieder angeheilt habe, welches ihm Petrus abgehauen hatte, s. Luk. 22, 51. Eben so wenig weiß er Etwas von dem Engel, der den Stein von Jesu Grabe wegwälzte, nach Matth. 28, 2. — Oder er läßt einzelne wunderbare Züge weg. Z. B. I, 32 — 34. erwähnt er nicht, wie die übrigen Evangelisten, daß sich der Himmel bey der Taufe Jesu geöffnet habe. Auch läßt er nicht die Gottheit selbst vom Himmel herab sagen, Christus sey ihr Liebling, sondern läßt dieses den Täufer aus der ganzen Erscheinung abstrahiren, a. a. O.

k) Auch andere Erzählungen sehen bey ihm viel natürlicher aus, und die Worte, welche gewissen Personen in den Mund gelegt werden, sind viel schicklicher, als dies bey den andern Evangelisten der Fall ist. Hierher gehört die Erzählung, wie Petrus und Andreas Jesu Schüler werden; ferner IX, 1. 6. 7. — Die Magd XVIII, 17. spricht weit mehr ihrem Stande gemäß, als bey den übrigen. — Den Pilatus stellt Johannes weit kälter bey und nach Jesu Verhör, und seinem Charakter als Richter viel gemäßer, dar, als die andern Evangelisten, XVIII, 38. XIX, 4. 7. Auch läßt er ihn nicht, wie Matthäus, XXVII, 24., zum Zeichen der Unschuld, die Hände waschen. — Die Maria stellt er am Grabe Jesu weinend dar, XX, 11. — Es war gewiß sehr unschicklich, wenn Petrus, nach der Erzählung der andern, unter Flüchen und Schwüren versicherte, er sey kein Jünger Jesu. Johannes scheint dieses Unschickliche gefühlt zu haben; er läßt also den Petrus ganz einfach versichern, er kenne Jesum nicht. — Jesus verscheidet, nach Johannes, nicht

unter lautem Schreyen, sondern mit dem einzigen Worte τετελεσται giebt er seinen Geist auf, XIX, 30. Dadurch gewinnt diese Todes-Scene sehr an Würde und Erhabenheit.

Aus diesen Bemerkungen folgt, wie ich glaube, daß Johannes allerdings unsere drey Evangelien bey der Abfassung des seinigen vor Augen hatte; aber keinem derselben an irgend einer Stelle sklavisch folgte, vielmehr sie oft als bekannt voraussetzte, und daher Vieles übergieng, was er schon bey ihnen vorfand, Manches, was ihm nicht zur Hauptsache zu gehören schien, in einen Auszug brachte, (wie dies vorzüglich in der Episode von dem Räuber Barnabas, XVIII, 40., vergl. mit Matth. 27, 16—21 und Mark. 15, 7—12., recht sichtbar ist), überhaupt Alles kritisch prüfte, das Fehlende in ihren Erzählungen ergänzte, Vieles berichtigte, besser ordnete, besonders aber die ganz übergangenen merkwürdigern Reden Jesu hinzufügte, und das Ganze eben so wohl der Größe Jesu, als den Bedürfnissen seiner Leser (der Nichtjuden), genau anpaßte. — Ob er neben unsern Evangelien auch noch andere schriftliche Nachrichten über Jesu Leben benutzte, ist ungewiß, aber gar nicht wahrscheinlich, da er solcher Quellen nicht bedurfte.

Eine andere Quelle des Evang. Joh., welche es aber zum Theil mit den andern Evangelien gemein hat, ist

2) das alte Testament. Hier kommen in Betrachtung

a) Förmliche Anführungen a. t. Stellen nach den LXX.

	Jes. 40, 3.
I, 23.	
εφη· Εγω φωνη βοωντος εν τη ερημω· Ευθυνατε την οδον κυριου· καθως επεν Ησαιας ὁ προφητης.	φωνη βοωντος εν τη ερημω· Ετοιμασατε την οδον κυριου, ευθειας ποιειτε τας τριβους του θεου.

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
2, 17.	Pſ. 69, 10.
εμνησθησαν δε οι μαθηται αυτου, ὁτι γεγραμμενον εστιν· Ὁ ζηλος του οικου σου καταφαγεται (al. κατεφαγε) με.	ὁ ζ. τ. ο. σ. κατεφαγε με.
6, 31.	II B. Moſ. 16, 15.
- - καθως εστι γεγραμμενον· Αρτον εκ του ουρανου εδωκεν αυτοις φαγειν.	επε Μωϋσης (neml. bey Erblickung des Manna)· Ουτος ὁ αρτος, ὁν εδωκε κυριος ὑμιν φαγειν.
45.	Jeſ. 54, 13.
εστι γεγραμμενον εν τοις προφηταις· Και εσονται παντες διδακτοι θεου.	θησω - - παντας τους υιους σου διδακτους θεου.
7, 38.	Zachar. 14, 8.
ὁ πιστευων εις εμε, καθως ειπεν ἡ γραφη, ποταμοι εκ της κοιλιας αυτου ρευσουσιν ὑδατος ζωντος.	εξελευσεται ὑδωρ ζων εξ Ιερουσαλημ. Vgl. Jeſ. 12, 3. 44, 3. 4. Pſ. 36, 8. 9.
42.	Micha 5, 2.
ουχι ἡ γραφη ειπεν, ὁτι εκ του σπερματος Δαβιδ, και απο Βηθλεεμ της κωμης, ὁπου ην Δαβιδ, ὁ Χριστος ερχεται;	συ, Βηθλεεμ - - εκ σου μοι εξελευσεται, του ειναι εις αρχοντα του Ισραηλ. (Auch noch andere Stellen ſcheinen hierbey berückſichtiget worden zu ſeyn.)
8, 17.	V B. Moſ. 19, 15.
και εν τω νομω δε τω ὑμετερω γεγραπται· Ὁτι δυο ανθρωπων ἡ μαρτυρια αληθης εστιν.	επι στοματος δυο μαρτυρων, και επι στοματος τριων μαρτυρων στησεται παν ρημα.

2) In den Stellen des Ev. 1, 23. 12, 40. 19, 37. 13, 18. weichen die Johanneiſchen Citate aus dem A. T. von der Ueberſetzung der LXX ab, und ſtimmen mehr mit dem hebräiſchen Text überein. Die übrigen Stellen ſind meiſtens mit der genannten Ueberſetzung gleichlautend.

3) Johannes gebraucht bey ſeinen Citaten meiſtens die Formeln: ἵνα ἡ γραφὴ πληρωθῇ, 13, 18. 17, 12. (ſ. dieſe Stelle unter der folgenden Rubrik β.) 19, 24. 36.; ἵνα πληρωθῇ ὁ λογος, 12, 38. 15, 25. (ſ. auch 18, 9. vgl. V. 32.; καθως εστι γεγραμμενον, 2, 17. 6, 31. 45. 10, 34. 12, 14.; ἡ γραφη ειπεν, oder λεγει, 7, 38. 42. 19, 37. — dagegen z. B. Matthäus gern die Formeln, ἵνα, oder ὁπως πληρωθῇ το ῥηθεν, oder τοτε επληρώθη τ. ῥ., oder ἵνα πληρωθωσιν αἱ γραφαι, gebraucht.

β) Bloße Anſpielungen auf Ausſprüche, Geſetze und Erzählungen im A. T., oder auch, wiewohl nicht ausdrücklich bemerkte, größtentheils indirekte, Anwendungen derſelben.

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
I, 17.	
— ὁ νομος διὰ Μωσεως ἐδοθη.	II B. Moſ. 20, 1 ff.
29.	Jeſ. 53, 4.
ἰδε ὁ ἀμνος του θεου, ὁ αἰρων την ἁμαρτιαν του κοσμου.	οὑτος τας ἁμαρτιας ἡμων φερει. V. 7. ὡς ἀμνος, ἐναντιου του κειροντος ἀφωνος, οὑτως ουκ ανοιγει το στομα.

additur: καθως ειπεν ἡ γραφη, id non pertinet ad locum aliquem ſacri codicis ſingularem, ſed ad excuſandam et emolliendam audaciam imaginum agri ſitientis, bibentis, exundantis."

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
1, 52.	I B. Mos. 28, 12.
απ' αρτι οψεσθε τον ουρανον ανεῳγοτα, και τους αγγελους του θεου αναβαινοντας και καταβαινοντας επι τον υιον του ανθρωπου.	ιδου κλιμαξ - - και οι αγγελοι του θεου ανεβαινον και κατεβαινον επ' αυτη.
2, 16.	Jer. 7, 11.
μη ποιειτε τον οικον του πατρος μου οικον εμποριου.	ου σπηλαιον ληστων ὁ οικος μου, - - λεγει κυριος.
3, 14.	IV B. Mos. 21, 9.
καθως Μωσης ὑψωσε την οφιν εν τη ερημῳ - -	εποιησε Μωϋσης οφιν χαλκουν, και εστησεν αυτον επι σημειου.
4, 5.	I B. Mos. 48, 21 f.
ερχεται [illegible]εις - - Σιχαρ, πλησιον [illegible] χωριου, ὁ εδωκεν Ιακωβ Ιωσηφ τῳ υἱῳ αὐτου.	ειπε δε Ισραηλ τῳ Ιωσηφ - - - εγω διδωμι σοι Σικιμα εξαιρετον ὑπερ τους αδελφους σου. (Vgl. Jos. 24, 32. εν Σικιμοις, εν τη μεριδι του αγρου, ου εκτησατο Ιακωβ - - και εδωκεν αυτην Ιωσηφ εν μεριδι.)
20.	I B. Mos. 33, 20.
(Die Samariterin ſpricht:) οι πατερες ἡμων εν τῳ ορει τουτῳ προσεκυνησαν.	εστησεν εκει (ſc. Ιακωβ εν Σαλημ, πολει Σικιμων, vgl. V. 18.) θυσιαστηριον, και επεκαλεσατο τον θεον Ισραηλ.
	I Kön. 8, 29.
ὑμεις λεγετε, ὁτι εν Ἱεροσολυμοις εστιν ὁ τοπος, ὁπου δει προσκυνειν.	(Salomo in ſeinem Gebete zur Einweihung des Jeruſalem'ſchen Tempels:) - - του ειναι τους οφθαλμους σου ηνεῳγμενους εις τον τοπον τουτον ἡμερας και νυκτος, εις

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
	τον τοπον, ὁν ειπας· Εσται το ονομα μου εκει, του εισακουειν της προσευχης, ἡς προσευχεται ὁ δουλος σου εις τον τοπον τουτον. (Vgl. V B. Moſ. 12, 5. 6. 11.)
4, 22.	II Kön. 17, 29 f.
ὑμεις προσκυνειτε, ὁ ουκ οιδατε.	Hier werden die Götzen genannt, welche die Samariter verehrten.
5, 10.	Jer. 17, 21.
σαββατον εστιν· ουκ εξεστι σοι, ἀραι τον κραββατον.	ταδε λεγει - κυριος· - - μη αιρετε βασταγματα εν τη ἡμερᾳ των σαββατων. (Vgl. auch V. 22.)
25.	Dan. 12, 2.
οἱ νεκροι ακουσονται της φωνης του υἱου του θεου· και οἱ ακουσαντες ζησονται - - V. 29. και εκπορευσονται, οἱ τα αγαθα ποιησαντες, εις αναστασιν ζωης· οἱ δε τα φαυλα πραξαντες, εις αναστασιν κρισεως.	πολλοι των καθευδοντων εκ γης χωματι εξεγερθησονται, ουτοι εις ζωην αιωνιον, και ουτοι εις ονειδισμον και εις αισχυνην αιωνιον.
39.	Stellen des A. T., die auf den Meſſias bezogen wurden.
- - εκειναι (ſc. αἱ γραφαι) εισιν αἱ μαρτυρουσαι περι εμου.	
45.	Wahrſcheinlich ſind Stellen, wie V B. Moſ. 32, 1 ff. gemeynt, wo gegen die Uebertreter des Geſetzes entſetzliche Flüche ausgeſprochen werden.
εστιν ὁ κατηγορων ὑμων, Μωσης.	

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
5, 46.	
- - περι εμου εκεινος (sc. Μωσης) εγραψεν.	Auf den Messias bezog man zu Jesu Zeiten verschiedene Stellen des Pentateuchs.
7, 19.	
ου Μωσης δεδωκεν υμιν τον νομον; Vgl. oben 1, 17.	II B. Mos. 20, 1 ff. 24, 3 f.
22.	
- - ουχ οτι εκ του Μωσεως εστιν, (sc. ἡ περιτομη) αλλ' εκ των πατερων.	I B. Mos. 17, 1 ff., besonders V. 10 ff.
39.	Joel 3, 1 ff.
τουτο δε εστι περι του πνευματος, ου εμελλον λαμβανειν οἱ πιστευοντες.	εκχεω απο του πνευματος μου επι πασαν σαρκα etc.
51.	
μη ὁ νομος ἡμων κρινει τον ανθρωπον, εαν μη ακουση παρ' αυτου προτερον, και γνω, τι ποιει;	Dieses gerichtliche Verfahren, welches im Gesetz zur Regel gemacht wird, ist ausführlich beschrieben V B. Mos. 17, 8 ff. 19, 15 ff.
8, 5.	V B. Mos. 22, 23 f.
αυτη ἡ γυνη κατειληφθη επαυτοφωρω μοιχευομενη· εν δε τω νομω Μωσης ἡμιν ενετειλατο, τας τοιαυτας λιθοβολειν.	εαν γενηται παις παρθενος μεμνηστευμενη ανδρι, και εὑρων αυτην ανθρωπος εν πολει κοιμηθη μετ' αυτης, - - λιθοβοληθησονται εν λιθοις, και αποθανουνται.
44.	
εκεινος (sc. ὁ διαβολος) ανθρωποκτονος ην απ' αρχης.	Unstreitig wird auf I B. Mos. 3, 4 ff. Rücksicht genommen; welche Stelle das

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
	mals auf den Teufel gedeutet wurde, vgl. Weish. Sal. 2, 24.
8, 56. Αβρααμ, ὁ πατηρ ὑμων, ηγαλλιασατο, ἱνα ἰδῃ την ἡμεραν την εμην.	I B. Moſ. 17, 17 ff. ſcheint Jeſu zu dieſer Bemerkung Anlaß gegeben zu haben.
9, 24. δος δοξαν τῳ Θεῳ,	Joſ. 7, 19. δος δοξαν σημερον τῳ κυριῳ. Es war ein Ausdruck, womit man einen vor Gericht Geſtellten zu einem gewiſſenhaften und freymüthigen Bekenntniſſe verpflichtete und gleichſam beſchwor. (S. Bolten Bericht des Johannes von Jeſu S. 125.)
29. ἡμεις οιδαμεν, ὁτι Μωσῃ λελαλῃκεν ὁ θεος.	Vgl. faſt das ganze II B. Moſe.
31. οιδαμεν, ὁτι ἁμαρτωλων ὁ θεος ουκ ακουει, αλλ' εαν τις θεοσεβης ῃ, και το θελημα αυτου ποιῃ, τουτου ακουει.	Hiob 27, 9. τις γαρ εστιν ελπις ασεβει; - - η την δεησιν αυτου εισακουεται ὁ θεος; Spr. Sal. 15, 29. μακραν απεχει ὁ θεος απο ασεβων, ευχαις δε δικαιων επακουει. (Vgl. auch Jeſ. 1, 15.)
39. εις κριμα εγω εις τον κοσμον τουτον ηλθον, ἱνα οἱ μη βλεποντες βλεπωσι, και οἱ βλεποντες τυφλοι γενωνται.	Jeſ. 6, 9. - - βλεποντες βλεψετε, και ου μη ἰδητε.

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
12, 13.	Ps. 118, 26.
- - - εκραζον· Ωσαννα, ευλογημενος ὁ ερχομενος εν ονοματι κυριου.	Ωσαννα etc. wörtlich so, wie beym Johannes.
27.	Ps. 6, 4.
νυν ἡ ψυχη μου τεταρακται· - - σωσον με εκ της ωρας ταυτης;	ἡ ψυχη μου εταραχθη σφοδρα· Σωσον με - -
34.	Ps. 110, 4.
ἡμεις ηκουσαμεν εκ του νομου, ὁτι ὁ Χριστος μενει εις τον αιωνα.	συ ἱερευς εις τον αιωνα. (Vgl. Dan. 2, 44. 7, 13.)
17, 12.	
- - ουδεις εξ αυτων απωλετο, ει μη ὁ υἱος της απωλειας, ἱνα ἡ γραφη πληρωθη.	Wahrscheinlich berücksichtigte Jesus die Stelle Ps. 109, 7. 8., welche die Juden damals vom Judas dem Verräther erklärten, wie man aus Ap. Gesch. 1, 16. 20. sieht.
19, 7.	V. B. Mos. 18, 20.
ἡμεις νομον εχομεν, και κατα τον νομον ἡμων ὀφειλει αποθανειν, ὁτι ἑαυτον υἱον του θεου εποιησεν.	ὁ προφητης, ὁς αν ασεβηση λαλησαι ὁτι τω ονοματι μου ῥημα, ὁ ουκ προσεταξα λαλησαι, και ὁς αν λαληση εν ονοματι θεων ἑτερων, αποθανειται ὁ προφητης ἐκεινος. (Vgl. auch III B. Mos. 24, 15 fg.)
20, 9.	
ουδεπω γαρ ἡδεισαν την γραφην, ὁτι δει αυτον εκ νεκρων αναστηναι.	Welche Stellen der Schriftsteller hier im Sinne hatte, kann man aus Ap. Gesch. 2, 24—31. abnehmen.

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
20, 17.	Pſ. 22, 23.
πορευου δε προς τους αδελφους μου, και ειπε αυτοις - -	διηγησομαι το ονομα σου τοις αδελφοις μου.

γ) Blos zufällige Aehnlichkeiten mit a. t. Ideen und Ausdrücken.

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
1, 14.	Jeſ. 40, 5.
εθεασαμεθα την δοξαν αυτου.	οφθησεται ἡ δοξα κυριου. Vgl. 60, 2.
18.	II B. Moſ. 33, 20.
θεον ουδεις εωρακε πωποτε.	ου μη ιδη ανθρωπος το προσωπον μου (ſc. θεου), και ζησεται.
47.	Pſ. 32, 2.
εν ω δολος ουκ εστι.	ουδε εστιν εν τω στοματι αυτου δολος. So auch Jeſ. 53, 9.
2, 4.	II Sam. 16, 10.
τι εμοι και σοι, γυναι;	τι εμοι και υμιν, υιοι Σαρουιας; I Kön. 17, 18. τι εμοι και σοι, ανθρωπε του θεου;
5.	I B. Moſ. 41, 55.
ὁ, τι αν λεγη υμιν, ποιησατε.	ὁ, εαν ειπη υμιν, ποιησατε.
10.	I B. Moſ. 43, 34.
ὁταν μεθυσθωσι, d. i. wenn ſie ſich ſatt getrunken haben.	επιον και εμεθυσθησαν. Hagg. 1, 6. επιετε και ουκ εως μεθην.
3, 5.	Ezech. 36, 25—27.
εαν μη τις γεννηθη εξ ὑδατος και πνευματος - -	ῥανω εφ' υμας καθαρον ὑδωρ - - και πνευμα καινον

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
3, 8.	δωσω εν υμιν - - και το πνευμα μου δωσω εν υμιν.
το πνευμα - - ουκ οιδας, ποθεν ερχεται, και που υπαγει.	Pred. 11, 5.
30.	εν οις ουκ εστι γινωσκειν, τις ἡ ὁδος του πνευματος.
εκεινον δει αυξανειν, εμε δε ελαττουσθαι.	II Sam. 3, 1.
4, 50.	ὁ οικος Δαυιδ επορευετο και εκραταιουτο, και ὁ οικος Σαουλ επορευετο και ησθενει.
λεγει αυτω ὁ Ιησους· πορευου· ὁ υιος σου ζη.	I Kön. 17, 23.
6, 35.	ειπεν Ηλιου· Ζη ὁ υιος σου.
ὁ ερχομενος προς με, ου μη πειναση· και ὁ πιστευων εις εμε, ου μη διψηση πωτε.	Jes. 55, 1.
	οι διψωντες πορευεσθε εφ' ὑδωρ - - και Φαγετε ανευ αργυριου και τιμης οινον και στεαρ. (Amos 8, 11. λεγει κυριος· εξαποστελω λιμον επι την γην, ου λιμον αρτων, ουδε διψαν ὑδατος, αλλα λιμον του ακουσαι τον λογον κυριου.)
44.	Jer. 31, 3.
ει μη ὁ πατηρ - - ἑλκυση αυτον.	Hier hat das ἑλκυειν gleiche Bedeutung. (εἱλκυσα σε εις οικτιρημα.)
50.	Ps. 78, 24.
ὁ αρτος ὁ εκ του ουρανου καταβαινων.	αρτος ουρανου.
7, 24.	V B. Mos. 1, 16. 17.
μη κρινετε κατ' ὀψιν, αλλα την δικαιαν κρισιν κρινατε.	κρινατε δικαιως - - Ουκ επιγνωση προσωπον εν κρισει.

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
8, 12.	Jeſ. 9, 2.
εγω ειμι το φως του κοσμου· ὁ ακολουθων εμοι, ου μη περιπατησει εν τη σκοτιᾳ.	ὁ λαος ὁ πορευομενος εν σκοτει, ιδετε φως μεγα. 2, 5. δευτε, πορευθωμεν τῳ φωτι κυριου.
44.	I Kön. 22, 22.
ὁ διαβολος - - ψευστης εστι, και ὁ πατηρ αυτου.	πνευμα - - ειπεν· Εξελευσομαι, και εσομαι πνευμα ψευδες εις το στομα παντων των προφητων αυτου.
52.	Zachar. 1, 5.
Αβρααμ απεθανε, και οἱ προφηται.	οἱ πατερες ὑμων που εισι και οἱ προφηται; μη τον αιωνα ζησονται;
	I B. Moſ. 22, 12.
νυν γαρ εγνωκαμεν - -	νυν γαρ εγνων - -
9, 34.	Pſ. 51, 5.
εν ἁμαρτιαις συ εγεννηθης ὁλος.	εν ανομιαις συνελημφθην, και εν ἁμαρτιαις εκισσησε με ἡ μητηρ μου.
10, 1 ff.	Dieſelbe Allegorie von dem Hirten und den Schaafen, aber ganz anders gewendet, ſ. Pſ. 23, 1. 80, 1. Ezech. K. 34. 37, 24. Vgl. auch Jeſ. 40, 11. Jer. 31, 10. (Sirac. 18, 13.)
εγω ειμι ὁ ποιμην ὁ καλος etc.	
3.	Jeſ. 43, 1.
τα ιδια προβατα καλει κατ' ονομα.	εκαλεσα σε το ονομα σου, (λεγει κυριος ὁ θεος, ὁ ποιησας σε, Ιακωβ - -)
7. 8. 9. 10. 12.	Jer. 23, 1 ff.
- - εγω ειμι ἡ θυρα των προβατων. Παντες, ὁσοι προ	ω ποιμενες οἱ απολλυοντες και διασκορπιζοντες τα προ-

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
εμου ηλθον, κλεπται εισι και λησται. - - ὁ κλεπτης ουκ ερχεται, ει μη ινα κλεψη και θυση και απολεση. - - εγω ειμι ὁ ποιμην ὁ καλος. ὁ μισθωτος θεωρει τον λυκον ερχομενον, και αφιησι τα προβατα, και φευγει· και ὁ λυκος ἁρπαζει αυτα, και σκορπιζει τα προβατα.	βατα της νομης αὐτων· ὑμεις διεσκορπισατε τα προβατα μου, και εξωσατε αυτα, και ουκ επεσκεψασθε αυτα. - - και αναστησω αυτοις ποιμενας, οἱ ποιμανουσιν αυτους. Ezech. 34, 5. διεσπαρη τα προβατα μου, δια το μη ειναι ποιμενας, και εγενηθη εις καταβρωμα πασι τοις θηριοις του αγρου. προβατον απολωλος, ein verirrtes Schaaf, Pſ. 119, 176. Ezech. 34, 4.
10, 9. σωθησεται, και εισελευσεται και εξελευσεται - -	V B. Moſ. 28, 6. ευλογημενος συ εν τω εισπορευεσθαι σε, και - - εν τω εκπορευεσθαι σε. Pſ. 121, 8. κυριος φυλαξει την εισοδον σου και την εξοδον σου.
10. εγω ηλθον, ινα - - περισσον εχωσιν.	Pſ. 23, 1. κυριος ποιμαινει με, και ουδεν με υστερησει.
16. και αλλα προβατα εχω, ἁ ουκ εστιν εκ της αυλης ταυτης· κακεινα με δει αγαγειν.	Mich. 2, 12. συναχθησεται Ιακωβ συν πασιν, εκδεξομαι τους καταλοιπους του Ισραηλ, επι το αυτο θησομαι την αναστροφην αυτου· ὡς προβατα εν θλιψει.
12, 8. τους πτωχους γαρ παντοτε εχετε μεθ' εαυτων.	V B. Moſ. 15, 11. ου γαρ μη εκλιπη ενδεης απο της γης σου.
13, 8. - - ουκ εχεις μερος μετ' εμου.	II B. Sam. 20, 1. ουκ εστιν ἡμιν μερις εν Δαυιδ.

Joh. Evang.	Stellen des A. T. nach den LXX.
13, 10.	
ὑμεις καθαροι εστε, αλλ' ουχι παντες.	
	Hiob 33, 9.
	καθαρος ειμι ουχ ἁμαρτων.
	Jer. 51, 5.
	ουκ εχηρευσεν Ισραηλ και Ιούδας απο θεου αυτων.
	Spr. Sal. 8, 17.
	εγω τους εμε φιλουντας αγαπω.
	Jeſ. 13, 7.
	Hier wird ebenfalls δειλιαν und ταρασσεσθαι mit einander in Parallele geſetzt.
15, 1.	
εγω ειμι ἡ αμπελος ἡ αληθινη.	Dieſelbe Allegorie Pſ. 80, 8 ff. Vgl. auch Jeſ. 5, 2. Ezech. 19, 10 ff. Hoſ. 10, 1. Jer. 2, 21., an welcher letztern Stelle es alſo heißt: εγω εφυτευσα σε αμπελον πασαν αληθινην.
16, 13.	
ὁδηγησει ὑμας εις πασαν αληθειαν.	Pſ. 25, 5.
	ὁδηγησον με επι την αληθειαν σου.
20.	
ἡ λυπη ὑμων εις χαραν γενησεται.	Pſ. 30, 11.
	εστρεψας τον κοπετον μου εις χαραν εμοι.
21.	
ἡ γυνη ὁταν τικτει, λυπην εχει.	Jeſ. 26, 17.
	ὡς ἡ ωδινουσα εγγιζει τεκειν, επι τη ωδινι αὐτης εκεκραξεν - -
17, 12.	Jeſ. 57, 4.
ὁ υἱος της απωλειας.	τεκνα απωλειας.

Auch

Auch finden ſich zwiſchen einigen Stellen des Evang. Johannis und der apokryphiſchen Bücher des A. T. Aehnlichkeiten, über welche ſich aber nicht leicht entſcheiden läßt, ob ſie abſichtlich oder zufällig ſind. Das Letztere iſt mir wahrſcheinlicher.

Joh. Evang.	Stellen aus den Apokryphen.
3, 12.	B. d. Weish. 9, 16.
ει τα επιγεια ειπον υμιν, και ου πιστευετε· πως, εαν ειπω υμιν τα επουρανια, πιστευσετε;	*μολις εικαζομεν τα επι γης - - τα δε εν ουρανοις τις εξιχνιασε;*
6, 35.	Sir. 24, 21.
ο ερχομενος προς με, ου μη πειναση· και ο πιστευων εις εμε, ου μη διψηση ποτε.	*οι εσθιοντες με (ſc. την σοφιαν), ετι (ſoll wol heißen ουκετι) πεινασουσι· και οι πινοντες με, ετι (wol ουκετι) διψησουσιν.*
14, 17.	B. d. Weish. 1, 5.
το πνευμα της αληθειας.	*-αγιον πνευμα της παιδειας.*
19, 11.	Ebdſ. 6, 4.
ουκ ειχες εξουσιαν ουδεμιαν κατ' εμου, ει μη ην σοι δεδομενη ανωθεν.	*εδοθη παρα του κυριου η κρατησις υμιν, και η δυναστεια παρα υψιστου.*

Ungewiß iſt es, ob Johannes den Anfang ſeines Evangeliums aus Stellen des A. T. oder aus Apokryphen, oder aus Philo *), oder aus dem Syſtem der Gnoſtiker **), oder

*) Die hierher gehörigen Stellen ſ. in *Jo. Bened. Carpzovii* Philonianis, Lib. VII.; in Stahl's Abh. über den Philoniſchen Lehrbegriff, in Eichhorn's Bibliothek der bibl. Litt. Bd. IV. St 5., und in Heinr. Chn. Ballenſtedt's Schrift: Philo und Johannes, oder neue philoſophiſch-kritiſche Unterſuchung des Logos beym Johannes nach dem Philo. Braunſchw. 1802. 8.

**) Nicht blos in den erſten 14 Verſen des Evangeliums,

oder anders woher genommen habe.* D. Keil *) hat die Behauptung, daß die alexandriniſchen und paläſtiniſchen Juden das Dogma vom Logos mit einander gemein hatten, theils aus den chaldäiſchen Paraphraſen des A. T., wie auch aus der ſamaritaniſchen Ueberſetzung des Pentateuchs, theils aus Stellen des Philo †), zunächſt aber und vorzüglich aus den apokryphiſchen Büchern des A. T., namentlich dem Buche des Siraciden und dem Buche der Weisheit ††), bewieſen †††).

Dem Plane gegenwärtiger Schrift gemäß und der Vollſtändigkeit wegen will ich diejenigen Stellen aus den beiden letztern Büchern herſetzen, welche mit den Johanneiſchen Darſtellungen die meiſte Aehnlichkeit haben; und zwar

1) aus dem Siraciden. Vgl. Evang. Joh.

I, 1. πασα σοφια παρα κυριου, και μετ' αυτου εστιν εις τον αιωνα.	I, 1. ὁ λογος ην προς τον θεον.
V. 4. προτερα παντων εκτισται σοφια. 24, 3. wird die Weisheit alſo redend eingeführt: εγω απο στοματος ὑψιστου εξηλθον. V. 4. εγω εν ὑψηλοις κατεσκηνωσα.	V. 2. ουτος ην εν αρχη προς τον θεον. V. 1. εν αρχη ην ὁ λογος.
	V. 14. ὁ λογος - - εσκηνωσεν εν ἡμιν.

ſondern auch in folgenden und andern Stellen hat man Spuren des Gnoſticismus finden wollen: 1 Br. 2, 18 fg. 22 fg. und 26. 3, 4—7. 9. 4, 1—3. Man vergl. dagegen *Car. Chn. Tittmanni* Tractatus de veſtigiis Gnoſticorum in Novo Teſtamento fruſtra quaeſitis. Lipſ. 1773. p. 154—187.

*) in ſ. Commentat. II. de doctoribus veteris eccleſiae culpa corruptae per Platonicas ſententias Theologiae liberandis, Lipſ. 1793. 4. p. 88 ff.

†) p. 76 ff. ††) p. 71 ff.

†††) Pleſſing in ſ. Verſuchen zur Aufklärung des älteſten Alterthums, Bd. II. S. 521 ff. meynte auch in Spr. Sal. 8, 22 ff. ſchon Spuren der Ideen vom Logos zu finden.

Vgl. Evang. Joh.

V. 8. ὁ κτισας με - - ειπεν· Εν Ιακωβ κατασκηνωσον. V. 9. προ του αιωνος απ' αρχης εκτισε με. V. 10. εν σκηνη ἁγια ενωπιον αυτου ελειτουργησα.

1, 1. εν αρχη ην ὁ λογος.

2) aus dem B. der Weisheit.

1, 7. ὁτι πνευμα κυριου πεπληρωκε την οικουμενην. 7, 13. ηγνοουν δε, αυτην (sc. την σοφιαν V. 7.) γενετιν ειναι τουτων (sc. παντων, εφ' ὡν ευφρανθην). V. 22. ἡ γαρ παντων τεχνιτις εδιδαξε με σοφια. Εστι γαρ εν αυτη πνευμα νοερον, ἁγιον, μονογενες - - V. 25. ατμις γαρ εστι της του θεου δυναμεως, και απορροια της του παντοκρατορος δοξης ειλικρινης. V. 26. απαυγασμα γαρ εστι φωτος ἀιδιου, και εσοπτρον ακηλιδωτον της του θεου ενεργειας, και εικων της αγαθοτητος αυτου. V. 27. μια δε ουσα παντα δυναται, και μενουσα εν αυτη τα παντα καινιζει. 8, 3. 4. ευγενειαν δοξαζει συμβιωσιν θεου εχουσα, και ὁ παντων δεσποτης ηγαπησεν αυτην. Μυστις γαρ εστι της του θεου επιστημης, και αιρετις των

V. 10. εν τω κοσμω ην. V. 11. εις τα ἰδια ηλθε.

V. 3. παντα δι' αυτου εγενετο.

V. 14. δοξαν ὡς μονογενους παρα πατρος - -

V. 1. θεος ην ὁ λογος.

V. 14. πληρης χαριτος.

V. 3.

V. 1.

	Vgl. Evang. Joh.
εργων αυτου. V. 6. - - τις αυτης των οντων μαλλον εστι τεχνιτης; 9, 1. Θεε - -, ὁ ποιησας τα παντα εν λογῳ σου. V. 4. δος μοι την των σων θρονων παρεδρον σοφιαν. V. 9. και μετα σου ἡ σοφια ἡ ειδυια τα εργα σου, και παρουσα, ὁτε εποιεις τον κοσμον. V. 10. εξαποστειλον αυτην εξ ἁγιων ουρανων, και απο θρονου δοξης σου πεμψον αυτην. K. 10. 11 ff. wird der σοφια Alles zugeſchrieben, was von Adam an bis auf Moſes, und auch nachher noch, geſchehen iſt. 16, 12. - - σος, κυριε, λογος ὁ παντα ιωμενος. 18, 15. ὁ παντοδυναμος σου λογος απ' ουρανων - -	1, 3. V. 1. V. 3.

Je mehr ich über den Urſprung der erſten 14 Verſe des Johanneiſchen Evangeliums nachgeforſcht, und daneben auch die unter den Juden in Alexandrien ſehr beliebte Manier, die ſinnlichen und niedrigen Darſtellungen in ihren heiligen Schriften vermittelſt der allegoriſchen Auslegung zu veredeln, kennen gelernt habe: deſto wahrſcheinlicher iſt es mir geworden, daß Johannes bey ſeinem Evangelium, welches er doch, nach der Meynung beynahe aller Ausleger, für Nicht-Juden beſtimmte, eine ähnliche Abſicht hatte: nemlich Jeſu Erdenleben, welches den Heiden zu närriſch vorkam — ſ. I Kor. 1, 23. 27. — von der erhabenſten, glänzendſten Seite darzuſtellen, und, mit Vorbey-

beylassung alles Niedrigen, was seine Geburt begleitete, nur die geistigen Begriffe anzudeuten, welche man, vermittelst der allegorischen Exegese, in dem Faktum der Erscheinung Jesu auf Erden entdecken konnte. (Durch eine solche geheimnißvolle Einkleidung der Reden und Thaten Jesu mußte nothwendig seine Religion für die gebildeten Griechen, welchen das Moralische nur im ästhetischen Gewande etwas werth war, mehrern Reiz bekommen.) Sehr bequem mußten dem Evangelisten hierzu die Religionsphilosopheme der alexandrinischen Juden scheinen, mit welchen Johannes theils schon durch die sogenannte salomonische Spruchsammlung, theils durch einige der apokryphischen Schriften des A. T., theils auch durch den Umgang mit Gelehrten seiner Nation, wol auch schon durch die fleißige Lektüre mancher allegorisirenden Propheten, vertraut worden war *).

Diese Hypothese scheint mir vorzüglich Folgendes für sich zu haben: 1) die auffallende Uebereinstimmung mit den angeführten Stellen aus den Apokryphen: wobey ich jedoch weniger die einzelnen Worte und Ausdrücke, als vielmehr die Aehnlichkeit der Form im Ganzen, in Anschlag bringe; 2) den Charakter der Johanneischen Schriften überhaupt, vorzüglich aber des Evangeliums und der Apokalypse — ich meyne den symbolisch-allegorisch-mystischen Anstrich dieser Schriften; 3) den Umstand, den man fast im ganzen N. T. bestätigt findet, daß Jesus und die Apostel nicht sowohl neue und ungewöhnliche, als vielmehr solche Ausdrücke, welche den Zuhörern und Lesern schon geläufig wa-

*) Gabler im neuesten theol. Journal, IX. Bd. 4. St. (Nürnb. 1802.) S. 423. meynt, daß Johannes auf die Juden, als Gegner, Rücksicht genommen habe, sie bey seiner dogmatischen Deduktion, durch Anwendung der jüdischen Religionsphilosopheme auf das Christenthum, bestreite, und Jesum gegen diese, nebenher auch gegen die übertriebenen Verehrer Johannis des Täufers, in Schutz nehme. Diese Vorstellung ist mit der meinigen in einiger Hinsicht verwandt.

ren, in ihren Vorträgen gebrauchten, dieselben veredelten, und auf die neuen Verhältnisse des Christenthums übertrugen; wie es denn ganz im Geiste eines weisen Lehrers ist, an die schon vorhandenen Ausdrücke neue und richtigere Vorstellungen anzuknüpfen. — Auch das ist meiner Ansicht günstig, daß auf diese Art Johannes nicht gelehrter gemacht wird, als er in seiner Lage, und nach der erhaltenen Bildung, seyn konnte. — Polemische Nebenrücksichten noch anzunehmen, dazu sehe ich keine Nothwendigkeit.

---

b) Ueber das Formel-Charakteristische im Johanneischen Evangelium.

Es finden sich unverkennbare Spuren von Synchronismus und Pragmatismus darin.

1) Von Synchronismus. Hierher gehört:

α) daß Johannes überall sein Augenmerk vorzüglich, ja, fast allein, auf dasjenige richtet, was Jesus in Jerusalem gethan, gesprochen und gelitten hatte, mit Uebergehung mehrerer Ereignisse, welche sich nicht so bequem durch die Einheit des Ortes unter einander verknüpfen ließen.

β) daß er die Begebenheiten und Reden Jesu besonders mit Rücksicht auf die Osterfeste ordnet, welche derselbe in Jerusalem zugebracht hatte. S. unten 2) δ) ב).

γ) daß er bey Vorfällen einer und derselben Art anmerkt, wie oft sie vorgekommen. Z. B.

2, 11. ταυτην εποιησε την αρχην των σημειων ὁ Ιησους εν Κανᾳ της Γαλιλαιας.

4, 54. τουτο παλιν δευτερον σημειον εποιησεν ὁ Ιησους, ελθων εκ της Ιουδαιας εις την Γαλιλαιαν.

20, 30.

20, 30. πολλα μεν ουν και αλλα σημεια εποιησεν ὁ Ιησους ενωπιον των μαθητων αὐτου, ἁ ουκ εστι γεγραμμενα εν τῳ βιβλιῳ τουτῳ.

21, 14. τουτο ηδη τριτον εφανερωθη ὁ Ιησους.

δ) daß er öfters auf frühere Begebenheiten und Bemerkungen zurückweist, da, wo solche Reminiscenzen das Interesse der Erzählung erhöhen können. S. hiervon oben A. 1).

ε) daß er spätere Vorfalle bey schicklichen Gelegenheiten anticipirt, um dadurch die frühern zu erläutern. Z. B.

3, 24. ουπω γαρ ην βεβλημενος εις την Φυλακην ὁ Ιωαννης.

11, 2. ην δε Μαρια ἡ αλειψασα τον κυριον μυρῳ, και εκμαξασα τους ποδας αυτου ταις θριξιν αὐτης· (vgl. 12, 3.) ης ὁ αδελφος Λαζαρος ησθενει.

2) Spuren von Pragmatismus.

Außerdem, daß Johannes ausdrücklich alle seine Erzählungen von Jesu Thaten und Reden auf einen Hauptzweck (20, 31.) zurückführt, scheint er auch bey Zusammenstellung des Einzelnen manche andere leitende Principe gehabt zu haben.

α) Er stellt gern die verschiedenen Aeußerungen der Anwesenden über das, was Jesus war, sagte oder that, oder was in Hinsicht seiner geschah, und eben so auch Bemerkungen, die über andere Personen gemacht wurden, zusammen.

7, 12. και γογγυσμος πολυς περι αυτου ην εν τοις οχλοις. οἱ μεν ελεγον, ὁτι αγαθος εστιν· αλλοι δε ελεγον· Ου· αλλα πλανα τον οχλον.

40 ff. πολλοι ουν εκ του οχλου ακουσαντες τον λογον, ελεγον· Ουτος εστιν αληθως

ὁ προφητης. Αλλοι ελεγον· Ουτος εστιν ὁ Χριστος. Αλλοι δε ελεγον· Μη γαρ εκ της Γαλιλαιας ὁ Χριστος ερχεται; Σχισμα ουν εν τῳ οχλῳ εγενετο δι' αυτον.

9, 8. 9. ουχ ουτος εστιν ὁ καθημενος και προσαιτων; Αλλοι ελεγον· Ὁτι ουτός εστιν. Αλλοι δε· Ὁτι ὁμοιος αυτῳ εστιν· Εκεινος ελεγεν· Ὁτι εγω ειμι.

16. ελεγον εκ των Φαρισαιων τινες· Ουτος ὁ ανθρωπος ουκ εστι παρα του θεου, ὁτι το σαββατον ου τηρει. Αλλοι ελεγον· Πως δυναται ανθρωπος ἁμαρτωλος τοιαυτα σημεια ποιειν; Και σχισμα ην εν αυτοις.

10, 19—21. σχισμα ουν παλιν εγενετο εν τοις Ιουδαιοις δια τους λογους τουτους. Ελεγον δε πολλοι εξ αυτων· Δαιμονιον εχει, και μαινεται· τι αυτου ακουετε; Αλλοι ελεγον· Ταυτα τα ῥηματα ουκ εστι δαιμονιζομενου.

11, 45 f. πολλοι ουν εκ των Ιουδαιων, οἱ ελθοντες προς την Μαριαν, και θεασαμενοι, ἁ εποιησεν ὁ Ιησους, επιστευσαν εις αυτον. Τινες δε εξ αυτων απηλθον προς τους Φαρισαιους, και ειπον αυτοις, ἁ εποιησεν ὁ Ιησους.

12, 29. ηλθεν ουν Φωνη εκ του ουρανου· — — ὁ ουν οχλος ὁ ἑστως και ακουσας ελεγε, βροντην γεγονεναι· Αλλοι ελεγον· Αγγελος αυτῳ λελαληκεν.

13, 29. τινες γαρ εδοκουν, επει το γλωσσοκομον ειχεν ὁ Ιουδας, ὁτι λεγει αυτῳ ὁ Ιησους· Αγορασον, ων χρειαν εχομεν εις την ἑορτην· ἡ τοις πτωχοις ινα τι δῳ *).

Man

*) Auch Niemeyer in ſ. Charakteriſtik I. S. 469. bemerkt es, daß kein Evangeliſt die mannigfaltigen Urſachen der Wer-

Man wird von ſelbſt bemerken, daß Johannes faſt immer einander widerſprechende Aeußerungen über Jeſum ꝛc. zuſammenſtellt. Und eben ſo

β) läßt er auch Jeſum und die Juden ſich wechſelsweis der Widerſprüche und Abſurditäten in ihren beiderſeitigen Handlungen und Reden beſchuldigen. Z. B.

2, 20. τεσσαρακοντα και ἑξ ετεσιν ωκοδομηθη ὁ ναος ουτος, και συ εν τρισιν ἡμεραις εγερεις αυτον;

3, 4. πως δυναται ανθρωπος γεννηθηναι γερων ων;

4, 8. πως συ, Ιουδαιος ων, παρ' εμου πιειν αιτεις, ουσης γυναικος Σαμαρειτιδος;

11. κυριε, ουτε αντλημα εχεις, και το φρεαρ εστι βαθυ· ποθεν ουν εχεις το ὑδωρ το ζων;

5, 44. πως δυνασθε ὑμεις πιστευσαι, δοξαν παρα αλληλων λαμβανοντες, και την δοξαν την παρα του μονου θεου ου ζητειτε;

47. ει τοις εκεινου (ſc. Μωσεως) γραμμασιν ου πιστευετε, πως τοις εμοις ῥημασι πιστευσετε;

6, 36. ειπον ὑμιν, ὁτι και ἑωρακατε με, και ου πιστευετε.

42. ουχ ουτος εστιν Ιησους ὁ υἱος Ιωσηφ, οὑ ἡμεις οιδαμεν τον πατερα και την μητερα; Πως ουν λεγει ουτος· Ὁτι εκ του ουρανου καταβεβηκα;

52. πως δυναται ουτος ἡμιν δουναι την σαρκα φαγειν;

7, 15. πως ουτος γραμματα οιδε, μη μεμαθηκως;

Verfolgungen, welche Jeſus von den Juden zu erdulden hatte, ſo genau aus einander geſetzt habe, als Johannes. Hierher gehört vorzüglich noch 12, 43.

7, 19. ου Μωσης δεδωκεν ὑμιν τον νομον; και ουδεις ἐξ ὑμων ποιει τον νομον. Τι με ζητειτε αποκτειναι;

23. ει περιτομην λαμβανει ανθρωπος εν σαββατῳ, ἱνα μη λυθῃ ὁ νομος Μωσεως, ἐμοι χολατε, ὁτι ὁλον ανθρωπον ὑγιη ἐποιησα εν σαββατῳ;

8, 33. σπερμα Αβρααμ ἐσμεν, και ουδενι δεδουλευκαμεν πωποτε. Πως συ λεγεις, Ὁτι ἐλευθεροι γενησεσθε;

46. ει δε ἀληθειαν λεγω, διατι ὑμεις ου πιστευετε μοι;

57. πεντηκοντα ἐτη ουπω ἐχεις, και Αβρααμ ἑωρακας;

9, 16. πως δυναται ανθρωπος ἁμαρτωλος τοιαυτα σημεια ποιειν;

Hierher gehört auch die Invektive gegen Johannes den Täufer 1, 25. τι ουν βαπτιζεις, ει συ ουκ ει ὁ Χριστος, ουτε Ηλιας, ουτε ὁ προφητης;

(Uebrigens ist noch zu bemerken, daß auch im I Briefe Joh. Beyspiele solcher fragenden Argumentationen, wie oben angeführt worden sind, vorkommen, s. 3, 17. 4, 20.)

Das Charakteristische der Reden Jesu bey Johannes scheint darauf zu beruhen, daß ihre Zusammenstellung offenbar das Produkt einer stets regen Phantasie und hoher Begeisterung ist. Johannes läßt Jesum oft ganz verschiedenartige Ideen kombiniren, ohne ihm Zeit zu gönnen, auch nur eine gehörig zu entwickeln und deutlich darzustellen. Man fühlt sich immer zu etwas Neuem gleichsam fortgerissen, und entdeckt überall Gedankensprünge. Daher kömmt es auch, daß die Antworten Jesu auf die vorhergegangenen Fragen oder Einwendungen nicht allemal recht zu passen scheinen. Der Geschichtschreiber war von seinem Helden so voll, und wußte des Merkwürdigen von ihm so vieles, daß

daß er, weil er einmal fühlte, er könne doch nicht Alles geben, was er wisse, (s. sein eigenes hyperbolisches Bekenntniß 21, 25. vgl. 20, 30.) immer nur das Auffallendste, das Stärkste, das Scharfsinnigste aus seinen Reden aushebt, unbekümmert um einzelne verbindende Nebenideen, die, wie er glaubte, auch der spätere Leser sich eben so leicht würde hinzudenken können, als er, der stete Gefährte und aufmerksame Zuhörer Jesu, dieses konnte. Eben so verschweigt er auch nicht selten die Veranlassungen zu manchen Reden Jesu: (vgl. z. B. 8, 46. 9, 39.) so, daß man gar nicht weiß, wo man den Faden anknüpfen soll, und auch deswegen den Sinn der Reden selbst zu durchdringen nicht vermag.

So, glaube ich, läßt sich die Ehre des Johannes, als Evangelisten, gegen die leidenschaftlichen Deklamationen des Verfassers der Schrift: Johannes und seine Ausleger vor dem jüngsten Gericht, 1801. *) am besten retten. Man höre nur, wie wegwerfend er von Joh. Evang. S. 28 ff. spricht: „Die Predigten, die Johannes Jesum halten läßt gegen die Juden, sind meistens kalte Straf-Predigten, und haben nicht einen Schatten seiner Berg-Predigt. Und vollends die Gespräche, die er Jesu leihet — was sind sie anders, als Räthsel, als Logomachien, als Sphynxe, die auch kein Oedipus aufzulösen vermag. Jeder Theil, der mit dem andern spricht, nimmt die Worte in einem entgegengesetzten Sinn, und so werden die ungereimtesten Mißverständnisse erzeugt. Jesus spricht stets figürlich, und die Juden nehmen Alles eigentlich und buchstäblich. Aus ihren Ant-

*) Er ist widerlegt worden in Schmidt's und Schwarze's Bibliothek der neuesten theol. und pädagog. Literatur, V. Th. S. 246 ff., ferner von Süßkind in der Abh.: In welchem Sinne hat Jesus die Göttlichkeit seiner Lehre behauptet? 1802. S. 225 ff. von Ziegler in den Bemerkungen über das Ev. Joh. in Gabler's neuestem theolog. Journal, III. Bd. S. 15 ff. und von J. W. Schleyer im Versuch einer Widerlegung der hauptsächlichsten Einwürfe gegen die Aechtheit des Ev. Joh. Rostock, 1802. 8.

Antworten kann man oft nichts anders abmerken, als daß sie selbst den gemeinsten Menschenverstand müssen verloren haben. Der Verfasser macht sie absichtlich dumm, und begabt sie mit einer unheilbaren Einfalt und Unwissenheit. Eben dieser Fall ist mit den Jüngern. (Man vergleiche hierbey Eckermann's Beyträge, z. B. 2. St. S. 228., wo es heißt: „„Ueberhaupt möchten die meisten Stellen (und er rechnet eine Menge dahin), in welchen die Schüler Jesu so unwissend dargestellt werden, wol zur Darstellung des jüdischen Referenten zu rechnen seyn.““) Indem er aber die Juden und die Schüler Jesu so herabsetzt, hebt er darum Jesum selbst nicht höher, so sehr er dieses auch beabsichtigen mochte. Er erniedrigt ihn nur, weil er ihm Worte in den Mund legt, die einem weisen Lehrer, dafür wir Jesum erkennen müssen, nie in die Gedanken kommen können, und die sich mit dem bekannten vortrefflichen Charakter Jesu schlechterdings nicht vertragen. Er zeichnet den Geist Jesu — aber stets mit so unvollendeten Zügen, daß man in Gefahr kommt, nur einen kleinen Geist an ihm zu erblicken. Auch ist das seine geringste Sorge, ob die Begebenheiten, die er referirt, auch nur die mindeste Wahrscheinlichkeit haben, und ob er in seinen Vorträgen sich selbst oder den andern Evangelisten widerspreche. — — Dagegen stößt man nur gar zu oft auf mangelhaften Zusammenhang, auf übel verdaute Begriffe, und auf wunderliche Sprünge, wie Penzenkuffer gut nachgewiesen hat, und wie noch mehr in dieser Schrift wird nachgewiesen werden." Doch im Grunde sind diese Deklamationen nicht gegen den Johannes, sondern gegen den Urheber des Joh. Evang. gerichtet. Denn der Verf. glaubt nicht, daß Johannes es geschrieben habe.

γ) Oft läßt Johannes die Juden Jesum mit dem Messias, den sie erwarteten, in Parallele stellen, und bemerken, in wiefern er jenen Erwartungen entspreche, und warum im Gegentheil manche seiner Re-

den

den und Handlungen mit jenem aus den Propheten abſtrahirten Charakter nicht zu vereinigen ſeyen. Z. B.

4, 25. ὁταν ελθη εκεινος (ſc. Μεσσιας), αναγγελει ἡμιν παντα.

7, 27. ὁ Χριστος ὁταν ερχηται, ουδεις γινωσκει, ποθεν εστι.

31. ὁ Χριστος ὁταν ελθη, μητι πλειονα σημεια τουτων ποιησει, ὡν ουτος εποιησεν;

42. - - ὁτι εκ του σπερματος Δαβιδ και απο Βηθλεεμ της κωμης - - ὁ Χριστος ερχεται.

52. προφητης εκ της Γαλιλαιας ουκ εγηγερται.

9, 29. τουτον ουκ οιδαμεν, ποθεν εστιν.

12, 34. ἡμεις ηκουσαμεν εκ του νομου, ὁτι ὁ Χριστος μενει εις τον αιωνα.

δ) Johannes kommt den Leſern durch allerhand eigene Bemerkungen zu Hülfe, die ſich

א) bald auf das Lokal der mitgetheilten Begebenheiten und Reden,

ב) bald auf die Zeitbeſtimmung derſelben,

ג) bald auf genauere Bezeichnung gewiſſer dabey intereſſirter Perſonen,

ד) bald endlich auf das Ritual der Juden beziehen *).

(Andere, dem Joh. ſehr gewöhnliche, Bemerkungen ähnlicher Art ſind ſchon oben unter der Rubrik: Wiederholungen, angeführt worden.)

Uebri-

*) Vgl. *Henr. Phil. Conr. Henke:* Joannes Apoſtolus nonnullorum Jeſu apophthegmatum in evangelio ſuo et ipſe interpres; Commentatio. Helmſt. 1798. 4. wieder abgedruckt in der Sylloge Commentatt. theologicar. edita a *Dav. Jul. Pott* et *Geo. Alex. Ruperti.* Vol. I. Helmſt. 1800. p. 1—22., wo es ſogleich im Anfange alſo heißt: „Uni de quatuor illis dictorum factorumque Jeſu memorabilium ſcriptoribus, Joanni Apoſtolo,

Uebrigens ſind dieſe individualiſirenden Bemerkungen, welche Joh. ſo oft einſtreuet, ein neuer Beweis von ſeinem Dichtertalent.

κ) 1, 28. von Johannes Antworten auf die Fragen der phariſäiſchen Geſandtſchaft: ταυτα εν Βηθαβαρα

ſtolo, ut multa alia propria ſunt, — — et quae itaque peculiarem hiſtoriae ab eo ſcriptae genium et colorem conficiunt: ita etiam hoc, quod ipſe ſolet, interjectis perſaepe ſuis quibusdam animadverſionibus, rebus a ſe relatis aut fidem aut lucem addere, legentes varia monere cognitu digna, ad ea, quae majoris momenti ſunt, intendere, ſiniſtra interpretamenta vel judicia antevertere. Duplex vero potiſſimum genus eſt harum animadverſionum. Alterum enim ad *res* pertinet, quas refert vel a Jeſu geſtas eſſe, vel ei accidiſſe, alterum ad *ſermones*, quos ore magiſtri ſui acceptos tradit. Prioris illa ſunt generis, quae de natura et ſitu locorum, de ingenio et moribus temporis et hominum obſervat, vel quibus cauſas aperit, propter quas Jeſus laudem, adſenſionem, auctoritatem vel magnam vel parvam et nullam ferret, aut cur ſic potiſſimum, non aliter, ageret, vel etiam quibus corrigit ante dicta, aut male forſan accepta a lectoribus, vel ſpeciem veri majorem addit narratis, aut ea confirmat. (Von den letztern iſt, weil ſie zu dem Charakteriſtiſchen aller Johanneiſchen Schriften gehören, ſchon unter A. geſprochen worden.) Atque talia quidem a ceteris hiſtoricis noſtris prorſus aliena eſſe, nemo dixerit. — Attamen pauciſſima ſunt hujus generis in tribus his evangeliis; longe plura in uno Joanneo. — — Sed gravioris momenti, et minus adhuc diligenter obſervatum, itemque magis proprium Joannis, eſt alterum notationis genus, quo ſcriptor hic *ſermonum* Jeſu quorumdam, a ſe ſuſceptorum, ac ſententiarum potiſſimum altioris indaginis, quae vel obſcuritatis, vel offenſionis aliquid, vel pondus magnum et omen habere videbantur, et ipſe quodam modo interpretem agit. Und p. 19 fg. von den wichtigen Reſultaten, welche ſich aus der Betrachtung dieſer Obſervationen des Johannes für die Glaubwürdigkeit deſſelben erge-

βαρα εγενετο περαν του Ιορδανου, οπου ην Ιωαννης βαπτιζων.

4, 5. ερχεται εις πολιν της Σαμαριας λεγομενην Σιχαρ, πλησιον του χωριου, ὁ εδωκεν Ιακωβ Ιωσηφ τω υἱῳ αὐτου.

5, 2 ff.

ergeben: „Est autem omnis haec tales noſtri ſcriptoris animadverſiones recognoſcendi opera profecto non plane inanis. Legimus enim hic ſine dubio aliquem de proximis Jeſu diſcipulis, απ' αρχης αυτοπται και ὑπηρεται του λογου, quippe qui praeſentem adhuc, dum ſcriberet, ac vivum ſenſum dictorum factorumque magiſtri ſui retinuiſſe videtur, dum in ſcenam quaſi eorum ſecum adducit legentes, et, quae ibi videant audiantque, monitis quibusdam ſuis proſequi et illuſtrare ſtudet. Et genuinas etiam eſſe fideliterque recenſitas has orationes, quas doctori huic ſuo tribuit ſcriptor, cuidam indicio ſunt eadem haec monita. Quidni enim in orationes hasce eum ipſum ſenſum, quem verbis ejus ineſſe monet, eamque ipſam lucem, quam obſcurius dictis accendit, ſtatim intuliſſet, ac Jeſum ipſum ita, ut nunc intellectum vult, ſtatim induxiſſet loquentem, niſi magna cum religione illas verſaſſet ac tales reddidiſſet, quales a Jeſu dictas per multorum adhuc hominum ora volitare compertum habebat? Et quamquam in his animadverſionibus forſan ſemel humani aliquid paſſus fuerit, ut non feriret deſtinatum, quod malim in loco cap. II, 19. adhuc largiri, quam contortae illi explicationi, ante tentatae, patrocinari: (Vgl. dagegen *Henr. Matth. Aug. Crameri* Specimen animadverſionum in locum Jo. II, 19 ſq. *Henkio* dicatum, in Sylloge Commentatt. theoll. laud. p. 22—35.) tamen in eo vel hoc magis laudandus eſt, hocque luculentius fidem ſuam hiſtoricam nobis probavit, quod Jeſum non ea ipſa, quae innuiſſe eum putet, dicentem, ſed obſcura intellectuque difficilia verba proferentem ſiſtat. —— Sed quantum ex hac ſollicita fide, quam Joannes in reddendis, et cura inſigni, quam in explicandis nonnunquam ſermonibus Jeſu obſervat, laudis auctoritatisque accedit evangelio ejus, tantum fere decedit reliquis

5, 2 ff. ἐστὶ δὲ ἐν τοῖς Ἱεροσολύμοις, ἐπὶ τῇ προβατικῇ, κολυμβήθρα etc.

6, 10. ἦν δὲ χόρτος πολὺς ἐν τῷ τόπῳ.

59. ταῦτα εἶπεν ἐν συναγωγῇ, διδάσκων ἐν Καπερναούμ.

10, 23.

liquis tribus. — — Horum igitur trium fides absque dubio ad ſolius Joannis hiſtoriam exigenda eſt, in illis certe, quae communia cum illo memoriae mandarunt. Quando igitur Jeſum v. c. legimus apud Joannem de futuro bello Judaico, de Juda proditore, de imminenti ſibi ſupplicio, de ſuo in vitam reditu, et de aliis ejus generis eventis, non niſi latenter, αἰνιγματικῶς, per indicia quaedam obſcura, et eo ipſo, quo loquebatur, tempore vix cuiquam, attento licet ac docili, plane intellecta, vaticinatum eſſe, e contrario Matthaeum, Marcum et Lucam reperimus Jeſum haec omnia longis repetitisque ſermonibus tam perſpicue praedicentem induxiſſe, ut vix poſſent auditores, niſi ſurdi prorſus, *lenti* ac torpentes homines, aberrare: utique non iniqua ſuſpicio eſt, illos lucem, ipſo rerum eventu ſibi oblatam, in iſthaec praeſagia Jeſu retrorſum tuliſſe, vel eam formam eumque habitum vaticiniis Jeſu circumdediſſe, ut eventus illis per omnia reſpondiſſe videretur. Hinc igitur in eo differt etiam vel maxime duplex haec hiſtoricorum claſſis, ut in referendis multis Jeſu ſermonibus tres illi priores ipſo facto, et inconfeſſi, interpretum officio fungantur, et, quo pertineant hi ſermones, doceant; Joannes vero magis accuratum hiſtoricum ſe gerat, nec ſuam Jeſu ſermonibus explicationem inſerat atque imprimat, ſed ſubjiciat." — Noch eine Schrift über dieſen Gegenſtand, die ich aber nicht geſehen habe, iſt: *Jac. de Rhoer* Animadverſiones ad ſermones Domini Chriſti et aliorum, in Evangeliis obvios, atque eos interpretati ſint Scriptores ſacri. Groning. 1782. Vgl. auch Niemeyer in der Charakteriſtik der Bibel I. S. 468 f. und Gabler in der Abh. über die Einſchränkung der kanoniſchen Autorität der Apoſtel auf weſentliche Religionswahrheiten, im neueſten theol. Journal, II. Bd. 1. St. (namentlich über die Gloſſen, die Johannes macht, und aus denen man Jeſum oft falſch verſtanden hat.).

10, 23. περιεπατει ὁ Ιησους εν τῳ ἱερῳ, εν τῃ στοᾳ του Σολομωντος.

11, 18. ην δε Βηθανια εγγυς των Ἱεροσολυμων ὡς απο σταδιων δεκαπεντε.

30. ουπω δε εληλυθει ὁ Ιησους εις την κωμην· αλλ' ην εν τῳ τοπῳ, ὁπου υπηντησεν αυτῳ ἡ Μαρθα.

38. ερχεται εις το μνημειον. Ην δε σπηλαιον, και λιθος επεκειτο επ' αυτῳ.

21, 8. ου γαρ ησαν μακραν απο της γης, αλλ' ὡς απο πηχων διακοσιων.

3) 4, 6. ὡρα ην ὡσει ἑκτη.

5, 9. ην δε σαββατον εν ἐκεινῃ τῃ ἡμερᾳ (heml. da Jesus den Mann am Teiche gesund machte).

6, 4. ην δε εγγυς το πασχα, ἡ ἑορτη των Ιουδαιων.

7, 2. ην δε εγγυς ἡ ἑορτη των Ιουδαιων, ἡ σκηνοπηγια.

37. εν δε τῃ εσχατῃ ἡμερᾳ μεγαλῃ της ἑορτης ειστηκει ὁ Ιησους etc.

9, 14. ην δε σαββατον, ὁτε τον πηλον εποιησεν ὁ Ιησους, και ανεωξεν αυτου τους οφθαλμους.

10, 22. εγενετο δε τα εγκαινια εν τοις Ἱεροσολυμοις, και χειμων ην.

11, 55. ην δε εγγυς το πασχα των Ιουδαιων· και ανεβησαν πολλοι εις Ἱεροσολυμα εκ της χωρας, προ του πασχα, ἱνα ἁγνισωσιν ἑαυτους.

13, 30. ην δε νυξ.

19, 14. ην δε παρασκευη του πασχα, ὡρα δε ὡσει ἑκτη.

3) 4, 2. καιτοι γε Ιησους αυτος ουκ εβαπτιζεν, αλλ' οι μαθηται αυτου·

12, 20. τινες Ἑλληνες εκ των αναβαινοντων, ἱνα προσκυνησωσιν εν τῃ ἑορτῃ.

18, 10. ην δε το ονομα τῳ δουλῳ Μαλχος.

19, 24. οι μεν ουν στρατιωται ταυτα εποιησαν.

Den Ort, wo Jemand herſtammt, bezeichnet Joh. gern durch Namen bekannter Perſonen.

I, 45. εκ της πολεως Ανδρεου και Πετρου.

II, 1. εκ της κωμης Μαριας και Μαρθας.

η) 2, 6. ὑδριαι λιθιναι ἑξ, κειμεναι κατα τον καθαρισμον των Ιουδαιων.

4, 9. ου γαρ συγχρωνται Ιουδαιοι Σαμαρειταις.

18, 39. εστι δε συνηθεια ὑμιν, ἱνα ἑνα ὑμιν απολυσω εν τῳ πασχα.

19, 31. ἱνα μη μεινῃ επι του σταυρου τα σωματα εν τῳ σαββατῳ, επει παρασκευη ην· (ην γαρ μεγαλη ἡ ἡμερα εκεινη του σαββατου.)

39. καθως εθος εστιν τοις Ιουδαιοις ενταφιαζειν.

42. εκει δια την παρασκευην των Ιουδαιων εθηκαν τον Ιησουν.

Auch andere kleine Umſtände, wodurch eine Erzählung intereſſant wird, führt Joh. im Detail an: z. B.

II, 5. ηγαπα δε ὁ Ιησους την Μαρθαν, και την αδελφην αυτης, και τον Λαζαρον.

19, 23. ην δε ὁ χιτων αρραφος, εκ των ανωθεν ὑφαντος δι' ὁλου.

21, 7. ην γαρ γυμνος.

Man vgl. noch die umſtändliche Beſchreibung der Augenoperation 9, 6.

Selbſt Stellungen, Mienen und Bewegungen ſind ihm nicht unwichtig, am wenigſten bey der Hauptperſon ſeines Evangeliums. Z. B.

8, 6. ὁ Ιησους κατω κυψας τῳ δακτυλῳ εγραφεν εις την γην. V. 8. και παλιν κατω etc. wie vorher.

II, 35. εδακρυσεν ὁ Ιησους.

38. Ιησους παλιν εμβριμωμενος εν ἑαυτῳ, ἐρχεται εις το μνημειον. Wie V. 33. (Vgl. 12, 27. 13, 21.)

ε) Jo-

ε) Johannes macht auch oft den Ausleger seiner eigenen, sowohl, als fremder Worte und Aeußerungen. Hierher gehört

α) die Griechische Uebersetzung, welche er Hebräischen oder Syrisch-Chaldäischen Namen, die er anführt, fast jedesmal beyfügt.

1, 38. Ῥαββι, ὁ λεγεται ἑρμηνευομενον, Διδασκαλε. Vgl. unten 20, 16.

41. εὑρηκαμεν τον Μεσσιαν, ὁ εστι μεθερμηνευομενον, ὁ Χριστος.

42. συ κληθηση Κηφας, ὁ ἑρμηνευεται Πετρος.

4, 5. εις πολιν της Σαμαρειας, λεγομενην Συχαρ. (Vgl. 11, 54. εις Εφραϊμ λεγομενην πολιν. 9, 11. ανθρωπος λεγομενος Ιησους.)

25. ὁτι Μεσσιας ερχεται, ὁ λεγομενος Χριστος.

5, 2. κολυμβηθρα, ἡ επιλεγομενη Ἑβραϊστι Βηθεσδα.

9, 7. εις την κολυμβηθραν του Σιλωαμ, ὁ ἑρμηνευεται, απεσταλμενος.

11, 16. Θωμας, ὁ λεγομενος Διδυμος. (Vgl. I B. Mos. 25, 24. das Hebr. mit dem Griech.) Eben so 20, 24. 21, 2.

12, 13. Ὡσαννα, ευλογημενος etc.

19, 13. εις τοπον λεγομενον Λιθοστρωτον, Ἑβραϊστι δε Γαββαθα.

17. εις τον λεγομενον Κρανιου τοπον, ὁς λεγεται Ἑβραϊστι Γολγοθα.

20, 16. Ῥαββουνι, ὁ λεγεται, Διδασκαλε.

Auf den ersten Blick sollte man glauben, diese Glosseme rührten nicht von dem Schriftsteller selbst, sondern entweder von einem Hermeneuten seines Evangeliums, oder von irgend einem der frühesten Leser desselben her, der solche Bemerkungen am Rande beyschrieb, welche nachher mit in den Text aufgenommen wurden. Die Analogie der Glosseme in einigen a. t. Büchern, als im Buch der Richter *),

*) s. Eichhorn Einleitung in das A. T. II. Th. S. 397 ff.

im Buch Ruth *) u. a., könnte noch überdies einer solchen Vermuthung sehr günstig scheinen. Auch hat Bolten †) jene hermeneutischen Bemerkungen im Johannes wirklich für Zusätze eines unbekannten Mannes ausgegeben, welcher Joh. Evang. aus dem Hebräischen oder vielmehr Syro-Chaldäischen ins Griechische übergetragen habe. Allein erstens, jene Glosseme haben doch Etwas, was sie von ähnlichen in a. t. Schriften unterscheidet; ich meyne, das im Ausdruck so sehr Abwechselnde, und sich so leicht an die Glossen selbst Anschließende, das man bey ihnen wahrnimmt. Der Verfasser gebraucht nemlich fast immer wieder eine andere Formel, als die er vorher hatte, bald ὁ λεγεται ἑρμηνευομενον, bald ὁ εστι μεθερμηνευομενον, bald ὁ ἑρμηνευεται, bald ὁ λεγεται, bald λεγομενος, η, ον, bald επιλεγομενος. Ein Fremder würde sich hierin mehr gleich geblieben seyn. Auch würden dann diese Erklärungen abgerissener und unzusammenhängender aussehen. Zweytens sind

*) Eichhorn a. a. O. S. 445 ff.

†) im Bericht des Joh. von Jesu dem Messia, übersetzt ꝛc. Altona 1797. 8. S. XIV ff. der Vorrede.

Bolten hat die oben erwähnte Hypothese, die er auch durch die übrigen Bücher des N. T. hindurchführt, außer jenen, wie er sagt, „bald unnöthigen, bald übel gerathenen, griechischen Erklärungen orientalischer Namen und Wörter", auch durch Berufung auf die, in diesem Evangelium besonders häufigen, Orientalismen, und durch einige Uebersetzungsfehler, die er z. B. K. 8, 25. (in την ἀρχην), 12, 3. (in λιτρα), 13, 34. (in καινην), K. 19. (in ἀνωθεν), V. 29. (in ὑσσωπος) u. s. w. (vgl. seine Anmerkungen S. 98 f. 195. 269. 276 ff.) gefunden haben will, wahrscheinlich zu machen gesucht. Allein zu geschweigen, was auch von einigen Recensenten bereits hiergegen bemerkt worden ist, daß alle jene Phänomene in Joh. Ev., von welchen H. B. überzeugt ist, daß sie seine Hypothese begünstigen, nicht minder leicht, ja, noch viel leichter, aus der Ungeübtheit des Johannes in der griechischen Sprache erklärt werden können, so ist vorzüglich das charakteri-

ſind ſie ſo ganz im Geiſte des Johannes, welcher dem Leſer überall mit ſolchen Bemerkungen, die das Verſtehen ſeiner Schrift erleichtern, entgegenkommt, daß ſie auch deswegen nicht von einem Fremden herzurühren ſcheinen. Endlich lagen ſie in dem Plane der Schrift ſelbſt, welche den Nichtjuden beſtimmt war, für welche Vieles eine nähere Beſtimmung oder eine Erklärung erforderte, was bey Juden als bekannt vorausgeſetzt werden konnte.

3) Zu den eigenen Bemerkungen, welche Johannes einwebt, gehören ferner diejenigen, welche ſich auf den Sinn der Reden Jeſu beziehen. Dieſe Bemerkungen ſind meiſtens geheime Deutungen und prophetiſche Winke.

2, 21 f. εκεινος δε ελεγε περι του ναου του σωματος αὐτου. Οτε ουν ηγερθη εκ νεκρων, εμνησθησαν οι μαθηται αυτου, ὁτι τουτο ελεγεν αυτοις.

teriſtiſche Gepräge der Johanneiſchen Schriften, und ihre ganz unnachahmliche Beziehung auf das eigenthümliche Gedanken- und Empfindungsſyſtem des Apoſtels, welche, wie H. B. ſelbſt geſteht, in keiner Ueberſetzung erſchöpfend dargeſtellt und wiedergegeben werden kann, jener Hypotheſe entgegen. Wollte man dieſelbe mit dem vielen Charakteriſtiſchen, welches unläugbar in der Schreibart der Johanneiſchen Schriften ſich findet, dennoch zuſammenzureimen verſuchen; ſo könnte dieſes nur auf zwey Wegen geſchehen; entweder, daß man annähme, der Hermeneut ſey ein ſo göttliches Genie geweſen, daß er, trotz des widerſträubenden Geiſtes der Sprachen, dennoch eine in die andere überzutragen vermocht hätte, ohne das Mindeſte von dem Originellen des Johannes auch nur an einigen Stellen aufzuopfern; oder, daß man vorausſetzte, der Hermeneut habe dem Johannes ſeine eigene Originalität gelichen, ohne an einzelnen Stellen ſich untreu zu werden und durch Ungleichheit des Stils ſich als Ueberſetzer zu verrathen. Aber weder der erſte, noch der zweyte Fall iſt bey Ueberſetzern der gewöhnliche. Und was berechtigt uns, Wunder anzunehmen, wo die natürliche Löſung des Problems ſo nahe liegt, wie hier?

8, 6. τουτο δε ελεγον, πειραζοντες αυτον, ινα εχωσι κατηγορειν αυτου.

9, 22 f. ταυτα ειπον οι γονεις αυτου, ὁτι εφοβουντο τους Ιουδαιους· - - Διὰ τουτο οι γονεις αυτου ειπον· Ὁτι ἡλικιαν εχει, αυτον ερωτησατε. (Vgl. V. 21.)

12, 6. ειπε δε τουτο, (ſc. Ιουδας,) ουχ ὁτι περι των πτωχων εμελεν αυτῳ, αλλ' ὁτι κλεπτης ην etc.

41. ταυτα ειπεν Ησαϊας, ὁτε ειδε την δοξαν αυτου, και ελαλησε περι αυτου.

Dieſen Charakterzug des Evangeliums Joh. — das Prophetiſch-Apokalyptiſche deſſelben — hat ſchon Hartwig *) anerkannt. Derſelbe Charakter zeigt ſich auch in den ſymboliſchen Handlungen Jeſu und anderer Perſonen, welche Johannes zuweilen erwähnt, (12, 1—6. 13, 4 ff. 26. 20, 22.) und in den häufigen Allegorien, deren ſich Jeſus bey ihm bedient †). Es ſind folgende:

Die Allegorie von der neuen Geburt, 3, 3. 5. 7.
— — vom Lichte der Welt, im Gegenſatze der Finſterniß, 1, 4. 5. 7. 8. 9. 3, 19. 20. 21. 5, 35. 8, 12. 9, 5. 12, 35. 36. 46.
— — von Tag und Nacht, 9, 4. 11, 9. 10.
— — von Braut und Bräutigam, 3, 29.

Die

*) in ſ. Apologie der Apokalypſe, II. Th. S. 190.

†) Dieſe Allegorien ſind das, was bey den andern Evangeliſten die paraboliſchen Lehrerzählungen Jeſu ſind. Wie ſich Jeſus durch die letztern als Volkslehrer charakteriſirte: ſo dienten jene vorzüglich dazu, das göttliche Genie Jeſu zu zeigen. Und daran war dem Johannes am Meiſten gelegen. — Vgl. auch über die Frage, den Unterſchied der Lehrart Jeſu bey Johannes und bey den übrigen Evangeliſten betreffend, die: Bibliſche Theologie des N. T. II. Th. S. 276 ff.

Die Allegorie vom Waſſer des Lebens, 4, 10. 14. 7, 37 fg.

— — vom Brode des Lebens, 6, 27. 31 — 35. 48 — 51.

— — von dem Genießen des Fleiſches und Blutes Jeſu, 6, 52 — 58.

— — von der Erndte, 4, 35 — 38.

— — vom Weinſtock und den Reben, 15, 1 — 8.

— — von Hirten und Schaafen, 10, 1 — 16. 26 — 29. Vgl. 21, 15. 16. 17. 1, 29. 36.

Hierher gehören auch die vielen Tropen und Vergleichungen, in denen Jeſus bey Johannes ſpricht. Er nennt ſich den Weg und das Leben, 1, 5. 14, 6. vgl. 6, 63. 11, 25.; ſpricht, daß er im Schooße des Vaters ſey, 1, 18. (vgl. 13, 23. 21, 20.); vergleicht die Unbegreiflichkeit der geiſtigen Geburt durch das Chriſtenthum mit dem Wehen des Windes, 3, 8.; erläutert den Zuſammenhang ſeines Todes mit der Ausbreitung der neuen Religion an dem Gleichniſſe vom Waizenkorn, das erſt erſterben muß, um aufzugehen, 12, 24.; nennt ſein bevorſtehendes Leiden einen Kelch, den er trinken müſſe, 18, 11.; bemerkt, daß die Erfüllung ſeiner Pflichten ihm Speiſe ſey, 4, 32. 34.; bedient ſich, um das Verhältniß zwiſchen ihm und ſeinen Jüngern darzuſtellen, des Bildes vom Knecht und Sohn, 8, 34 fg. vom Knecht und Herrn, 13, 16. 15, 15. 20.

Woher Johannes den Stoff zu den meiſten dieſer Bilder entlehnt habe, davon ſ. oben 2) α) β) γ). In formeller Hinſicht iſt noch zu bemerken, a) daß man faſt von einem jeden Bilde die Veranlaſſung in der ihm vorangehenden Erzählung finden kann, und b) daß Jeſus namentlich die Allegorien erſt im Allgemeinen vorträgt, und dann mit

verſchiedenen Modifikationen auf ſich und ſeine Verhältniſſe anwendet. S. beſonders K. 4. 10. 11, 6, 26 ff. 9, 39 ff. *).

Hierher gehören auch die ſymboliſchen Handlungen Jeſu und anderer Perſonen, deren Johannes mehrere anführt. S. 12, 1—6. 13, 1 ff. 20, 22.

II. Von den Briefen des Johannes.

a) Quellen, welche bey den Johanneiſchen Briefen zum Grunde liegen.

1) Das A. T.

I. 1, 8. vgl. Spr. Sal. 20, 9.

Εαν ειπωμεν, ὁτι ἁμαρτιαν ουκ εχομεν, ἑαυτους πλανωμεν.

τις καυχησεται ἁγνην εχειν την καρδιαν, η τις παῤῥησιαζεται καθαρος ειναι απο ἁμαρτιων;

9.

εαν ὁμολογουμεν τας ἁμαρτιας ἡμων, πιστος εστι και δικαιος, ἱνα αφῃ ἡμιν τας ἁμαρτιας.

Spr. Sal. 28, 13.

ὁ ἐξηγουμενος ελεγχους αγαπηθησεται.

3, 12.

ου καθως Καϊν εκ του πονηρου ην, και εσφαξε τον αδελφον αὐτου. Και χαριν τινος εσφαξεν αυτον; Ὁτι τα εργα αυτου πονηρα ην, τα δε του αδελφου αὐτου δικαια.

1 B. Moſ. 4, 5—8.

επειδεν ὁ Θεος επι Αβελ και επι τοις δωροις αυτου. επι δε Καϊν και επι ταις θυσιαις αυτου ου προσεσχε. Και ελυπηθη Καϊν λιαν. — ανεστη Καϊν επι Αβελ τον αδελφον αυτου, και απεκτεινεν αυτον.

4, 1.

δοκιμαζετε τα πνευματα, ει εκ του θεου εστιν· Ὁτι

Jerem. 14, 14.

ψευδη οἱ προφηται προφητευουσιν επι τῳ ονοματι

*) Vgl. Heske l. l. p. 4 ſq.

πολλοι ψευδοπροφηται εξεληλυθασιν εις τον κοσμον.

μου· ουκ απεστειλα αυτους, και ουκ επετελαμην αυτους, και ουκ ελαλησα προς αυτους.

I. 5, 21. vgl. II B. Mos. 20, 3. 4.

Φυλαξατε εαυτους απο των ειδωλων.

ου ποιησεις σεαυτω ειδωλον.

III. B. 11. Pſ. 36, 27.

μη μιμου το κακον, αλλα το αγαθον.

εκκλινον απο κακου, και ποιησον αγαθον.

Anmerkung. Die Johanneiſchen Briefe ſind die einzigen im N. T., in welchen eine Stelle des A. T. weder förmlich citirt, noch auch ausdrücklich berückſichtiget wird: außer etwa in I. 3, 12. Die Verwandtſchaft der verglichenen Stellen in Hinſicht des Inhalts iſt alſo blos zufällig: und man ſieht aus der Vergleichung, wie originell der Verf. den Inhalt des A. T. zu verarbeiten wußte.

---

2) Die drey Evangelien,

oder vielmehr die Geſchichte und Lehre Jeſu ſelbſt, mit der der Verfaſſer aus eigener Erfahrung bekannt war.

I. 1, 1. Luk. 24, 39.

αι χειρες ημων εψηλαφησαν.

ψηλαφησατε με και ιδετε.

3, 15. Matth. 5, 21. 22.

πας ο μισων τον αδελφον αυτου, ανθρωποκτονος εστι, και - - πας ανθρωποκτονος ουκ εχει ζωην αιωνιον - -

ερρεθη τοις αρχαιοις· Ου φονευσεις· - - Εγω δε λεγω υμιν, οτι πας ο οργιζομενος τω αδελφω αυτου εικη, ενοχος εσται τη κρισει.

5, 3. Matth. 11, 30.

αι εντολαι αυτου βαρειαι ουκ εισιν,

ο ζυγος μου χρηστος, και το φορτιον μου ελαφρον εστιν.

III. V. 7.	vgl. Matth. 10, 8.
μηδεν λαμβανοντες απο των εθνων.	δωρεαν ελαβετε, δωρεαν δοτε.
10.	Matth. 23, 13.
ουτε αυτος εκδεχεται τους αδελφους, και τους βουλομενους κωλυει.	ὑμεις ουκ εισερχεσθε, ουδε τους εισερχομενους αφιετε εισελθειν.

3) Die Briefe Petri *).

I. 3, 5.	I Petr. 2, 24.
ἱνα τας ἁμαρτιας ἡμων αρῃ.	ὁς τας ἁμαρτιας ἡμων αυτος ανηνεγκεν.
II. V. 7.	II Petr. 2, 1.
πολλοι πλανοι εισηλθον, εις τον κοσμον, οἱ μη ὁμολογουντες Ιησουν τον ερχομενον εν σαρκι.	εγενοντο δε και ψευδοπροφηται - - τον αγορασαντα αυτους δεσποτην αρνουμενοι.
III. V. 15.	I Petr. 5, 14.
ειρηνη σοι!	ειρηνη ὑμιν!

Die reichhaltigste Quelle, oder vielmehr das Original, der Briefe Johannis, besonders des ersten, ist

4) Das Evangelium Johannis †).

Erster Brief.	Evangelium.
1, 1.	1, 14.
- - ὁ ακηκοαμεν, ὁ ἑωρακαμεν τοις οφθαλμοις ἡμων,	- - εθεασαμεθα την δοξαν αυτου - - V. 34. καγω ἑω-

*) Jedoch sind die angeführten Stellen nicht entscheidend.

†) Vgl. Storr über den Zweck der evangel. Geschichte Joh. S. 384 ff. 223. *Car. Willh. Stronck* Specimen hermeneutico - theolog. de doctrina et dictione Johannis Apostoli etc. (Der Verf. findet aber oft da Aehnlichkeit, ja, völlige Uebereinstimmung, wo ich sie nicht entdecken

Erster Brief.	Evangelium.
ὁ εθεασαμεθα. B. 2. - - και εωρακαμεν, και μαρτυρουμεν. (4, 14. ημεις τεθεαμεθα, και μαρτυρουμεν, οτι etc.)	ρακε και μεμαρτυρηκα - - - - 3, 11. - - ὁ εωρακαμεν, μαρτυρουμεν - - V. 32. ὁ εωρακε και ηκουσε, τουτο μαρτυρει - - 19, 35. ὁ εωρακως μεμαρτυρηκε - - 15, 27. και ὑμεις δε μαρτυρειτε - -
	I, 1.
ὁ ην απ' αρχης - - περι του λογου της ζωης.	εν αρχη ην ὁ λογος.
I, 2.	
απαγγελλομεν ὑμιν την Ζωην την αιωνιον, ητις ην προς τον πατερα - -	ὁ λογος ην προς τον θεον - - V. 4. εν αυτω ζωη ην· και ἡ Ζωη ην etc. 3, 13. - ὁ υἱος του ανθρωπου, ὁ ων εν τω ουρανω. 11, 25. ειπεν ὁ Ιησους· Εγω ειμι - - ἡ Ζωη.
4.	15, 11.
ταυτα γραφομεν ὑμιν, ινα ἡ χαρα ὑμων ἡ πεπληρωμενη.	ταυτα λελαληκα ὑμιν, ινα - - ἡ χαρα ὑμων πληρωθη. (16, 24. ἡ πεπληρωμενη.)
	I, 4. 5.
5.	ἡ Ζωη ην το Φως των ανθρωπων. Και το Φως etc. 8, 12. εγω ειμι το Φως του κοσμου.
- - ὁ Θεος Φως εστι - -	
6.	3, 21.
ου ποιουμεν την αληθειαν.	ὁ ποιων την αληθειαν - -
	8, 12.
εν τω σκοτει und εν τω Φωτι περιπατειν. So auch 2, 11.	- - ου μη περιπατησει εν τη σκοτια, αλλ' ἑξει το Φως της ζωης. 12, 35.

decken kann.) — — Die Aehnlichkeit einiger Stellen des Briefs an die Ebräer und des I Briefs Joh. (z. B. Ebr. 9, 14. und I. Joh. 1, 7; 4, 16. und I. J. 3, 21;) ist nicht bedeutend.

Erſter Brief.	Evangelium.
1, 8.	3. 6.
εαν ειπωμεν, ὁτι ἁμαρτιαν ουκ εχομεν, ἑαυτους πλανωμεν.	το γεγεννημενον εκ της σαρκος, σαρξ εστι.
	8, 44.
ἡ αληθεια ουκ εστιν εν ἡμιν. So auch 2, 4.	ουκ εστιν αληθεια εν αυτῳ.
2, 1.	5, 30.
- - Ιησουν Χριστον δικαιον.	ἡ κρισις ἡ εμη δικαια εστιν.
3.	13, 35.
εν τουτῳ γινωσκομεν. (So auch V. 5. 3, 19. 4, 13. 5, 2.)	εν τουτῳ γνωσονται παντες, ὁτι - -
5.	14, 21.
ὁς αν τηρῃ αυτου τον λογον, αληθως εν τουτῳ ἡ αγαπη του Θεου τετελειωται.	ὁ εχων τας εντολας μου και τηρων αυτας, εκεινος εστιν ὁ αγαπων με. V. 24 εαν τις αγαπᾳ με, τον λογον μου τηρησει.
8.	1, 5.
- - το Φως το αληθινον ηδη Φαινει.	το Φως εν τῃ σκοτιᾳ Φαινει.
εντολην καινην γραΦω ὑμιν - -	13, 34.
	εντολην καινην διδωμι ὑμιν - -
11.	3, 8. 12, 35. 14, 5.
ουκ οιδε, που ὑπαγει.	ουκ οιδε, (und οιδας,) που ὑπαγει.
21.	18, 37.
εκ της αληθειας ουκ εστι. (3, 19. εκ της αληθειας εσμεν.)	πας ὁ ων εκ της αληθειας - -
23.	15, 23.
πας ὁ αρνουμενος τον υἱον, ουδε τον πατερα εχει.	ὁ εμε μισων, και τον πατερα μου μισει.

Erster Brief.	Evangelium.
2, 27.	
-- το χρισμα -- διδασκει ὑμας περι παντων --	14, 26. ὁ παρακλητος -- ὑμας διδαξει παντα. (16, 13. ὁδηγησει ὑμας εις πασαν την αλη-θειαν.)
29.	8, 47.
-- πας ὁ ποιων την δικαιοσυνην, ἐξ αυτου γεγεννηται. (Vgl. 3, 9. 4, 7. 5, 1. 18. ἐκ του θεου γεννηθηναι.)	-- ὁ ων ἐκ του θεου, τα ῥηματα του θεου ακουει. 1, 13. ἐκ θεου ἐγεννηθησαν. (vgl. 3, 3. 7. γεννηθηναι ἀνωθεν, V. 8. γεγεννημενος ἐκ του πνευματος.)
-- δικαιός ἐστι --	17, 25. πατερ δικαιε --
3, 1.	1, 10.
-- ὁ κοσμος -- ουκ ἐγνω αυτον. (Vgl. V. 6. Auch ſonſt kommt der Ausdruck: γινωσκειν τον θεον und Χριστον oft vor, ſ. 2, 3. 4. 13. 14. 4, 6. 7. 8. 5, 20.)	-- ὁ κοσμος αυτον ουκ ἐγνω. 16, 3. -- ουκ ἐγνωσαν τον πατέρα, ουδε ἐμε. (17, 25. πατερ -- ὁ κοσμος σε ουκ ἐγνω. S. auch 8, 54. 14, 7. 17, 3.)
2.	12.
-- νυν τεκνα θεου ἐσμεν --	-- ἐδωκεν αυτοις ἐξουσιαν, τεκνα θεου γενεσθαι.
-- ὁμοιοι αυτῳ ἐσομεθα.	17, 24. -- ἱνα ὁπου ειμι ἐγω, κακεινοι ὡσι μετ' ἐμου.
5.	1, 29. (und V. 36.)
-- ἐκεινος ἐφανερωθη, ἱνα τας ἁμαρτιας ἡμων ἀρῃ. Uebrigens heißt Chriſtus an mehrern Stellen κατ' ἐξοχην ἐκεινος, 2, 6. 3, 3. 7. 16. 4, 17.	-- ἰδε ὁ ἀμνος του θεου ὁ αιρων την ἁμαρτιαν του κοσμου. So auch 1, 8. 2, 21. 3, 30. 4, 25. 5, 35.

Erſter Brief.	Evangelium.
3, 5.	8, 46.
- - ἁμαρτια εν αυτῳ ουκ εστι.	τις εξ ὑμων ελεγχει με ἁμαρτιας;
8.	44.
ὁ ποιων την ἁμαρτιαν, εκ του διαβολου εστιν· ὁτι απ' αρχης ὁ διαβολος ἁμαρτανει. (Vgl. Ap. Geſch. 13, 10.: υἱε διαβολου, εχθρε πασης δικαιοσυνης.)	ὑμεις εκ του πατρος του διαβολου εστε, και τας επιθυμιας του πατρος ὑμων θελετε ποιειν. εκεινος ανθρωποκτονος ην απ' αρχης - -
10.	7, 17.
ουκ εστιν εκ του θεου. (Vgl. 2, 16. ουκ εστιν εκ του πατρος. 4, 1. ει εκ του θεου εστιν.	ποτερον (ἡ διδαχη) εκ του θεου εστιν. (8, 47. ὁ ων εκ του θεου. 23. εγω εκ των ανω ειμι.)
11.	
nimmt Rückſicht auf	13, 34. 15, 12.
12.	7, 7.
εργα αυτου πονηρα ην.	εργα αυτου πονηρα εστιν,
13.	15, 18.
μη θαυμαζετε, - - ει μισει ὑμας ὁ κοσμος.	ει ὁ κοσμος ὑμας μισει, γινωσκετε, ὁτι εμε πρωτον ὑμων μεμισηκεν. Andere Gründe, warum ſie ſich darüber nicht wundern ſollen, ſ. V. 19. — 17, 14. - - ὁ κοσμος εμισησεν αυτους - -
16.	13.
εν τουτῳ εγνωκαμεν την αγαπην, ὁτι εκεινος ὑπερ ἡμων την ψυχην αὐτου εθηκε.	μειζονα ταυτης αγαπην ουδεις εχει, ἱνα τις την ψυχην αὐτου θῃ ὑπερ των φιλων αὐτου. (Die Redensart ψυχην ἑαυτου τιθεναι kommt auch 10, 11. 15. 17. 18. 13, 37 f. vor.)

Erſter Brief.

3, 22.

ὁ ἐαν αιτωμεν, λαμβανομεν παρ' αυτου - -

23.

αὐτη εστιν ἡ εντολη αυτου, ἱνα πιστευσωμεν τῳ ονοματι του υἱου αυτου Ιησου Χριστου, και αγαπωμεν αλληλους, καθως - -

4, 5.

εκ του κοσμου εισι. (Vgl. 2, 16. — 3, 12. εκ του πονηρου ην.)

6.

- - ὁ γινωσκων τον θεον, ακουει ἡμων· ὁς ουκ εστιν εκ του θεου, ουκ ακουει ἡμων.

το πνευμα της αληθειας.

9.

εν τουτῳ εφανερωθη ἡ αγαπη του θεου εν ἡμιν, ὁτι τον υἱον αὐτου τον μονογενη απεσταλκεν ὁ θεος εις τον κοσμον, ἱνα ζησωμεν δι' αυτου.

10.

εν τουτῳ εστιν ἡ αγαπη, ουχ ὁτι ἡμεις ηγαπησαμεν τον θεον, αλλ' ὁτι αυτος ηγαπησεν ἡμας - -

Evangelium.

16, 23.

- - ὁσα αν αιτησητε τον πατερα, εν τῳ ονοματι μου, δωσει ὑμιν. (Vgl. 15, 16.)

6, 29.

τουτο εστι το εργον του θεου, ἱνα πιστευσητε εις ὁν απεστειλεν εκεινος. 15, 12. αὐτη εστιν ἡ εντολη ἡ εμη, ἱνα αγαπατε αλληλους, καθως ηγαπησα ὑμας. - -

8, 23.

ὑμεις εκ του κοσμου τουτου εστε. (Vgl. 3, 31. 15, 19. 17, 14.)

47.

ὁ ων εκ του θεου, τα ῥηματα του θεου ακουει.

14, 17. 16, 7. 13. 15, 26. ebenfalls.

3, 16.

ουτω ηγαπησεν ὁ θεος τον κοσμον, ὡστε τον υἱον αὐτου τον μονογενη εδωκεν, ἱνα πας ὁ πιστευων εις αυτον μη αποληται, αλλ' εχῃ ζωην αιωνιον. (auch V. 18. und 1, 14. 18. heißt Chriſtus ὁ μονογενης υἱος.)

15, 16.

ουχ ὑμεις με εξελεξασθε, αλλ' εγω εξελεξαμην ὑμας - -

Erſter Brief.	Evangelium.
4, 11.	
ει ουτως ὁ θεος ηγαπησεν ἡμας, και ἡμεις ὀφειλομεν αλληλους αγαπαν.	15, 12. αὐτη ἐστιν ἡ εντολη ἡ ἐμη, ἱνα αγαπατε αλληλους, καθως ηγαπησα ὑμας.
12.	1, 18.
θεον ουδεις πωποτε τεθεαται.	θεον ουδεις ἑωρακε πωποτε. (Vgl. 6, 46.)
13.	14, 20.
εν τουτῳ γινωσκομεν, ὁτι εν αυτῳ μενομεν, και αυτος εν ἡμιν - -	- - γνωσεσθε ὑμεις, ὁτι εγω εν τῳ πατρι μου, και ὑμεις εν εμοι, καγω εν ὑμιν.
14.	3, 17.
- - ὁ πατηρ απεσταλκε τον υἱον σωτηρα του κοσμου.	- - απεστειλεν ὁ θεος τον υἱον αὐτου εἰς τον κοσμον, - ἱνα σωθη ὁ κοσμος δι' αυτου. 4, 42. - - οὐτος ἐστιν αληθως ὁ σωτηρ του κοσμου, ὁ Χριστος.
5, 1.	1, 12. 13.
Πας ὁ πιστευων, ὁτι Ιησους ἐστιν ὁ Χριστος, εκ του θεου γεγεννηται.	εδωκεν αυτοις εξουσιαν, τεκνα θεου γενεσθαι, τοις πιστευουσιν εἰς το ονομα αυτου· οἱ - - εκ θεου εγεννηθησαν.
3.	14, 15.
αὐτη ἐστιν ἡ αγαπη του θεου, ἱνα τας εντολας αυτου τηρωμεν - -	εαν αγαπατε με, τας εντολας τας εμας τηρησατε. (Vgl. V. 21.)
4.	16, 33.
- - παν το γεγεννημενον ἐκ του θεου νικα τον κοσμον.	- - εγω νενικηκα τον κοσμον.
9.	5, 34. 36.
ει την μαρτυριαν των ανθρωπων λαμβανομεν, ἡ μαρτυρια του θεου μειζων ἐστιν·	εγω ου παρα ανθρωπου την μαρτυριαν λαμβανω. - - εγω δε εχω την μαρτυριαν

Erſter Brief.	Evangelium.
ὅτι αὐτη εστιν ἡ μαρτυρια του θεου, ἣν μεμαρτυρηκε περι του υἱου αὐτου.	μειζω του Ιωαννου. V. 32. αλλος εστιν ὁ μαρτυρων περι εμου. 8, 18. - - μαρτύρει περι εμου ὁ πεμψας με πατηρ.
5, 11.	1, 4.
- - αὐτη ἡ ζωη εν τῳ υἱῳ αυτου εστιν.	εν αυτῳ ζωη ἡν - -
12.	3, 36.
ὁ εχων τον υἱον, εχει την ζωην· ὁ μη εχων τον υἱον του θεου, την ζωην ουκ εχει.	ὁ πιστευων εις τον υἱον, εχει ζωην αιωνιον· ὁ δε απειθων τῳ υἱῳ, ουκ ὀψεται ζωην - - V. 15. ἱνα πας ὁ πιστευων εις αυτον - - εχῃ ζωην αιωνιαν. (Vgl. 5, 24. 6, 40. 47. 11, 25. u. a.)
14.	14, 13.
S. oben 3, 22. εαν τι αιτωμεθα κατα το θελημα αυτου, ακουει ἡμων.	ὁ, τι αν αιτησητε εν τῳ ονοματι μου, τουτο ποιησω. (Vgl. V. 14.)
20.	17, 3.
- - ὁ υἱος του θεου ἡκει, και δεδωκεν ἡμιν διανοιαν, ἱνα γινωσκωμεν τον αληθινον - - ουτος εστιν ὁ αληθινος θεος, και ἡ ζωη αιωνιος.	αὐτη εστιν ἡ αιωνιος ζωη, ἱνα γινωσκωσι σε, τον μονον αληθινον θεον - - V. 6. εφανερωσα σου το ονομα τοις ανθρωποις. - -

Man ſieht aus dieſer Vergleichung, daß in dem ganzen I Br. faſt kein einziger Gedanke vorkommt, der nicht bereits im Evang. dageweſen wäre.

b) Die Eigenheiten der Johanneiſchen Briefe kommen auf Folgendes zurück:

a) Der Verfaſſer erſchöpft ſelten einen Begriff mit Einem Wort oder Ausdruck, ſondern detaillirt ihn durch mehrere von derſelben Gattung, fügt auch oft förmliche Erklärungen bey, und wechſelt durch öftere Synonyme ab. Durch dieſes alles wird ſein Vortrag lebhafter, und Schilderungen ähnlicher, als philoſophiſch-genauen Erörterungen. Ich will hier, der beſſern Ueberſicht halber, diejenigen Begriffe, welche die Hauptbegriffe ſind, von dem, was zu ihrer Erweiterung und nähern Beſtimmung dient, abgeſondert vorlegen.

I. 1, 1. Ὁ ἦν ἀπ' ἀρχῆς,
ὃ ἀκηκοαμεν, ὃ ἑωρακαμεν τοις ὀφθαλμοις ἡμων, ὃ ἐθεασαμεθα, και αἱ χειρες ἡμων ἐψηλαφησαν.

1, 2. ἡ ζωη ἐφανερωθη,
και ἑωρακαμεν, και μαρτυρουμεν, και ἀπαγγελλομεν.

2, 7. ἐντολην παλαιαν,
ἣν εἰχετε ἀπ' ἀρχῆς. ἡ ἐντολη ἡ παλαια ἐστιν ὁ λογος, ὃν ἠκουσατε ἀπ' ἀρχῆς.

2, 11. ἐν τῃ σκοτιᾳ ἐστι.
και ἐν τῃ σκοτιᾳ ὑπαγει, και ουκ οἰδε, που ὑπαγει.

2, 12 ff. γραφω ὑμιν,
τεκνια - - πατερες - - παιδια - - νεανισκοι.

2, 16. παν το ἐν τῳ κοσμῳ,
ἡ ἐπιθυμια της σαρκος, και ἡ ἐπιθυμια των ὀφθαλμων, και ἡ ἀλαζονεια του βιου.

5, 9. 11. ἡ μαρτυρια του Θεου.
ὁτι αὐτη ἐστιν ἡ μαρτυρια του Θεου, ἣν μεμαρτυρηκε περι του ὑιου αὐτου. και αὐτη ἐστιν ἡ μαρτυρια, ὁτι ζωην αἰωνιον ἐδωκεν ἡμιν ὁ Θεος.

III Br. V. 10. ὑπολαμβανω αυτου τα εργα, ἁ ποιει, λογοις πονηροις φλυαρων ἡμας· και μη αρκουμενος επι τουτοις, ουτε αυτος επιδεχεται τους αδελφους, και τους βουλομενους κωλυει, και εκ της εκκλησιας εκβαλλει.

S. auch die Definition von ἁμαρτια I. 3, 4. und die faſt noch mehr identiſche von δικαιοσυνην ποιειν 3, 7. Αντιχριστος definirt er 2, 22. durch ὁ αρνουμενος, ὁτι Ιησους ουκ εστιν ὁ Χριστος.

Synonymiſche Ausdrücke und parallele Glieder ſind folgende:

I. 1, 9. ἱνα αφῃ ἡμιν τας ἁμαρτιας, και καθαριση ἡμας απο πασης αδικιας.
2, 15. μη αγαπατε τον κοσμον, μηδε τα εν τω κοσμω.
3, 22. τας εντολας αυτου τηρουμεν, και τα αρεστα ενωπιον αυτου ποιουμεν.
5, 2. τον Θεον αγαπωμεν, και τας εντολας αυτου τηρωμεν.
II. V. 10. μη λαμβανετε αυτον εις οικιαν, και χαιρειν αυτω μη λεγετε.
III. V. 3. περιπατειν εν τη αληθειᾳ.
I. 5, 10—12. πιστευειν εις τον υἱον του Θεου. πιστευειν τω Θεω. πιστευειν εις την μαρτυριαν, ἡν μεμαρτυρηκεν ὁ Θεος περι του υἱου αὐτου. ἐχειν τον υἱον Θεου.
II. V. 9. μενειν εν τη διδαχη του Χριστου. ἐχειν τον πατερα και τον υἱον.

Beſonders merkwürdig iſt die verſchiedene Abwechslung des Begriffes der Liebe gegen Gott, der Gott ähnlichen Geſinnungen und der genauen Verbindung

mit ihm. Ich will hier alle dahin gehörige Synonyme zuſammenſtellen.

aa) γινωσκειν Θεον I. 2, 3. 4. 3, 1. 6. 4, 6. 7. 8.
bb) εν τινι ἡ ἀγαπη του Θεου τετελειωται 2, 5. 4, 12.
cc) ειναι εν Θεῳ 2, 5. 6. 5, 20.
dd) εστιν εν τινι ἡ αγαπη του πατρος 2, 15.
ee) μενειν εν τῳ υἱῳ και εν τῳ πατρι 2, 24. 27. 28. 3, 6.
ff) γεγεννησθαι εκ του Θεου 2, 29. 3, 9. 4, 7. 5, 1. 4. 18.
gg) ἑωρακεναι Θεον 3, 6.
hh) δικαιον ειναι 3, 7.
ii) ειναι εκ του Θεου 3, 10. 4, 4. 6. 5, 19.
kk) μενει ἡ αγαπη του Θεου εν τινι 3, 17.
ll) εκ της αληθειας ειναι 3, 19.
mm) τας εντολας Θεου τηρειν, και τα αρεστα ενωπιον αυτου ποιειν 3, 22. 5, 2.
nn) μενει τις εν Θεῳ και αυτος εν αυτῳ 3, 24. 4, 12. 13. 15. 16.
oo) ἀγαπαν Θεον 4, 19. 5, 1. 2.
pp) ἐχειν Θεον II. V. 9.

β) Er pflegt einen Gedanken erſt allgemein, und eben denſelben gleich darauf Beyſpielsweiſe darzuſtellen *). Dies iſt der Fall in folgenden Stellen.

Allgemeine Ideen.	In Beyſpielen.
I. 2, 3. Εν τουτῳ γινωσκομεν, ὁτι εγνωκαμεν αυτὸν, εαν τας εντολας αυτου τηρωμεν.	2, 4. Ὁ λεγων, εγνωκα αυτον, και τας εντολας αυτου μη etc.
	5. ὁς δ' αν τηρῃ αὐτου τον λογον, αληθως εν τουτῳ etc.
	6. ὁ λεγων, εν αυτῳ μενειν, ὀφειλει etc.

*) Faſt wie Jakobus. S.: Der ſchriftſtelleriſche Charakter und Werth des Petrus, Judas und Jakobus. S. 74 ff.

Allgemeine Ideen.	In Beyſpielen.
1. 2, 8. Παλιν εντολην καινην γραφω - - - ὁτι ἡ σκοτια παραγεται, και το Φως το αληθινον ηδη φαινει.	2, 9. Ὁ λεγων εν τῳ Φωτι ειναι, και μισων etc.
	10. ὁ αγαπων τον αδελφον αὐτου, εν τῳ Φωτι etc.
	11. ὁ μισων τον αδελφον, αὐτου, εν τῃ σκοτια etc.
15. Μη αγαπατε τον κοσμον, μηδε τα εν τῳ κοσμῳ.	15. Εαν τις αγαπᾳ τον κοσμον, ουκ ἐστιν etc.
3, 10. Εν τουτῳ Φανερα εστι τα τεκνα του Θεου και τα τεκνα του διαβολου.	3, 10. Πας ὁ μη ποιων δικαιοσυνην, ουκ εστιν εκ του Θεου etc.
11. Αὐτη εστιν ἡ αγγελια - - ἱνα αγαπωμεν αλληλους.	11. Ου καθως Καϊν etc.
16. Και ἡμεις ὀφειλομεν ὑπερ των αδελφων τας ψυχας τιθεναι.	17. Ὁς δ' αν ἐχῃ τον βιον του κοσμου, και θεωρῃ τον αδελφον etc.
4, 2 fg. Παν πνευμα, ὁ ὁμολογει Ιησουν - - εκ του Θεου εστι. Και παν πνευμα, ὁ μη ὁμολογει - - εκ του Θεου ουκ ἐστι.	4, 4. Ὑμεις εκ του Θεου εστε - - ὁτι μειζων ἐστιν ὁ εν ὑμιν, η ὁ εν τῳ κοσμῳ.
	5. αὐτοι εκ του κοσμου εισιν etc.
	6. ἡμεις εκ του Θεου εσμεν.
7. Ἡ αγαπη εκ του Θεου ἐστι.	7. Πας ὁ αγαπων, εκ του Θεου etc.
	8. ὁ μη αγαπων, ουκ εγνω τον Θεον.

Allgemeine Ideen.	In Beyſpielen.
I. 4, 13. Εν τουτῳ γινωσκομεν, ὁτι εν αυτῳ μενομεν και αυτος εν ἡμιν, ὁτι εκ του πνευματος αὐτου δεδωκεν ἡμιν.	4, 15. Ὁς αν ὁμολογηση, ὁτι Ιησους εστιν ὁ υἱος, ὁ Θεος εν αυτῳ μενει etc.
18. Φοβος ουκ εστιν εν τῃ αγαπῃ - - ὁ Φοβος κολασιν εχει.	18. Ὁ Φοβουμενος ου τετελειωται εν τῃ αγαπῃ.
19. Ἡμεις αγαπωμεν αυτον, ὁτι αυτος πρωτος ηγαπησεν ἡμας.	20. Εαν τις ειπῃ· Ὁτι αγαπω τον Θεον, και τον αδελφον αὐτου μισῃ etc.
5, 4. Παν το γεγεννημενον εκ του Θεου etc. και αὐτη εστιν ἡ νικη ἡ νικησασα τον κοσμον, ἡ πιστις ἡμων.	5, 5. Τις εστιν ὁ νικων τον κοσμον, ει μη ὁ πιστευων, ὁτι etc.
11. Αὐτη ἡ ζωη εν τῳ υἱῳ αυτου εστιν.	12. Ὁ εχων τον υἱον, εχει την ζωην. Ὁ μη εχων etc.
14. Εαν τι αιτωμεθα κατα το θελημα αυτου, ακουει ἡμων.	16. Εαν τις ιδῃ τον αδελφον αὐτου ἁμαρτανοντα - - αιτησει, και δωσει αυτῳ ζωην.
III. V. 11. Μη μιμου το κακον, αλλα το αγαθον.	III. V. 11. Ὁ αγαθοποιων, εκ του Θεου εστιν· ὁ δε κακοποιων etc.

γ) Er faßt gern das, was er zuvor Theilweis erörtert hatte, zuletzt in eine Summe zuſammen, und iſt dadurch dem Leſer ſehr behülflich, die Reſultate ſeiner Briefe zu ſammeln und in der Kürze zu überſehen.

Von

Von I. 2, 3 - 5. iſt V. 6. das Reſultat: ὁ λεγων εν αυτῳ μενειν, οφειλει, καθως εκεινος περιεπατησε, και αυτος ουτως περιπατειν.

— I. 2, 12-16. — 17. — — ὁ ποιων το θελημα του Θεου, μενει εις τον αιωνα.

— I. 3, 1 - 8. — 9. — — πας, ὁ γεγεννημενος εκ του Θεου, αμαρτιαν ου ποιει.

— I. 3, 11 - 17. — 18. — — μη αγαπωμεν λογῳ, μηδε γλωσσῃ, αλλ' εργῳ και αληθειᾳ.

— I. 2, 18 - 25. — 26. — — ταυτα εγραψα ὑμιν περι των πλανωντων ὑμας.

— I. 3, 23 fg. — 24. Ende — εν τουτῳ γινωσκωμεν, ὁτι μενει εν ἡμιν, εκ του πνευματος, ου ἡμιν εδωκεν.

— I. 4, 1 - 5. — 6. — — εκ τουτου γινωσκομεν το πνευμα της αληθειας και το πνευμα της πλανης.

— I. 4, 7 - 10. — 11. — — ει ουτως ὁ Θεος ηγαπησεν ἡμας, και ἡμεις οφειλομεν αλληλους αγαπᾳν.

Von I. 4, 12-20. iſt V. 21. das Reſultat: ὁ ἀγαπων τον Θεον, ἀγαπᾳ και τον ἀδελφον αὐτου.

— III. V. 5-7. — 8. — — ἡμεις ουν ὀφειλομεν ἀπολαμβανειν τους τοιουτους.

δ) Er giebt an mehrern Stellen den Zweck ſeiner Vorträge an, meiſtens poſitiv, einmal auch negativ, bald allgemein, bald mit Rückſicht auf einzelne Klaſſen ſeiner Leſer. (Dies thut er auch an einer Stelle des Evangeliums, nemlich 20, 31.)

I. 1, 4. ταυτα γραφομεν ὑμιν, ἱνα η χαρα ἡμων η πεπληρωμενη.

2, 1. — — — ἱνα μη ἁμαρτητε.

5, 13. — — — ἱνα ειδητε, ὁτι ζωην ἐχετε αἰωνιον, και ἱνα πιστευητε εις το ὀνομα του ὑιου του Θεου.

2, 12. — — — τεκνια, ὁτι ἀφεωνται ὑμιν αἱ ἁμαρτιαι δια το ὀνομα αὐτου.

13. 14. — — — πατερες, ὁτι ἐγνωκατε τον ἀπ' ἀρχης.

— — — νεανισκοι, ὁτι νενικηκατε τον πονηρον.

14. — — — παιδια, ὁτι ἐγνωκατε τον πατερα.

— — — νεανισκοι, ὁτι ἰσχυροι ἐστε, και ὁ λογος του Θεου ἐν ὑμιν μενει, και νενικηκατε τον πονηρον.

I. 2,

I. 2, 21. ουκ εγραψα υμιν, ὁτι ουκ οιδατε την αληθειαν, αλλ' ὁτι οιδατε αυτην, και ὁτι παν ψευδος εκ της αληθειας ουκ εστι.

ε) Er erinnert zu wiederholten Malen, daß er nichts Neues vortrage, und kommt dadurch mit Lehrerweisheit den Einwendungen entgegen, die man gegen die anscheinende Strenge seiner moralischen Vorschriften machen konnte. (In dem Ausdrucke nicht neu aber liegt Beziehung auf die Vorträge Jesu.) Hieher gehört schon die vorher angeführte Stelle I. 2, 21, und außer ihr noch folgende:

I. 3, 11. ὁτι αὐτη εστιν ἡ αγγελια, ἡν ηκουσατε απ' αρχης.

2, 7. ουκ εντολην καινην γραφω υμιν, αλλ' εντολην παλαιαν, ἡν ειχετε απ' αρχης.

II. V. 5. ουχ ὡς εντολην γραφω σοι καινην, αλλα ἡν ειχομεν απ' αρχης.

6. αὐτη εστιν ἡ εντολη, καθως ηκουσατε απ' αρχης.

I. 2, 24. ὑμεις ὁ ηκουσατε απ' αρχης, εν ὑμιν μενετω.

ζ) Der ganze Vortrag des Apostels in seinen Briefen ist ein Gewebe von kleinen, kunstlosen Schlüssen, deren Wahrheit desto schneller einleuchtet, da sie ganz ungesucht aus den Vordersätzen gleichsam von selbst hervorgehen, ja, öfters schon darin enthalten sind.

Man s. I. 1, 6. 7. 8. 9. 10. 2, 3. 4. 9. 10. 11. 15. 17. 18. 19. 23. 24. 29. 3, 4. 6. 8. 9. 14. 15. 21 fg. 4, 6. 7. 8. 11. 12. 15. 16. 20. 5, 1. 9. 10. 12. 15.

Von der Schlußart des Apostels ist noch Folgendes zu merken: a) Nur zuweilen setzt er den Mittelsatz hinzu; meistens läßt er ihn aus. b) Er wechselt immer mit explicite und implicite ausgedrückten Schlüssen ab. Die erstern bildet er durch ει oder εαν, die

die zweyten durch das Participium, z. B. πας ὁ γεγεννημενος εκ του θεου, ἁμαρτιαν ου ποιει *). c) Den Vorderſatz wiederholt er zuweilen nach dem Schlußſatze, mit andern, oder auch mit eben denſelben Worten, ſ. 3, 21 fg. 5, 10. 16. d) Zuweilen ſetzt er den Satz, der eigentlich Vorderſatz ſeyn ſollte, zuletzt, z. B. 4, 8.

Durch den bemerkten Mangel des Nominalen in demſelben wurde ſchon ehedem Theod. Siegfr. Bayer veranlaßt, den Brief für keinen Brief, ſondern blos für eine Beylage zum Evangelium, zu halten, welche mit dieſem zugleich verſandt worden ſey. Allein man ſieht nur zu deutlich, daß der Brief mit einer ganz andern Gemüthsſtimmung, als das Evang., abgefaßt iſt, und mit dem letztern unmöglich gleichzeitig ſeyn kann. — In neuern Zeiten haben Joh. Dav. Michaelis †) und Glo. Chn. Storr **) den Brief für eine dogmatiſch-moraliſche Abhandlung oder für einen allgemeinen polemiſchen Aufſatz halten wollen. Dieſe Meynung iſt aber von D. Ziegler ††) mit Recht als unſtatthaft verworfen worden. Durch die Bemerkungen dieſes Gelehrten iſt es erwieſen, daß, wenn man gleich den äußern Charakter eines Briefes (Aufſchrift, Gruß, beſtimmte Namen) vermiſſet, doch die innere Beſchaffenheit da iſt, nemlich die Vergegenwärtigung beſtimmter Perſonen, welche hinlänglich charakteriſirt werden, die gerade und öfters wiederholte Anrede an ſie, der rhapſodiſche Gang einer münd-

*) Faſt wie Jakobus. S. meine angeführte Schrift.

†) in der Einleitung in das N. T.

**) über den Zweck der evangel. Geſchichte und der Briefe Joh. S. 83. 384.

††) in dem Aufſatze: Der erſte Brief des Johannes, ein Sendſchreiben an eine beſtimmte Gemeinde, und keine allgemeine Abhandlung oder Buch; in Henke's Magazin für Religionsphiloſophie ꝛc. B. VI. St. 2. S. 254—276. (1796.)

mündlichen Unterhaltung im Ueberſpringen von einer Idee zur andern, wodurch ſich dieſe Schrift ſehr merklich vom Evangelium unterſcheidet. Der Verf. ſcheint vom Inhalte ſo voll geweſen zu ſeyn, daß er vergaß, die äußern charakteriſirenden Kennzeichen eines Briefes beyzufügen. Und wahrſcheinlich war ſeine Abſicht auch, daß der Brief recht vielen Gemeinden nachher mitgetheilt werden ſollte. Er wollte alſo die Nützlichkeit deſſelben nicht durch individuelle Bezeichnung der Leſer beſchränken. Dieſes iſt um ſo wahrſcheinlicher, da der Verf. auch ſein Evangelium für Viele beſtimmt hatte. — Die Mattheit und Tautologie des Vortrages in dem Briefe, welche gegen das Ideenreiche und Lebhafte des Evang. ſo ſehr abſticht, ſo wie auch die Sachhaltigkeit der Gründe, die der Verf. für ſeine Behauptungen aufſtellt *), konnten, außer dem hohen Alter des Schriftſtellers, auch durch andere Umſtände, z. B. Eilfertigkeit im Schreiben, Eifer für gewiſſe, ihm vor andern wichtig ſcheinende, Ideen, Verſtimmung des Temperaments, oder Krankheit, Körper- und Geiſtesſchwäche, erzeugt werden †). Indeſſen iſt doch auch in dieſem Briefe hier und da die Lebhaftigkeit des Johannes und das Tiefe in ſeiner Empfindung nicht zu verkennen. Wie allſeitig charakteriſirt er nicht die Gegner Jeſu und ſeiner Sache! Durch wie viele Züge verſtärkt er nicht das Gemählde derſelben, und dadurch zugleich die Warnungen, die er giebt! Die Liebe für Jeſum ließ ihn am Ende ſeines Lebens Alles fürchten, und begeiſterte ihn zu den herzlichſten Warnungen, ſo wie ſie ihn in jüngern Jahren zu den erhabenſten Schilderungen des angebeteten Lehrers begeiſtert hatte **).

Uebrigens iſt der polemiſche Ton, der in dem ganzen Briefe merkbar wird, demſelben doch nicht ſo eigen, daß nicht auch zum Theil im Evangelium Spuren davon zu finden wären. Denn, zu geſchweigen, daß Johannes im

*) Ballenſtedt Philo und Johannes, S. 152 fg.

†) Vgl. Hänlein Einleitung in das N. T. II. Bd. S. 458.

**) Vgl. Ballenſtedt a. a. O. S. 144.

im Evang. häufig die Juden und Jeſum im Streit über gewiſſe Hauptpunkte, den letztern betreffend, darſtellt (ſ. oben I. b) β): wie oft gedenkt der Verfaſſer jetzt mit Schmerz und Bedauern, jetzt mit einiger Bitterkeit, der, in Sinnlichkeit verſunkenen, und durch Vorurtheil verblendeten Zeitgenoſſen und Landsleute Jeſu, und namentlich der, ihn unaufhörlich verfolgenden, boshaften Prieſter und Politiker! Solche Stellen ſind 1, 10. 3, 11. 12. 18. 19. 36. 7, 5. und in den Reden Jeſu 4, 48. 5, 42. 6, 26. 8, 15. 23. 41. 44. 15, 22.

Der, eben bemerkte, dogmatiſch-polemiſche Geiſt des Briefes iſt es auch, welcher vorzüglich mit Berger's Anſicht dieſes Br. *) ſtreitet. Dieſer Gelehrte hält ihn nemlich für den praktiſchen Theil des Johanneiſchen Evangeliums, und glaubt, der Verf. habe durch denſelben dem Vorurtheil, daß bloßer Glaube ohne Einfluß auf das Leben einen Werth haben könne, entgegenarbeiten wollen. Das gegenſeitige Verhältniß beider Schriften wäre demnach ungefähr daſſelbe, welches zwiſchen dem Briefe des Jakobus und den Pauliniſchen, nach der Meynung der meiſten Ausleger, Statt findet. Der Brief ſollte dem Mißbrauche vorbeugen, den die Leſer mit dem Evangelium, welches dem dogmatiſchen Wiſſen einen höhern Werth beyzulegen ſchien, als dem praktiſchen Chriſtenthume, treiben konnten.

Dieſer ſehr ſcheinbaren Hypotheſe ſteht, außer dem ſchon Angeführten, vorzüglich Folgendes im Wege. Erſtens, daß Johannes keinen ſolchen Unterſchied zwiſchen Theorie und Praxis machte, wie in unſern Zeiten gemacht wird: (was auch zu wiſſenſchaftlichen Zwecken nützlich und ſogar nöthig iſt, aber doch dem praktiſchen Chriſtenthume unleugbar geſchadet hat.) Zweytens, daß namentlich die Hauptidee des Briefes — Liebe — auch ſchon in mehrern Stellen des Joh. Evangeliums deutlich genug enthalten iſt: nur daß ſie in dieſem mehr als Reſultat deſſen, was Jeſus that

*) in deſſen moraliſcher Einleitung in das N. T. II. Th. S. 118.

that und sagte, erscheint, im Briefe aber mehr als abstrahirter, eigen gewordener Grundsatz des Apostels, und als eigentliches moralisches Gebot, geflissentlich und immer von Neuem eingeschärft wird. Vgl. z. B. Ev. 17, 21. 26. Indessen fehlt es auch im Ev. nicht an Stellen, welche geradezu gegenseitige Liebe empfehlen. S. 15, 9, 10. 12., und andere, oben bey der Vergleichung des Ev. und des I Br. angeführete, Stellen. Drittens, sind doch im Briefe, der vielen praktischen Beziehungen ungeachtet, auch die aus dem Evang. schon bekannten, dogmatischen Bemerkungen nicht selten; vielmehr werden beide, obgleich ohne bestimmte logische Ordnung, beständig an einander gereiht, oder vielmehr, sie machen ein unauflösliches Ganzes aus.

Fragen wir den Johannes selbst, was er mit seinem Briefe beabsichtiget habe: so finden wir, daß er damit keinen andern Zweck hatte, als mit dem Evangelium. Vgl. 5, 13. mit Evang. 20, 31. Ob im Briefe auf besondere Irrthümer damaliger Sekten Rücksicht genommen werde, namentlich ob die gnostische Philosophie auf denselben einigen Einfluß gehabt habe, wie Ballenstedt *) neuerlich wieder behauptete, läßt sich, aus Mangel an sichern Daten, nicht entscheiden †).

Der zweyte Brief ist völlig das Echo des ersten (und also auch zum Theil Nachhall des Evangeliums). Oft ist wörtliche Uebereinstimmung mit demselben bemerkbar. Nur ist alles mehr individualisirt und auf besondere Personen bestimmter angewandt.

II. Brief.	I. Brief.
V. 1. οὓς ἐγω ἀγαπῶ ἐν ἀληθείᾳ.	3, 18. - - ἀγαπωμεν - - ἐργῳ και ἀληθείᾳ.

*) Philo und Johannes, S. 134 ff.

†) Die verschiedenen Meynungen hierüber hat D. Keil zusammengestellt in *Fabricii* Biblioth. Graec. ed. Harl. Vol. IV. p. 782 f.

II. Brief.	I. Brief.
V. 4. καθως εντολην ελαβομεν παρα του πατρος.	4, 21: - ταυτην την εντολην εχομεν απ' αυτου. 3, 24. - - καθως εδωκεν εντολην ἡμιν.
V. 5. - - ουχ ὡς εντολην γραφων σοι καινην, αλλα ἡν ειχομεν απ' αρχης.	2, 7. - ουκ εντολην καινην γραφω ὑμιν, αλλ' εντολην παλαιαν, ἡν ειχετε απ' αρχης.
V. 6. και αὐτη εστιν ἡ αγαπη, ἱνα περιπατωμεν κατα τας εντολας αυτου. αὐτη εστιν ἡ εντολη, καθως ηκουσατε απ' αρχης, - -	5, 3. αὐτη γαρ εστιν ἡ αγαπη του θεου, ἱνα τας εντολας αυτου τηρωμεν. 2, 7. ἡ εντολη ἡ παλαια εστιν ὁ λογος, ὁν ηκουσατε απ' αρχης. Vgl. V. 24.
V. 7. ὁτι πολλοι πλανοι εισηλθον εις τον κοσμον, οἱ μη ὁμολογουντες Ιησουν Χριστον ερχομενον εν σαρκι· ουτος εστιν ὁ πλανος και ὁ αντιχριστος.	2, 18. - - ὁτι ὁ αντιχριστος ερχεται, και νυν αντιχριστοι πολλοι γεγονασιν· - - V. 22. ουτος εστιν ὁ αντιχριστος, ὁ αρνουμενος τον πατερα και τον υἱον.
V. 9. πας - - μη μενων εν τη διδαχη του Χριστου, θεον ουκ εχει· ὁ μενων εν τη διδαχη του Χριστου, ουτος και τον πατερα και τον υἱον εχει.	2, 23. 24. πας ὁ αρνουμενος τον υἱον, ουδε τον πατερα εχει - - - εαν - - ὑμεις εν τω υἱω και εν τω πατρι μενειτε.

In Hinſicht des dritten Briefes wird es wol unentſchieden bleiben, ob er vielleicht eine Beylage des zweyten geweſen, ſo, daß der Verf., noch voll von den Ideen deſſelben, ſie faſt unverändert auch in den dritten übertrug; oder ob ein anderer chriſtlicher Lehrer jener Zeiten ihn geſchrieben und den Styl des Johannes nachzubilden geſucht habe. Ich halte das erſtere für wahrſcheinlicher. Denn

ein

ein Betrüger würde nicht so aphoristisch und so ungenirt geschrieben haben. Nur könnte man vielleicht in V. 13. 14. Spuren der Nachbildung von II Br. V. 12. finden. Denn hier scheint es allerdings, als ob eine fremde Hand gekünstelt habe, um mit dem Johannes übereinzustimmen, ohne jedoch ihn abschreiben zu wollen. Auch die eingeschobenen Partikeln αλλα und δε bestätigen diesen Verdacht *)

III. Von der Apokalypse.

a) Ueber die Quellen derselben.

Sie sind

1) Das Alte Testament.

Folgende Stellen sind, einige ganz, andere nur zum Theil, einige in Ansehung des Stoffes und Inhalts, andere in Hinsicht der Einkleidung, noch andere endlich in beiderley Rücksicht zugleich, aus dem A. T. entlehnt.

Apokal.	Stellen des A. T.
I, 4. απο των ὁ ων και ὁ ην και ὁ ερχομενος.	II B. Mos. 3, 14. ειπεν ὁ θεος - - Εγω ειμι ὁ ων.
V. 6. εποιησεν ἡμας βασιλεις και ἱερεις τῳ θεῳ.	II B. Mos. 19, 6. ὑμεις δε εσεσθε μοι βασιλειον ἱερατευμα - - Vgl. auch Jes. 61, 6. Hos. 4, 6.
V. 7. ὀψεται αυτον πας ὀφθαλμος, και οἱτινες αυτον ἐξεκεντησαν, και κοψονται ἐπ' αυτον - -	Zach. 12, 10. וְהִבִּישׁוּ אֵלַי אֵת — אֲשֶׁר דָּקָרוּ: (LXX. ἐπιβλεψονται προς με, ανθ' ὡν κατωρχησαντο.)

*) Vgl. eine eigene Abhandlung von Ch. Aug. Heumann, worin die streitigen Punkte dieser Epistel untersucht werden, in des Verf. Nova Sylloge dissertatt. P. I. p. 276 ff. S. auch dessen Poecile, T. II. p. 422.

Apokal.	Stellen des A. T.
1, 11. εγω ειμι το Α και το Ω, ὁ πρωτος και ὁ εσχατος,	Jeſ. 41, 4. εγω θεος πρωτος, και εις τα επερχομενα εγω ειμι. 44, 6. εγω πρωτος, και εγω μετα ταυτα.
V. 12. ειδον ἑπτα λυχνιας χρυσας.	II V. Moſ. 25, 37. (in den Geſetzen über die Anordnung des Gottesdiens:) και ποιησεις τους λυχνους αυτης ἑπτα.
V. 13. και εν μεσῳ των ἑπτα λυχνιων ὁμοιον υἱῳ ανθρωπου.	Ezech. 1, 26. και επι του ὁμοιωματος του θρονου ὁμοιωμα ὡς ειδος ανθρωπου ανωθεν.
V. 14. τριχες λευκαι ὡσει ἐριον λευκον. οἱ ὀφθαλμοι αὐτου ὡς φλοξ πυρος.	Dieſelbe Vergleichung Klagl. Jer. 4, 7. Pſ. 51, 9. Vgl. Jeſ. 10, 17. 30, 30.
V. 15. ἡ φωνη αυτου ὡς φωνη ὑδατων πολλων.	Hoſ. 5, 10. εκχεω ὡς ὑδωρ το ὁρμημα μου.
V. 17. και ὁτε ειδον αυτον, επεσα προς τους ποδας αυτου ὡς νεκρος· και επεθηκε την δεξιαν αὐτου χειρα επ' εμε, λεγων μοι - -	Dan. 8, 18. και εν τῳ λαλειν αυτον μετ' εμου, επεσα επι προσωπον μου επι την γην, και ἡψατο μου, - - και εἰπεν - -
2, 6. μισεις τα εργα των Νικολαϊτων, ἁ καγω μισω.	Pſ. 139, 21 f. ουχι τους μισουντας σε, κυριε, εμισησα - -; τελειον μισος εμισουν αυτους - -
V. 14. Βαλααμ, ὁς εδιδασκε τον Βαλακ βαλειν σκανδαλον etc.	Die Geſchichte ſtehet IV V. Moſ. 25, 2.
V. 20. την γυναικα Ιεζαβηλ, την λεγουσαν ἑαυτην προφητιν etc.	S. I. Kön. 16, 31.

Apokal.	Stellen des A. T.
2, 23. ὁ ερευνων νεφρους και καρδιας.	S. Pſ. 7, 10. 26, 2. Jer. 11, 20. 17, 10. 20, 12.
V. 28. u. 22, 16. τον αστερα τον πρωϊνον.	Jeſ. 14, 12. הילל בן־ שחר.
3, 5. ἡ βιβλος της ζωης. So auch 13, 8. 17, 8. 20, 12. 21, 27. 22, 19.	Pſ. 69, 29. Dan. 12, 1. — Bücher des Gerichts. Dan. 7, 10.
V. 7. ὁ εχων την κλειδα του Δαβιδ· ὁ ανοιγων και ουδεις κλειει· και κλειει και ουδεις ανοιγει.	Jeſ. 22, 22. δωσω αυτῳ την κλειδα οικου Δαβιδ επι τῳ ωμῳ αυτου· και ανοιξει, και ουκ εσται ὁ αποκλειων, και κλεισει, και ουκ εσται ὁ ανοιγων.
V. 9. ποιησω αυτους, ινα ηξωσι και προσκυνησωσιν ενωπιον των ποδων σου, και γνωσιν, ὁτι εγω ηγαπησα σε.	Jeſ. 49, 23. επι προσωπον της γης προσκυνησουσι σε - - και γνωση, ὁτι εγω κυριος. Vgl. auch 60, 14 ff.
V. 12. ὁ νικων, ποιησω αυτον στυλον εν τῳ ναῳ του Θεου μου.	Jeſ. 22, 23. στησω αυτον αρχοντα εν τοπῳ πιστῳ, και εσται εις θρονον δοξης του οικου του πατρος μου.
V. 14. heißen die Chriſten ἡ αρχη της κτισεως του Θεου.	So heißen auch die Iſraeliten Jeſ. 44, 21. παις Θεου, ὁν επλασε. Vgl. V Moſ. 32, 6.
4, 2 ff.	iſt größtentheils Kopie von Jeſ. K. 6. u. Ezech. K. 1. u. 10.
V. 3. ιρις κυκλοθεν του θρονου.	Man dachte ſich die Gottheit unter dem Symbole des Feuers. II Moſ. 19, 18 — 24. 20, 18.
V. 4. επι τους θρονους (ſc. κυκλοθεν του θρονου του Θεου) πρεσβυτερους καθημενους.	Jeſ. 24, 23. κυριος - - ενωπιον των πρεσβυτερων δοξασθησεται.

Apokal.	Stellen des A. T.
4, 5. εκ του θρονου εκπορευονται αστραπαι και βρονται και φωναι· και επτα λαμπαδες πυρος καιομεναι ενωπιον του θρονου.	Dan. 7, 10. ποταμος πυρος είλκων εμπροσθεν αυτου.
V. 6. τεσσαρα ζωα γεμοντα οφθαλμων εμπροσθεν και οπισθεν.	Ezech. 1, 5 f. ὡς ὁμοιωμα τεσσαρων ζωων - - και τεσσαρα προσωπα εν ἑνι.
θαλασσα ὑαλινη, ὁμοια κρυσταλλῳ.	V. 22. στερεωμα, ὡς ὁρασις κρυσταλλου.
V. 8. τεσσαρα ζωα, ἑν καθ' ἑαυτο ειχον ανα πτερυγας ἑξ - - - λεγοντα· Ἁγιος, ἁγιος, ἁγιος Κυριος ὁ Θεος ὁ παντοκρατωρ.	Jeſ. 6, 3. 4. σεραφιμ ειστηκεισαν κυκλῳ αυτου, ἑξ πτερυγες τῳ ἑνι, - - - και εκεκραγεν ἑτερος προς τον ἑτερον, και ελεγον· Ἁγιος, ἁγιος, ἁγιος κυριος σαβαωθ.
V. 11. ὁτι συ εκτισας τα παντα, και δια το θελημα σου εισι, και εκτισθησαν.	Pſ. 33, 9. ὁτι αυτος ειπε, και εγενηθησαν· (ſc. οἱ ουρανοι, το ὑδωρ etc.) αυτος ενετειλατο, και εκτισθησαν.
5, 1. βιβλιον γεγραμμενον εσωθεν και οπισθεν.	Ezech. 2, 10. ην εν αυτῃ (ſc. κεφαλιδι βιβλιου) γεγραμμενα τα εμπροσθεν και τα οπισω.
βιβλιον κατεσφραγισμενον	Jeſ. 29, 11. εσται ὑμιν τα ῥηματα παντα ταυτα, ὡς οἱ λογοι του βιβλιου του εσφραγισμενου τουτου.
V. 3. ουδεις εν τῳ ουρανῳ, ουδε επι της γης, ουδε ὑποκατω της γης.	II. Moſ. 20, 4. εν τῳ ουρανῳ ανω, και εν τῃ γῃ κατω, και εν τοις ὑδασιν ὑποκατω.
V. 5. ἡ ῥιζα Δαβιδ. So auch 22, 16.	Jeſ. 11, 1. ἡ ῥιζα Ιεσσαι.

Apokal.	Stellen des A. T.
5, 6. οφθαλμους επτα· οι εισι τα επτα του Θεου πνευματα, τα απεσταλμενα εις πασαν την γην.	Zach. 4, 10. επτα ουτοι οφθαλμοι εισιν οι επιβλεποντες επι πασαν την γην.
V. 8. θυμιαματα, αι εισιν αι προσευχαι των αγιων.	Pſ. 141, 2. κατευθυνθητω ἡ προσευχη μου ὡς θυμιαμα ενωπιον σου.
V. 9. ᾀδουσιν ᾠδην καινην.	Pſ. 33, 3. ᾄσατε αυτῳ ᾆσμα καινον. So auch 96, 1. Vgl. auch Pſ. 40, 3. 144, 9. und Jeſ. 42, 10.
V. 11. ην ὁ αριθμος αυτων (ſc. των αγγελων) μυριαδες μυριαδων, και χιλιαδες χιλιαδων.	Pſ. 68, 17. το ἁρμα του Θεου μυριοπλασιον, χιλιαδες ευθυνουντων. Dan. 7, 10. χιλιαι χιλιαδες ελειτουργουν αυτῳ, και μυριαι μυριαδες παρειστηκεισαν αὐτῳ.
V. 12. αξιον εστι το αρνιον - - λαβειν την δυναμιν και πλουτον και σοφιαν και ισχυν και τιμην και δοξαν και ευλογιαν.	1 Chron. 29 (al. 30), 11. σοι, κυριε, ἡ μεγαλωσυνη, και ἡ δυναμις, και το καυχημα, και ἡ νικη, και ἡ ισχυς.
6, 1. ερχου και βλεπε!	Ezech. 8, 9. ἐιςελθε, και ιδε.
V. 2. 4. 5. 8. και ειδον, και ιδου, ἱππος λευκος - - - και εξηλθεν αλλος ἱππος πυρρος - - - και ιδου ἱππος μελας - - - και ιδου ἱππος χλωρος.	Zach. 6, 2. 3. εν τῳ ἁρματι τῳ πρωτῳ ἱπποι πυρροι, και εν τ. ἁ. τῳ δευτερῳ ἱπποι μελανες, και εν τ. ἁ. τῳ τριτῳ ἱπποι λευκοι, και εν τ. ἁ. τῳ τεταρτῳ ἱπποι ποικιλοι ψαροι.
V. 8. αποκτειναι - - - εν ῥομφαιᾳ και εν λιμῳ και εν θανατῳ, και ὑπο των θηριων της γης.	Ezech. 14, 21. τας τεσσαρας εκδικησεις μου τας πονηρας, ῥομφαιαν, και λιμον, και θηρια πονηρα, και θανα-

Apokal.	Stellen des A. T.
	τον εξαποστειλω επι Ιερουσαλημ, του εξολοθρευσαι - -
6, 12 — 17. Viele Züge dieſes Gemähldes ſind aus	Jeſ. K. 24. und 34. entlehnt.
V. 12. ὁ ἡλιος εγενετο μελας - - και ἡ σεληνη εγενετο ὡς αἱμα. και οἱ αστερες του ουρανου - -	Joel 2, 10. ὁ ἡλιος και ἡ σεληνη συσκοτασουσι, και αστρα δυσουσι το φεγγος αυτων. 3, 4. (LXX. 2, 31.) ὁ ἡλιος μεταστραφησεται εις σκοτος, και ἡ σεληνη ὡς αἱμα.
V. 13. οἱ αστερες - - επεσαν εις την γην, ὡς συκη βαλλει τους ολυνθους αὐτης, ὑπο μεγαλου ανεμου σειομενη.	Nah. 3, 12. παντα τα οχυρωματα σου συκαι σκοπους εχουσαι· εαν σαλευθωσι, πεσουνται εις στομα εσθιοντος.
V. 15. οἱ βασιλεις της γης, και οἱ μεγιστανες - - - εκρυψαν ἑαυτους εις τα σπηλαια και εις τας πετρας των ορεων.	Jeſ. 2, 10. εισελθετε εις τας πετρας, και κρυπτεσθε εις την γην ἀπο προσωπου του φοβου του κυριου. Vgl. auch V. 19.
V. 16. λεγουσι τοις ορεσι και ταις πετραις· Πεσετε ἐφ' ἡμας και κρυψατε ἡμας!	Hoſ. 10, 8. ερουσι τοις ορεσι· καλυψατε ἡμας, και τοις βουνοις· πεσατε ἐφ' ἡμας.
V. 17. ηλθεν ἡ ἡμερα ἡ μεγαλη της οργης αυτου· και τις δυναται; (wer kann es aushalten?)	Nah. 1, 6. απο προσωπου οργης αυτου τις ὑποστησεται; Mal. 3, 2. τις ὑπομενει ἡμεραν εισοδου αυτου; ἡ τις ὑποστησεται εν τῃ οπτασια αυτου;
7, 1. ειδον τεσσαρας αγγελους ἑστωτας επι τας τεσσαρας γωνιας της γης, κρα-	Dan. 7, 2. εγω εθεωρουν· και ιδου, οἱ τεσσαρες ανεμοι του ουρανου προσεβαλον εις

Apokal.	Stellen des A. T.
φθυντας τους τεσσαρας ανεμους της γης.	την θαλασσαν. Zach. 6, 5. ταυτα εστιν οι τεσσαρες ανεμοι του ουρανου, εκπορευονται παραστηναι τω κυριω πασης της γης.
7, 2. αγγελον εχοντα σφραγιδα Θεου ζωντος.	Ezech. 9, 4. ειπε (sc. ὁ Θεος) προς αυτον - - δος σημειον επι τα μετωπα των ανδρων των καταστεναζοντων.
V. 15. ὁ καθημενος επι του θρονου σκηνωσει επ' αυτους.	Jes. 4, 6. εσται εν σκεπη και εν αποκρυφω απο σκληροτητος. 25, 4. κυριε - - εγενου - - τοις αθυμησασι δι' ενδειαν σκεπη - - - σκεπη διψωντων.
V. 16 f. ου πεινασουσιν ετι, ουδε διψησουσιν ετι, ουδε μη πεση επ' αυτους ὁ ηλιος, ουδε παν καυμα· ὁτι το αρνιον - - ποιμανει αυτους, και οδηγησει αυτους επι ζωσας πηγας υδατων.	Jes. 49, 10. ου πεινασουσιν, ουδε διψησουσιν, ουδε παταξει αυτους ὁ καυσων, ουδε ὁ ηλιος, αλλ' ὁ ελεων αυτους παρακαλεσει, και δια πηγων υδατων αξει αυτους. Ps. 23, 1. 2. κυριος ποιμαινει με - - - επι υδατος αναπαυσεως εξεθρεψε με.
V. 17. εξαλειψει ὁ Θεος παν δακρυον απο των οφθαλμων αυτων.	Jes. 25, 8. αφειλε ὁ Θεος παν δακρυον απο παντος προσωπου.
8, 2. εδοθη αυτω (sc. τω αγγελω) θυμιαματα πολλα, ινα δωση ταις προσευχαις των αγιων παντων.	Tob. 12, 15. εγω ειμι Ραφαηλ, εις εκ των επτα αγιων αγγελων, οι προσαναφερουσι τας προσευχας των αγιων.
V. 5. ειληφεν ὁ αγγελος λιβανωτον, και εγεμισεν αυ-	Ezech. 10, 2. πλησον τας δρακας σου ανθρακων πυρος

Apokal.	Stellen des A. T.
των εκ του πυρος του θυσιαστηριου, και εβαλεν εις την γην.	εκ μεσου των χερουβιμ, και διασκορπισον επι την πολιν.
8, 7. ὁ αγγελος εσαλπισε, και εγενετο χαλαζα και πυρ μεμιγμενα εν αἱματι, και εβληθη εις την γην· και το τριτον των δενδρων κατεκαη, και πας χορτος χλωρος κατεκαη.	
V. 8. 9. ὁ αγγελος εσαλπισε, και ὡς ορος μεγα πυρι καιομενον εβληθη εις την θαλασσαν· και εγενετο το τριτον της θαλασσης αἱμα. και απεθανε το τριτον των κτισματων των εν τη θαλασσῃ, τα εχοντα ψυχας.	
V. 11. γινεται το τριτον των ὑδατων εις αψινθον, και πολλοι ανθρωπων απεθανον εκ των ὑδατων, ὁτι επικραν θησαν.	II Moſ. 15, 23. ηλθον εις Μερρα, και ουκ ηδυναντο πιειν εκ Μερρας· πικρον γαρ ην.
V. 12. επληγη το τριτον του ἡλιου, και το τριτον της σελῃνης, και το τριτον των αστερων· ἱνα σκοτισθῃ το	Jeſ. 13, 10. οἱ αστερες του ουρανου και ὁ Ωριων και πας ὁ κοσμος του ουρανου το φως ου δωσουσι· και σκοτι-

Apokal.	Stellen des A. T.
τριτον αὐτων, και ἡ ἡμερα μὴ φαινῃ το τριτον αυτης, και ἡ νυξ ὁμοιως.	σθησεται του ἡλιου αναπελλοντος, και ἡ σεληνη ου δωσει το φως αὐτης. (Aehnlich iſt die Ausführung der entgegengeſetzten Dichtung Jeſ. 30, 26. εσται το φως της σελήνης ὡς το φως του ἡλιου, και το φως του ἡλιου εσται ἑπταπλασιον εν τῃ ἡμερᾳ, ὁταν - - κυριος - - την οδυνην της πληγης σου ιασεται.)
9, 2. καπνος - - ὡς καπνος καμινου μεγαλης.	I Moſ. 19, 28. ανεβαινεν φλοξ εκ της γης, ὡσει ατμις καμινου.
V. 7. τα ὁμοιωματα των ακριδων ὁμοια ἱπποις ἡτοιμασμενοις εις πολεμον.	Joel 2, 4. ὡς ὁρασις ἱππων ἡ ὁρασις αυτων, και ὡς ἱππεις, οὑτως καταδιωξονται.
V. 8. οἱ οδοντες αυτων (ſc. των ακριδων) ὡς λεοντων ησαν.	Joel 1, 6. οἱ οδοντες αυτου (ſc. του εθνους) οδοντες λεοντος.
V. 9. ἡ φωνη των πτερυγων αυτων ὡς φωνη ἁρματων, ἱππων πολλων τρεχοντων εις πολεμον.	Joel 2, 5. ὡς φωνη ἁρματων επι τας κορυφας των ορεων εξαλουνται, - - και ὡς λαος πολυς και ισχυρος παρατασσομενος εις πολεμον.
V. 14. τους ἀγγελους τους δεδεμενους επι τῳ ποταμῳ τῳ μεγαλῳ Ευφρατῃ.	Tob. 8, 3. το δαιμονιον - - εφυγεν εις τα ανωτατα Αιγυπτου, και εδησεν αυτο ὁ ἀγγελος. Vgl. auch Zach. 5, 11. — ὁ ποταμος ὁ μεγας wird der Euphrates auch I Moſ. 15, 18. V. Moſ. 1, 7. Joſ. 1, 4. u. a. a. O. genannt.

Apokal.	Stellen des A. T.
9, 21. ου μετενοησαν εκ των φονων αὐτων, ουτε εκ των φαρμακειων αὐτων, ουτε εκ της πορνειας αὐτων, ουτε εκ των κλεμματων αὐτων.	Mal. 3, 5. εσομαι μαρτυς ταχυς επι τας φαρμακους, και επι τας μοιχαλιδας, - - και επι τους αποστερουντας μισθον μισθωτου - - Pſ. 50, 18. ει εθεωρεις κλεπτην, συνετρεχες αυτῳ, και μετα μοιχων την μεριδα σου ετιθεις.
10, 2. εθηκε τον ποδα αὐτου τον δεξιον επι της θαλασσης, τον δε ευωνυμον επι της γης.	Weish. 18, 16. ουρανου μεν ἡπτετο, βεβηκει δ' επι γης.
V. 4. σφραγισον, ἁ ελαλησαν.	Dan. 8, 26. συ σφραγισον την ὁρασιν. 12, 4. σφραγισον το βιβλιον ἑως καιρου συντελειας.
V. 5 f. ηρε την χειρα αὐτου εἰς τον ουρανον, και ωμοσεν.	So auch I Moſ. 14, 22. IV Moſ. 14, 30. V Moſ. 32, 40. Dan. 12, 7. u. a. a. St.
ωμοσεν εν τῳ ζωντι εις τους αιωνας των αιωνων.	Dan. 12, 7. ωμοσεν εν τῳ ζωντι εις τον αιωνα.
V. 8 f. λαβε το βιβλαριδιον το ηνεῳγμενον εν τῃ χειρι αγγελου - - λαβε και καταφαγε αυτο· και πικρανει σου την κοιλιαν, αλλ' εν τῳ στοματι σου εσται γλυκυ ὡς μελι.	Ezech. 2, 8. 9. χανε το στομα σου, και φαγε, ὁ εγω διδωμι σοι. Και ιδον, και ιδου, χειρ εκτεταμενη προς με, και εν αυτῃ κεφαλις βιβλιου. 3, 1 ff. καταφαγε την κεφαλιδα ταυτην· - - το στομα σου φαγεται, και ἡ κοιλια σου πλησθησεται της κεφαλιδος ταυτης της δεδομενης εις σε. και εφαγον αυ-

Apokal.	Stellen des A. T.
11, 1 ff. εδοθη μοι καλαμος ὁμοιος ῥαβδῳ· και ὁ αγγελος ειστηκει, λεγων· Εγειραι, και μετρησον τον ναον του Θεου - -	την, και εγενετο εν τῳ στοματι μου ὡς μελι γλυκαζον. Ezech. 40, 3 ff. ιδου, ανηρ, - - και εν τῃ χειρι αυτου ην - - καλαμος μετρου, και αυτος ειστηκει επι της πυλης. - - - και εν τῃ χειρι του ανδρος καλαμος, - - και διεμετρησε το προτειχισμα - -
	Ezech. 10, 5, ἑως της αυλης της εξωτερας. Vgl. auch II Chron. 23, 5.
	I Makk. 3, 45. το ἁγιασμα καταπατουμενον.
V. 2. την αυλην την εξωθεν του ναου - -	Jes. 20, 2. ελαλησε κυριος προς Ησαϊαν, λεγων· - - αφελε τον σακκον απο της οσφυος σου.
την πολιν την ἁγιαν πατησουσι.	II Mos. 7, 20. επαταξε το ὑδωρ - - και μετεβαλε παν το ὑδωρ το εν τῳ ποταμῳ εις αἱμα. Vgl. auch K. 8. 9. 10.
V. 3. προφητευσουσιν - - περιβεβλημενοι σακκους.	Zach. 4, 2 f. 14. ιδου, λυχνια χρυση - - και επτα λυχνοι επανω - - και δυο ελαιαι - - ουτοι οἱ δυο υἱοι της πιοτητος παρεστηκασι κυριῳ πασης της γης.
V. 6. εξουσιαν εχουσιν επι των ὑδατων, στρεφειν αυτα εις αἱμα, και παταξαι την γην πασῃ πληγῃ.	II Kön. 1, 10. Elias spricht: ει ανθρωπος Θεου εγω, καταβησεται πυρ εκ του ουρανου, και κατα φαγεται σε και τους πεντηκοντα σου.
V. 4. ουτοι εισιν αἱ δυο ελαιαι, και δυο λυχνιαι, αἱ ενωπιον του Θεου της γης ἑστωσαι.	
V. 5. ει τις αυτους θελει αδικησαι, πυρ εκπορευεται εκ του στοματος αυτων, και κατεσθιει τους εχθρους αυτων.	

Apokal.	Stellen des A. T.
11, 6. οὗτοι ἐχουσιν ἐξουσιαν, κλεισαι τον ουρανον, ἱνα μη βρεχη ὑετος εν ἡμεραις αυτων της προφητειας.	I Kön. 17, 1 ff. liegt hier zum Grunde.
V. 10. οἱ κατοικουντες επι της γης χαρουσιν επ' αυτοις, και ευφρανθησονται· και δωρα πεμψουσιν αλληλοις.	Nehem. 8, 12. απηλθε πας ὁ λαος φαγειν και πιειν, και αποστελλειν μεριδας, και ποιησαι ευφροσυνην μεγαλην. Eſth. 9, 19. αγουσι την - - ἡμεραν αγαθην μετ' ευφροσυνης, αποστελλοντες μεριδας ἑκαστος τῳ πλησιον. V. 22. αγειν ὁλον αγαθας ἡμερας γαμων και ευφροσυνης, εξαποστελλοντες μεριδας τοις φιλοις και τοις πτωχοις.
V. 11. πνευμα ζωης εκ του Θεου εἰσηλθεν επ' αυτους.	I Moſ. 2, 7. ὁ Θεος ἐνεφυσησεν εις το προσωπον του ανθρωπου πνοην ζωης.
V. 12. ανεβησαν εις τον ουρανον εν τῃ νεφελῃ· και εθεωρησαν αυτους οἱ ἐχθροι αυτων.	II Kön. 2, 11 f. ανεληφθη Ηλιου εν συσσεισμῳ ὡς εις τον ουρανον. και Ἐλισαιε ἑωρα - -
V. 13. απεκτανθησαν ονοματα ανθρωπων χιλιαδες ἑπτα.	II Kön. 24, 15 f. απωκισε - - παντας τους ανδρας της δυναμεως ἑπτακισχιλιους.
V. 15. εγενοντο αἱ βασιλειαι του κοσμου του κυριου ἡμων, και του Χριστου αυτου.	Pſ. 2, 2. οἱ αρχοντες συνηχθησαν - - κατα του κυριου, και κατα του Χριστου αυτου.
V. 18. τα εθνη ωργισθησαν.	Pſ. 2, 1. ἱνατι ἐφρυαξαν εθνη;

Apokal.	Stellen des A. T.
12, 1. γυνη περιβεβλημενη τον ἡλιον, και ἡ σεληνη ὑποκατω των ποδων αυτης, και επι της κεφαλης αυτης στεφανος αστερων δωδεκα.	I Mos. 37, 9. ενυπνιασαμην - - ὡσπερ ὁ ἡλιος, και ἡ σεληνη, και ἑνδεκα αστερες προσεκυνουν με.
V. 5. ετεκεν υἱον ἀρρενα. ὁς μελλει ποιμαινειν παντα τα εθνη εν ῥαβδῳ σιδηρᾳ.	Jerem. 20, 15. בֵּן זָכָר. Ps. 2, 9. ποιμανεις αυτους εν ῥαβδῳ σιδηρᾳ.
V. 6. ἡ γυνη εφυγεν εις την ερημον, ὁπου εχει τοπον ἡτοιμασμενον απο του Θεου, ἱνα εκει τρεφωσιν αυτην - -	Unstreitig Anspielung auf die wunderbare Erhaltung der Hagar in der Wüste, I B. Mos. 16, 7 ff. oder auf die Ernährung des Eliah, welche I Kön. 17, 5. 6. erzählt wird.
ἡμερας χιλιας διακοσιας ἑξηκοντα. d. i. lange.	So auch Dan. 12, 11.
V. 7. ὁ Μιχαηλ και οἱ ἀγγελοι αυτου επολεμησαν κατα του δρακοντος.	Dan. 10, 13. 21. Μιχαηλ, εἱς των ἀρχοντων, ηλθε βοηθησαι μοι. Ουκ εστιν εἱς αντεχομενος μετ' εμου περι τουτων, αλλ' ἡ Μιχαηλ, ὁ ἀρχων ὑμων. 12, 1. εν τῳ καιρῳ εκεινῳ αναστησεται Μιχαηλ ὁ ἀρχων ὁ μεγας, ὁ ἑστηκως επι τους υἱους του λαου σου.
V. 9. ὁ δρακων ὁ μεγας, ὁ ὀφις ὁ ἀρχαιος, ὁ καλουμενος διαβολος, και ὁ σατανας, ὁ πλανων την οικουμενην ὁλην.	I Mos. 3, 13. ειπεν ἡ γυνη· Ὁ ὀφις ἠπατησε με. Weish. 2, 24. φθονῳ διαβολου θανατος εἰσηλθεν εις τον κοσμον.
V. 10. κατεβληθη ὁ κατηγορος των ἀδελφων ἡμων,	In dieser Rolle erscheint Satan auch Hiob K. 1. u. 2.

Apokal.	Stellen des A. T.
ὁ κατηγορων αυτων ενωπιον του Θεου ἡμερας και νυκτος.	Zach. 3, 1. 2. und I Chron. 21, 1.
12, 14. εδοθησαν τη γυναικι δυο πτερυγες του αετου του μεγαλου, ἱνα πετηται εις την ερημον - -	II Moſ. 19, 4. ſpricht Gott zu den Iſraeliten: ανελαβον ὑμας ὡσει επι πτερυγων αετων, και προσηγαγομην ὑμας προς εμαυτον.
ὁπου τρεφεται εκει καιρον και καιρους, και ἡμισυ καιρου.	Dan. 7, 25. δοθησεται εν χειρι αυτου ἑως καιρου και καιρων και γε ἡμισυ καιρου. Vgl. 12, 7. εις καιρον καιρων και ἡμισυ καιρου.
13, 1 f. ειδον εκ της θαλασσης θηριον αναβαινον, εχον κεφαλας ἑπτα και κερατα δεκα. και το θηριον - - ην ὁμοιον παρδαλει, και οἱ ποδες αυτου ὡς αρκτου, και το στομα αυτου ὡς στομα λεοντος, και εδωκεν αυτω ὁ δρακων την δυναμιν αὐτου, - - και εξουσιαν μεγαλην.	Dan. 7, 3 ff. εγω Δανιηλ εθεωρουν - - - και τεσσαρα θηρια μεγαλα ανεβαινον εκ της θαλασσης. - - - Το πρωτον ὡσει λεαινα - - - θηριον δευτερον ὁμοιον αρκτῳ - - - θηριον ἑτερον ὡσει παρδαλις - - και τεσσαρες κεφαλαι τῳ θηριῳ, και εξουσια εδοθη αυτη - - - θηριον τεταρτον - - - και κερατα δεκα αυτῳ.
V. 1. επι τας κεφαλας αυτου ονομα βλασφημιας. V. 5. εδοθη αυτῳ στομα λαλειν μεγαλα και βλασφημιας.	Dan. 7, 8. στομα λαλουν μεγαλα (ſc. ην εν τῳ κερατι του θηριου). 11, 36. ὁ βασιλευς ὑψωθησεται και μεγαλυνθησεται επι παντα Θεον, και λαλησει ὑπερογκα.
V. 11. ελαλει ὡς δρακων. Vgl. 12, 9.	Anſpielung auf I Moſ. 3, 1 ff.
V. 13. ποιει σημεια μεγαλα, ἱνα και πυρ ποιη καταβαινειν εκ του ουρανου εις την γην.	II Kön. 1, 10. 11. επι Ηλιου - - - ει ανθρωπος Θεου εγω, καταβησεται πυρ εκ του ουρανου.

Apokal.	Stellen des A. T.
13, 17. ἵνα μη τις δυνηται ἀγορασαι η πωλησαι, ει μη - -	I Makk. 13, 49. ἐκωλυοντο ἐκπορευεσθαι και ἐμπορευεσθαι εἰς την χωραν, και ἀγοραζειν και πωλειν.
14, 8. ἐπεσεν ἐπεσε Βαβυλων.	Jeſ. 21, 9. πεπτωκε πεπτωκε Βαβυλων. Jer. 51, 8. αφνω ἐπεσε Βαβυλων.
ὁτι ἐκ του οινου του θυμου της πορνειας αὐτης πεπότικε πάντα ἐθνη.	Jer. 25, 15. Gott ſpricht: λαβε το ποτηριον του οινου του ακρατου τουτου ἐκ χειρος μου, και ποτιεις παντα τα ἐθνη.
V. 10. βασανισθησεται ἐν πυρι και θειῳ ἐνωπιον των ἁγιων ἀγγελων.	Das Original zu dieſer Kopie iſt I Moſ. 19, 1 ff.
V. 11. ὁ καπνος του βασανισμου αὐτων ἀναβαινει εἰς αἰωνας αἰωνων.	Jeſ. 34, 10. εσται ἡ γη ὡς πισσα καιομενη νυκτος και ἡμερας, και ου σβεσθησεται εἰς τον αἰωνα χρονον.
V. 14 ff. ἐν τῃ χειρι αὐτου δρεπανον ὀξυ. - - - Πεμψον το δρεπανον σου, και θερισον· ὁτι ηλθε σοι ἡ ὡρα του θερισαι· ὁτι ἐξηρανθη ὁ θερισμος της γης. - - - Και ἐθερισθη ἡ γη.	Joel 3, 12 f. ἐκει καθιω του διακρινai παντα τα ἐθνη κυκλοθεν· Ἐξαποστειλατε δρεπανα. Das Bild der Ernte iſt auch ſonſt ſehr gewöhnlich, um Strafgerichte zu bezeichnen. Vgl. Jeſ. 17, 5. 63, 1. u. ſ. w.
ἰδον, και ἰδου - - ἐπι την νεφελην καθημενος ὁμοιος υἱῳ ἀνθρωπου.	Dan. 7, 13. ἐθεωρουν - - και ἰδου, μετα των νεφελων του ουρανου, ὡς υἱος ἀνθρωπου ἐρχομενος.
15, 2. ἐχοντες κιθαρας του Θεου.	I Chron. 16, 42. ὀργανα των ὠδων του Θεου. Vgl. auch II Chron. 7, 6.

Apokal.	Stellen des A. T. nemlich II Moſ. K. 15.
15, 3. ᾄδουσι την ᾠδην Μωσεως· μεγαλα και θαυμαστα τα εργα σου, Κυριε ὁ Θεος - - - ὁ βασιλευς των ἁγιων.	a. a. O. V. 11. δεδοξασμενος εν ἁγιοις, θαυμαστος εν δοξαις, ποιων τερατα. Pſ. 111, 2. μεγαλα τα εργα Κυριου. 139, 14. θαυμασια τα εργα σου. V Moſ. 32, 4. Θεος, αληθινα τα ἐργα αυτου, και παισαι αἱ ὁδοι αυτου. So auch Jer. 10, 7. Vgl. a. a. O.
δικαιαι και αληθιναι αἱ ὁδοι σου. ὁ βασιλευς των εθνων.	
V. 4. τις ου μη φοβηθησε, Κυριε; παντα τα εθνη ἡξουσι και προσκυνησουσιν ενωπιον σου.	Pſ. 86, 9. παντα τα εθνη, ὁσα εποιησας, ἡξουσι, και προσκυνησουσιν ενωπιον σου, Κυριε. Jeſ. 60, 23. ἡξει πασα σαρξ, του προσκυνησαι ενωπιον εμου εν Ἱερουσαλημ, ειπε Κυριος.
V. 5. ἡ σκηνη του μαρτυριου.	aus II Moſ. 29, 42. 44. 33, 7. (An der letztern Stelle iſt auch die Urſache jener Benennung angegeben, nemlich: πας ὁ ζητων κυριον εξεπορευετο εις την σκηνην.)
V. 8. εγεμισθη ὁ ναος καπνου εκ της δοξης του Θεου - - και ουδεις ἠδυνατο εισελθειν εις τον ναον.	II Moſ. 40, 34. 35. εκαλυψεν ἡ νεφελη την σκηνην του μαρτυριου· και δοξης κυριου επλησθη ἡ σκηνη. Και ουκ ηδυνασθη Μωυσης εισελθειν εις την σκηνην. I Kön. 8, 11. ουκ ηδυναντο οἱ ἱερεις στηκειν λειτουργειν απο προσωπου της

Apokal.	Stellen des A. T.
16, 2. εγενετο ἑλκος κακον και πονηρον εις τους ανθρωπους.	νεφελης, ὁτι επλησθ δοξα Κυριου τον οικον. Jes. 6, 4. ὁ οικος ενεπλησθη καπνου. II Mos. 9. 10. εγενετο ἑλκη φλυκτιδες αναζεουσαι εν τοις ανθρωποις. V Mos. 28, 35. παταξαι σε Κυριος εν ἑλκει πονηρω.
V. 3. εξεχεε την φιαλην αὐτου εις την θαλασσαν, και εγενετο αἱμα ὡς νεκρου· και πασα ψυχη ζωσα απεθανεν εν τη θαλασσῃ.	II Mos. 7, 20 f. επαρας τη ῥαβδῳ αὐτου επαταξε το ὑδωρ - - - και μετεβαλε παν το ὑδωρ το εν τῳ ποταμῳ εις αἱμα. Και οἱ ιχθυες οἱ εν τῳ ποταμῳ ετελευτησαν.
V. 8 f. εδοθη αυτῳ, καυματισαι τους ανθρωπους εν πυρι. Και εκαυματισθησαν οἱ ανθρωποι καυμα μεγα.	Jer. 17, 8. ου φοβηθησεται, ὁταν ελθῃ καυμα.
V. 10. εγενετο ἡ βασιλεια αυτου (sc. του θηριου) εσκοτωμενη.	II Mos. 10, 22. εγενετο σκοτος, γνοφος, θυελλα επι πασαν γην Αιγυπτου.
V. 11. εβλασφημησαν τον Θεον του ουρανου εκ των πονων αὐτων και εκ των ἑλκων αὐτων.	Jes. 8, 21. εσται, ὡς αν πεινασητε, λυπηθησεσθε, και κακως ερειτε τον αρχοντα και τα κατοικα.
τον Θεον του ουρανου.	wie Esr. 1, 2. 5, 12.
V. 12. εξηρανθη το ὑδωρ αυτου (sc. του ποταμου του Ευφρατου).	Jes. 44, 27. ὁ λεγων τῃ αβυσσῳ· Ερημωθησῃ, και τους ποταμους σου ξηρανω. Jer. 51, 36. ταδε λεγει κυριος· - - ερημωσω την θαλασσαν αυτης (sc. της αντιδικου σου), και ξηρανω την πηγην αυτης.

Apokal.

ἵνα ἑτοιμασθῇ ἡ ὁδος των βασιλεων των απο ανατολων ἡλιου.

16, 14. της ἡμερας ἐκεινης της μεγαλης του Θεου.

V. 16. συνηγαγεν αυτους εις τον τοπον τον καλουμενον Ἑβραϊστι Ἁρμαγεδδων.

V. 18. σεισμος μεγας, οἷος ουκ ἐγενετο, ἀφ' οὗ οἱ ανθρωποι ἐγενοντο επι της γης.

17, 1. δειξω σοι το κριμα της πορνης της μεγαλης, της καθημενης επι των ὑδατων των πολλων, μεθ' ἧς επορνευσαν οἱ βασιλεις της γης - -

V. 4. ἡ γυνη ἡ περιβεβλημενη πορφυρᾳ και κοκκινῳ, και κεχρυσωμενη χρυσῳ και λιθῳ τιμιῳ και μαργαριταις.

Stellen des A. T.

Die hebräiſchen Dichter laſſen gewöhnlich den Erretter der Juden von Morgen her kommen. Z. B. Jeſ. 41, 2. τις ἐξηγειρεν ἀπο ανατολων την δικαιοσυνην;

Joel 1, 15. ἡ ἡμερα Κυριου, und an vielen andern Stellen der Propheten.

Zachar. 12, 11. ביום ההוא יגדל המספד בירושלם כהדדרמון בבקעת מגדון: Anſpielung auf die Niederlagen bey Megiddo, Richt. 4, 16. 5, 19. II Chron. 35, 22. II Kön. 23, 30.

Dan. 12, 1. θλιψις, οἵα οὐ γεγονεν, ἀφ' οὗ γεγενηται ἐθνος ἐν τῃ γῃ, ἑως του καιρου ἐκεινου.

Jeſ. 23, 15 ff. ἐσται Τυρος ὡς ὁσμα πορνης. - - - Ῥεμβεικον πολις πορνη ἐπιλελησμενη. Nah. 3, 4. (von Ninive) πορνη καλη, και ἐπιχαρις ἡγουμενη φαρμακων, ἡ πωλουσα ἐθνη ἐν τῃ πορνειᾳ αυτης.

Ezech. 28, 13. (in dem Klaglied über Tyrus) παντα λιθον χρηστον ἐνδεδεσαι, σαρδιων και τοπαζιον, και σμαραγδον και ανθρακα, και σαπφειρον και ιασπιν, και αργυριον και χρυσιον etc.

Apokal.	Stellen des A. T.
17, 5. Βαβυλων ἡ μεγαλη.	wie Dan. 4, 27.
V. 16. ηρημωμενην ποιησουσιν την πορνην και γυμνην, και τας σαρκας αυτης φαγονται.	Hoſ. 2, 2 f. ἐξαρω την πορνειαν αυτης ἐκ προσωπου μου, - - - ὁπως αν ἐνδυσω αυτην γυμνην - - και θησω αυτην ερημον. V. 12. και καταφαγεται αυτα (ſc. τα μισθωματα αυτης) τα θηρια του ἀγρου. Jer. 13, 26. ἀποκαλυψω τα ὁπισω σου ἐπι το προσωπον σου, και ὀφθησεται - - ἡ μοιχεια σου.
18, 2. ἐπεσεν ἐπεσε Βαβυλων, και ἐγενετο κατοικητηριον δαιμονων, και φυλακη παντος πνευματος ακαθαρτου, και φυλακη παντος ορνεου ακαθαρτου και μεμισημενου.	Jeſ. 21, 9. πεπτωκε πεπτωκε Βαβυλων. Jeſ. 13, 21 f. ἀναπαυσονται ἐκει θηρια, και ἐμπλησθησονται αἱ οἰκιαι ηχου· και ἀναπαυσονται ἐκει σειρηνες, και δαιμονια ἐκει ὀρχησονται, και ονοκενταυροι etc. 34, 11. 14. ὀρνεα και ἐχινοι, και ἰβεις και κορακες κατοικησουσιν ἐν αυτη. Και συναντησουσι δαιμονια ονοκενταυροις - - - ἐκει ἀναπαυσονται ονοκενταυροι, εὑροντες αυτοις ἀναπαυσιν. Vgl. auch Jer. 50, 39. 51, 37 ff.
V. 5. ἠκολουθησαν αυτης αἱ ἁμαρτιαι αχρι του ουρανου.	1 Moſ. 18, 20 f. εἰπε Κυριος· Κραυγη Σοδομων και Γομορρας πεπληθυνται, προς με - - ὀψομαι, ει κατα την κραυγην αυτων, την ἐρχομενην προς με, συντελουνται. 4, 10. Φωνη αἱματος του

Apokal.	Stellen des A. T.
εμνημονευσεν ὁ Θεος τα αδικηματα αυτης.	αδελφου σου βοα προς με εκ της γης. Pſ. 109, 14. αναμνησθειη ἡ ανομια των πατερων αυτου ενωπιον Κυριου.
18, 6. αποδοτε αυτῃ, ὡς και αυτη απεδωκεν ὑμιν· διπλωσατε αυτῃ διπλα κατα τα εργα αυτης - - κερασατε αυτῃ διπλουν.	Jer. 50, 15. καθως εποιησε, ποιησατε αυτῃ. Jeſ. 40, 2. εδεξατο εκ χειρος Κυριου διπλα τα ἁμαρτηματα αυτης. Jer. 16, 18. ανταποδωσω διπλας τας κακιας αυτων, και τας ἁμαρτιας αυτων. Zach. 9, 12. αντι μιας ἡμερας παροικεσιας σου διπλα ανταποδωσω σοι.
V. 7. εν τῃ καρδια αὐτης λεγει· Καθημαι βασιλισσα, και χηρα ουκ ειμι, και πενθος ου μη ιδω.	Jeſ. 47, 8. ἡ καθημενη, ἡ πεποιθυια, ἡ λεγουσα εν καρδια αὐτης· Εγω ειμι, και ουκ εστιν ἑτερα, ου καθιω χηρα, ουδε γνωσομαι ορφανιαν.
V. 8. εν μια ἡμερᾳ ἡξουσιν αἱ πληγαι αυτης, θανατος και πενθος και λιμος.	Jer. 14, 12. εν μαχαιρᾳ και εν λιμῳ και εν θανατῳ εγω συντελεσω αυτους. Jeſ. 47, 9. νυν ἡξει επι σε τα δυο ταυτα εξαιφνης εν ἡμερᾳ μιᾳ, ατεκνια και χηρεια ἡξει εξαιφνης επι σε.
V. 10. u. 15. απο μακροθεν ἑστηκοτες. κλαυσονται αὐτην και κοψονται επ' αυτῃ οἱ βασιλεις της γης, λεγοντες· Ουαι, ουαι, ἡ πολις ἡ μεγαλη - - ὁτι εν μιᾳ ὡρᾳ ηλθεν ἡ κρισις σου. Και οἱ εμποροι της	Pſ. 38, 11. μακροθεν εστησαν. Ezech. 27, 32 ff. ληψονται οἱ υἱοι αυτων επι σε θρηνον· - - - Νυν συνετριβης εν θαλασσῃ - - - Παντες οἱ κατοικουντες τας νησους εστυγνασαν επι σε, και οἱ βασιλεις

Apokal.	Stellen des A. T.
γης κλαιουσι και πενθουσιν επ' αυτη, ὁτι τον γομον αυτων ουδεις αγοραζει ουκετι.	αυτων εκστασει εξεστησαν - - - Απωλεια εγενου.
18, 17 ff. και πας κυβερνητης, και πας επι των πλοιων ὁμιλος, και ναυται, και ὁσοι την θαλασσαν εργαζονται, απο μακροθεν εστησαν, και εκραζαν - - - και εβαλον χουν επι τας κεφαλας αυτων, και εκραζον κλαιοντες και πενθουντες, λεγοντες· Ουαι, ουαι, ἡ πολις ἡ μεγαλη, εν ᾗ επλουτησαν παντες οἱ εχοντες πλοια εν τῃ θαλασσῃ.	Ezech. 27, 28 ff. προς την κραυγην της Φωνης σου οἱ κυβερνηται σου Φοβῳ Φοβηθησονται. Και καταβησονται απο των πλοιων παντες οἱ κωπηλαται και οἱ επιβαται, και οἱ πρωρεις της θαλασσης επι την γην στησονται - - - και κεκραξονται πικρον, και επιθησουσι γην επι την κεφαλην αὐτων. Και ληψονται οἱ υἱοι αυτων επι σε θρηνον· Ποιον τινα εὑρες μισθον απο της θαλασσης; ενεπλησας εθνη απο του πληθους σου, και - - επλουτησας παντας βασιλεις της γης.
V. 13. ψυχαι ανθρωπων, Sklaven.	So auch Ezech. 27, 13.
V. 14. ἡ οπωρα της επιθυμιας της ψυχης σου.	Pſ. 10, 3. επαινειται ὁ ἁμαρτωλος εν ταις επιθυμιαις της ψυχης αὐτου.
V. 20. εκρινεν ὁ Θεος το κριμα ὑμων εξ αυτης.	Pſ. 17, 2. εκ προσωπου σου (Κυριε,) το κριμα μου εξελθοι. Vgl. Mich. 7, 8. ὁ Κυριος ποιησει το κριμα μου.
V. 21. ηρεν εἱς αγγελος λιθον ὡς μυλον μεγαν, και εβαλεν εις την θαλασσαν, λεγων· Ουτως ὁρμηματι βληθησεται Βαβυλων.	Jer. 51, 63 f. επιδησεις επι το βιβλιον λιθον, και ῥιψεις αυτο εις μεσον του Ευφρατου, και ερεις· Ουτως καταδυσεται Βαβυλων.

Apokal.	Stellen des A. T.
	(II Moſ. 15, 5. κατεδυσαν εις βυθον ωϛει λιθος. V. 10. εδυσαν ωϛει μολιβος εν ὑδατι σφοδρω. So auch Nehem. 9, 11.)
18, 22. Φωνη κιθαρωδων και μουσικων και αυλητων και σαλπιστων ου μη ακουσθη εν σοι ετι.	Jer. 7, 34. καταλυσω εκ πολεων Ιουδα - - Φωνην ευφραινομενων, και Φωνην χαιροντων (16, 9. Φωνην χαρας, και Φωνην ευφροσυνης, ſo auch 25, 10.). Ezech. 26, 13. καταλυσει το πληθος των μουσικων σου, και ἡ Φωνη των ψαλτηριων σου ου μη ακουσθη ετι. Jeſ. 24, 8. πεπαυται ευφροσυνη τυμπανων, πεπαυται Φωνη κιθαρας.
V. 23. Φωνη μυλου ου μη ακουσθη εν σοι ετι· και Φως λυχνου ου μη Φανη εν σοι ετι· και Φωνη νυμφιου και νυμφης ου μη ακουσθη εν σοι ετι.	Jer. 7, 34. καταλυσω - - Φωνην νυμφιου, και Φωνην νυμφης. (ſo auch 16, 9.) 25, 10. απολω απ' αυτων - - Φωνην νυμφιου, και Φωνην νυμφης - - και Φως λυχνου. Zeph. 1, 11.
οι εμποροι σου ησαν οι μεγιστανες της γης.	Jeſ. 23, 8. οι εμποροι αυτης (ſc. Τυρου) ενδοξοι αρχοντες της γης.
19, 2. ὑτις - - εξεδικησε το αἱμα των δουλων αὐτου εκ της χειρος αυτης.	I Moſ. 9, 5. το ὑμετερον αἱμα - - εκ χειρος παντων των θηριων εκζητησω. V Moſ. 32, 43. το αἱμα των υἱων αὐτου εκδικαται.

Apokal.	Stellen des A. T.
19, 3. ὁ καπνος αυτης αναβαινει εις τους αιωνας των αιωνων.	Jeſ. 34, 10. (ἡ πισσα καιομενη) ου σβεσθησεται εις τον αιωνα χρονον, και αναβησεται ὁ καπνος αυτης ανω.
V. 4. Αμην· Αλληλουϊα.	Pſ. 106, 48. אֲמֵן הַלְלוּיָהּ.
V. 5. αινειτε τον Θεον ἡμων, παντες οἱ δουλοι αυτου.	Pſ. 134, 1. ευλογειτε τον Κυριον, παντες οἱ δουλοι Κυριου. 135, 1. αινειτε, δουλοι, Κυριον.
V. 7. ηλθεν ὁ γαμος του αρνιου, και ἡ γυνη αυτου ἡτοιμασεν ἑαυτην.	Hoſ. 2, 19. Gott ſpricht zu den Juden, die unter dem Symbol einer Gattin vorgeſtellt werden: μνηστευσομαι σε εμαυτῳ εις τον αιωνα etc. Dieſelbe Idee liegt auch Jeſ. 54, 5—7. Ezech. 16, 8 ff. zum Grunde.
V. 12. επι την κεφαλην αυτου διαδηματα πολλα.	I Makk. 11, 13. περιεθετο (Πτολεμαιος) δυο διαδηματα περι την κεφαλην αὐτου.
V. 13. περιβεβλημενος ἱματιον βεβαμμενον αἱματι.	Jeſ. 63, 1. 2. ερυθημα ἱματιων - - Διατι σου ερυθρα τα ἱματια, και τα ενδυματα σου ὡς απο πατητου ληνου;
V. 15. εκ του στοματος αυτου εκπορευεται ῥομφαια οξεια, ἱνα εν αυτῃ πατασσῃ τα εθνη.	Jeſ. 11, 4. παταξει γην τῳ λογῳ του στοματος αυτου.
πατει την ληνον του οινου του θυμου και της ὀργης του Θεου.	Jeſ. 63, 2. διατι - - τα ενδυματα σου ὡς απο πατητου ληνου; Πληρης καταπεπατημενης - - και κατεπατησα αυτους εν θυμῳ μου.

Apokal.	Stellen des A. T.
19, 17 f. λεγων πασι τοις ορνεοις τοις πετωμενοις εν μεσουρανηματι· Δευτε και συναγεσθε εις το δειπνον του μεγαλου Θεου, ινα φαγητε σαρκας βασιλεων, και σαρκας χιλιαρχων, και σαρκας ισχυρων, και σαρκας ιππων, και των καθημενων επ' αυτων, και σαρκας παντων, ελευθερων και δουλων, και μικρων και μεγαλων.	Ezech. 39, 17. ειπον παντι ορνεϕ πετεινϕ, και προς παντα τα θηρια του πεδιου· Συναχθητε και ερχεσθε, συναχθητε απο παντων των περικυκλϕ επι την θυσιαν μου, ην τεθυκα υμιν θυσιαν μεγαλην επι τα ορη Ισραηλ, και φαγεσθε κρεα, και πιεσθε αιμα. Κρεα γιγαντων φαγεσθε, και αιμα αρχοντων της γης πιεσθε - - - - και εμπλησθησεσθε επι της τραπεζης μου, ιππον και αναβατην και γιγαντα και παντα ανδρα πολεμιστην. Jeſ. 18, 6. συναχθησεται επ' αυτους τα πετεινα του ουρανου. Jer. 12, 9. συναγαγετε παντα τα θηρια του αγρου, και ελθετωσαν, του φαγειν αυτην.
20, 9. ζωντες εβληθησαν εις την λιμνην του πυρος την καιομενην εν τϕ θειϕ.	Pſ. 55, 15. καταβητωσαν εις αδου ζωντες. IV Moſ. 16, 33. κατεβησαν αυτοι, και οσα εστιν αυτων ζωντα, εις αδου. Jeſ. 30, 33. ως Φαραγξ ὑπο θειου καιομενη. 66, 24. ὁ σκωληξ αυτων ου τελευτησει, και το πυρ αυτων ου σβεσθησεται.
20, 4. κριμα εδοθη αυτοις.	Dan. 7, 22. το κριμα εδωκεν αγιοις ὑψιστου.
αι ψυχαι των πεπελεκισμενων.	III Moſ. 21, 11. πασα ψυχη τετελευτηκυια.

Apokal.	Stellen des A. T.
20, 8. τον Γωγ, και τον Μαγωγ.	Die ganze Dichtung, die hier zum Grunde liegt, ſ. Ezech. K. 38. u. 39.
ὧν ὁ αριθμος ὡς ἡ αμμος της θαλασσης.	Daſſelbe Gleichniß ſ. I Moſ. 22, 17. 32, 12. 41, 49.
V. 9. ανεβησαν επι το πλατος της γης, και εκυκλωσαν την παρεμβολην των αγιων.	Jeſ. 8, 8. εσται ἡ παρεμβολη αυτου, ὡστε πλῆρωσαι το πλατος της χωρας σου. Habak. 1, 6. εξεγειρω - - το εθνος - - το πορευομενον επι τα πλατη της γης.
κατεβη πυρ απο του Θεου εκ του ουρανου, και κατεφαγεν αυτους.	Ezech. 38, 22. πυρ και θειον βρεξω επ' αυτον. 39, 6. αποστελω πυρ επι Γωγ. I Moſ. 19, 24. Κυριος εβρεξεν επι Σοδομα και Γομορρα θειον και πυρ παρα Κυριου εξ ουρανου. IV Moſ. 16, 35. πυρ εξηλθε παρα Κυριου, και κατεφαγε τους ανδρας. Vgl. auch II Kön. 1, 12.
V. 12. ειδον τους νεκρους - - ἑστωτας ενωπιον του Θεου, και βιβλια ηνεωχθησαν.	Dan. 7, 10. κριτηριον εκαθισε, και βιβλοι ηνεωχθησαν.
V. 13. ὁ θανατος και ὁ ἁδης.	Jeſ. 28, 15. μετα του ἁδου και μετα του θαναταυ. 38, 18. οἱ εν ἁδου και οἱ αποθανοντες.
21, 3. ἡ σκηνη του Θεου μετα των ανθρωπων, και σκηνωσει μετ' αυτων, και αυτοι λαοι αυτου εσονται, και αυτος ὁ Θεος εσται μετ' αυτων, Θεος αυτων.	Ezech. 37, 26. θησω τα ἁγια μου εν μεσῳ αυτων εις τον αἰωνα, και εσται ἡ κατασκηνωσις μου εν αυτοις, και εσομαι αυτοις Θεος, και αυτοι μου εσονται λαος.

Apokal.	Stellen des A. T.
21, 4. ἐξαλειψει ὁ Θεος παν δακρυον απο των οφθαλμων αυτων.	Jeſ. 25, 8. ἀφειλε κυριος ὁ Θεος παν δακρυον απο παντος προσωπου.
ουτε πενθος, ουτε κραυγη, ουτε πονος ουκ εσται ετι· ὁτι τα πρωτα απηλθον.	Jeſ. 35, 10. απεδραι οδυνη και λυπη και στεναγμος.
V. 5. ιδου, καινα παντα ποιω.	Jeſ. 43, 19. ιδου, εγω ποιω καινα, ἁ νυν ανατελει.
V. 6. εγω τῳ διψωντι δωσω εκ της πηγης του ὑδατος της ζωης δωρεαν.	Jeſ. 55, 1. οἱ διψωντες, πορευεσθε εφ' ὑδωρ, — — — και φαγετε (al. πιετε) ανευ αργυριου και τιμης οινον — —
V. 7. εσομαι αυτῳ Θεος, και αυτος εσται μοι ὁ υἱος.	Zach. 8, 8. εσονται εμοι εις λαον, καγω εσομαι αυτοις εις Θεον.
ὁ νικων κληρονομησει παντα.	Jeſ. 49, 8. εδωκα σε του — — κληρονομησαι κληρονομιας ερημους.
V. 8. δειλοις και απιστοις και εβδελυγμενοις και φονευσι και πορνοις και φαρμακευσι και ειδωλολατραις, και πασι τοις ψευδεσι, το μερος αυτων εν τῃ λιμνῃ — — 22, 15. εξω οἱ κυνες και οἱ φαρμακοι και οἱ πορνοι και οἱ φονεις — — και πας ὁ φιλων και ποιων ψευδος.	Mal. 3, 5. εσομαι μαρτυς ταχυς επι τας φαρμακους, και επι τους μοιχαλιδας, και επι τους ομνυοντας τῳ ονοματι μου επι ψευδει, και — — και — — και — — και — —
V. 10. απηνεγκε με εν πνευματι επ' ορος μεγα και ὑψηλον, και εδειξε μοι την πολιν την μεγαλην.	Ezech. 40, 2. χειρ Κυριου — — ηγαγε με εν ὁρασει Θεου εις την γην Ισραηλ, και εθηκε με επ' ορος ὑψηλον σφοδρα, και επ' αυτῳ ὡσει οικοδομη πολεως απεναντι, και εισηγαγε με εκει.

Apokal.	Stellen des A. T.
21, 11 — 27.	Die meiſten Züge dieſes Gemähldes ſind aus Ezech. K. 40. entlehnt.
V. 16. ἡ πολις τετραγωνος κειται.	Ezech. 41, 21. 42, 20. 43, 16 f. 45, 2.
V. 24. τα εθνη των σωζομενων εν τῳ Φωτι αυτης περιπατησουσι· και οἱ βασιλεις της γης Φερουσι την δοξαν και την τιμην αὐτων εις αυτην.	Jeſ. 60, 3. 6. πορευσονται βασιλεις τῳ Φωτι σου, και εθνη τῃ λαμπροτητι σου. Παντες εκ Σαβα ἡξουσι Φεροντες χρυσιον.
V. 25 f. οἱ πυλωνες αυτης ου μη κλεισθωσιν ἡμερας· νυξ γαρ ουκ εσται εκει. Και οισουσι την δοξαν και την τιμην των εθνων εις αυτην. 22, 5. νυξ ουκ εσται εκει.	Jeſ. 60, 11. ανοιχθησονται αἱ πυλαι σου διαπαντος, ἡμερας και νυκτος ου κλεισθησονται, εισαγαγειν προς σε δυναμιν εθνων, και βασιλεις αυτων ἀγομενους. V. 20. ου δυσεται ὁ ἡλιος σοι, και ἡ σεληνη σοι ουκ εκλειψει.
V. 27. ου μη εισελθῃ εις αυτην παν κοινουν και ποιουν βδελυγμα, και ψευδος.	Jeſ. 52, 1. ουκετι προστεθησεται διελθειν δια σου ἀπερισμητος και ἀκαθαρτος.
22, 1. εδειξε μοι καθαρον ποταμον ὑδατος ζωης - - εκπορευομενον εκ του θρονου του Θεου και του ἀρνιου.	Ezech. 47, 8 f. τα ὑδωρ τουτο το εκπορευομενον - - πασα ψυχη των ζωων των εκζεοντων, επι παντα, εφ' ἁ αν επελθῃ εκει ὁ ποταμος, ζησεται.
V. 2. εν μεσῳ της πλατειας αυτης και του ποταμου, εντευθεν και εντευθεν, ξυλον ζωης, ποιουν καρπους δωδεκα, κατα μηνα ἑνα ἑκαστον αποδιδουν τον καρπον αὐτου·	Ezech. 47, 12. επι του ποταμου αναβησεται, επι του χειλους αυτου ενθεν και ενθεν, παν ξυλον βρωσιμον, ου μη παλαιωθῃ επ' αυτου, ουδε μη εκλειπῃ ὁ καρπος αυ-

Apokal.	Steller des A. T.
και τα φυλλα του ξυλου εις θεραπειαν των εθνων.	του - - και εσται ὁ καρπος αυτων εις βρωσιν, και αναβασις αυτων εις ὑγιειαν. Zach. 14, 8. εν τη ἡμερᾳ εκεινη εξελευσεται ὑδωρ ζων εξ Ιερουσαλημ - - - και εν θερει και εν χαρι εσται ουτως.
22, 3. παν καταθεμα ουκ εσται ετι.	Zach. 14, 11. αναθεμα ουκ εσται ετι.
V. 12. ιδου, ερχομαι ταχυ· και ὁ μισθος μου μετ' εμου.	Jeſ. 40, 10. ιδου, Κυριος μετα ισχυος ερχεται - - - ιδου, ὁ μισθος αυτου μετ' αυτου. 62, 11. ιδου, ὁ σωτηρ σοι παραγεγονεν, εχων τον εαυτου μισθον.
V. 16. εγω ειμι - - ὁ αστηρ ὁ λαμπρος και ορθρινος.	Pſ. 132, 17. ἡτοιμασα λυχνον τω χριστω μου. II Sam. 21, 17. ου μη σβεσης τον λυχνον Ισραηλ. IV Moſ. 24, 17. ανατελει αστρον εξ Ιακωβ, αναστησεται ανθρωπος εξ Ισραηλ.
V. 18 f. εαν τις επιθη προς ταυτα, επιθησει ὁ Θεος επ' αυτον τας πληγας τας γεγραμμενας εν βιβλιῳ τουτῳ· και εαν τις αφαιρει απο των λογων βιβλιου της προφητειας ταυτης, αφαιρεσει ὁ Θεος το μερος αυτου etc.	V Moſ. 4, 2. ου προσθησετε προς το ῥημα, ὁ εγω εντελλομαι ὑμιν, και ουκ αφελειτε απ' αυτου. 12, 32. παν ῥημα - - - φυλαξῃ ποιειν. ου προσθησεις επ' αυτο, ουδε αφελεις απ' αυτου.

Daß die Apokalypſe ſo oft mit den Orakeln des A. T. zuſammentrifft, iſt deſto weniger zu wundern, da ſie ſich ſelbſt ausdrücklich ein prophetiſches Buch nennt; 1, 3. 22, 7. 10. 18. 19. — Uebrigens ſieht man aus dieſer Vergleis

gleichung, daß unſer Verfaſſer ſo weit entfernt iſt, ſklaviſch zu kopiren, daß ihm vielmehr die Stellen früherer Nationaldichter größtentheils blos ihrem allgemeinern Inhalte nach vorſchwebten, und daß er faſt jede der benutzten Bilder und Ideen auf ſeine eigene Weiſe bearbeitet und mannichfaltig verwebt hat; gerade wie im Evangelium. Auch das wird man bemerken, daß er ſeine Bilder faſt nirgends ſo umſtändlich, als die Dichter, mit deren Lektüre er ſeinen Geiſt nährte, am wenigſten bis zu einem ſo ermüdenden Detail ausmahlt, als Ezechiel gewöhnlich thut. Sondern es iſt bey ihm Alles mehr koncentrirt, Alles lebendiger und kraftvoller. Man vergl. nur die Schilderung des neuen Tempels bey Ezechiel und bey unſerm Verfaſſer!

Außer den hebräiſchen Poeſieen, wovon in der Apokalypſe Gebrauch gemacht wird, findet man auch häufig Darſtellungen, welche den ſpätern kabbaliſtiſchen Kompoſitionen ſehr ähnlich ſind, und die der Verfaſſer dazu gebraucht, dem Gedicht einen höhern Schwung zu geben. Hierher gehört *) die beſtändige Umſchreibung des Namens Jeho-

*) S. Eichhorn Commentar. in Apocal. p. XXXIV. — Schon vorher haben ſolche Spuren der kabbaliſtiſchen Dichtungs- und Schreibart in der Apokalypſe finden wollen Heinr. Morus in Cabbala denudata, P. II. p. 54. Jak. Rhenferd in diſſ. de ſtylo Apoc. cabbaliſtico (in deſſen Opp. Philoll. Traj. ad Rhen. 1722. 4. p. 1 ff. und wieder abgedruckt in *Jo. Gerh. Meuſchenii* N. T. ex Talmude illuſtratum, Lipſ. 1736. 4. p. 1090 — 1116.), Joh. Franz Buddeus, in T. III. Obſſ. ſelect. Halenſſ. Obſ. 1. p. 20. Joh. Gfr. Herder in Maran Atha, Riga 1779. 8. S. 330 ff. Corrodi in der Geſch. des Chiliasmus, II. Bd. K. 13. S. 231. — Vgl. beſonders Eichhorn's Abh. über die Perſonifikationen der Eigenſchaften Gottes unter den ſpätern Juden, in deſſen Bibl. d. bibl. Litt. III. Bd. 2. St. S. 191 ff. — Noch weit mehrere Spuren kabbaliſtiſcher Dichtungen findet in der Apok.

Jehova durch die Worte: ὁ ὢν, καὶ ὁ ἦν, καὶ ὁ ἐρχόμενος, ferner die ſieben πνεύματα τοῦ Θεοῦ 1, 4., die Krone auf dem Haupte des Meſſias mit der Inſchrift יהוה אל 19, 12., die künſtliche Verſchmelzung des Namens der Daniten in die Namen der übrigen Stämme 7, 6., die Bezeichnung der Namen durch Zahlwörter 13, 18., und ſelbſt der Name der Kunſt,

Apok. Joh. Hallenberg, in ſeiner Hiſtoriska Anmärkningar öfver Uppenbarelje Boken, Stockholm, 3 Bde. 1800. 8. (vgl. Marburger theol. Annalen, 1802. 4. St. Beylage, S. 81 ff.) — Gründe für die entgegengeſetzte Meynung ſ. in *Jo. Clerici* Biblioth. Vet. et Nov. Teſtam. XVII. P. I. p. 88 ſſ. — Der Verf. der bibliſchen Theologie des N. T. 3ter Bd. Leipz. 1801. gr. 8. S. 176. folgert aus dieſen Spuren „jüdiſch-kabbaliſtiſcher Theologie", daß „ein aus dem Judenthum übergetretener Chriſt, welcher ein jüdiſcher Gelehrter war, Verfaſſer der Apokalypſe ſey". Ich glaube aber, die Sephiroth, und was dieſer Dichtung ähnlich iſt, aus derſelben Quelle herleiten zu können, aus welcher der Verf. den Stoff zu ſeinen meiſten Kompoſitionen entlehnt hat, — nemlich aus dem A. T. Man ſehe mehrere der oben zur Vergleichung angeführten Stellen, beſonders I B. der Chronik 30, 11. 12. und Jeſ. 11, 2. Sind hier nicht offenbar die Keime jener Dichtungen, die nachher unter den Händen ſpekulirender und allegoriſirender Rabbinen ſo ſehr ausgebildet wurden, daß es ſchwer wird, ihren Urſprung zu erkennen? Ich vermuthe, daß ſelbſt die Doxologien, welche Paulus ſo oft dem Namen Gott und Chriſtus beyfügt, dahin gehören. Auch der Schluß der bekannten Gebetsformel Matth. 6, 13. ſcheint daraus zu erklären zu ſeyn. — Ich ſehe alſo nicht, wie ſich der Verfaſſer der bibl. Theol. über jene, angeblich tiefe, „Kenntniß der jüdiſchen Theologie und der Kabbala" bey „Johannes, welcher von Jugend auf ein Fiſcher ſeiner Profeſſion (nach) war", ſo ſehr verwundern kann: da ſich das ganze Räthſel durch die bloße Vorausſetzung einer mehr als gewöhnlichen Gewandtheit, Anſichten und Dichtungen, welche die jüdiſchen Religionsurkunden darboten, geſchickt zu wenden und gewiſſen Zwecken gemäß zu benutzen, erklären läßt. Große Beleſenheit und Gewandtheit aber wird der Verf. gewiß dem Evangeliſten Johannes weder ſtreitig machen wollen noch können.

Kunſt, welche zur Enthüllung kabbaliſtiſcher Räthſel erforderlich war, und von den Kabbaliſten ſelbſt gewöhnlich חָכְמָה (σοφια) genennt wurde, 13, 18.

Auch von genauer Bekanntſchaft mit Griechiſchen und Römiſchen Gebräuchen und Sitten giebt der Verf. der Apokalypſe manchen Beweis. Aus den Gr. und Röm. Alterthümern ſind entlehnt die Siegerkronen 2, 10. 6, 2., die Tafeln, wodurch die Erlaubniß ertheilt wird, auf öffentliche Koſten zu ſpeiſen 2, 17., die weißen Triumphpferde 6, 2. 19, 14., der Triumphzug 19, 11 ff., das Kriegskleid des Feldherrn mit einer Aufſchrift 19, 16., die Reinigung der befleckten Seelen tauſend Jahre lang 20, 1 — 3.

Eine andere Quelle der Apokalypſe, die es jedoch in einem andern Sinne iſt, als das A. T., ſind

2) Die hiſtoriſchen Schriften des N. T.

Daß der Inhalt der Apokalypſe den übrigen n. t. Büchern nicht widerſpreche, iſt ſchon längſt bemerkt worden *). Daß die Hauptidee derſelben mit den Evangelien genau übereinſtimme, das lehrt die Vergleichung folgender und ähnlicher Stellen: Matth. 13, 31 fg. Mark. 4, 31 f. Luk. 13, 19. — Matth. 13, 33. Luk. 13, 21., in welchen, wie in der Apokalypſe, die künftige, immer allgemeinere, Ausbreitung und der endliche Triumph des Chriſtenthums unter allerhand Bildern angedeutet wird †). Und daß dieſer Triumph nicht anders, als durch Feuer und Schwerdt

*) S.: *Chn. Frid. Schmidii* Hiſtoria antiqua et vindicatio canonis ſacri V. N. que teſtamenti. Lipſ. 1775. P. II. pag. 511 — 32. und Eichhorn's Bibliothek der bibl. Literatur, III. Bd. 4tes St. S. 571 fg.

†) S. *Eichhorn* Commentarius in Apocal. p. XLVII — LI.

Schwerdt erlangt werden könne, hatte Chriſtus gleichfalls Matth. 10, 34. nicht eben dunkel angedeutet. Aber auch in manchen Nebenideen ſtimmt ſie, zuweilen auffallend, mit den drey Evangelien (auch mit der Apoſtelgeſchichte hier und da) überein, wie aus folgender Ueberſicht erhellen wird.

Apokal.	Evangelien.
1, 3. - - ὁ καιρος εγγυς.	Matth. 26, 18. - - ὁ καιρος μου εγγυς εστιν - -
V. 7. - ερχεται μετα των νεφελων, και οψεται αυτον πας οφθαλμος - - (14, 15. - - τω καθημενω επι της νεφελης - -)	Matth. 24, 30. - - οψονται τον υἱον του ανθρωπου ερχομενον επι των νεφελων του ουρανου. (Vgl. 26, 64. Mark. 13, 26. 14, 62. Luk. 21, 27.)
V. 10. φωνη μεγαλη ὡς σαλπιγγος. (Vgl. 4, 1.)	Matth. 24, 31. - - μετα σαλπιγγος φωνης μεγαλης.
V. 16. - - ἡ οψις αυτου ὡς ὁ ἡλιος φαινει - - 10, 1. - - το προσωπον αυτου ὡς ὁ ἡλιος - - 2, 28. δωσω αυτῳ τον ἀστερα τον πρωϊνον.	Matth 13, 43 - οἱ δικαιοι εκλαμψουσιν ὡς ὁ ἡλιος - -
2, 7. ὁ εχων ους, ακουσατω. (Vgl. V. 11. 17. 29. 3, 6. 13. 22. 13, 9.)	Matth. 11, 15. ὁ εχων ωτα ακουειν, ακουσατω. Vgl. 13, 9. 43. Mark. 4, 9. 23. 7, 16. Luk. 8, 8. 14. 35.
V. 10. ἰδου, μελλει βαλλειν εξ ὑμων ὁ διαβολος εις φυλακην, ἱνα πειρασθητε.	Luk. 22, 31. ἰδου, ὁ σατανας εζητησατο ὑμας, του σινιασαι. Vgl. Mark. 14, 38. Luk. 22, 40. 46.
- - γινου πιστος αχρι θανατου, και δωσω σοι τον στεφανον της ζωης.	Matth. 10, 22. - - ὁ ὑπομεινας εις τελος, ουτος σωθησεται. Vgl. 24, 13.
V. 17. τω νικωντι δωσω αυτῳ φαγειν απο του μαννα etc. (Vgl. 3, 20. αυτοι δειπνησουσι μετ' εμου.)	Matth. 25, 21. 23. δουλε αγαθε - - εισελθε εις την χαραν του κυριου σου.

Apokal.

2, 24. - - ου βαλω εφ' ὑμας αλλο βαρος. (d. i. ich will euch mit anderweitigen Ermahnungen verſchonen; da ihr derſelben nicht bedürfet.)

V. 27. - - ὡς καγω εἰληφα παρα του πατρος μου.

3, 2. 3. γινου γρηγορων - - Εαν μη γρηγορησης, ἡξω επι σε ὡς κλεπτης, και ου μη γνως, ποιαν ὡραν ἡξω επι σε. (Vgl. 16, 15. ιδου, ερχομαι ὡς κλεπτης. Μακαριος ὁ γρηγορων - -)

V. 5. ὁ νικων - - ἐξομολογησομαι το ονομα αυτου ενωπιον του πατρος μου, και ενωπιον των αγγελων αυτου.

V. 7. - - ὁ εχων την κλειδα του Δαβιδ, ὁ ανοιγων, και ουδεις κλεισει· και κλειει, και ουδεις ανοιγει.

Evangelien.

So wird auch Matth. 11, 30. 23, 4. Luk. 11, 46. Ap. Geſch. 15, 10. 28. φορτιον, ζυγος und βαρος für Lehre, Vorſchrift gebraucht. Beſonders gehört hierher die letzte Stelle: μηδεν πλεον επιτιθεσθαι ὑμιν βαρος πλην των επαναγκες τουτων. (Was hier unter βαρος zu verſtehen ſey, ſ. V. 5.)

Luk. 22, 29. καγω διατιθεμαι ὑμιν, καθως διεθετο μοι ὁ πατηρ μου, βασιλειαν.

Matth. 24, 42. γρηγορειτε, ὁτι ουκ οιδατε, ποιᾳ ὡρᾳ ὁ κυριος ὑμων ερχεται. - - - Ει ηδει ὁ οικοδεσποτης, ποιᾳ φυλακη ὁ κλεπτης ερχεται, εγρηγορησεν αν - - Δια τουτο και ὑμεις γινεσθε ἑτοιμοι· ὁτι, ᾗ ὡρᾳ ου δοκειτε, ὁ υιος του ανθρωπου ερχεται. Vgl. auch V. 50 f. und die Parabel 25, 1 — 14. Luk. 12, 39 fg.

Matth. 10, 32. πας ὁστις ὁμολογησει εν εμοι - - ὁμολογησω καγω εν αυτῳ εμπροσθεν του πατρος μου του εν ουρανοις. (Vgl. Luk. 12, 8.)

Matth. 16, 19. δωσω σοι τας κλεις της βασιλειας των ουρανων. Dem Sinne nach iſt ähnlich 28, 18. εδοθη μοι

Apokal.	Evangelien.
	πασα εξουσια εν ουρανω και επι γης.
3, 21. ὁ νικων, δωσω αυτω καθισαι μετ' εμου εν τω θρονω μου, ὡς καγω ενικησα, και εκαθισα μετα του πατρος μου εν τω θρονω αυτου. (Vgl. 4, 4.)	Matth. 19, 28. - - ὑμεις οἱ ακολουθησαντες μοι - - ὁταν καθιση ὁ υἱος του ανθρωπου επι θρονου δοξης αὐτου, καθισεσθε και ὑμεις επι δωδεκα θρονους - - (vgl. Luk. 22, 30.)
5, 12. - - αξιον εστι - - λαβειν την δυναμιν - - και ισχυν και τιμην και δοξαν - -	Matth. 6, 13. - - ὁτι σου εστιν ἡ βασιλεια, και ἡ δυναμις, και ἡ δοξα - -
6, 4. - - εδοθη αυτω, λαβειν την ειρηνην απο της γης, και ινα αλληλους σφαξωσι.	Matth. 10, 34. συκ ηλθον βαλειν ειρηνην (sc. επι την γην,) αλλα μαχαιραν. V. 35. ηλθον γαρ διχασαι ανθρωπον κατα του πατρος αὐτου etc.
V. 11. - - ἑως οὐ πληρωσονται και οἱ συνδουλοι αυτων - - οἱ μελλοντες αποκτεινεσθαι ὡς και αυτοι.	Matth. 23, 32. υἱοι εστε των φονευσαντων τους προφητας, και ὑμεις πληρωσατε το μετρον των πατερων ὑμων.
V. 13. - οἱ αστερες του ουρανου επεσαν εις την γην. (Vgl. 8, 12.)	Matth. 24, 29, οἱ αστερες πεσουνται απο του ουρανου. (Vgl. parall. Mark. 13, 24. Luk. 21, 25.)
V. 16. - λεγουσι τοις ορεσι και ταις πετραις· Πεσετε εφ' ἡμας, και κρυψατε ἡμας - - (Vgl. 9, 6.)	Luk. 23, 30. τοτε αρξονται λεγειν τοις ορεσι· Πεσετε εφ' ἡμας· και τοις βουνοις· Καλυψατε ἡμας.
7, 16. ου πεινασουσιν ετι, ουδε διψησουσιν ετι.	Matth. 5, 6. μακαριοι οἱ πεινωντες και διψωντες την δικαιοσυνην· ὁτι αὐτοι χορτασθησονται.
11, 2. - - την πολιν την ἁγιαν πατησουσι (sc. τα εθνη).	Luk. 21, 24. Ἱερουσαλημ εσται πατουμενη ὑπο εθνων.

Apokal.

11, 15. - - - αἱ βασίλειαι του κοσμου - -

12, 9. - εβληθη ὁ δρακων ὁ μεγας - - ὁ καλουμενος διαβολος και ὁ σατανας - -

- - διαβολος - - εβληθη εις την γην· και οἱ αγγελοι αυτου εβληθησαν.

V. 11. - - ουκ ηγαπησαν την ψυχην αὐτων αχρι θανατου.

13, 10. - - ει τις εν μαχαιρᾳ αποκτεινει, δει αὐτον εν μαχαιρᾳ αποκτανθηναι.

V. 11. - - θηριον (— es iſt der falſche Prophet gemeynt —) - - ειχε κερατα δυο ὁμοια αρνιῳ· και ελαλει ὡς δρακων.

V. 13 f. ποιει σημεια μεγαλα (nemi. das Thier d. i. der falſche Prophet) - - και πλανᾳ τους κατοικουντας επι της γης, δια τα σημεια - -

14, 15 f. - αγγελος εξηλθεν εκ του ναου, κραζων - - τῳ καθημενῳ επι της νεφελης· Πεμψον το δρεπανον σου, και θερισον· ὁτι ηλθε σοι ἡ ὡρα του θερισαι· ὁτι εξηρανθη ὁ θερισμος της γης. Και εβαλεν ὁ καθημενος επι

Evangelien.

Matth. 4, 8. - - τας βασιλειας του κοσμου - -

Luk. 10, 18. - - εθεωρουν τον σαταναν ὡς αστραπην εκ του ουρανου πεσοντα.

Matth. 25, 41. - - το πυρ το αιωνιον, το ἡτοιμασμενον τῳ διαβολῳ και τοις αγγελοις αυτου.

Ap. Geſch. 20, 24. - - ουδε εχω την ψυχην μου τιμιαν. (Vgl. Luk. 14, 26. μισειν την ἑαυτου ψυχην.)

Matth. 26, 52. - - παντες οἱ λαβοντες μαχαιραν, εν μαχαιρᾳ απολουνται.

Matth. 7, 15. - - ψευδοπροφηται - - εν ενδυμασι προβατων, εσωθεν δε εισι λυκοι ἁρπαγες.

Matth. 24, 24. εγερθησονται ψευδοχριστοι και ψευδοπροφηται, και δωσουσι σημεια μεγαλα και τερατα, ὡστε πλανησαι, ει δυνατον, και τους εκλεκτους.

Matth. 13, 39 ff. - - ὁ δε θερισμος, συντελεια του κοσμου εστιν· οἱ δε θερισται, αγγελοι εισιν. - - Αποστελει ὁ υἱος του ανθρωπου τους αγγελους αὐτου, και συλλεξουσιν εκ της βασιλειας αυτου παντα τα σκανδαλα etc.

Apokal.	Evangelien.
την νεφελην το δρεπανον αυτου επι την γην· και εθερισθη ἡ γη.	
16, 18. - - σεισμος εγενετο μεγας, οιος ουκ εγενετο, αφ' ου οι ανθρωποι εγενοντο επι της γης.	Matth. 24, 21. εσται τοτε θλιψις μεγαλη, οια ου γεγονεν απ' αρχης κοσμου εως του νυν, ουδ' ου μη γενηται. (Vgl. Mark. 13, 19.)
17, 3. - απηνεγκε με εν πνευματι εις ερημον. (Vgl. 1, 10. εγενομην εν πνευματι εν τη κυριακη ἡμερᾳ. 4, 2. ευθεως εγενομην εν πνευματι. 21, 10. απηνεγκε με εν πνευματι εις ορος.)	Matth. 4, 1. ηγετο ὑπο του πνευματος (oder, wie Lukas 4, 1. ſagt, εν τῳ πνευματι) εις την ερημον. (Vgl. Luk. 2, 27. ηλθεν εν τῳ πνευματι εις το ἱερον.)
18, 23. - - φωνη νυμφιου και νυμφης ου μη ακουσθη εν σοι ετι.	Matth. 9, 15. - - ελευσονται ἡμεραι, οταν απαρθη απ' αυτων (ſc. των υἱων του νυμφωνος) ὁ νυμφιος - - (vgl. parall. Mark. 2, 20. und Luk. 5, 35.)
19, 7. 9. - - ηλθεν ὁ γαμος του αρνιου - - - Μακαριοι οι εις το δειπνον του γαμου του αρνιου κεκλημενοι - -	Matth. 22, 2 ff. ωμοιωθη ἡ βασιλεια των ουρανων ανθρωπῳ βασιλει, ὁστις εποιησε γαμον τῳ υἱῳ αυτου. Vgl. auch die Parabeln vom groſſen Gaſtmahl Luk. 14, 16 ff. und von den 10 Jungfrauen Matth. 25, 1 ff.
20, 4. - ειδον θρονους, και εκαθισαν επ' αυτους, και κριμα εδοθη αυτοις - -	Matth. 19, 28. - - καθισεσθε και ὑμεις επι δωδεκα θρονους, κρινοντες τας δωδεκα Φυλας του Ισραηλ.

Apokal.	Evangelien.
20, 12. - ειδον τους νεκρους, μικρους και μεγαλους ἑστωτας ενωπιον του θεου.	Matth. 25, 31 f. - - ὁ υἱος του ανθρωπου - - καθισει επι θρονου δοξης αὐτου, και συναχθησεται εμπροσθεν αυτου παντα τα εθνη - -
V. 10 und 15. - ὁ διαβολος - - εβληθη εις την λιμνην του πυρος και θειου. - - Και ει τις ουχ ευρεθη εν τῳ βιβλῳ της ζωης γεγραμμενος, εβληθη εις την λιμνην του πυρος.	V. 41. πορευεσθε απ' εμου οἱ κατηραμενοι εις το πυρ το αιωνιον, το ἡτοιμασμενον τῳ διαβολῳ και τοις αγγελοις αυτου.

Wer wollte es nach dieser Uebersicht leugnen, daß der Verf. der Apok. ein fleißiger und denkender Zuhörer Jesu gewesen sey, der seinem Lehrer nie von der Seite wich, und bey dem kein Wort, was dieser sprach, verlohren gieng? Sieht man nicht überall, daß er, was Jesus einst voll Begeisterung über die wahrscheinlichen Schicksale und Wirkungen des Christenthums sprach, mit Begeisterung auffaßte, und, was jener nur problematisch äußern konnte, als wirklich darstellt? Sind ihm nicht alle Bilder und Ideen Jesu so geläufig, daß er sie, gleich als hätte er sie durch eigene Kraft des Geistes aus sich selbst entwickelt, überall mit Leichtigkeit anwendet? Bildlich erschien Jesu die Zukunft, und bildlich erschien dem Johannes Gegenwart und Zukunft zugleich. Er hatte die Fortschritte des Christenthums schon länger beobachten können, als dies Jesu vergönnt war; er konnte Jesu Ahnungen nun mit der Wirklichkeit vergleichen, und — fand jene schon jetzt zum Theil durch diese bestätigt. Voll Vertrauen auf die Worte Jesu, und auf die Kraft der guten Sache, durch die Erfahrungen mehrerer Jahre von beiden überzeugt, und unaufhörlich beschäftigt, die würdigsten und erhabensten Ansichten des Christenthums aufzufassen und

bis zur Vollendung auszubilden — was konnte dem Lieblinge Jesu natürlicher seyn, als — diese Christodicee zu schreiben?

Ob übrigens der Verfasser der Apokalypse unsere 3 Evangelien voraussetze, entscheide ich nicht. Doch ist es mir wahrscheinlich. Vgl. Hartwig's Apol. der Apok. III. Th. S. 137 fg.

Ich gehe nun zu

b) dem Charakteristischen der Apok. über, und betrachte

1) ihre Verwandtschaft mit den Johanneischen Schriften, namentlich mit dem Evangelium, in einzelnen Bildern, Ideen und Ausdrücken *).

Hier scheinen mir vorzüglich folgende Momente bedeutend zu seyn.

a) So wie Joh. im Evang. alle Begebenheiten Jesu mit beständiger Rücksicht auf Jerusalem auswählt, und selbst bey denjenigen, die nicht in Jerusalems Gränzen geschehen waren (in Kap. 1. 2. 4. 6. 21.), dennoch diese Hauptstadt Judäa's immer im Auge behält: eben so ist in der Apok. Jerusalem der Mittelpunkt, um welchen sich Alles herumdrehet, und das endliche Loos dieser merkwürdigen Stadt ist das stete Augenmerk des Dichters.

b) Sehr

*) Einige Aehnlichkeiten der Schreibart in der Apok. und in den übrigen Joh. Schriften hat schon gesammelt *Millius* in Prolegg. ad N. T. §. 176 f. *Leonh. Twell* in seinen Vindiciis Apocal. P. I. c. 3. wieder abgedruckt in *Wolfii* Curis in N. T. P. II. p. 396—404. dann vorzüglich Hartwig in der Apologie der Apokalypse II. Th. S. 150 ff. IV. Th. S. 56—143., welchem ich auch einen Theil der folgenden Bemerkungen verdanke. Vgl. auch Michaelis Einleitung ins N. T. II. Bd. S. 1635 ff. *Schmid* Hist. Canon. P. II. p. 503.

b) Sehr reich ist das Evang. an prophetischen Winken und Deutungen, an symbolischen Reden und Handlungen *). — Das ganze Kolorit der Apok. ist symbolisch-prophetisch.

c) Mit diesem Charakterzug beider Schriften ist ein dritter verwandt, oder vielmehr damit unzertrennlich verbunden — ich meyne den Reichthum an Tropen und Allegorien.

Allein dieses wäre im Allgemeinen nicht so gar bedeutend, wenn nicht sehr oft die überraschendste Uebereinstimmung der einzelnen Bilder im Evang. und in der Apok. sich fände. Manche Bilder sind blos diesen beiden Schriften gemein; manche kommen wenigstens in beiden häufiger, als in irgend einer n. t. Schrift vor; manche werden im Ev. nur flüchtig gleichsam hingeworfen, und sind in der Apok. aufgefaßt, zu ganzen, vollständigen Gemählden verarbeitet und ausgeführt; manche lassen sich nur durch Vergleichung beider Schriften gehörig erläutern, und der, unter ihnen verborgene, Sinn errathen. Fast alle aber stehen gegenseitig in einem solchen Verhältnisse zu einander, daß sie durchaus das Produkt einer und derselben, nur hier mehr, dort weniger innig und stark afficirten Phantasie seyn müssen.

Apokal. 5, 12.	Ev. 1, 29. 36.
heißt Christus το αρνιον το εσφαγμενον. Vgl. V. 6. αρνιον έστηκος ως εσφαγμενον. Und so noch öfter in den folgenden Kapiteln.	sagt Johannes der Täufer zwey Mal von Christus: Ιδε ὁ αμνος του θεου.
4, 1 ff. Joh. denkt sich im Geist in den Himmel versetzt,	Sollte hier vielleicht Rücksicht auf 1, 52. Statt finden, wo Christus

*) S. oben I. h. c. 2.

Apokal.	Evang. Joh.
hin an den Thron des Ewigen, wohnt den Verſammlungen des göttlichen Senats bey, ſieht Engel ꝛc.	zu Nathanael ſpricht: „Απ' αρτι οψεσθε τον ουρανον ανεῳγοτα, και τους αγγελους του θεου αναβαινοντας και καταβαινοντας επι τον υιον του ανθρωπου" ?
21, 2. 22.	2, 19. 4, 21. 23.
και - - ειδον την πολιν την αγιαν, Ἱερουσαλημ καινην - - και ναον ουκ ειδον εν αυτη· ὁ γαρ κυριος ὁ θεος ὁ παντοκρατωρ ναος αυτης εστι, και το αρνιον.	Λυσατε τον ναον τουτον, και εν τρισιν ἡμεραις εγερω αυτον. λεγει αυτη ὁ Ιησους· Γυναι, πιστευσον μοι, ὁτι ερχεται ὡρα, ὁτε ουτε εν Ἱεροσολυμοις προσκυνησετε τω πατρι. - - Αλλ' ερχεται ὡρα, και νυν εστιν, ὁτε οἱ αληθινοι προσκυνηται προσκυνησουσι τω πατρι εν πνευματι και αληθειᾳ·
9	3, 29.
- - Δευρο, δειξω σοι την νυμφην του αρνιου την γυναικα - - - Vgl. auch 22, 2.	ὁ εχων την νυμφην, (ſc. Χριστος, vgl. V. 28.) νυμφιος εστιν· ὁ δε Φιλος του νυμφιου ὁ ἑστηκως και ακουων αυτου, (h. l. Johannes der Täufer,) χαρᾳ χαιρει δια την Φωνην του νυμφιου. Αὐτη ἡ χαρα ἡ εμη πεπληρωται.
22, 1. 17. 21, 6.	4, 10 ff. 14. 7, 37 fg.
και εδειξε μοι καθαρον ποταμον ὑδατος ζωης, λαμπρον ὡς κρυσταλλον, εκπορευομενον εκ του θρονου	- - εδωκεν αν (ſc. ὁ λεγων σοι) σοι ὑδωρ ζων. - - το ὑδωρ, ὁ δωσω αυτῳ, γενησεται εν αυτῳ πηγη ὑδα-

Apokal.	Evang. Joh.
του θεου και του αρνιου. - - ὁ διψων ελθετω, και ὁ θελων λαμβανετω το ὑδωρ ζωης δωρεαν. — εγω τῳ διψωντι δωσω εκ της πηγης του ὑδατος της ζωης δωρεαν. Vgl. auch 7, 17. το αρνιον - - ὁδηγησει αυτους επι ζωσας πηγας ὑδατων.	τος ἀλλομενου εις ζωην αιωνιον. - - Εαν τις διψᾳ, ερχεσθω προς με, και πινετω. Ὁ πιστευων εις εμε, καθως ειπεν ἡ γραφη, ποταμοι εκ της κοιλιας αυτου ῥευσουσιν ὑδατος ζωντος.
2, 17.	6, 32. 50. 58.
τῳ νικωντι δωσω αυτῳ Φαγειν απο του μαννα του κεκρυμμενου.	- - - ὁ πατηρ μου δἱδωσιν ὑμιν τον αρτον εκ του ουρανου τον αληθινον. Ουτος εστιν ὁ αρτος ὁ εκ του ουρανου καταβαινων, ἱνα τις εξ αυτου Φαγῃ και μη αποθανῃ.
20, 5. 14.	11, 25. 5, 29.
αὑτη ἡ αναστασις ἡ πρωτη. - - ουτος εστιν ὁ δευτερος θανατος. Vgl. V. 12.	εγω ειμι ἡ αναστασις και ἡ ζωη· ὁ πιστευων εις εμε, καν αποθανῃ, ζησεται. - - εκπορευσονται οἱ τα αγαθα ποιησαντες, εις αναστασιν ζωης· οἱ δε τα Φαυλα πραξαντες, εις αναστασιν κρισεως.
1, 16. 21, 23. 24.	1, 4. 3, 19. 8, 12.
- - ἡ οψις αυτου ὡς ὁ ἡλιος Φαινει εν τῃ δυναμει αὑτου. - - και ἡ πολις (sc. ἡ καινη) ου χρειαν εχει του ἡλιου, ουδε της σεληνης· ἡ γαρ δοξα του θεου ἐΦωτισεν αὑτην, και ὁ λυχνος	- - ἡ ζωη ην το Φως των ανθρωπων. - - το Φως εληλυθεν εις τον κοσμον. - - εγω ειμι το Φως του κοσμου - - und mehrere andere Stellen dieser Art. (Von Johannes dem Täufer 5, 35.

Apokal.	Evang. Joh.
7, 14.	13, 5.
οὗτοι εἰσιν οἱ ἐρχόμενοι ἐκ τῆς θλίψεως τῆς μεγάλης· καὶ ἔπλυναν τὰς στολὰς αὐτῶν, καὶ ἐλεύκαναν τὰς στολὰς αὐτῶν ἐν τῷ αἵματι τοῦ ἀρνίου.	– – ἤρξατο νίπτειν τοὺς πόδας τῶν μαθητῶν etc.
2, 7. 11. 26. 3, 12. 21.	16, 33.
τῷ νικῶντι δώσω αὐτῷ φαγεῖν etc. δώσω αὐτῷ ἐξουσίαν etc.	– – ἐγὼ νενίκηκα τὸν κόσμον. (Vgl. I Br. Joh. 2, 13. – – νενικήκατε τὸν πονηρόν. 4, 4. ὑμεῖς – – νενικήκατε αὐτούς. 5, 4. ὅτι πᾶν τὸ γεγεννημένον ἐκ τοῦ θεοῦ, νικᾷ τὸν κόσμον.)
21, 7. 12, 11.	
ὁ νικῶν κληρονομήσει πάντα. – – αὐτοὶ ἐνίκησαν αὐτὸν (sc. τὸν διάβολον) διὰ τὸ αἷμα τοῦ ἀρνίου.	

d) Nicht blos Uebereinſtimmung in den Bildern, ſondern auch in den Ideen findet ſich. Hierher gehören ſchon mehrere unter der vorigen Nr. angeführte Stellen. Andere auffallende Beyſpiele ſind:

α) Die Idee von der genaueſten Verbindung, in welcher Jeſus mit Gott, ſeinem Vater, ſtehet, und von der, jener Verbindung zufolge, Beiden gemeinſchaftlichen Verehrung.

Apokal.	Evang. Joh.
1, 4. 5. wird den 7 Gemeinden in einem und demſelben Zuſammenhange Gnade und Heil von Gott und von Chriſtus gewünſcht.	5, 17. ſpricht Jeſus: Ὁ πατήρ μου ἕως ἄρτι ἐργάζεται, κἀγὼ ἐργάζομαι. V. 19. – – ἃ γὰρ ἂν ἐκεῖνος ποιῇ, ταῦτα καὶ ὁ υἱὸς ὁμοίως ποιεῖ. V. 21. ὥσπερ ὁ πατὴρ ἐγείρει τοὺς νε-
V. 9. διὰ τὸν λόγον τοῦ Θεοῦ, καὶ διὰ τὴν μαρ-	

Apokal.

τυριαν Ιησου Χριστου. (Λογος und μαρτυρια ſind parallel. So auch 20, 4.)

So wie 4, 11. die 24 Aelteſten ſich vor dem Throne Gottes niederwerfen, und anbetend ſprechen: Αξιος ει, κυριε, λαβειν την δοξαν και την τιμην και την δυναμιν: eben ſo fallen ſie 5, 8. vor Chriſtus nieder, und preiſen ihn V. 12. faſt mit denſelben Worten.

Gleichwie 4, 8. und an vielen andern Stellen von Gott geſagt wird: ὁ ην και ὁ ων και ὁ ερχομενος: faſt in gleichem Sinne wird 5, 14. Chriſtus durch das Prädikat ζων εις τους αιωνας των αιωνων verherrlicht.

7, 10. - - Η σωτηρια τω θεω ἡμων, τω καθημενω επι του θρονου, και τω αρνιω!

21, 22. ὁ Κυριος ὁ Θεος, ὁ παντοκρατωρ, ναος αυτης (nemi. des neuen Jeruſalems) εστι, και το αρνιον.

22, 1. - - ποταμον ὑδατος ζωης, - - εκπορευομενον εκ του θρονου του θεου και του αρνιου. V. 3. και ὁ θρονος του θεου

Evang. Joh.

κρους και ζωοποιει, ουτω και ὁ υιος, ους θελει, ζωοποιει. 5, 23. ἱνα παντες τιμωσι τον υιον, καθως τιμωσι τον πατερα· ὁ μη τιμων τον υιον, ου τιμα τον πατερα, τον πεμψαντα αυτον.

15, 23. ὁ εμε μισων, και τον πατερα μου μισει.

16, 15. παντα, ὁσα εχει ὁ πατηρ, εμα εστι.

17, 3. αυτη εστιν ἡ αιωνιος ζωη, ἱνα γινωσκωσι σε τον μονον αληθινον θεον, και, ὁν απεστειλας, Ιησουν Χριστον. V. 10. και τα εμα παντα σα εστι, και τα σα εμα· V. 21. - - συ, πατερ, εν εμοι, καγω εν σοι. V. 22. - - ἡμεις ἑν εσμεν.

14, 23. - - προς αυτον ελευσομεθα (ſc. εγω και ὁ πατηρ), και μονην παρ' αυτω ποιησομεν.

Apokal.

Verf. durchgehends als etwas, nicht blos Gedachtes, Eingebildetes, Empfundenes, oder Geträumtes, ſondern mit eigenen Augen Geſehenes vor. Alle einzelne Darſtellungen beginnen mit den Worten: ειδον, και ιδου etc. Und im letzten Kap. drängt eine Verſicherung die andere, daß Alles vorher beſchriebene ſelbſtgeſehene, unwiderſprechlich wahre Scenen ſeyen.

22, 6. -- Κυριος ὁ Θεος των αγιων προφητων απεστειλε τον αγγελον αὐτου, δειξαι τοις δουλοις αὐτου, ἁ δει γενεσθαι etc.

V. 8. και εγω Ιωαννης ὁ βλεπων ταυτα και ακουων· και ὁτε ηκουσα και εβλεψα, επεσον -- εμπροσθεν των ποδων του αγγελου, του δεικνυοντος μοι ταυτα.

V. 16. Εγω Ιησους επεμψα τον αγγελον μου, μαρτυρησαι ὑμιν ταυτα --

V. 20. λεγει ὁ μαρτυρων ταυτα·

Hierher gehören auch die zwey Zeugen Jeſu, die Propheten, im 11. Kapitel.

Evang. Joh.

μητι ουτος εστιν ὁ Χριστος; darauf verſichern denn auch die Samaritaner 4, 42. dem Weibe: ὁτι ουκ ετι δια την σην λαλιαν πιστευομεν· αυτοι γαρ ακηκοαμεν, και οιδαμεν, ὁτι ουτος εστιν αληθως ὁ σωτηρ του κοσμου, ὁ Χριστος. — V. 35. ιδου, λεγω ὑμιν, επαρατε τους οφθαλμους ὑμων, και θεασασθε τας χωρας etc.

9, 18. ουκ επιστευσαν οι Ιουδαιοι περι αυτου, ὁτι τυφλος ην, και ανεβλεψεν, ἑως ὁτου εφωνησαν τους γονεις αυτου του αναβλεψαντος· και ηρωτησαν αυτους etc.

10, 38. -- καν εμοι μη πιστευητε, τοις εργοις πιστευσατε.

11, 34. που τεθεικατε αυτον (ſc. Λαζαρον); Λεγουσιν αυτω· Κυριε, ερχου και ιδε·

20, 8. τοτε ουν εισηλθε και ὁ αλλος μαθητης -- και ειδε, και επιστευσεν.

21, 24. ουτος εστιν ὁ μαθητης, ὁ μαρτυρων περι τουτων.

5, 31 f. εαν εγω μαρτυρω περι εμαυτου, ἡ

Apokal.	Evang. Joh. und I Br.
6, 1. 3. 5. 7. wird Johannes viermal aufgefordert: Ερχου και βλεπε!	μαρτυρια μου ουκ εστιν αληθης. Αλλος εστιν ὁ μαρτυρων περι εμου - - 5, 33. - - μεμαρτυρηκε (sc. Ιωαννης) τη αληθεια. V. 36. εγω δε εχω την μαρτυριαν μειζω του Ιωαννου· τα γαρ εργα, - - ἁ εγω ποιω, μαρτυρει περι εμου - - V. 37. και ὁ πεμψας με πατηρ, αυτος μεμαρτυρηκε περι εμου. Vgl. auch 8, 13 — 17. 15, 26 f. - - ὁ παρακλητος μαρτυρησει περι εμου. Και ὑμεις δε μαρτυρειτε - - I Br. 1, 1 f. - - ὁ ακηκοαμεν, ὁ ἑωρακαμεν τοις οφθαλμοις ἡμων, ὁ εθεασαμεθα, και αἱ χειρες ἡμων ἐψηλαφησαν - - και ἑωρακαμεν, και μαρτυρουμεν - - V. 3. ὁ ἑωρακαμεν και ακηκοαμεν, απαγγελλομεν ὑμιν - - V. 5. και αὑτη εστιν ἡ επαγγελια, ἡν ακηκοαμεν απ' αυτου - -

ε) Christus wird vorgestellt als Sündenbüßer, der aus Liebe zum menschlichen Geschlecht sich aufgeopfert hat, um durch seinen Tod die Christengesellschaft enger zu verbinden, und sie ihrer Veredlung näher zu bringen.

Apokal.

1, 5. απο Ιησου Χριστου, - - τω αγαπησαντι ημας, και λουσαντι ημας απο των αμαρτιων ημων εν τω αιματι αυτου.

7, 14. ουτοι εισιν οι ερχομενοι εκ της θλιψεως της μεγαλης· και - - ελευκαναν στολας αυτων εν τω αιματι του αρνιου.

12, 11. - αυτοι ενικησαν αυτον (ſc. τον διαβολον, vgl. V. 9.) δια το αιμα του αρνιου, και δια τον λογον της μαρτυριας αυτων.

5, 9. - ᾄδουσιν ωδην καινην, λεγοντες· Αξιος ει λαβειν το βιβλιον, - - ὁτι εσφαγης, και ηγορασας τω Θεω ημας εν τω αιματι σου εκ πασης φυλης και γλωσσης και λαου και εθνους. Vgl. auch 14, 3.

Evang. Joh. und I Br.

1, 29 u. 36. ιδε, ὁ αμνος του θεου, ὁ αιρων την αμαρτιαν του κοσμου. 10, 15. - την ψυχην μου τιθημι ὑπερ των προβατων. Vgl. auch V. 17. 18.

11, 51. 52. - - (Καϊαφας) προεφητευσεν, ὁτι εμελλεν ὁ Ιησους αποθνησκειν ὑπερ του εθνους, και ουχ ὑπερ του εθνους μονον, αλλ' ἱνα και τα τεκνα του θεου τα διεσκορπισμενα συναγαγῃ εις ἑν.

17, 19. και ὑπερ αυτων εγω ἁγιαζω εμαυτον, ἱνα και αυτοι ωσιν ἡγιασμενοι εν αληθειᾳ.

(I Br. 1, 7. εαν εν τω φωτι περιπατωμεν, - - κοινωνιαν εχομεν μετ' αλληλων, και το αιμα Ιησου Χριστου, του υἱου αυτου, καθαριζει ημας απο πασης αμαρτιας.)

Auch werden in der Apokal. (5, 9. 7, 9 f. 21, 26. 22, 2. 15.) wie im Evang. (z. B. K. 4. 11, 51. 52.) die Heiden als Mitgenoſſen gleicher Glückſeligkeit dargeſtellt. Leben, und Glückſeligkeit jeder Art, iſt die Beſtimmung und das endliche Loos aller Chriſtusverehrer.

ζ) Derſelbe Chriſtus wird als König dargeſtellt und behandelt, und nennt ſich ſelbſt König. Er herrſcht durch Wahrheit und Gerechtigkeit.

Apokal.

1, 5. απο Ιησου Χριστου - - ὁ αρχων των βασιλεων της γης.

V. 16. - - και εκ του στοματος αυτου ῥομφαια δισταμος οξεια εκπορευομενη. (Vgl. 2, 12. 16. 19, 15. Das Schwerdt iſt Symbol der ſiegenden Wahrheit, ſ. Ebr. 4, 12.)

3, 21. ὁ νικων, δωσω αυτῳ καθισαι μετ' εμου εν τῳ θρονῳ μου, ὡς καγω - - εκαθισα μετα του πατρος μου εν τῳ θρονῳ αυτου.

5, 5. - - ιδου, ενικησεν ὁ λεων, ὁ ων εκ της Φυλης Ιουδα, ἡ ῥιζα Δαβιδ.

19, 11. 16. - - και ιδου, ἱππος λευκος, και ὁ καθημενος επ' αυτον, καλουμενος πιστος και αληθινος, και εν δικαιοσυνῃ κρινει και πολεμει· - - και εχει επι το ἱματιον και επι τον μηρον αὐτου το ονομα γεγραμμενον· Βασιλευς βασιλεων και κυριος κυριων.

22, 3. - - και ὁ θρονος του θεου και του αρνιου εν αυτῃ (ſc. τῃ πολει) εσται· και οἱ δουλοι αυτου λατρευσουσιν αυτῳ.

Evang. Joh.

1, 41. - - εὑρηκαμεν τον Μεσσιαν, ὁ εστι μεθερμηνευομενον, ὁ Χριστος.

V. 49. - - Ῥαββι, συ ει ὁ υἱος του θεου, συ ει ὁ βασιλευς του Ισραηλ.

3, 3. 5. ſpricht Jeſus von einem Reiche Gottes, worauf die Menſchen, die ſich durch ſeine Religion veredeln laſſen, Theil haben ſollen.

12, 13. - - Ὡσαννα, ευλογημενος ὁ ερχομενος εν ονοματι κυριου, ὁ βασιλευς του Ισραηλ.

Auch die Allegorie vom Hirten im 10. Kap. gehört hierher.

18, 36. 37. απεκριθη ὁ Ιησους· Ἡ βασιλεια ἡ εμη ουκ εστιν εκ του κοσμου τουτου. - - Ειπεν ουν αυτῳ ὁ Πιλατος· Ουκουν βασιλευς ει συ; Απεκριθη ὁ Ιησους· Συ λεγεις, ὁτι βασιλευς ειμι εγω. εγω εις τουτο γεγεννημαι, και εις τουτο εληλυθα εις τον κοσμον, ἱνα μαρτυρησω τῃ αληθειᾳ.

„Und daß Jeſus recht eigentlich als König verklagt, verurtheilt, verhöhnt, gekreuzigt, noch am Kreuze als König Iſraels (durch die Ueberſchrift) unwiederruflich

Apokal.	Evang. Joh.
22, 16. εγω Ιησους - - εγω ειμι η ριζα και το γενος του Δαβιδ - -	bezeichnet worden (Kap. 19.): das zeichnet Johannes bey ſeiner Leidensgeſchichte beſonders aus *).

η) Eine herrſchende Idee in beiden Schriften iſt die, daß die Verehrer Jeſu und die ächten, treuen Bekenner ſeiner Religion einſt gleichen Rang mit ihm erhalten ſollen.

Apokal.	Evang. Joh.
2, 26 ff. και ὁ νικων, και ὁ τηρων αχρι τελους τα εργα μου, δωσω αυτῳ εξουσιαν επι των εθνων· και ποιμανει αυτους εν ῥαβδῳ σιδηρᾳ, - - ὡς καγω ειληφα παρα του πατρος μου. Και δωσω αυτῳ τον αστερα τον πρωϊνον. (Jeſus ſelbſt nennt ſich 22, 16. den hellen Morgenſtern.)	14, 2. εν τῃ οικιᾳ του πατρος μου μοναι πολλαι εισιν· ει δε μη, ειπον αν ὑμιν· πορευομαι ἑτοιμασαι τοπον ὑμιν.
3, 21. ὁ νικων, δωσω αυτῳ καθισαι μετ' εμου εν τῳ θρονῳ μου - -	12, 26. - - ὁπου ειμι εγω, εκει και ὁ διακονος ὁ εμος εσται· και εαν τις εμοι διακονῃ, τιμησει αυτον ὁ πατηρ.
5, 10. εποιησας ἡμας τῳ θεῳ ἡμων βασιλεις και ἱερεις· και βασιλευσομεν επι της γης.	17, 24. πατερ, ους δεδωκας μοι, θελω, ἱνα, ὁπου ειμι εγω, κακεινοι ωσι μετ' εμου· ἱνα θεωρωσι την δοξαν την εμην, ἡν εδωκας μοι.
20, 4. και ειδον θρονους, και εκαθισαν επ' αυτους, και κριμα εδοθη αυτοις· - - και εζησαν, και εβασιλευσαν μετα του Χριστου τα χιλια ετη.	12, 32. καγω, εαν ὑψωθω εκ της γης, παντας ἑλκυσω προς εμαυτον.

*) Dieſes ſind Worte Hartwig's in der Apol. der Apok. IV. Th. S. 110.

Apokal.	Evang. Joh.
20, 6. - - εσονται ἱερεις του θεου και του Χριστου, και βασιλευσουσι μετ' αυτου χιλια ετη.	

9) So wie es dem Johannes im Evangelium Lieblingsgeschäfft ist, die große Menschenkenntniß, welche Jesu eigen war, bey jeder Gelegenheit bald im Allgemeinen, bald in besondern Fällen, bemerkbar zu machen: eben so spricht auch in der Apok. Jesus oft als Menschenkenner, als Herzenskündiger.

Apokal.	Evang. Joh.
2, 2. οιδα τα εργα σου, και τον κοπον σου, και την ὑπομονην σου, και ὁτι ου δυνῃ βαστασαι κακους etc.	1, 47. 48. ειδεν ὁ Ιησους τον Ναθαναηλ ερχομενον προς αὐτον, και λεγει περι αυτου· Ιδε αληθως Ισραηλιτης, εν ᾧ δολος ουκ εστι. Λεγει· αυτῳ Ναθαναηλ· Ποθεν με γινωσκεις; Απεκριθη ὁ Ιησους, και ειπεν αυτῳ· Προ του σε Φιλιππον φωνησαι, οντα ὑπο την συκην, ειδον σε.
V. 9. οιδα σου τα εργα και την θλιψιν και την πτωχειαν, - - και την βλασφημιαν των λεγοντων Ιουδαιους ειναι ἑαυτους, και ουκ εισιν etc.	
V. 13. οιδα τα εργα σου, και που κατοικεις, - - και κρατεις το ονομα μου etc.	2, 24 f. αυτος δε ὁ Ιησους ουκ επιστευεν ἑαυτον αυτοις, δια το αὐτον γινωσκειν παντας· και ὁτι ου χρειαν ειχεν, ἱνα τις μαρτυρηση περι του ανθρωπου· αὐτος γαρ εγινωσκε, τι ην εν τῳ ανθρωπῳ.
V. 19. οιδα σου τα εργα, και την αγαπην, και την διακονιαν, και την πιστιν, και την ὑπομονην σου, και τα εργα σου, τα εσχατα πλειονα των πρωτων.	
3, 1. - - οιδα σου τα εργα, ὁτι το ονομα εχεις, ὁτι ζης, και νεκρος ει.	4, 29. Die Samaritanerin spricht zu ihren Landsleuten: δευτε, ιδετε ανθρωπον, ὁς ειπε μοι παντα, ὁσα

Apokal.

3, 8. οιδα σου τα εργα - - ὁτι μικραν εχεις δυναμιν, και ετηρησας μου τον λογον etc.

V. 15. οιδα σου τα εργα, ὁτι ουτε ψυχρος ει, ουτε ζεστος.

Daher wird auch Chriſto zuweilen ein flammender, alles durchdringender und erforſchender Blick zugeſchrieben, z. B.

1, 14. - - οι οφθαλμοι αυτου ὡς φλοξ πυρος.

2, 18. ταδε λεγει ὁ υἱος του θεου, ὁ εχων τους οφθαλμους αὐτου ὡς φλογα πυρος - -

5, 6. - - αρνιον - - εχον - - οφθαλμους ἑπτα - -

7, 13. 14. - απεκριθη εἱς εκ των πρεσβυτερων, λεγων μοι· Ουτοι οι περιβεβλημενοι τας στολας τας λευκας, τινες εισι, και ποθεν ηλθον; Και ειρηκα αυτῳ· Κυριε; συ οιδας.

Evang. Joh.

αποιησα· μητι ουτος εστιν ὁ Χριστος; Vgl. V. 16 — 18.

16, 30. νυν οιδαμεν, ὁτι οιδας παντα, και ου χρειαν εχεις, ἱνα τις σε ερωτᾳ.

21, 17. Petrus ſpricht zu Jeſu: Κυριε, συ παντα οιδας· συ γινωσκεις, ὁτι φιλω σε.

Vgl. auch die bereits oben I. b) ε) ☐) angeführten Stellen.

ι) Was im Evang. Joh. und in der Apok. vom Geiſte, als dem Lehrer der Wahrheit, dem Vollender der Vorträge Jeſu, dem Tröſter u. ſ. w. geſagt wird, iſt, wenn man es gegenſeitig vergleicht, von der Art, daß ſich ein Buch auf das andere zu beziehen ſcheint. Dort — im Evang. — wird dieſer Geiſt verheißen; hier — in der Apok. — iſt er da. Dort wird

wird zu weitern Aufklärungen, die den Christen durch ihn werden sollen, Hoffnung gemacht; hier werden diese nähern Belehrungen mitgetheilt: dort wird auf jenen Geist verwiesen, um die Jünger durch die Erwartung desselben zu beruhigen; hier gewährt er diese Beruhigung durch Wort und That. Dort und hier stehet er, seiner Person nach, und als Lehrer, mit Christo in der genauesten Verbindung.

Apokal.	Evang. Joh.
14, 13. μακαριοι οι νεκροι - - Ναι, λεγει το πνευμα, ινα αναπαυσωνται εκ των κοπων αυτων.	14, 16, 17. και εγω ερωτησω τον πατερα, και αλλον παρακλητον δωσει υμιν, ινα μενη μεθ' υμων εις τον αιωνα· το πνευμα της αληθειας - -
22, 6. - - Κυριος, ὁ θεος των ἁγιων προφητων, απεστειλε τον αγγελον αὐτου, δειξαι τοις δουλοις αὐτου, ἁ δει γενεσθαι εκ ταχει.	15, 26. ὁταν ελθη ὁ παρακλητος, ὁν εγω πεμψω υμιν παρα του πατρος, (το πνευμα της αληθειας, ὁ παρα του πατρος εκπορευεται,) εκεινος μαρτυρησει περι εμου.
V. 16. εγω Ιησους επεμψα τον αγγελον μου, μαρτυρησαι υμιν ταυτα επι ταις εκκλησιαις.	16, 7. 8. 13. 14. - - εαν γαρ μη απελθω, ὁ παρακλητος ουκ ελευσεται προς υμας· εαν δε πορευθω, πεμψω αυτον προς υμας. Και ελθων εκεινος ελεγξει τον κοσμον περι ἁμαρτιας και περι δικαιοσυνης και περι κρισεως. - - Ὁταν ελθη εκεινος, το πνευμα της αληθειας, ὁδηγησει υμας εις πασαν την αληθειαν· ου
1, 1. αποκαλυψις Ιησου Χριστου, ἡν εδωκεν αυτω ὁ θεος - - · και εσημανεν αποστειλας δια του αγγελου αυτου τω δουλω αυτου, Ιωαννη.	

Dieser Ankündigung gemäß wird in der ganzen Apokal. Alles durch den Geist oder Engel geoffenbart: die Widerspenstigen werden von ihm hart bestraft; den ἁ-

Apokal.

ten Bekennern Jeſu wird Beyfall und Segen von ihm zu Theil, und die Sache der Religion Jeſu auf alle Weiſe durch ihn gerechtfertigt und verherrlicht.

Evang. Joh. und I Br.

γαρ λαλησει αφ' εαυτου, αλλ' οσα αν ακουση, λαλησει, και τα ερχομενα αναγγελει υμιν. Εκεινος εμε δοξασει· ὁτι εκ του εμου ληψεται, και αναγγελει υμιν. S. auch 7, 39.

(Vgl. I Br. Joh. 2, 20. 27. Και υμεις χρισμα εχετε απο του αγιου, και οιδατε παντα. - Και υμεις το χρισμα, ὁ ελαβετε απ' αυτου, εν υμιν μενει, και ου χρειαν εχετε, ινα τις διδασκη υμας· αλλ' ως το αυτο χρισμα διδασκει υμας περι παντων -- και καθως εδιδαξεν υμας, μενειτε εν αυτω.)

κ) So wie beide Schriften durch den offenbarenden Geiſt Alles, was die Zukunft in Hinſicht der Schickſale des Chriſtenthums und der Chriſten enthüllen würde, darſtellen: eben ſo werden, durch eine ähnliche Perſonifikation, in der Apok. und in den Johanneiſchen Briefen, alle Feinde des Chriſtenthums und antichriſtianiſche Lehrer unter dem Namen Antichriſt und antichriſtiſches Thier zuſammengefaßt. (In demſelben Sinne hatte ſchon Jeſus von Pſeudo-Chriſtuſſen geſprochen, Matth. 24, 24.)

Apokal.

13, 1 ff. και ειδον εκ της θαλασσης θηριον αναβαινον, εχον κεφαλας ἑπτα και κερατα δεκα· -- και επι τας κεφαλας αυτου ονομα βλα-

I Br. Joh.

2, 18. 22. Παιδια, εσχατη ωρα εστι· και καθως ηκουσατε, ὁτι ὁ Αντιχριστος ερχεται, και νυν Αντιχριστοι πολλοι γε-

Apokal.

σφημιας. - - και εδωκεν αυτω ὁ δρακων την δυναμιν αὐτου, και τον θρονον αὐτου, και εξουσιαν μεγαλην. - - και προσεκυνησαν το θηριον, λεγοντες· Τις ὁμοιος τω θηριω; τις δυναται πολεμησαι μετ' αυτου; και εδοθη αυτω στομα λαλουν μεγαλα και βλασφημιας - - και ηνοιξε το στομα αὐτου εις βλασφημιαν προς τον θεον, βλασφημησαι το ονομα αυτου, και την σκηνην αυτου, και τους εν τω ουρανω σκηνουντας. V. 13. 14. και ποιει σημεια μεγαλα, - - και πλανα τους κατοικουντας επι της γης διά τα σημεια, ἁ εδοθη αυτω ποιησαι ενωπιον του θηριου. - - V. 18. ὁ εχων τον νουν, ψηφισατω τον αριθμον του θηριου· αριθμος γαρ ανθρωπου εστι, και ὁ αριθμος αυτου ἑξακοσια ἑξηκοντα ἑξ *).

I und II Br. Joh.

γονασιν· - - Τις εστιν ὁ ψευστης, ει μη ὁ αρνουμενος, ὁτι Ιησους ουκ εστιν ὁ Χριστος; Οὑτος εστιν ὁ Αντιχριστος, ὁ αρνουμενος τον πατερα και τον υἱον.

4, 3. και παν πνευμα, ὁ μη ὁμολογει τον Ιησουν Χριστον εν σαρκι εληλυθοτα, εκ του θεου ουκ εστι· και τουτο εστι το του Αντιχριστου, ὁ ακηκοατε, ὁτε ερχεται, και νυν εν τω κοσμω εστιν ηδη.

II Br. V. 7. ὁτι πολλοι πλανοι εισηλθον εις τον κοσμον, οἱ μη ὁμολογουντες Ιησουν Χριστον ερχομενον εν σαρκι· ουτος εστιν ὁ πλανος και ὁ Αντιχριστος. (Im Ev. Joh. spricht Jesus zwar auch schon von diesen Zeiten der Verführung, aber nur ahnend, und als vor einem noch unbekannten Etwas warnend, 17, 11. 15.)

λ) In der Apokal. wird, wie in dem Evang. und den Briefen Joh., der Charakter ächter Christen in unerschütterlicher Anhänglichkeit an Jesum, selbst unter den größten Bedrückungen, und unter tau-

*) Diesen Vers setze ich blos deswegen her, weil Viele darin ausdrücklich den Namen Αντιχριστος haben finden wollen. Mein Plan erfordert es nicht, daß ich hierüber entscheide.

tauſend Gefahren der Verführung, in der Liebe gegen ihn und die Mitchriſten, in der Beobachtung ſeiner Vorſchriften, im Kampfe gegen die Sinnlichkeit und gegen das Beyſpiel der nichtchriſtlichen Welt geſetzt. (Von der Pflicht, die Welt zu überwinden, iſt oben ſchon unter den bildlichen Ausdrücken geſprochen worden.)

Apokal.

2, 2. οιδα τα εργα σου, και τον κοπον σου, και την ὑπομονην σου, - -

V. 3. και εβαστασας, και ὑπομονην εχεις, και δια το ονομα μου κεκοπιακας, και ου κεκμηκας.

V. 4. την ἀγαπην σου την πρωτην αφηκας.

V. 10. γινου πιστος ἀχρι θανατου.

Aehnliche Stellen ſ. 2, 13. ουκ ηρνησω την πιστιν μου. V. 19. οιδα σου - - την αγαπην, και την διακονιαν, και την πιστιν - - V. 25. πλην, ὁ εχετε, κρατησατε - - 3, 8. - - ετηρησας μου τον λογον, και ουκ ηρνησω το ονομα μου. V. 10. - ετηρησας τον λογον της ὑπομονης μου - -.

6, 9. - - ειδον - - τας ψυχας των εσφαγμενων δια τον λογον του θεου, και δια την μαρτηριαν, ἡν ειχον.

Evang. Joh.

3, 36. ὁ πιστευων εις τον υἱον, εχει ζωην αιωνιον.

5, 24. - - ὁ τον λογον μου ακουων, και πιστευων τῳ πεμψαντι με - -

8, 12. - - ὁ ακολουθων εμοι - -

V. 31. εαν ὑμεις μεινητε εν τῳ λογῳ τῳ εμῳ, αληθως μαθηται μου εστε.

V. 51. - - εαν τις τον λογον τον εμον τηρηση - -

10, 27. τα προβατα τα εμα της φωνης μου ακουει, - - και ακολουθουσι μοι.

12, 26. εαν εμοι διακονῃ τις, εμοι ακολουθειτω.

V. 48. ὁ αθετων εμε και μη λαμβανων τα ῥηματα μου - -

13, 35. εν τουτῳ γνωσονται παντες, ὁτι εμοι μαθηται εστε, εαν ἀγαπην εχητε εν αλληλοις.

V. 37. Petrus ſpricht zu Jeſu: - - την ψυχην μου ὑπερ σου θησω.

Apokal.	Evang. Joh.
12, 17. - - των τηρουντων τας εντολας του θεου, και εχοντων την μαρτυριαν του Ιησου Χριστου.	14, 15. εαν αγαπατε με, τας εντολας τας εμας τηρησατε.
14, 4. - - ουτοι εισιν οι ακολουθουντες τω αρνιω, οπου αν υπαγη. - - V. 5. - - αμωμοι εισιν ενωπιον του θρονου του θεου.	V. 23. εαν τις αγαπᾳ με, τον λογον μου τηρησει.
V. 12. - - ωδε οι τηρουντες τας εντολας του θεου, και την πιστιν Ιησου.	15, 4. μεινατε εν εμοι - -
22, 7. - - μακαριος ὁ τηρων τους λογους της προφητειας του βιβλιου τουτου.	17, 17. Jesus betet für seine Jünger: ἁγιασον αυτους εν τη αληθειᾳ σου - -
V. 14. μακαριοι οι ποιουντες τας εντολας αυτου - -	V. 19. - - ινα και αυτοι ωσιν ἡγιασμενοι εν αληθειᾳ.
	(Die hierher gehörigen zahlreichen Stellen in den Joh. Briefen, welche höhere Kenntniß (Licht), Seelen-Reinheit und Liebe als Charakter ächter Christen darstellen, sind bekannt genug.)

μ) Auch von dem bald unwilligen und verachtenden, bald Unglück weissagenden, Tone, in welchem die Apokal. überall von und zu der nichtchristlichen, jüdischen und heidnischen Welt spricht, finden sich im Evang. Joh. mehrere ähnliche Spuren.

Apokal.	Evang. Joh.
2, 2. οιδα τα εργα σου, - - και ὁτι ου δυνῃ βαστασαι κακους.	5, 37 — 47. ist eine förmliche Strafpredigt gegen die ungläubigen Juden.
V. 14. αλλ' εχω κατα σου ολιγα, ὁτι εχεις εκει κρατουντας την διδαχην Βαλααμ - -	7, 7. - - ὁ κοσμος - - εμε μισει, ὁτι εγω μαρτυρω περι αυτου, ὁτι τα εργα αυτου πονηρα εστιν.
V. 15. ουτως εχεις και συ κρατουντας την διδαχην των Νικολαϊτων· ὁ μισω.	14, 22. fragt Judas Jesum: Κυριε, τι γεγονεν, ὁτι ἡμιν μελλεις εμφανι-

Apokal.

12, 12. φυαι τοις κατοικουσι την γην και την θαλασσαν - -

18, 4. - - εξελθετε εξ αυτης, ὁ λαος μου, ἱνα μη συγκοινωνησητε ταις ἁμαρτιαις αυτης - -

22, 15. ἐξω δε οἱ κυνες και οἱ φαρμακοι - - και οἱ ειδωλολατραι.

17, 8. - - και θαυμασονται οἱ κατοικουντες επι της γης, ὡν ου γεγραπται τα ονοματα επι το βιβλιον της ζωης απο καταβολης κοσμου.

18, 9. και κλαυσονται αυτην (ſc. την πολιν) και κοψονται ἐπ' αυτη οἱ βασιλεις της γης, οἱ μετ' αυτης πορνευσαντες και στρηνιασαντες, ὁταν βλεπωσι τον καπνον της πυρωσεως αυτης.

Vgl. auch V. 15. 16. 17. 18.

Evang. Joh. und I Br.

ζειν σεαυτον, και ουχι τω κοσμω;

14, 27. - - ειρηνην την εμην διδωμι ὑμιν· ου καθως ὁ κοσμος διδωσιν, εγω διδωμι ὑμιν.

15, 19. ει εκ του κοσμου ητε, ὁ κοσμος αν το ἰδιον εφιλει· ὁτι δε εκ του κοσμου ουκ εστε, αλλ' εγω εξελεξαμην ὑμας εκ του κοσμου, δια τουτο μισει ὑμας ὁ κοσμος.

16, 8. και ελθων εκεινος (ſc. ὁ παρακλητος), ελεγξει τον κοσμον περι ἁμαρτιας και περι δικαιοσυνης και περι κρισεως.

17, 9. εγω περι αυτων ερωτω· ου περι του κοσμου ερωτω, αλλα περι ὡν δεδωκας μοι, ὁτι σοι εισι.

V. 14. - - ουκ εισιν εκ του κοσμου, καθως εγω ουκ ειμι εκ του κοσμου.

V. 15. ουκ ερωτω, ἱνα ἀρης αυτους εκ του κοσμου, αλλ' ἱνα τηρησης αυτους εκ του κοσμου.

I Br. 2, 15. μη αγαπατε τον κοσμον, μηδε τα εν τω κοσμω.

3, 1. δια τουτο ὁ κοσμος ου γινωσκει ὑμας, ὁτι ουκ εγνω αυτον.

Apokal.	Joh. I und II Br.
	I Br. 4, 4. - - μειζων εστιν ὁ εν ὑμιν, η ὁ εν τῳ κοσμῳ.
	5, 19. οιδαμεν, ὁτι εκ του θεου εσμεν, και ὁ κοσμος ὁλος εν τῳ πονηρῳ κειται.
	II Br. V. 10. ει τις ερχεται προς ὑμας, και ταυτην την διδαχην ου φερει, μη λαμβανετε αυτον εις οικιαν, και χαιρειν αυτῳ μη λεγετε *).

Hier-

*) Nach den bisherigen Zusammenstellungen wird man leicht urtheilen können, ob der Verf. der biblischen Theologie des N. T. Recht habe, wenn er in dem Anhang des III. Bandes: über den Verfasser der Apokalypse, blos aus innern Gründen, S. 174 ff. behauptet: „daß Johannes, der Evangelist, der Schüler und Freund Jesu, der aufgeklärteste unter den Aposteln, der Verf. der Apok. nicht seyn könne. Denn — fährt er fort — es sind darin Lehren als Lehren Jesu vorgetragen, die es nicht sind, und welche ein unmittelbarer Schüler des Herrn nicht lehren konnte. Hätte Johannes dieses alles geschrieben, und aus dem Munde Jesu erhalten: so müßte ich die christliche Religion theils als schwärmerisch, theils als unmoralisch verwerfen. Das 1000jährige irdische Reich Christi, die hohe Meynung von den Märtyrern und deren frühere Erweckung, der Sieg des Christenthums mit Feuer und Schwerdt, die glühende Rachsucht gegen Ungläubige, die Angelologie und Dämonologie, wie sie in diesem Buche stehet, kann Johannes der Evangelist nicht gelehrt haben. Denn welcher Kontrast zwischen diesen und jenen Vorstellungen im Evangelium und seinem ersten Brief?" — Ich habe einen so starken Kontrast nicht finden können. Dagegen zeigt meine Uebersicht der Bilder und Ideen in der Apokal. und in den übrigen Joh. Schriften oft eine solche gegenseitige Uebereinstimmung der letztern mit der erstern, daß

Hierher gehört auch die Absonderung der ächten Juden von den nur sogenannten, welche letztern Söhne des Teu-

daß namentlich das Evang. von einigen derselben beynahe die Grundlage zu seyn scheint. Das lebendigere Kolorit, der Anstrich von Schwärmerey, und manche Uebertreibungen — sind Sache des Dichters, und von den letzten kommen viele nicht einmal ihm zu Schulden, sondern sind auf Rechnung der Dichter seiner Nation zu setzen, die er kopirte. Eine „reißende Dichter- und Prophetensprache" verkennt doch Hr. Prof. Bauer in der Apok. selbst nicht. Was aber diejenigen Stellen betrifft, in welchen unleugbar unmoralische Flüche gegen die Nichtchristen ausgestossen, oder Menschen aufgefordert werden, Böses mit Bösem zu vergelten, oder Himmel und Erde zur Mitfreude über den Fall mächtiger Städte und blühender Reiche aufgerufen wird (z. B. 18, 6 ff. und an andern oben unter μ. angeführten Stellen): so will ich hier nicht wiederholen, was bereits bemerkt worden ist, daß dem Dichter, besonders einem orientalischen, Manches zu Gute gehalten werden muß. Auch will ich nicht urgiren, daß hier ebenfalls a. t. Orakel zum Grunde liegen. Denn dieses würde unsern Dichter doch nicht rechtfertigen können. Aber das kann wol mit Grunde zu seiner Entschuldigung gesagt werden, daß eben sein unverkennbarer Eifer für die gute Sache der Moralität und des Christenthums ihn, wie etwa manchen Moralisten unserer Tage, über die Gränzen des Aesthetisch-Sittlichen hinausführte. Ueberdies finden sich viele nicht minder starke und heftige Stellen in den Reden Jesu und den Briefen Pauli. Wer wird aber wol deswegen jene Reden und Briefe alle für unächt ausgeben wollen? Der Kürze wegen verweise ich nur auf folgende Stellen, die mir beym flüchtigen Umherblättern in die Augen fallen. II Timoth. 4, 14. „Alexander, der Schmid, hat mir viel Böses erwiesen. Der Herr bezahle ihm nach seinen Werken!" I Kor. 14, 38. „Ist Jemand unwissend, so sey er immerhin unwissend!" (fast wie Apokal. 22, 11. „Wer böse ist, der sey immerhin böse!") Mark. 16, 16. „Wer nicht glaubt, der wird verdammt werden." — Matth. K. 23. schilt Jesus die Pharisäer „Narren, Blinde, Schlangen, Otterngezüchte." — Ja, selbst dem sanften, liebreichen Johannes sind solche unmoralische Aeußerun-

Teufels (unächte Söhne) heißen. Apok. 3, 9. ουκ εισιν (sc. Ιουδαιοι), αλλα συναγωγη του Σατανα. Ev. Joh. 8, 41.

rungen entschlüpft. Den oben angeführten Stellen füge ich nur noch Luk. 9, 54. bey, wo Johannes und Jakobus, im leicht verzeihlichen Eifer für Jesum, dessen Ansehen gegen die Samariter zu retten sie für Pflicht hielten, sprechen: „Herr, willst du, so wollen wir sagen, daß Feuer vom Himmel falle, und verzehre sie, wie Elias that?"

Wer dieses erwägt, wird gewiß mit mir die Hoffnung fassen, daß der oben bezeichnete Verfasser, was er a. a. O. S. 177. Bedenkliches über Jesum niedergeschrieben hat, einst zurücknehmen werde. Denn mit welchem Rechte kann man wol einen Lehrer für Alles, was seine Schüler schreiben, verantwortlich machen, sogar wenn sie es selbst für die Meynung und Lehre ihres Meisters ausgäben? Und ist es nicht wahrscheinlich, daß Johannes, den wir aus seinem Evangelium als einen so tiefblickenden, scharfsinnigen, zartfühlenden Mann kennen lernen, auch gewisse von Jesu empfangene Ideen, unabhängig von seinem Lehrer, zu einem ganz eigenen Ganzen zu verarbeiten im Stande war? —

Nach den bisherigen Erörterungen wird wol die Behauptung desselben Schriftstellers, „daß sich der Verf. der Apokal. nur so stelle, als ob er Johannes der Evangelist sey," und „daß er Johannis Ideen sichtbar nachahme," keiner Widerlegung bedürfen. Freilich kann man unvorsichtige Leser leicht durch ein Paar, aus dem Schriftsteller herausgerissene, und sonderbar zusammengeraffte, Ideen für eine Hypothese gewinnen, die so sehr durch ähnliche Beyspiele gemißbrauchter Namen ehrwürdiger Schriftsteller unter den Juden und andern Völkern bestätigt zu werden scheint. Allein entweder läßt sich die Streitfrage gar nicht zur Entscheidung bringen, oder die von mir angeführten Reihen von Bilder- und Ideenparallelen, das Allegorisirende und Symbolisch-Mystische in der Darstellung, und verschiedene andere Eigenheiten, beweisen die Identität des Verf. der Apokal. und des Evang. Joh. Denn es wäre doch ein Beyspiel eigener Art, daß ein bloßer Nachahmer fast jede Spur von Nachahmung so unsichtbar zu machen vermöchte, wie man, bey der angezeigten Beschaffenheit der einander ähnlichen Stellen beider Schriften, annehmen müßte.

41, ſagen die Juden: ἑνα πατερα εχομεν τον θεον. Chriſtus dagegen ſagt V. 44. ὑμεις εκ πατρος του διαβολου εστε.

e) Es iſt oben (unter I. b.) durch mehrere Beyſpiele einleuchtend geworden, daß Johannes gern den Worten der Perſonen, die er aufführt, eine geheime Deutung beyfügt, oder wenigſtens, daß ſie eine myſtiſche Beziehung hatten, kürzlich bemerkt; ſo wie auch, daß er ſeine eigenen, aus dem Hebräiſchen entlehnten Wörter, die er öfters einmiſcht, durch ein griechiſches Gloſſem auswärtigen Leſern verſtändlich macht. Von beiden Eigenheiten finden ſich auch in der Apokalypſe Spuren genug.

1, 20. το μυστηριον των ἑπτα αστερων, ων ειδες - - · οἱ ἑπτα αστερες αγγελοι των ἑπτα εκκλησιων εισι και αἱ ἑπτα λυχνιαι, ας ειδες, ἑπτα εκκλησιαι εισι.

5, 6. - - αρνιον, - - εχον - - οφθαλμους ἑπτα· οἱ εισι τα ἑπτα του θεου πνευματα τα απεσταλμενα εις πασαν την γην.

10, 7. - εν ταις ἡμεραις της Φωνης του ἑβδομου αγγελου, - - τελεσθη το μυστηριον του θεου.

11, 8. και τα πτωματα αυτων επι της πλατειας πολεως της μεγαλης, ἡτις καλειται πνευματικως Σοδομα και Αιγυπτος, ὁπου και ὁ κυριος ἡμων εσταυρωθη.

13, 18. ωδε ἡ σοφια εστιν. ὁ εχων τον νουν, ψηφισατω τον αριθμον του θηριου· αριθμος γαρ ανθρωπου εστι, και ὁ αριθμος αυτου 666.

17, 5. - επι το μετωπον αὐτης ονομα γεγραμμενον· Μυστηριον· Βαβυλων ἡ μεγαλη, ἡ μητηρ των πορνων και των βδελυγματων της γης.

9. ωδε ὁ νους ὁ εχων σοφιαν. Αἱ ἑπτα κεφαλαι, ορη εισιν ἑπτα, ὁπου ἡ γυνη καθηται επ' αυτων· και βασιλεις ἑπτα εισιν.

17, 12. και τα δεκα κερατα, ἁ ειδες, δεκα βασιλεις εισι, οἵτινες βασιλειαν ουπω ελαβον.

15. - - τα ὑδατα, ἁ ειδες, οὐ ἡ πορνη καθηται, λαοι και οχλοι εισι, και εθνη και γλωσσαι.

18. και ἡ γυνη, ἣν ειδες, εστιν ἡ πολις ἡ μεγαλη, ἡ εχουσα βασιλειαν επι των βασιλεων της γης.

19, 8. - - το γαρ βυσσινον, τα δικαιωματα εστι των ἁγιων.

10. - - ἡ γαρ μαρτυρια του Ιησου εστι το πνευμα της προφητειας.

21, 12. εχουσαν - - ονοματα επιγεγραμμενα, ἁ εστι των δωδεκα Φυλων των υἱων Ισραηλ.

1, 7. Ναι, αμην.

8. εγω ειμι το Α και το Ω, αρχη και τελος - -

2, 14. 15. - - εχεις εκει κρατουντας την διδαχην Βαλααμ - - εχεις και συ κρατουντας την διδαχην των Νικολαϊτων· (vgl. V. 6.)

3, 14. ταδε λεγει ὁ Αμην, ὁ μαρτυς ὁ πιστος και αληθινος.

9, 11. και εχουσιν εφ' αὐτων βασιλεα τον αγγελον της αβυσσου· ονομα αυτῳ Ἑβραϊστι Αβαδδων, και εν τῃ Ἑλληνικῃ ονομα εχει Απολλυων.

12, 9. και εβληθη ὁ δρακων ὁ μεγας, ὁ οφις ὁ αρχαιος, ὁ καλουμενος διαβολος, και ὁ Σατανας. So auch 20, 2.

16, 16. και συνηγαγεν αυτους εις τον τοπον τον καλουμενον Ἑβραϊστι Αρμαγεδδων.

21, 6. 22, 13. wie 1, 8.

22, 20. Ναι, ερχομαι ταχυ· αμην.

---

f) Daß übrigens der Verfasser der Apokalypse, eben so, wie der Evangelist Johannes, beständig individualisirt, d. i. die allgemeinen Gegenstände immer theils

κρυσταλλος 4, 6, 22, 1.
κυκλοθεν 4, 3. 4. 8. 5, 11.

Λ.

Λιβανωτον 8, 3. 5.
λπαρος 18, 14.

M.

Μαρμαρον 18, 12.
μασσαομαι 16, 10.
μεσουρανημα 8, 13. 14, 6. 19, 17.
μετωπον 7, 3. 9, 4. 13, 16. 14, 1. 9. 17, 5. 20, 4. 22, 4.
ὁρα μη 19, 10. 22, 9.
μηρος 19, 16.
μουσικος 18, 22.
μυκαομαι 10, 3.

N.

Νεφρος 2, 23.

O.

Ολυνθος 6, 13.
ὁμιλος 18, 17.
οπωρα 18, 14.
ορθρινος 22, 16.
ὁρμημα 18, 21.
ορνεον 18, 1. 19, 17. 21.
ουρα 9, 10. 19. 12, 4.

Π.

Παρδαλις 13, 2.
πελεμιζομαι 20, 4.
πετασμαι 4, 7. 8, 13. 14, 6. 19, 17.
πετομαι 12, 14.
πλησσω 8, 12.
πλυνω 7, 14.
ποδηρης 1, 13.
πονος 16, 10. 11. 21, 4.
ποταμοφορητος 12, 15.
πρωϊνος 2, 28.
πυρινος 9, 17.
πυῤῥος 6, 4. 12, 3.

P.

Ῥεδα 18, 13.
ῥυπτω 22, 11.

Σ.

Σαλπιστης 18, 22.
σαπφειρος 21, 19.
σαρδινος 4, 3.
σαρδονυξ 21, 20.
σεμιδαλις 18, 13.
σηρικον 18, 12.
σιδηρος 18, 12.
σκοτοομαι 16, 10.
σμαραγδινος 4, 3.
σμαραγδος 21, 19.
στρηνιαω 18, 7. 9.
στρηνος 18, 3.

T.

Ταλαντιαιος 16, 21.
τετραγωνος 21, 16.
τιμιοτης 18, 19.
τοξον 6, 2.
τοπαζιον 21, 20.
τριχινος 6, 12.

Υ.

Ὑακινθινος 9, 17.
ὑακινθος 21, 20.
ὑαλινος 4, 6. 15, 2.
ὑαλος 21, 18. 21.

Φ.

Φαρμακευς 21, 8.
Φαρμακος 22, 15.

Φιαλη 5, 8. 15, 7. 16, 1. 2. 3. 4. 8. 10. 12. 17. 17, 1. 21, 9.

X.

Χαλαζα 8, 7. 11, 19. 16, 21.
χαλκους 9, 20.
χαλκηδων 21, 19.
χαλκολιβανον 1, 15. 2, 18.
χλιαρος 3, 16.
χοινιξ 6, 6.
χρυσολιθος 21, 20.
χρυσοπρασος 21, 20.
χρυσοω 17, 4. 18, 16.

Ω.

Ω (το) 1, 8. 11. 21, 6. 22, 13.

Die meiſten dieſer Ausdrücke kommen indeß nicht auf die Rechnung des Verf. der Apokalypſe, ſondern vielmehr derjenigen Schriftſteller, die er kopirte, namentlich der 70 Ausleger des A. T. in den oben III. a) 1. angeführten Stellen. Vergleicht man dieſe: ſo werden wenige Ausdrücke übrig bleiben, die unſerm Verf. eigenthümlich ſind.

---

b) Der Styl der Apokalypſe iſt ungleich rauher, als in den übrigen Johanneiſchen Schriften *). Theils die Natur des behandelten Gegenſtandes, der den Verfaſſer weniger um die Richtigkeit einzelner Ausdrücke und Wortverbindungen, als vielmehr um frappante und eindringende Darſtellung ganzer Partieen ſeines Gemähldes bekümmert ſeyn ließ; theils die Quellen, aus denen er ſeine Bilder ſchöpfte, und welche er ſich ſelten die Mühe nahm durch eigene Ueberarbeitung zu modificiren; theils die mindere Bekanntſchaft mit dem griechiſchen Ausdruck, zu der Zeit, da er die Apokalypſe ſchrieb; theils das jugendliche Alter, in welchem er damals ſtand, und von dem man überhaupt nicht eine ängſtliche Auf-

*) Eine ziemliche Anzahl hierher gehöriger Beyſpiele ſ. unter andern in *Bengelii* Apparatus criticus §. 5. der fundamenta criſeos apocalypticae.

merksamkeit auf Reinheit und Rundung des Styls erwarten kann, — — alle diese Umstände konnten das Ihrige zu der ungenierten, regellosen Manier der Apokalypse beytragen.

c) Auch findet man in dieser Schrift keine Erläuterungen und Bemerkungen über den Sinn und die Absicht gewisser dunkler Ideen, über Lokal, Ritual u. dgl., mit welchen doch der Evangelist Johannes dem Leser allenthalben entgegenkommt. Es ist vielmehr ein unaufhaltsamer Gang der Darstellung, ein stetes Drängen und Treiben von einer Scene zur andern durchaus charakteristisch. Und steht der Verf. ja einen Augenblick still, um seinen Lesern einen Wink über Etwas zu geben: so ist selbst dieser Wink meistens eben so räthselhaft, als das, worüber er belehren soll. (S. oben III. b) e). Der Verfasser setzt überall Leser voraus, die selbst von Dichtergeist beseelt, ihm ohne Führer zu folgen im Stande sind; dagegen der Evangelist Johannes auch für die Bedürfnisse der Schwächern theilnehmend gesorgt hat.

Noch erwartet man vielleicht eine Darstellung der dogmatischen Ideen in den Johanneischen Schriften. Allein theils sind die meisten unter einer Hülle von Tropen und Allegorien verborgen; und dieses tropisch-allegorische Gewand müßte ihnen erst entnommen werden, ehe man den baaren Gewinn an eigentlichen dogmatischen Sätzen berechnen könnte. Hierzu bedarf es aber der gewöhnlichen hermeneutischen Operationen, welche außer dem Plane gegenwärtiger Schrift liegen. Theils sind schon von Andern die Ideen des Apostels, welche auf Dogmatik Bezug haben, dargestellt worden: nur daß man nicht immer weder das Tropische in denselben von dem Eigentlichen und Wörtlichen, noch

noch auch namentlich die Ideen des Verfassers der Apokalypse von denjenigen der Schriftsteller, die er kopiert, genau geschieden hat *). Theils kann man das hierher Gehörige leicht unter den vorigen Rubriken zusammenfinden und in eine bequeme Uebersicht bringen. Theils endlich scheint mir auch das Dogmatische in den Johanneischen Schriften nicht in dem Grade charakteristisch zu seyn, als das Moralische; wie sich unter andern auch aus der bald folgenden Vergleichung Paulinischer und Johanneischer Ideen ergeben wird.

Die Moral des Johannes ist viel einfacher, systematischer und pragmatischer, als diejenige, welche die andern Schriftsteller des N. T. vortragen. Schon sein natürliches Dichtertalent machte ihn fähiger, als Andere, verschiedenartige Gegenstände, auch aus dem Gebiete der Moral, mit Leichtigkeit unter gemeinschaftliche und einfache Gesichtspunkte zu bringen. Aber noch mehr war es die Innigkeit, mit der er an seinem großen Lehrer hieng, und die zärtliche Freundschaft, welche ihre Herzen so eng verknüpfte, — was die charakteristische Ansicht der christlichen Moral, als ein System der Liebe, bey Johannes begründete †).

*) S. Niemeyer's Charakteristik der Bibel, I. Theil; *Grimm* Theologiae Joanneae Specimen I. und II. Lipſ. 1770. 1773. 4. E. J. C. Schmidt Christologische Fragmente, namentlich über die Christologie des Johannes und Paulus, in des Verfassers Biblioth. f. Kritik und Exegese des N. T. und älteste Christengeschichte, I. Bd. I. St. S. 67 ff. und 3. St. S. 391 ff. Car. Chr. Erh. *Schmid* Diſſ. de Theologia Joannis Apoſtoli, Jen. 1800. P. I. II. 4. Auch in Sam. Langen's Schriften Johannis, übersetzt ꝛc. I. Th. S. 239 ff. ist der Theologie unsers Schriftstellers ein eigener Abschnitt gewidmet.

†) Daher er auch jede Gelegenheit ergreift, um zu bemerken, wie sehr ihn Jesus geliebt habe. Vgl. Evang. 13, 23. 19, 26. 20, 2. (21, 7. 20.) (Daß dies ein Zug von Beſchei-

Alle Vorschriften des sittlichen Verhaltens läßt er daraus entspringen, und alle führt er auch immer wieder auf diese seine Lieblingsidee — Liebe, — als auf ihre gemeinschaftliche Quelle zurück *). Er verwandelte also die Moral, welche

scheidenheit sey, wie schon *Deyling* in Observatt. Sacr. P. III. p. 241. bemerkt, möchte ich nicht sagen. Vielmehr scheint es, als thue sich Joh. auf diese Auszeichnung, die ihm von seinem Lehrer ward, nicht wenig zu Gute: wohl wissend, was es sagen wolle, eines solchen Lehrers Liebling zu seyn.). Auch in der Apokalypse nennt er sich häufig, und nicht ohne sichtbares Wohlbehagen: gleichsam als wollte er immer von Neuem an sein vertrauliches, ihm unvergeßliches, Verhältniß mit Jesu erinnern, der ihn, — ihn allein — so hoher Offenbarungen würdigte. Nur daß er hier seinen Namen geradezu setzt, auch hierin der Sitte der Propheten, die er kopirte, eingedenk. Daß er nicht auch im Evangelium seinen Namen ausdrücklich nennte, darin scheint er Jesum nachgeahmt zu haben, der sich ebenfalls meistens Sohn Gottes und Sohn des Menschen nennt, anstatt zu sagen: ich oder Jesus. (Nur noch den Namen des Lazarus umschreibt Joh. auf gleiche Weise, wie seinen eigenen, 11, 3.)

*) Dieses, daß Johannes, besonders in seinem ersten Briefe, nur von Liebe spricht, ist die Veranlassung gewesen, Sanftheit, Duldung und Liebe sich als die Hauptzüge in Johannes persönlichem Charakter, als Menschen, zu denken. Allein schon Joh. Dav. Michaelis, in seinen Anmerkungen für Ungelehrte, bey Luk. Ev. 9, 49 — 56., bekennt, daß er weder in dieser Geschichte, noch in derjenigen, welche in Mark. Ev. 9, 38. erzählt wird, jene gerühmte Sanftheit des Johannes finden könne; im Gegentheil scheint er, (Johannes,) ihm, nach diesen Erzählungen, „ein sehr lebhafter und zum Aufwallen des Zornes geneigter Mann" gewesen zu seyn. Auch dürfte man wohl aus der polemischen Manier, welche fast in allen Reden Jesu, nach dem Johanneischen Evangelium, bemerkbar ist, aus den Vorwürfen, die Jesus den Juden unaufhörlich macht, ohne immer die nöthigen Gründe anzuführen, und aus den harten Ausdrücken, die dem Geiste der Duldung und Schonung zuwider zu seyn scheinen, auf den ersten Blick schwer-

welche sein Lehrer durch Unterricht und Beyspiel predigte, gänzlich in sein Eigenthum, und verarbeitete sie zu einer Art von einem zusammenhängenden Ganzen. Man findet daher auch bey ihm fast nirgends solche Ideen und Bemerkungen moralisch-politisch-religiösen Inhalts, die wie abgerissene, fremdartige Stücke (wie ein farrago) aussehen, dergleichen man z. B. in der Bergrede bey Matthäus und auch in andern n. t. Schriften häufig findet. Aus demselben Grunde sucht man auch bey ihm vergebens Vorschriften über einzelne moralische Probleme; und Bemerkungen über das Individuelle des Menschenlebens sind bey ihm selten. Seinem hohen, umfassenden Geiste und seiner an erhabene Ansichten gewöhnten Phantasie schwebte immer nur das allgemeine Bild der bessern Menschheit vor, die er sich als eine durch natürliche Verbrüderung verschlungene und

schwerlich auf die Sanftheit des Referenten schließen: zumal, da bey Johannes auch andere Personen in einem ähnlichen bittern polemischen Tone reden. (vgl. besonders das 9. Kapitel.) Man sehe auch, zur Bestätigung der Michaelis'schen Bemerkungen, II. Br. Joh. V. 10. 11. „Daß er aber — fährt Michaelis fort, — in seinem ersten Briefe das Gebot der Liebe so sehr einschärft, ist kein Beweis der natürlichen Sanftmuth; ein redlicher Mann kann ja auch gegen seine Temperamentssünden reden, und wird's vielleicht desto mehr thun, je mehr er mit ihnen zu streiten hat, und die Gefahr fühlt, von ihnen hingerissen zu werden. Sein zweyter und dritter Brief — nur läßt sich aus dem dritten, da seine Aechtheit noch unentschieden ist, nicht füglich argumentiren — sind doch nicht gelinder, als die des niemals für so sanft ausgegebenen Petri seine. Ich dächte also, man ließe lieber diesen Zug aus seinem Charakter weg." Ein ähnliches Urtheil fällt Lange in: Schriften des Johannes, III. Th. S. 199 ff. Auch Berger (in seiner moral. Einleitung in das N. T. II. Th. S. 118.) kann nicht umhin, den Johannes etwas intolerant zu finden. — Allein es läßt sich recht gut die ältere sehr günstige Meynung von Johannes Charakter, welcher auch A. H. Niemeyer in seiner Charakteristik, im I. Th.

folgt,

durch Chriſtus auf's Engſte verbundene Maſſe dachte, und an der ihn der Gedanke der brüderlichen Einheit, des allgemeinen Geiſtes der Wahrheit und Liebe, und der möglichſten Annäherung an das Urbild aller Wahrheit und Liebe — die Gottheit — unaufhörlich ergötzte.

Dieſe Ideen, welche in Johannes Seele die herrſchenden waren, und welche er unter verſchiedenen Bildern — als: inneres Licht und Leben, Vereinigung mit Gott, Verläugnung und Ueberwindung der Welt, (vgl. Ev. 3, 3 ff. 8, 32. 44. 18, 37. 4, 24. 16, 13. 13, 1. 37. 14, 21. 15, 12. 29. 19, 25. 26. 21, 15 — 17. I Br. 3, 6. 9. 5, 4. 1, 7. 2, 9. 10.) abwechſelnd darſtellt, mußten, ihrer Natur nach, ſeiner Moral einen Anſtrich von Schwärmerey und Myſticismus geben.

Ständ-

folgt, mit der neuern ungünſtigern vereinigen. Schon J. G. Eichhorn in der allgem. Bibliothek der bibl. Litter. VII. B. 2. St. bemerkt, daß dem Joh. wohl im Alter ein ſanfter, aber in jüngern Jahren ein hitziger, leicht aufbrauſender, Charakter müſſe eigen geweſen ſeyn, da er ſogar einmal in der Aufwallung von Unzufriedenheit Feuer vom Himmel herabwünſchte. Aber auch ohne dieſe Verſchiedenheit des Alters in Rechnung zu bringen, läßt ſich das Räthſel löſen, wenn man nur einen Blick in das Innere des menſchlichen Geiſtes und in die Geſchichte der philoſophiſchen Schulen früherer und neuerer Zeiten thut. Dann wird man es gewiß nicht unerwartet, vielmehr ſehr natürlich, finden, wenn die Freundſchaft für den verehrten Lehrer und die unwandelbare Anhänglichkeit an deſſen Syſtem den Joh. für die Sache deſſelben ſo ſehr begeiſterte, daß er es für heilige Pflicht hielt, für denſelben immer mehrere Anhänger und Freunde zu werben, diejenigen, die ſie ſchon hatte, ihr zu ſichern, und die Angriffe der Gegner muthvoll, wenn auch mit etwas Heftigkeit, abzuwehren. Die perſönliche Liebe iſt ſchon ihrer Natur nach ein wenig intolerant. Vgl. die hierher gehörigen treffenden Bemerkungen in Ballenſtedt's Philo und Johannes, S. 156 f. — Aus dieſer Anſicht ſind nun manche Erſcheinungen im I. Briefe Joh. erklärbar. S. oben Nr. II.

Stäudlin *) charakterisirt die Johanneische Moral mit folgenden Worten: „Jesus stellt sich bey Johannes als eins mit Gott dar. Diese Einheit mit Gott wird bald als natürlich, bald als erworben, beschrieben, und legt Jesu gewisse Pflichten auf. So will er auch seine ersten Schüler mit sich, und dadurch mit der Gottheit, auf das Innigste vereinigen. — In Joh. Moral leuchtet jedoch ein gewisser Partikularism und etwas Intoleranz hervor. Nur die Christen sind Kinder Gottes. Nur sie gehören zum Reiche Gottes. Alle übrigen gehören zur Welt, zum Reiche des Fürsten dieser Welt — des Teufels. — — Es findet sich also auch kein reiner Begriff von allgemeiner Menschenliebe bey Johannes †). — Die Göttlichkeit der Lehre Jesu

*) in der Geschichte der Sittenlehre, im III. Theile der, von ihm herausgegebenen, Moral von J. Dav. Michaelis. (Göttingen 1799. 8.) S. 626 ff. in der Abtheilung: Moral der Apostel und ihrer Gehülfen.

†) Diese Behauptung dürfte doch noch einiger Einschränkung bedürfen. Denn was diejenigen Stellen betrifft, durch welche sie bestätigt zu werden scheinet, als Ev. 8, 44. 17, 9. I. Br. 3, 10. u. dgl., so werden ja dort nicht alle Nicht-Christen τεκνα του διαβολου und κοσμος genannt, sondern nur diejenigen, welche ihrer Immoralität wegen diese Benennung verdienten. Ueberdies ist dem Johannes so wenig, als andern Schriftstellern des N. T., die Idee fremd, daß Christus die Beseligung aller Menschen zum Zweck hatte. Um dieses zu beweisen, habe ich nicht nöthig, mich auf solche allegorische Stellen zu berufen, wie Ev. 10, 16. („και αλλα προβατα εχω, α ουκ εστιν εκ της αυλης ταυτης· κακεινα με δει αγαγειν· και φωνης ακουσουσι· και γενησεται μια ποιμνη, εις ποιμην.") Ganz deutliche Stellen sind Ev. 3, 17. απεστειλεν ο Θεος τον υιον αυτου - - ινα σωθη ο κοσμος δι' αυτου. 4, 42. - - ουτος εστιν αληθως ο σωτηρ του κοσμου, ο Χριστος. 11, 51. 52. - - εμελλεν ο Ιησους αποθνησκειν υπερ του εθνους· και ουχ υπερ του εθνους μονον, αλλ' ινα και τα τεκνα του Θεου τα διεσκορπισμενα συναγαγη εις εν, und I Br. 2, 2. αυτος ιλασμος εστι περι των αμαρτιων ημων· ου περι των ημετερων δε μονον, αλλα και περι ολου του κοσμου.

Jeſu kann nur der vollkommen einſehen und fühlen, der ſie ausübt *). Die Sünde nur iſt wahre Sklaverey. Der wahre Chriſt ſündigt gar nicht mehr **). — Johannes ſpricht von Sünden zum Tode, und ſolchen, die nicht zum Tode ſeyen †). — Es findet ſich bey Joh. die reinere Lehre vom Gebet, daß Gott jedes Gebet erhöre, das ſeinem Willen gemäß ſey. (I Br. 3, 21. 22. 5, 14. 15.) — Die Unterredung mit der Samariterin iſt auch in moraliſcher Hinſicht ſehr merkwürdig. — Menſchenliebe ſoll man ſogar bis zur Aufopferung des Lebens ausüben (I Br. 3, 16. 18. Ev. 10, 11.) — Ein Beyſpiel einer reinen, edeln, auf die beſten Zwecke gerichteten, Freundſchaft iſt in den Johanneiſchen Schriften am Verhältniſſe Jeſu mit ſeinen Apoſteln, beſonders mit Johannes ſelbſt, aufgeſtellt," Ev. 11, 3 — 11. 13, 23. 15, 12 — 24. 17, 11 ff.

Außerdem ſind noch folgende moraliſche Ideen bey Johannes, die man aber mehr aus der perſönlichen Moral Jeſu, nach der er ſelbſt handelte, abſtrahiren muß ††), charakteriſtiſch. — Die Wahrheit erkennen, heißt, frey werden Ev. 8, 32. Nur muß freylich jede unſerer Handlungen, unſerer Erkenntniß entſprechen 13, 17. Wer das, was recht iſt, kennt, und gleichwohl ſchlecht handelt, der darf keine Anſprüche auf Verzeihung machen 9, 41. 15, 22, 24. Man hüte ſich, den Laſterhaften nachzuahmen

III

κοσμου. Auch da, wo Jeſus ſeine Schüler zur innigſten gegenſeitigen Liebe und Einigkeit ermuntert, wird dieſe feſte Anhänglichkeit Aller an Jeſum oft als das Mittel vorgeſtellt, eine höhere Achtung für Jeſu Perſon zu erwecken, und immer Mehrere für ihn und ſeine Religion zu gewinnen. Man ſehe Ev. 17, 21. 23. Vgl. auch 4, 21 ff. und das Gebet in der Apokal. 5, 9. wo es heißt: ηγορασας τω Θεω ημας εν τω αιματι σου, εκ πασης φυλης, και γλωσσης, και λαου, και εθνους.

*) Ev. 7, 17.

**) Ev. 8, 34 ff.

†) I B. 5, 16. 17.

††) S. Berger a. a. O. II. Th. S. 173 ff.

III Br. V. 11. und halte ſich lieber gänzlich fern von ihm, um nicht durch ſein Beyſpiel verdorben, und durch Umgang mit ihm ſeiner Vergehungen theilhaftig zu werden, II Br. V. 10. 11. Aber Sünde iſt, einen unſerer Brüder zu haſſen! Ein feindſeliger Menſch iſt einem Todtſchläger gleich zu achten, I Br. 3, 15. — Menſchenfurcht, und Scheu vor der Publicität, iſt die gewöhnliche Begleiterin der Bosheit Ev. 3, 20 f. I Br. 4, 18. — Unſere beſten Handlungen verlieren am Werthe, wenn Ruhm- und Ehrbegierde die Triebfedern derſelben ſind, Ev. 5, 44. 12, 43. Die Ehre des höchſten Weſens allein muß das Ziel alles unſeres Strebens ſeyn 7, 18. 15, 8. Aber nur im Geiſte und durch Wahrheit kann man Gott würdig verehren 4, 24. — So wurde die Gottheit durch Jeſu thatenvolles Leben verherrlicht 13, 31 fg. 17, 4. — Selbſt durch Unglücksfälle und phyſiſche Uebel hat Gott Gelegenheit geben wollen, ſeine Ehre zu befördern 9, 3. 11, 4. — Unabläſſig Gutes auf Erden zu wirken, ſo lange es vergönnt iſt, und darin der Gottheit und Jeſu ähnlich zu werden, iſt unſere Beſtimmung 5, 17. 9, 4. Unſer Sinn erhebe ſich über das Irdiſche, und wer ein ächter Chriſt ſeyn will, der lerne an geiſtigem Genuſſe Geſchmack finden 3, 6. 6, 27. Denn die Genüſſe der Sinnlichkeit ſind eitel, und laſſen das Herz leer 6, 63. I Br. 2, 16. 17. Aber Beſchäfftigung mit geiſtigen, göttlichen Dingen gewährt bleibendes, beſeligendes Vergnügen Ev. 6, 54 — 57. 63. — Unſer chriſtlicher Sinn muß ſich auch durch Wahrheitsliebe und Parthyloſigkeit in unſern Urtheilen bewähren 7, 24. Wir dürfen keinen Menſchen blos nach dem Aeußern (κατα την σαρκα) ſchätzen 8, 15., keinen verdammen, weil wir ſelbſt nicht ohne Fehler ſind 8, 7. Körperliche Gebrechen ſogleich als Strafen für begangene Sünden anzuſehen, ziemt Chriſten nicht 9, 3., obwohl allerdings auf Sünden Krankheiten folgen können 5, 14. Chriſtus ſey uns Muſter in Allem 13, 14. Wer thut, was Gott und Jeſu gefällt, der darf auf den Beyfall und die Unterſtützung Beider rechnen 8, 29.

14,

14, 21. 23., hat Ansprüche auf Sündenvergebung I Br. 1, 7. 2, 1. 3, 5., kann sich ohne Furcht und voll Vertrauen der Gottheit nähern und Erhörung seiner edeln Wünsche zuversichtlich von ihr hoffen I. 3, 21. 22. 4, 17. 5, 14.; ihn erwartet einst eine frohe Auferstehung Ev. 5, 29.; ohne Schaam tritt er dann vor Gottes Angesicht I Br. 2, 28. 3, 3., und Leben und Seligkeit ist sein Loos Ev. 8, 51. 10, 28. 11, 26.

Als Mittel, zu derjenigen Reinigkeit und Fehlerlosigkeit sich zu erheben, wobey man solche Hoffnungen, wie die gedachten sind, zu nähren berechtigt ist, empfiehlt Johannes die Selbsterkenntniß, und warnt vor dem Stolze, „welcher, indem er zufrieden auf sich blickt, an der Vervollkommnung des Herzens zu arbeiten vergißt" I Br. 1, 8. 10.

Als allgemeine Ermunterungs- und Bewegungsgründe zur Tugend gebraucht Johannes vorzüglich folgende: den Gedanken an Gott als Vater der Menschen, I Br. 3, 1 — 3.; die besondern Beweise, die uns Gott von seiner Liebe gegeben hat, 4, 19.; Gottes Heiligkeit; ferner den Zweck des Christenthums, die Menschen mit Gott und Jesu auf das Innigste zu vereinigen, welches nur unter der Bedingung einer immer fortgehenden Annäherung an das Ideal der Vollkommenheit möglich ist, 3, 3.; endlich das musterhafte Beyspiel, das uns Jesus in seiner eigenen Person aufgestellt hat, 2, 6. 3, 16. Evang. 13, 15. 34. 15, 12.

In der Apokalypse ist unter einer Menge von Bildern vorzüglich die große Wahrheit anschaulich gemacht: daß das Gute und Wahre sich nur nach langem Kampfe durch das Schlechte und Verwerfliche hindurcharbeite, zuletzt aber gewiß den Sieg behalte. Die Apokalypse ist deswegen besonders geschickt, den Glauben an Gott, Unsterblichkeit und Tugend zu stärken und zu befestigen, und selbst unter den größten Bedrückungen der Rechtschaffenen, und unter täglichen Triumphen, welche das Laster davon trägt, durch die feste Hoffnung einer besseren Zukunft den Muth zu beleben.

ben. — Ueberdies enthalten die Briefe an die ſieben Gemeinen treffende Charakterſchilderungen, in welchen die feinſten Nüancen, wodurch Laſter und Tugend zuſammengrenzen, meiſterhaft gezeichnet, und das Weſen der letztern — Selbſtſtändigkeit und Beharrlichkeit — in ſeiner ganzen Größe dargeſtellt iſt *). Hier erkennt man den feinen Charakteriſtiker wieder, den man aus ſo vielen treffenden und unnachahmlichen Schilderungen im Evang. bereits kennt †). Endlich ſind auch die einzelnen Scenen und Bilder ſo gewählt und zuſammengeſtellt, daß ſie bey wiederholter unbefangener Anſicht durch den Enthuſiasmus, den ſie erwecken, das Herz unwillkührlich in eine der Tugend günſtige Stimmung verſetzen.

Ich beſchließe meine Abhandlung über die Johanneiſchen Schriften mit der Betrachtung des Verhältniſſes, in welchem dieſelben zu den Pauliniſchen Briefen ſtehen; und bemerke

1) Einzelne Ausdrücke, welche nur in Johannes und Paulus Schriften vorkommen.

	Johannes.	Paulus.
Αγαπην θεου εχειν	Ev. 5, 42. 13, 35. 15, 13. I Br. 4, 16.	II Kor. 2, 4. Philipp. 2, 2.
αληθινος θεος	Ev. 7, 28. 17, 3. I Br. 5, 20. Apok. 3, 7. 14. 6, 10. 19, 11.	I Theſſ. 1, 9.

*) S. Hartwig's Apologie der Apokalypſe IV. Th. §. 2—11.

†) S. auch *Herm. Witſii* lib. de ſenſu (nemlich myſtico) epiſtolarum apocalypticarum, Franequ. 1678. 12. und *Ferdin. Stoſchii* Syntagma diſſertatt. VII. de nominibus totidem urbium Aſiae, ad quas D. Johannes in Apocalyſi Filii Dei epiſtolas direxit. Guelpherb. 1757. 8.

Johannes.	Paulus.
ανερχεσθαι Ev. 6, 3.	Gal. 1, 17. 18.
αξιος III Br. 6.	- - -
αποδιδοναι καρπον Apokal. 22, 2.	Hebr. 12, 11.
αποθνησκειν und ζην in tropiſcher Bedeutung Ev. 6, 50. 58. 11, 25 fg. Apok. 3, 2.	Röm. 7, 6. 8, 13. 7, 10. Gal. 2, 19.
εργον und εργα θεου Ev. 6, 28 f. 9, 3 f. 10, 37. 4, 34. 17, 4.	I Theſſ. 5, 13. I Kor. 15, 58. 16, 10. (Philipp. 2, 30.)
ευοδουσθαι III Br. 2.	Röm. 1, 10. I Kor. 16, 2.
ζην S. αποθνησκειν.	
ἡμερα und νυξ in tropiſcher Bedeutung Evang. 9, 4. I Br. 2, 8.	Röm. 13, 12. I Theſſ. 5, 5.
κιθαρα Apok. 5, 8. 14, 2. 15, 2.	I Kor. 14, 7.
(οι) κυνες in tropiſcher Bedeutung Appk. 22, 15.	Philipp. 3, 2.
κυριακη ἡμερα Apok. 1, 10.	κυριακον δειπνον I Kor. 11, 20.
κυριος ὁ θεος ὁ παντοκρατωρ, Apok. 4, 8. 11, 17. 15, 3. 16, 7. 14. 19, 6. 15. 21, 22.	II Kor. 6, 18.
λατρεια Ev. 16, 2.	Röm. 9, 4. 12, 1. (Ebr. 9, 1. 6.)
νυξ S. ἡμερα.	
παραμυθεισθαι Ev. 11, 19. 31.	I Theſſ. 2, 11. 5, 14.
περιπατειν in tropiſcher Bedeutung I Br. 2, 6. II. 4. 6. III. 3. 4.	Röm. 6, 4. I Kor. 7, 17. II. 4, 2. 5, 7. 12, 18. Eph. 2, 2. 10. 4, 17. 5, 15. Philipp. 3, 17.

Johannes.	Paulus.
	18. Kol. 2, 6. 3, 7. 4, 5. I Theſſ. 4, 1. und a. St.
σαρξ von der menſchlichen Natur Jeſu Ev. 1, 14. I Br. 4, 2. 3. II. 7.	Röm. 1, 3. 9, 5. II Kor. 5, 16. I Tim. 3, 16. u. a. (Vgl. auch I Petr. 3, 18. 4, 1.)
στυλος Apok. 3, 12. 10, 1.	Gal. 2, 9. I Tim. 3, 15.
συγκοινωνος Apok. 1, 9.	Röm. 11, 17. I Kor. 9, 23. Philipp. 1, 7.
συνηθεια Ev. 18, 39.	I Kor. 11, 16.
σφραγιζειν in tropiſcher Bedeutung Ev. 3, 33. 6, 27. Apok. 7, 3. 4. 5. 6. 7. 8. 10, 4. 20, 3. 22, 10.	Röm. 15, 28. II Kor. 1, 22. Eph. 1, 13. 4, 30.
σφραγις Apok. 5, 1. 2. 5. 9. 6, 1. 3. 5. 7. 9. 12. 7, 2. 8, 1. 9, 4.	Röm. 4, 11. I Kor. 9, 2. II Tim. 2, 19.
τεκνια werden die Chriſtusverehrer angeredet Ev. 13, 33. I Br. 2, 1. 12. 28. 3, 7. 18. 4, 4. 5, 21. III Br. 4.	Gal. 4, 19. II Kor. 6, 13. I Theſſ. 2, 8. 11. I Tim. 1, 2. 18. II. 2, 1. Tit. 1, 4. I Kor. 4, 14. 17. Philem. V. 10.
φανερωθηναι von der Sendung Jeſu in die Welt I Br. 1, 2. 3, 5. 8.	II Kor. 4, 11. Kol. 3, 4. I Tim. 3, 16.
φλυαρων III Br. 10.	I Tim. 5, 13. φλυαρος.

2) Außer dieſen einzelnen Ausdrücken, liebt Joh. auch gewiſſe Wortverbindungen, Wendungen, Vergleichungen u. dgl., welche gerade bey Paulus am öfterſten vorkommen. Z. B.

Johannes.

ζησεται δι' εμε. 10, 15. καθως γινωσκει με ὁ πατηρ, καγω γινωσκω τον πατερα. 13, 15. ἱνα καθως εγω εποιησα ὑμιν, και ὑμεις ποιητε. V. 34. καθως ηγαπησα ὑμας, ἱνα και ὑμεις αγαπατε αλληλους. 15, 12. ἱνα αγαπατε αλληλους, καθως ηγαπησα ὑμας. V. 9. καθως ηγαπησε με ὁ πατηρ, καγω ηγαπησα ὑμας. V. 10. εαν τας εντολας μου τηρησητε, μενειτε εν τη αγαπη μου· καθως εγω τας εντολας του πατρος μου τετηρηκα, και μενω αυτου εν τη αγαπη· 17, 11. ἱνα ωσιν ἑν, καθως ἡμεις. V. 14. ουκ εισιν εκ του κοσμου, καθως εγω ουκ ειμι εκ του κοσμου. V. 18. καθως εμε απεστειλας εις τον κοσμον, καγω απεστειλα αυτους εις τον κοσμον. V. 21. ἱνα παντες ἑν ωσι, καθως συ, πατερ, εν εμοι, καγω ἑν σοι. V. 22. ἱνα ωσιν ἑν, καθως ἡμεις ἑν εσμεν. V. 23. συ ηγαπησας αυτους, καθως εμε ηγαπησας. 20, 21. καθως απεσταλκε με ὁ πατηρ, καγω πεμπω ὑμας. I Br. 2, 6. οφειλει, καθως εκεινος περιεπατησε, και αυτος ουτως περιπατειν. 3, 3. ἁγνιζει ἑαυτον,

Paulus.

δε επιγνωσομαι, καθως και επεγνωσθην. II. 1, 14. καυχημα ὑμων εσμεν, καθαπερ και ὑμεις ἡμων. 10, 7. τουτο λογιζεσθω. . ὁτι καθως αυτος Χριστου, ουτω και ἡμεις Χριστου. 11, 12. ἱνα, εν ω καυχωνται, ευρεθωσι καθως και ἡμεις. Röm. 15, 7. προσλαμβανεσθε αλληλους, καθως και ὁ Χριστος προσελαβετο ἡμας. Eph. 4, 32. χαριζομενοι ἑαυτοις, καθως και ὁ θεος εν Χριστω εχαρισατο ὑμιν. (Vgl. Kol. 3, 13.) 5, 2. περιπατειτε εν αγαπη, καθως και ὁ Χριστος ηγαπησεν ἡμας. V. 25. οι ανδρες, αγαπατε τας γυναικας ἑαυτων, καθως και ὁ Χριστος ηγαπησε την εκκλησιαν. V. 29. την ἑαυτου σαρκα. . εκτρεφει και θαλπει, καθως και ὁ κυριος την εκκλησιαν. I Theſſ. 2, 1. ταυτα επαθετε και ὑμεις ὑπο των ιδιων συμφυλετων, καθως και αυτοι ὑπο των Ιουδαιων. Gal. 4, 12. γινεσθε ως εγω, ὁτι καγω ως ὑμεις.

Johannes.	Paulus.
καθως εκεινος αγγος εστι. 3, 7. δικαιος εστι, καθως εκεινος δικαιος εστιν. 4, 17. καθως εκεινος εστι, και ημεις εσμεν εν τω κοσμω τουτω.	

Beide Schriftſteller ſetzen gern πιστος und απιστος einander entgegen.

Ev. 20, 27. Apok. 21, 8.	I Kor. 6, 6. 7, 12 f. 14, 22. II Kor. 6, 15. I Tim. 5, 8.
Eben ſo επιγεια und επουρανια, Ev. 3, 12.	I Kor. 15, 40. 48. Philipp. 2, 10.

Nur in der Apok. (an ſehr vielen Stellen) und bey Paulus, I Tim. 1, 17. 6, 15. wird Gott ein König genennt.

Von εργοις πονηροις reden Johannes Ev. 3, 19. 7, 7. I Br. 3, 12. II. B. 11. und Paulus Kol. 1, 21. II Tim. 4, 18.

---

3) Es folgen nun einzelne Stellen der Johanneiſchen und der Pauliniſchen Stellen, welche ſich gegenſeitig in irgend einer Hinſicht ähnlich ſind.

Joh. Evang.	Paulus.
1, 11.	Ebr. 9, 28.
εις τα ιδια ηλθε, και οι ιδιοι αυτον ου παρελαβον.	- ὁ Χριστος - - ωφθησεται τοις αυτον απεκδεχομενοις εις σωτηριαν.
13.	Eph. 2, 3.
- - ουδε εκ θεληματος σαρκος - - εγεννηθησαν.	- - ποιουντες τα θεληματα της σαρκος και των διανοιων - -
16.	Kol. 2, 9.
εκ του πληρωματος αυτου παντες ελαβομεν - -	- εν αυτω κατοικει παν το πληρωμα της θεοτητος - -

Joh. Evang.	Paulus.
5, 34. Chriſtus als Diener vorgeſtellt. So auch 6, 38. 14, 31. 10, 17.	Philipp. 2, 7 f.
39. ερευνατε τας γραφας - -	I Timoth. 4, 13. - - προσεχε τη αναγνωσει - -
44. - - δοξαν παρα αλληλων λαμβανοντες, και την δοξαν την παρα του μονου θεου ου ζητειτε;	Röm. 2, 29. - - ου ὁ επαινος ουκ εξ ανθρωπων, αλλ' εκ του θεου.
6, 28. - - ινα εργαζωμεθα τα εργα του θεου.	I Kor. 16, 10. - - το εργον κυριου εργαζεται.
45. - - εσονται παντες διδακτοι του θεου.	I Theſſ. 4, 9. αυτοι ὑμεις θεοδιδακτοι εστε εις το αγαπαν αλληλους.
49. οἱ πατερες ὑμων εφαγον το μαννα εν τη ερημῳ, και απεθανον.	I Kor. 10, 1. 3. 5. - - οἱ πατερες ἡμων παντες - - το αυτο βρωμα πνευματικον εφαγον. - - αλλα - - κατεστρωθησαν εν τη ερημῳ.
55. ἡ - σαρξ μου αληθως εστι βρωσις, και το αἱμα μου αληθως εστι ποσις.	I Kor. 10, 3. 4. - παντες το αυτο βρωμα πνευματικον εφαγον· και παντες το αυτο πομα πνευματικον επιον· επινον γαρ εκ πνευματικης ακολουθουσης πετρας· ἡ δε πετρα ην ὁ Χριστος. (vgl. Röm. 14, 17. ου γαρ εστιν ἡ βασιλεια του θεου βρωσις και ποσις - -)

Joh. Evang.

6, 63.

το πνευμα εστι το ζωοποιουν, ἡ σαρξ ουκ ωφελει ουδεν.

68.

- - ῥηματα ζωης αἰωνιου εχεις.

8, 7.

- - ὁ αναμαρτητος ὑμων, πρωτος τον λιθον επ' αυτη, (Ic. τῃ γυναικι ἐν μοιχειᾳ κατειλημμενῃ V. 3.) βαλετω.

9.

- - ὑπο της συνειδησεως ελεγχομενοι - -

23.

- - ὑμεις εκ των κατω εστε, εγω εκ των ανω ειμι· ὑμεις εκ του κοσμου τουτου εστε - - (vgl. 3, 31.)

34.

- - πας ὁ ποιων την ἁμαρτιαν, δουλος εστι της ἁμαρτιας.

35.

ὁ - δουλος ου μενει εν τῃ οικιᾳ εις τον αιωνα· ὁ υἱος μενει εις τον αιωνα.

Paulus.

II Kor. 3, 6.

- - το γραμμα αποκτεινει, το δε πνευμα ζωοποιει.

Ap. Geſch. 26, 25.

Paulus: - - αληθειας και σωφροσυνης ῥηματα αποφθεγγομαι.

Röm. 2, 1.

- - εν ᾧ γαρ κρινεις τον ἑτερον, σεαυτον κατακρινεις· τα γαρ αυτα πρασσεις ὁ κρινων.

Röm. 2, 15.

- - συμμαρτυρουσης αυτων της συνειδησεως, και μεταξυ αλληλων των λογισμων κατηγορουντων - - (vgl. V. 22. ὁ λεγων μη μοιχευειν μοιχευεις - -)

Kol. 3, 1, 2.

- - τα ανω ζητειτε - - Τα ανω φρονειτε, μη τα επι της γης.

Röm. 6, 17.

- - ητε δουλοι της ἁμαρτιας - - (vgl. V. 16 u. 20.)

Gal. 4, 1. 2. 7.

Hier iſt ebenfalls vom Knechte und vom Erben, im Gegenſatze, die Rede.

Joh. Evang.

8, 36.

εαν - ὁ υἱος ὑμας ελευθερωσῃ, οντως ελευθεροι εσεσθε. (vgl. V. 32.)

10, 14.

- - γινωσκω τα εμα - -

32.

- - πολλα καλα εργα ἐδειξα ὑμιν - -

12, 24.

- - ἐαν μη ὁ κοκκος του σιτου πεσων εις την γην αποθανῃ, αυτος μονος μενει· ἐαν δε αποθανῃ, πολυν καρπον φερει.

31.

ὁ αρχων του κοσμου, der Satan. So auch 14, 30. 16, 11.

35.

ετι μικρον χρονον το φως μεθ' ὑμων εστι. περιπατειτε, ἑως το φως ἐχετε, ἱνα μη σκοτια ὑμας καταλαβῃ.

Paulus.

Röm. 6, 18. 22.

ελευθερωθεντες - απο της ἁμαρτιας - - Gal. 5, 1. τῃ ελευθεριᾳ - ἡ Χριστος ἡμας ἠλευθερωσε, στηκετε - - (vgl. I Kor. 7, 22. - - απελευθερος κυριου εστιν - -)

II Tim. 2, 19.

- - ἐγνω κυριος τους οντας αὐτου.

II Tim. 4, 14.

- - πολλὰ μοι κακα ενεδειξατο - -

I Kor. 15, 36. 37. 43.

- συ ὁ σπειρεις, ου ζωοποιειται, ἐαν μη αποθανῃ· και ὁ σπειρεις, ου το σωμα το γεννησομενον σπειρεις, αλλα γυμνον κοκκον - - σπειρεται εν ατιμιᾳ, ἐγειρεται εν δοξῃ· σπειρεται εν ασθενειᾳ, ἐγειρεται εν δυναμει.

Eph. 2, 2.

ὁ αρχων της ἐξουσιας του αερος. vgl. 6, 12. αἱ αρχαι, αἱ ἐξουσιαι, οι κοσμοκρατορες του σκοτους του αιωνος τουτου etc.

Röm. 13, 11.

ἡ νυξ προεκοψεν, ἡ δε ἡμερα ἠγγικεν. αποθωμεθα ουν τα εργα του σκοτους, και ενδυσωμεθα τα ὁπλα του φωτος. Vgl. I Theſſ. 5, 5. 6.

Joh. Evang.	Paulus.
12, 36.	Eph. 5, 9.
– – ἵνα υἱοὶ φωτὸς γένησθε.	ὡς τέκνα φωτὸς περιπατεῖτε.
38.	Röm. 10, 16.
ἵνα ὁ λόγος Ἡσαΐου τοῦ προφήτου πληρωθῇ, ὃν εἶπε· Κύριε, τίς ἐπίστευσε τῇ ἀκοῇ ἡμῶν;	Ἡσαΐας γὰρ λέγει· Κύριε, τίς ἐπίστευσε τῇ ἀκοῇ ἡμῶν;
40.	II Kor. 4, 4.
τετύφλωκεν αὐτῶν τοὺς ὀφθαλμούς, – – ἵνα μὴ ἴδωσι τοῖς ὀφθαλμοῖς – –	– – ὁ θεὸς τοῦ αἰῶνος τούτου ἐτύφλωσε τὰ νοήματα τῶν ἀπίστων, εἰς τὸ μὴ αὐγάσαι αὐτοὺς τὸν φωτισμὸν τοῦ εὐαγγελίου – –
14, 6.	Kol. 3, 4.
λέγει αὐτῷ ὁ Ἰησοῦς· Ἐγώ εἰμι – – ἡ ζωή. (vgl. I Br. 1, 2.)	– – ὁ Χριστός, – – ἡ ζωὴ ἡμῶν – –
	Eph. 2, 18.
οὐδεὶς ἔρχεται πρὸς τὸν πατέρα, εἰ μὴ δι' ἐμοῦ.	– δι' αὐτοῦ ἔχομεν τὴν προσαγωγὴν – – πρὸς τὸν πατέρα. (vgl. 3, 12. ἐν ᾧ (sc. Ἰησοῦ) ἔχομεν – – τὴν προσαγωγὴν – – Vgl. auch II Kor. 3, 4.)
15.	I Kor. 7, 19.
ἐὰν ἀγαπᾶτε με, τὰς ἐντολὰς τὰς ἐμὰς τηρήσατε. (vgl. 15, 10.)	ἡ περιτομὴ οὐδέν ἐστι, – – ἀλλὰ τήρησις ἐντολῶν θεοῦ.
27.	Philipp. 4, 7.
εἰρήνην ἀφίημι ὑμῖν, εἰρήνην τὴν ἐμὴν δίδωμι ὑμῖν. (vgl. 16, 33.)	ἡ εἰρήνη τοῦ θεοῦ – – φρουρήσει τὰς καρδίας ὑμῶν – – (vgl. Röm. 5, 1. Eph. 2, 14. Kol. 1, 20.)

Joh. Evang.	Paulus.
15, 1.	I Kor. 3, 9.
- - - ὁ πατηρ μου ὁ γεωργος εστι.	- - - Θεου γεωργιον - - εστε.
5.	II Kor. 3, 5.
- - - χωρις εμου ου δυνασθε ποιειν ουδεν.	ουχ ὁτι ἱκανοι εσμεν ἀφ' ἑαυτων, λογισασθαι τι, ὡς ἐξ ἑαυτων, ἀλλ' ἡ ἱκανοτης ἡμων εκ του Θεου. (vgl. auch I Kor. 3, 6. 7.)
22.	Röm. 1, 20.
- - προφασιν ουκ ἐχουσι περι της ἁμαρτιας αὐτων.	- - εις το ειναι αυτους ανα-πολογητους.
16, 21. 22.	II. Kor. 2, 3.
- - λυπην ἐχει - - και ὑμεις ουν λυπην μεν νυν ἐχετε - -	- - ἱνα μη ελθων λυπην ἐχω - - Philipp. 2, 27 - - ἱνα μη λυπην ἐπι λυπη σχω.
17, 12.	So auch II Theſſal. 2, 3.
- - ὁ υἱος της ἀπωλειας.	
15.	II Theſſ. 3, 3.
- - ἱνα τηρησης αυτους εκ του πονηρου. Vgl. I Br. 5, 18.	- - ὁ κυριος - - Φυλαξει (ſc. ὑμας) απο του πονηρου. Vgl. Gal. 1, 4 - - ὁπως ἐξε-ληται ἡμας εκ του ενεστωτος αιωνος πονηρου. - II Theſſ. 3, 2 - ἱνα ῥυσθωμεν απο των - - πονηρων ανθρωπων.
21.	Gal. 3, 28.
ἱνα παντες ἑν ωσι - -	παντες ὑμεις εἱς εστε εν Χριστω Ιησου. Vgl. I Kor. 6, 17.

Joh. I Br.

1, 1.

Die chriſtliche Religion heißt hier λογος ζωης.

6.

- - κοινωνιαν εχομεν μετ' αυτου (ſc. θεου oder Χριστου, vgl. V. 3.)

2, 1.

παρακλητον εχομεν προς τον πατερα, Ιησουν Χρ. δικαιον.

2.

- αυτος ιλασμος εστι περι των ἁμαρτιων ὑμων· ου περι των ἡμετερων δε μονον, αλλα και περι ὁλου του κοσμου. Vgl. 4, 10. am Ende.

8.

- - ἡ σκοτια παραγεται, και το Φως το αληθινον ηδη φαινει.

14.

- - ὁτι ισχυροι εστε.

15.

μη αγαπατε τον κοσμον, μηδε τα εν τω κοσμω.

16.

- - ἡ επιθυμια της σαρκος - -

Paulus.

Philipp. 2, 16.

λογον ζωης-επεχοντες - - (vgl. II Tim. 1, 13. ὑγιαινοντες λογοι.)

I Kor. 1, 9.

δι' ου (ſc. θεου) εκληθητε εις κοινωνιαν του υἱου αυτου Ιησου Χριστου.

Röm. 8, 33.

τις εγκαλεσει κατα εκλεκτων θεου; Θεος ὁ δικαιων.

Kol. 1, 20.

- δι' αυτου αποκαταλλαξαι τα παντα εις αυτον - -

Röm. 13, 12.

ἡ νυξ προεκοψεν, ἡ δε ἡμερα ηγγικεν.

I Kor. 4, 10.

- - ὑμεις ισχυροι (ſc. εστε) Eph. 6, 10. - - ενδυναμουσθε εν κυριω, και εν τω κρατει της ισχυος αυτου. I Kor. 16, 13 - - κραταιουσθε.

II Tim. 4, 10.

Δημας - - αγαπησας τον νυν αιωνα - -

Gal. 5, 16.

- - επιθυμια σαρκος - -

Joh. I Br.	Paulus.
2, 17.	
ὁ κοσμος παραγεται και ἡ επιθυμια αυτου.	παραγει το σχημα του κοσμου τουτου.
	II Kor. 1, 21.
	ὁ χρισας ὑμας θεος.
20.	
ὑμεις χρισμα εχετε απο του ἁγιου. V. 27. το χρισμα, ὁ ελαβετε απ' αυτου - -	
	I Tim. 4, 8.
	- - ευσεβεια - - επαγγελιαν εχουσα ζωης της νυν και της μελλουσης. II. 1, 1 - - κατ' επαγγελιαν ζωης της εν Χρ. I.
25.	
- αὐτη εστιν ἡ επαγγελια, ἡν αυτος επηγγειλατο ἡμιν, την ζωην την αἰωνιον.	
	Philipp. 1, 20.
	- - ὁτι εν ουδενι αισχυνθησομαι, αλλ' εν παση παρρησια - - μεγαλυνθησεται Χριστος - -
28.	
- - ἱνα, ὁταν φανερωθη, εχωμεν παρρησιαν, και μη αισχυνθωμεν απ' αυτου.	
	Röm. 8, 16.
	- - εσμεν τεκνα θεου. Vgl. Gal. 4, 28.
3, 2.	
- νυν τεκνα θεου εσμεν - -	
	II Kor. 7, 1.
	ταυτας ουν εχοντες τας επαγγελιας, αγαπητοι, καθαρισωμεν ἑαυτους απο παντος μολυσμου σαρκος και πνευματος - -
3.	
- πας ὁ εχων την ελπιδα ταυτην επ' αυτω, ἁγνιζει ἑαυτον καθως εκεινος ἁγνος εστι.	
	Eph. 3, 12.
	εν ω (sc. Χριστω) εχομεν την παρρησιαν - -
21.	
- - παρρησιαν εχομεν προς τον θεον.	
	Röm. 8, 9.
	- - ει τις πνευμα Χριστου ουκ εχει, ουτος ουκ εστιν αυτου.
24.	
- - εν τουτω γινωσκομεν, ὁτι μενει εν ἡμιν, εκ του πνευματος, ου ἡμιν εδωκεν.	

Joh. I Br.	Paulus.
4, 1.	I Theſſ. 5, 21.
- - δοκιμαζετε τα πνευματα - -	παντα δοκιμαζετε - -
2.	I Kor. 12, 3.
εν τουτῳ γινωσκετε το πνευμα του θεου· παν πνευμα, ὁ ὁμολογει Ιησουν Χριστον - -, εκ του θεου εστι.	διο γνωριζω ὑμιν, ὁτι ουδεις εν πνευματι θεου λαλων λεγει αναθεμα Ιησουν.
6.	I Tim. 4, 1.
το πνευμα της πλανης. Vgl. II Br. V. 7.	πνευματα πλανα.
5, 5.	I Kor. 15, 57.
τις εστιν ὁ νικων τον κοσμον, ει μη ὁ πιστευων, ὁτι Ιησους εστιν ὁ υἱος του θεου;	τῳ θεῳ χαρις, τῳ διδοντι ἡμιν το νικος δια του κυριου ἡμων Ιησου Χρ.

Auch anderwärts ſtellen Johannes und Paulus den Rechtſchaffenen, der die Sinnlichkeit bekämpft und ſich zu dem Göttlichen erhebt, als Sieger dar. Vgl. Röm. 12, 21. mit Joh. Ev. 16, 33. I Br. 2, 13 f. 4, 4. 5, 4. Apok. 2, 7. 11. 17. 26. 3, 5. 12. 21. 17, 14. 15, 2. 21, 7.

10.	Röm. 8, 16.
ὁ πιστευων εις τον υἱον του θεου, εχει την μαρτυριαν εν ἑαυτῳ·	αυτο το πνευμα (nemk. der Geiſt der chriſtlichen Religion V. 15.) συμμαρτυρει τῳ πνευματι ἡμων - -

---

II Br. V. 1.	I Tim. 2, 4.
- - οἱ εγνωκοτες την αληθειαν.	- - εις επιγνωσιν αληθειας ελθειν.
3.	I Tim. 1, 2.
εσται μεθ' ὑμων χαρις, ελεος, ειρηνη παρα θεου πατρος, και παρα κυριου Ιησου Χριστου - -	- - χαρις, ελεος, ειρηνη απο θεου πατρος ἡμων, και Χριστου Ιησου του κυριου ἡμων.

Joh. II Br.	Paulus.
V. 4.	
εχαρην λιαν, ὁτι εὑρηκα εκ των τεκνων σου περιπατουντας εν αληθειᾳ. Vgl. III Br. 3. 4.	Eben ſo bezeugt auch Paulus oft ſeine Freude über das geiſtige Wachsthum, die Standhaftigkeit ꝛc. der Chriſten. S. Röm. 16, 19. I Kor. 16, 17. II. 7, 7. 9. 16. 13, 9. Philipp. 1, 18. 2, 17. 4, 10. Kol. 2, 5. I Theſſ. 3, 9.
8.	Gal. 3, 4.
- - ἱνα μη απολεσωμεν, ἁ ειργασαμεθα,	τοσαυτα επαθετε εικη;
αλλα μισθον πληρη απολαβωμεν.	Kol. 3, 24. - - απολημψεσθε την ανταποδοσιν - - Röm. 1, 27 - - την αντιμισθιαν - - απολαμβανοντες.
10.	II Theſſ. 3, 6.
ει τις ερχεται προς ὑμας, και ταυτην την διδαχην ου φερει, μη λαμβανετε αυτον εις οικιαν, και χαιρειν αυτῳ μη λεγετε.	παραγγελλομεν ὑμιν, - - στελλεσθαι ὑμας απο παντος αδελφου ατακτως περιπατουντος, και μη κατα την παραδοσιν, ἡν παρελαβε παρ' ἡμων. Röm. 16, 17 - - εκκλινατε απ' αυτων (ſc. των τα σκανδαλα παρα την διδαχην, ἡν ὑμεις εμαθετε, ποιουντων). Tit. 3, 10. αἱρετικον ανθρωπον - - παραιτου. I Kor. 5, 13 - - εξαρειτε τον πονηρον εξ ὑμων αυτων.

Joh. II Br.

V. 11.

ὁ λεγων αυτῳ χαιρειν, κοινωνει τοις εργοις αυτου τοις πονηροις. Vgl. Apok. 18, 4. ἱνα μη συγκοινωνησητε ταις ἁμαρτιαις αυτης.

III Br. V. 6.

ους - - προπεμψας αξιως του θεου.

11.

- μη μιμου το κακον, αλλα το αγαθον.

Joh. Apokal.

1, 5.

- - ὁ πρωτοτοκος εκ των νεκρων - -

- - τῳ λουσαντι ἡμας απο των ἁμαρτιων ἡμων τῳ αἱματι αὐτου. Vgl. 7, 14.

9.

εγω - - συγκοινωνος εν τῃ θλιψει και εν τῃ βασιλεια και ὑπομονῃ Ιησου Χῥ.

Paulus.

I Tim. 5, 22.

- - μηδε κοινωνει ἁμαρτιαις ἀλλοτριαις.

Tit. 3, 13.

Ζηναν - και Απολλω σπουδαιως προπεμψον.

Röm. 12, 21.

μη νικω ὑπο του κακου, αλλα νικα εν τῳ αγαθῳ το κακον.

Paulus.

I Kor. 15, 20.

- - Χριστος εγηγερται εκ νεκρων· απαρχη των κεκοιμημενων εγενετο. Kol. 1, 18. ὁς εστιν αρχη, πρωτοτοκος εκ των νεκρων. Ap. Geſch. 26, 23. πρωτος εξ αναστασεως νεκρων.

Ebr. 9, 14.

- - το αἱμα του Χριστου - - καθαριει την συνειδησιν ἡμων απο νεκρων εργων.

Röm. 8, 17.

- - συγκληρονομοι Χριστου· ειπερ συμπασχομεν, ἱνα και συνδοξασθωμεν. Ueberhaupt verbindet Paulus häufig den

Joh. Apokal.	Paulus.
	Antheil der Chriſten an den Leiden und an der Herrlichkeit Jeſu.
1, 16.	Ebr. 4, 12.
- - εκ του στοματος αυτου ῥομφαια διστομος οξεια εκπορευομενη - - vgl. 2, 12. 16. 19, 15.	- - ὁ λογος του θεου - - τομωτερος ὑπερ πασαν μαχαιραν διστομον - - Eph. 6, 17. αναλαβοντες - - την μαχαιραν του πνευματος, ὁ εστι ῥημα θεου.
18.	Röm. 6, 9.
ειμι - - ὁ ζων - -, και ιδου ζων ειμι εις τους αιωνας των αιωνων - -	- - Χριστος εγερθεις εκ νεκρων ουκετι αποθνησκει.
2, 2.	I Theſſ. 1, 3.
οιδα τα εργα σου, και τον κοπον σου, και την ὑπομονην σου - -	- μνημονευοντες ὑμων του εργου της πιστεως, και του κοπου της αγαπης, και της ὑπομονης της ελπιδος.
14 f.	II Theſſ. 2, 15.
- - κρατουντας την διδαχην Βαλααμ - -	κρατειτε τας παραδοσεις, ἁς εδιδαχθητε. (Vgl. Mark. 7, 3. 8. 9, 10.)
21.	Röm. 2, 4.
- εδωκα αυτη χρονον, ἱνα μετανοηση εκ της πορνειας αὐτης - -	- - το χρηστον του θεου εις μετανοιαν σε αγει.
23.	Röm. 8, 27.
- - ὁ ερευνων νεφρους και καρδιας.	ὁ ερευνων τας καρδιας. Vgl. I Kor. 4, 5. I Theſſ. 2, 4.
27.	Auch Paulus entlehnet Röm. 9, 21. eine Vergleichung von den Töpferarbeiten.
- - ὡς τα σκευη τα κεραμικα συντριβεται.	

Joh. Apokal.	Paulus.
3, 3.	I Theſſ. 5, 2.
- - ἥξω επι σε ὡς κλεπτης, και ου μη γνως ποιαν ὡραν ἥξω επι σε. Vgl. 16, 15.	- - ἡ ἡμερα κυριου, ὡς κλεπτης εν νυκτι, ουτως ερχεται.
5.	Philipp. 4, 3.
- - ου μη εξαλειψω το ονομα αυτου εκ της βιβλου της ζωης. 17, 8. ὡν ου γεγραπται τα ονοματα επι το βιβλιον της ζωης. Vgl. 13, 8. 20, 12. 21, 27.	- - ὡν τα ονοματα εν βιβλῳ ζωης.
14.	Kol. 1, 15.
- - ἡ αρχη της κτισεως του θεου.	- - πρωτοτοκος πασης κτισεως.
17.	I Kor. 4, 8.
ὁτι λεγεις· Ὁτι πλουσιος ειμι, και πεπλουτηκα, και ουδενος χρειαν εχω.	ηδη κεκορεσμενοι εστε, ηδη επλουτησατε - -
19.	Ebr. 12, 6.
εγω, ὁσους εαν φιλω, ελεγχω και παιδευω - -	ὁν αγαπᾳ κυριος, παιδευει· - - In II Tim. 3, 16. iſt ελεγχος und παιδεια vers bunden, wie in Apok. a. a. O. ελεγχω και παιδευω.
4, 11.	Eph. 3, 9.
- - ὁτι συ εκτισας τα παντα - - - vgl. 10, 6. ὁς εκτισε τον ουρανον και τα εν αυτῳ, και την γην etc. (Vgl. 10, 6.)	ὁ τα παντα κτισας. Kol. 1, 16. εν αυτῳ - - εκτισθη τα παντα τα εν τοις ουρανοις, και τα επι της γης etc.
5, 4.	Philipp. 2, 10.
- ουδεις - εν τῳ ουρανῳ, ουδε επι της γης, ουδε ὑποκατω της γης - - V. 13.	- - επουρανιων και επιγειων και καταχθονιων. Dieſe Stelle iſt — auch dem Ins

Joh. Apokal.	Paulus.
πων κτισμα, ὁ εστιν εν τω ουρανω, και εν τῃ γῃ, και ὑποκατω της γης.	halte nach — der letztere aus der Apok. angeführte ſehr ähnlich.
5, 12.	Röm. 11, 33.
ἀξιον εστι - - λαβειν την δυναμιν, και πλουτον, και σοφιαν - -	ω βαθος πλουτου και σοφιας και γνωσεως θεου - -
6, 15.	Gal. 3, 28.
- - και πας δουλος, και πας ἐλευθερος - - Vgl. 13, 16.	ουκ ενι Ιουδαιος, ουδε Ἑλλην· ουκ ενι δουλος, ουδε ἐλευθερος - - So auch 4, 1. Kol. 3, 11. I Kor. 12, 13. Eph. 6, 8.
17.	Röm. 2, 5.
ἡ ἡμερα της οργης αυτου.	εν ἡμερᾳ οργης - - του θεου.
9, 20.	II Tim. 2, 20.
- - ειδωλα τα χρυσα και τα αργυρα και τα χαλκα και τα λιθινα και τα ξυλινα - -	- - σκευη χρυσα και αργυρα, - και ξυλινα και οστρακινα.
21.	I Kor. 6, 10.
- - εκ των φονων αὐτων, - - εκ της πορνειας αὐτων, - εκ των κλεμματων αὐτων.	- - πορνοι - - κλεπται - - ἁρπαγες - -
10, 7.	I Kor. 15, 51. 52.
- εν ταις ἡμεραις της φωνης του ἑβδομου αγγελου, ὁταν μελλῃ σαλπιζειν, και τελεσθῃ το μυστηριον του θεου - -	ἰδου, μυστηριον ὑμιν λεγω· παντες - - ἀλλαγησομεθα· εν ατομῳ - -, εν τῃ ἐσχατῃ σαλπιγγι, (σαλπισει γαρ, - -)
11, 8.	I Kor. 10, 3. 4.
ἡτις (ſc. πολις μεγαλη) καλειται πνευματικως Σοδομα και Αιγυπτος, ὁπου και κυριος ἡμων εσταυρωθη.	Dieſe Stelle iſt ſchon unter a. ausgezogen. Vgl. eine ähnliche allegoriſche Erklärung Gal. 4, 22 ff.

Joh. Apokal.	Paulus.
12, 2.	
κραζει ωδινουσα, και βασανιζομενη τεκειν.	Daſſelbe Bild gebraucht P. I Theſſ. 5, 3.
11.	Röm. 8, 37.
- - ενικησαν αυτον (ſc. τον κατηγορον των αδελφων αὐτων V. 10.) δια το αἱμα του αρνιου - -	- εν τουτοις πασιν (ſ. V. 36.) ὑπερνικωμεν δια του αγαπησαντος ἡμας.
14, 3. 4.	I Kor. 6, 20.
- - οἱ ηγορασμενοι απο της γης - - οὑτοι ηγορασθησαν απο των ανθρωπων. S. auch 5, 9.	ηγορασθητε τιμης. (Vgl. II Petr. 2, 1. τον αγορασαντα αὐτους κυριον.)
5.	Eph. 5, 27.
- - αμωμοι εισιν ενωπιον του θρονου του θεου.	- - ἱνα (ſc. ἡ εκκλησια) ἡ ἁγια και αμωμος.
13.	Röm. 14, 8.
- - οἱ εν κυριῳ αποθνησκοντες - -	- - τῳ κυριῳ αποθνησκει. I Kor. 15, 18. οἱ κοιμηθεντες εν Χριστῳ.
	Ebr. 4, 10.
- - ἱνα αναπαυσωνται εκ των κοπων αὐτων - -	- - αυτος κατεπαυσεν ἀπο των εργων αὐτου.
16, 15.	II Kor. 5, 3.
μακαριος ὁ γρηγορων, - - ἱνα μη γυμνος περιπατη, και βλεπωσι την ασχημοσυνην αυτου.	in einem ähnlichen Zuſammenhange: ει γε και ενδυσομενοι, ου γυμνοι εὑρεθησομεθα.
17, 4.	I Tim. 2, 9.
- - ἡ περιβεβλημενη πορφυρα - - και κεχρυσωμενη χρυσῳ και λιθῳ τιμιῳ και μαργαριταις. Vgl. auch 18, 12. 16.	τας γυναικας - - κοσμειν εαὐτας, μη εν πλεγμασιν, ἡ χρυσῳ, ἡ μαργαριταις.

Joh. Apokal.	Paulus.
17, 4. γεμον - - ακαθαρτητος πορνειας αυτης.	So ſetzt auch P. oft πορνεια und ακαθαρσια zuſammen, II Kor. 12, 21. Gal. 5, 19. Eph. 5, 3. Kol. 3, 5.
5. - επι το μετωπον αυτης ονομα γεγραμμενον· Μυστηριον· Βαβυλων ἡ μεγαλη, ἡ μητηρ των πορνων και των βδελυγματων της γης.	II Theſſ. 2, 7. το - μυστηριον ηδη ενεργειται της ανομιας - -
14. - - ὁτι κυριος κυριων εστι και βασιλευς βασιλεων. Vgl. 19, 16.	I Tim. 6, 15. - - ὁ βασιλευς των βασιλευοντων, και ὁ κυριος των κυριευοντων.
18, 4. - - ἱνα μη συγκοινωνησητε ταις ἁμαρτιαις αυτης - -	Eph. 5, 11. μη συγκοινωνειτε τοις εργοις τοις ακαρπος του σκοτους - - I Tim. 5, 22. μηδε κοινωνει ἁμαρτιαις ἀλλοτριαις.
εξελθετε εξ αυτης, ὁ λαος μου - -	II Kor. 6, 17. - εξελθετε εκ μεσου αυτων, και ἀφορισθητε - -
20. - - οἱ ἁγιοι ἀποστολοι και οἱ προφηται - -	So werden auch I Kor. 12, 28. Eph. 2, 20. 3, 5. Apoſtel und Propheten zuſammen genennt. vgl. Petrus Ap. Geſch. 10.
21, 2. - - ειδον την πολιν την ἁγιαν, Ἱερουσαλημ καινην, καταβαινουσαν απο του θεου	Gal. 4, 26. ἡ ανω Ἱερουσαλημ - - Ebr. 11, 10. - - την τους θεμελιους εχουσαν πολιν, ἡς

Joh. Apokal.	Paulus.
εκ του ουρανου - - Vgl. V. 10.	τεχνιτης και δημιουργος ὁ θεος. Vgl. 11, 14. 13, 14. Phil. 3, 20.
21, 3.	II Kor. 6, 16.
- - ιδου, ἡ σκηνη του θεου μετα των ανθρωπων, και σκηνωσει μετ' αυτων, και αυτοι λαοι αυτου εσονται, και αυτος ὁ θεος εσται μετ' αυτων, θεος αυτων. Vgl. auch 15, 5.	ὑμεις γαρ ναος θεου εστε ζωντος· καθως ειπεν ὁ θεος· Οτι ενοικησω εν αυτοις, και εμπεριπατησω· και εσομαι αυτων θεος, και αυτοι εσονται μοι λαος. Auch Hebr. 8, 2. 9, 11. 13, 10. wird über die σκηνη moraliſch kommentirt.
5.	II Kor. 5, 17.
- - ιδου, καινα παντα ποιω.	- - τα αρχαια παρηλθεν· ιδου, γεγονε καινα τα παντα.
8.	Eben ſo ſtellt auch Paulus I Kor. 5, 11. 6, 9. Eph. 5, 5. I Tim. 1, 10. verſchiedene Klaſſen von laſterhaften Menſchen zuſammen, um den allgemeinen Begriff des Laſters auszudrücken.
δειλοις, και απιστοις, και εβδελυγμενοις, και φονευσι, και πορνοις, και φαρμακευσι, και ειδωλολατραις, και πασι τοις ψευδεσι - - vgl. auch 22, 15.	
14.	Eph. 2, 20.
- το τειχος της πολεως εχον θεμελιους δωδεκα, και εν αυτοις ονοματα των δωδεκα αποστολων του αρνιου.	εποικοδομηθεντες επι τω θεμελιω των αποστολων και προφητων, οντος ακρογωνιαιου Ιησου Χρ.
16.	Eph. 3, 18.
το μηκος και το πλατος και το ὑψος - -	- - τι το πλατος, και μηκος, και βαθος, και ὑψος.

Joh. Apokal.

22, 6.

οὗτοι οἱ λογοι πιστοι και αληθινοι·

12.

- - αποδουναι ἑκαστῳ ὡς το εργον αυτου εσται.

15.

ἐξω δε οἱ κυνες, και οἱ φαρμακοι, και οἱ πορνοι, και οἱ φονεις και οἱ ειδωλολατραι.

Paulus.

I Tim. 1, 15.

πιστος ὁ λογος - - So auch 3, 1. 4, 9. 11. II Tim. 2, 11. Tit. 3, 8.

Röm. 2, 6.

ὁς αποδωσει ἑκαστῳ κατα τα εργα αυτου. Vgl. 14, 12. I Kor. 3, 13. II Kor. 5, 10. Eph. 6, 8.

I Kor. 6, 9 f.

- - ουτε πορνοι, ουτε ειδωλολατραι, ουτε μοιχοι, ουτε - - ουτε - - βασιλειαν θεου ου κληρονομησουσι.

Berichtigende und ergänzende Zusätze.

Seite 6. ist bey der Stelle I Petr. 4, 8. nicht Spr. 10, 12., sondern Sir. 3, 14. und 31. zu vergleichen: Ελεημοσυνη γαρ πατρος ουκ επιλησθησεται, και αντι αμαρτιων προσανοικοδομηθησεται σοι. - - ελεημοσυνη εξιλασεται αμαρτιας.

S. 7. Die bey II Petr. 2, 12. angeführte Stelle paßt nicht.

S. 9. Zu den aus den Apokryphen entlehnten Stellen füge man nun noch I P. 4, 8. (S. 6.)

So oft ich in den Nachträgen zu Petrus ꝛc. mich selbst citirt habe: so oft ist meine vorige Schrift: Der schriftstellerische Charakter und Werth des Petrus ꝛc. zu verstehen.

S. 10. in der letzten Zeile lese man (st. oben): aus den S. 3. meiner vorigen und S. 8. der gegenwärtigen Schrift angef rten.

S. 16. Bey der Stelle Röm. 2, 29. ist die Abbreviatur *al.* mit nl. (d. h. nemlich) zu vertauschen. So auch überall, wo sie sonst noch vorkommt.

S. 17. Die beiden Stellen: I Petr. 2, 11. und Eph. 2, 19. sollten einander gegenüber stehen.

S. 32. Die Stellen I Tim. 4, 1. I Kor. 11, 19. und Gal. 5, 20. sollten nicht von einander getrennt seyn.

S. 43. Hierher gehören noch folgende Bemerkungen, welche ich des Herrn Stifts-Rektor Müller's sehr instructiver Recension meiner vorigen Schrift (in den Erfurter Nachrichten von gelehrten Sachen, 1802. St. 57. S. 897 ff.) verdanke.

Petrus setzt gern verba composita statt der simplicium, als I. 1, 10. εκζητειν, εξερευναν, V. 11. προμαρτυρεσθαι, V. 13. αναζωννυσθαι, V. 20. προγινωσκειν,

σκειν, 2, 21. επακολουθειν, II. 2, 1. παρεισαγειν etc. — Ganz eigen sind dem Petrus die Redensarten: ὁπλιζεσθαι την εννοιαν I. 4, 1. αναγεννᾶν εις τι 3, 3. εν τῳ ἀφθαρτῳ του - - πνευματος, V. 4. χαρα δεδοξασμενη 1, 8.

S. 56. Den zu Jak. 2, 5. angeführten Stellen füge man noch Matth. 11, 25. bey.

S. 61. Zeile 3. von unten lese man I B. d. Kön. statt a. a. O.

S. 68. Vor die Worte 15, 24. τα εργα μη etc. setze man ει.

S. 78. Z. 7. v. u. lese man: wie man auch bey den meisten auf den ersten Blick sieht.

S. 108. Z. 2. v. o. muß es heißen: in der Verwechslung des *Tempus*.

S. 112. Z. 7. v. u. lese man: unter 1) S. 63 ff.

S. 116. In den Joh. Briefen kommen keine Beyspiele von ὁς oder ὁδυ vor: doch findet es sich einmal — nemſ. I. 3, 1. — implicite.

S. 119. Nr. 8) sind die Worte: die sich aber in der Apokal. nicht wiederfindet, wegzustreichen.

S. 120. Z. 3. v. u. lese man: einige der unten (st. oben) S. 222 ff. angeführten ꝛc.

S. 121. Z. 1. v. u. ist das Wort zuerst auszustreichen.

S. 125. Zu ἀφ' ἑαυτου füge man die Bedeutung: eigenmächtig, hinzu.

S. 126. Die Wörter πιστευειν, φιλειν, πατηρ, sollten gerade in umgekehrter Ordnung stehen.

S. 129. Dieſes Glossarium des Johannes kann noch aus den Rubriken: Vergleichung der Briefe und des Evang. Joh. S. 236 — 43., Vergleichung des ersten und des zweyten Briefes, S. 255 f. und: Vergleichung der Apokal. mit den übrigen Joh. Schriften, S. 295 ff. — vermehrt werden.

S. 146. Z. 2. v. u. lese man: απεκριθησαν.

S. 148.

S. 148. Z. 7. v. u. leſe man: του (nicht της) πτυσματος.

S. 155. Z. 1. v. o. muß nach γεγονεν ein Fragezeichen ſtehen.

S. 190. Nr. e) ſollte es heißen: Andere Umſtände hingegen.

S. 214. Nr. 1) leſe man: Hierher gehört, außer dem ſchon oben S. 70 ff. in der allgemeinen Charakteriſtik der Joh. Schriften Bemerkten.

S. 217. iſt die Stelle 5, 47., als nicht paſſend, auszuſtreichen.

S. 222. Z. 2. v. o. iſt das Wort neuer auszuſtreichen.

S. 233. Z. 2. v. u. ſetze man, nach den Worten: finden kann, Folgendes: Vgl. hierbey oben S. 128.

S. 234. iſt die 2. 3. und 4. Zeile v. o. auszuſtreichen. Der Inhalt derſelben findet ſich ſchon S. 232.

S. 252. Z. 8. 9. leſe man: Mangel des Nominalen in dem I. Briefe.

S. 253. Z. 3. v. o. füge man, nach dem Wort unterſcheidet, hinzu: Doch vergl. oben S. 218 fg.

S. 255. Z. 2. v. o. iſt zu leſen: dem Apoſtel eigen gewordener Grundſatz.

S. 256. Z. 6 ff. v. u. ſind ſo abzuändern: ob es vielleicht eine, etwas ſpäter von dem Verf., der, für die Dauer des Chriſtenthums ängſtlich beſorgt, nicht oft und ſtark genug vor Verführung warnen zu können glaubte, niedergeſchriebene Beylage des zweyten Briefes geweſen ꝛc.

S. 276. Z. 2. v. o. kann beygefügt werden: II B. Moſ. 3, 7. 22, 23.

S. 284. Apok. 22, 16. kann auch durch die, oben S. 2, 28. S. 259. angeführte, Stelle erläutert werden.

S. 286. Z. 7. v. o. leſe man ſeinen ſt. ſeiner.

S. 294. Z. 10. v. o. leſe man vornemlich ſt. namentlich.

S. 310. Die Stelle Apok. 7, 13. 14. ſollte gleich nach 3, 15. folgen.

S. 313. In der Stelle I Joh. 4, 3. muß es heißen ὅτι ἐρχεται st. ὅτε.

S. 320. Nr. e) kann zugleich zum Beweis deſſen dienen, was S. 119. angedeutet iſt: daß nemlich die Apok. auch in Anſehung der als Definitionen ausgedrückten Sätze den übrigen Joh. Schriften nicht unähnlich iſt.

Schlußanmerkung. Ich habe die Druckbogen nur bis zu U (incl.) revidiren können; bitte alſo wegen der etwa noch vorkommenden Fehler um Nachſicht. Uebrigens iſt mir es bey der Reviſion klar geworden, daß Manches beſſer und ſyſtematiſcher geordnet ſeyn könnte. Indeſſen habe ich durch die hin und wieder beygebrachten Nachweiſungen die bequeme Ueberſicht deſſen, was zuſammengehört, möglichſt zu erleichtern geſucht.

Der Verfaſſer.

3 2044 073 425 530